

Jedem Menschen einen Androiden

2., aktualisierte Auflage

Android Smartphones

FÜR DUMMIES®

Auf einen Blick:

- Das Smartphone so einrichten, wie es zu Ihnen passt
- Tricks fürs Telefonieren, Simsen und Surfen
- Mit Apps alles aus dem Smartphone herausholen
- Hilfe und Problemlösungen, wenn das Smartphone zickt

Komplett in Farbe

Dan Gookin

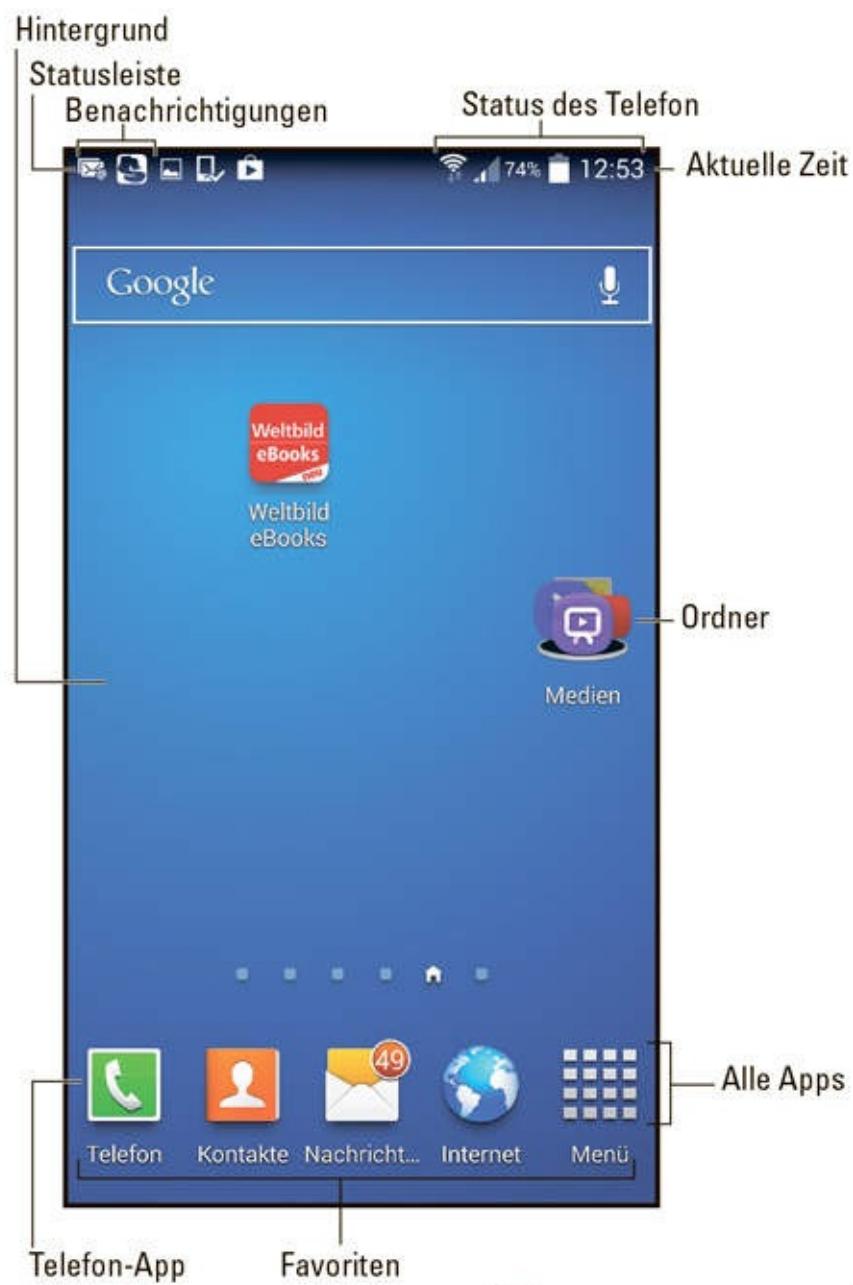


Android-Smartphones für Dummies – Schummelseite

Was finden Sie auf dem Home-Bildschirm eines Android-Smartphones?

Der zentrale Bildschirm eines Android-Smartphones wird als Home-Bildschirm bezeichnet. Dieser Bildschirm ist Ihre Schaltzentrale: Von hier aus rufen Sie Apps auf, nutzen Widgets und prüfen über die Benachrichtigungen und die Symbole auf der Statusleiste, was es Neues gibt.

Jedes Smartphone hat eine andere Oberfläche. Der Standard-Bildschirm ist in der Abbildung zu sehen. Sie entdecken auch auf dem Home-Bildschirm Ihres Smartphones die abgebildeten Symbole, aber sie sehen vielleicht ein bisschen anders auf.



Android-Smartphones für Dummies – Schummelseite

16 Symbole, die das Android-Smartphone verwendet

Android Smartphones sowie die meisten Android-Apps verwenden gemeinsame Symbole. Diese Symbole werden als Tasten auf dem Touchscreen dargestellt. Tippen Sie auf ein Symbol, um eine Aufgabe zu erledigen oder eine Aktion auszulösen. Einen Überblick über die gängigsten Symbole, die in den meisten Apps auftauchen, finden Sie in der Tabelle.

Symbol	Name	Funktion	
▲	Auswahldreieck	Öffnet ein Pop-up-Menü. Dieses winzige Symbol erscheint in der rechten unteren Ecke einer Taste.	
+	Hinzufügen	Fügt ein Element hinzu oder erstellt ein neues. Das Pluszeichen kann in Kombination mit anderen Symbolen genutzt werden.	
⬅	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück, bricht ein Menü ab oder schließt die Bildschirm-Tastatur.	
✗	Schließen	Schließt ein Fenster oder löscht Text aus einem Eingabefenster.	
trash	Löschen/Papierkorb	Löscht ein oder mehrere Elemente oder Nachrichten.	
✓	Fertig	Schließt eine Aktion, zum Beispiel die Textbearbeitung.	
✎	Bearbeiten	Damit können Sie Text bearbeiten, Text hinzufügen oder Felder ausfüllen.	
⌂	Home	Zeigt den Home-Bildschirm an.	
🎙	Mikrofon	Damit können Sie Text diktieren.	
⋮	Overflow-Menü	Öffnet ein Menü oder eine Liste mit Befehlen.	
🕒	Kürzlich	Öffnet eine Liste der kürzlich aufgerufenen oder aktuell geöffneten Apps.	
⟳	Aktualisieren	Holt neue Informationen oder lädt einen Bildschirm erneut.	
🔍	Suchen	Durchsucht das Telefon oder das Internet nach Informationen.	
≡	oder	Einstellungen	Passt Optionen und Einstellungen einer App an.
⚙️	Teilen	Damit teilen Sie Informationen via E-Mail, sozialen Netzwerken oder anderen Internet-Diensten.	
★	Sternchen	Hebt einen Favoriten hervor, etwa einen Kontakt oder eine Webseite.	

Android-Smartphones für Dummies – Schummelseite

Gesten/Berührungen für einen Android-Touchscreen

Mit dem Touchscreen können Sie viele alltägliche Aktionen ausführen. Sie müssen Ihre Finger lediglich dazu kriegen, das zu tun, was Sie möchten:

Geste	Ausführung
Berühren (Antippen):	Mit dieser Technik berühren Sie den Bildschirm. Normalerweise tippen Sie ein Symbol oder irgendeine Option an.
Doppeltes Antippen:	Tippen Sie zweimal kurz hintereinander auf dieselbe Stelle des Bildschirms.
Langes Drücken:	Berühren Sie das Element und halten Sie den Finger kurz gedrückt.
Wischen:	Sie beginnen damit, eine Stelle am Bildschirm zu berühren, und wischen dann nach rechts, links, oben oder unten.
Fingerspreiz-Geste	Sie benutzen zwei Finger und ziehen sie auseinander oder zusammen. Die Geste wird zum Zoomen eingesetzt.
Drehen:	Benutzen Sie zwei Finger und drehen Sie sie um einen zentralen Punkt. Damit drehen Sie ein Element, zum Beispiel eine Landkarte oder ein Bild.

Nicht vergessen: Zehn Android-Tricks

Sie werden sich wie ein Experte fühlen, wenn Sie diese Sammlung praktischer Tricks beherrschen. Verwenden Sie sie, um Ihr Smartphone effizienter zu nutzen – oder um noch süchtiger nach Ihrem Smartphone zu werden.

- ✓ Diktieren Sie! Statt auf der Bildschirmtastatur zu tippen, können Sie Text diktieren.
- ✓ Wechseln Sie rasch zwischen Apps hin und her, indem Sie auf das Kürzlich-Symbol tippen. Wenn Ihr Gerät eine solche Taste nicht besitzt, drücken Sie länger auf die Home-Taste oder tippen Sie die Taste doppelt an.
- ✓ Sie können dem Home-Bildschirm Apps und Widgets hinzufügen.
- ✓ Gehen Sie so oft wie möglich über ein WLAN ins Internet. Auf diese Weise vermeiden Sie zusätzliche Gebühren für die mobile Datennutzung.
- ✓ Drücken und halten Sie eine Taste auf der Bildschirmtastatur gedrückt, um alternative Zeichen zu erhalten.
- ✓ Nutzen Sie die Fingerspreizgeste, um die Darstellung einer Webseite zu vergrößern. Links lassen sich dann leichter antippen.

Android-Smartphones für Dummies – Schummelseite

- ✓ Wenn Ihr Smartphone ein Zeigegerät besitzt (einen Trackball oder Pfeiltasten auf einer Hardware-Tastatur), können Sie damit zwischen den Links auf einer Webseite hin- und her hüpfen.
- ✓ Damit Ihr Smartphone bei einem Anruf vibriert, stellen Sie das Smartphone über den Lautstärkeregler einfach auf ganz leise.
- ✓ Wenn Sie am Telefon sprechen, drücken Sie die Ein/Aus-Taste, um den Bildschirm zu sperren.
- ✓ Nutzen Sie die Suchfunktion (das Such-Symbol), um nach Dingen auf dem Telefon, im Internet oder in einer bestimmten App zu suchen.

Zehn Orte für Hilfe und Support

Wenn Sie einmal ernsthaft Probleme mit Ihrem Smartphone haben sollten, können Sie – je nach Problem – Hilfe bei Ihrem Mobilfunkanbieter oder dem Hersteller des Geräts finden. Hier eine Auflistung vertrauenswürdiger Webseiten, über die Ihnen weitergeholfen wird.

Mobilfunkanbieter	Webseite	Hotline
Telekom	www.telekom.de/kontakt	0800 33 022 02
O2	www.o2online.de/hilfe	089 787 979 400
E-Plus	https://my.eplus.de/Service/Kontakt	0049 177 177 1000
Vodafone	http://hilfe.vodafone.de	
Hersteller	Webseite	
HTC	www.htc.com/de	
LG	www.lg.com/de	
Motorola	www.motorola.de	
Samsung	www.samsung.com/de/home	
Sony Ericsson	www.sonymobile.com/de/support	

Falls Sie ein Problem mit Google Play Store haben, können Sie dessen Supportseite unter <http://support.google.com/googleplay> aufrufen.

Dan Gookin

Android-Smartphones für Dummies

*Übersetzung aus dem Amerikanischen
von Christine Peyton*

Aktualisiert von Andreas Itzchak Rehberg

2., aktualisierte Auflage

WILEY

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2016

© 2016 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Original English language edition »Android Phones Für Dummies« © 2014 by Wiley Publishing, Inc.

All rights reserved including the right of reproduction in whole or in part in any form.

This translation published by arrangement with John Wiley and Sons, Inc.

Copyright der englischsprachigen Originalausgabe »Android Phones Für Dummies«

© 2014 by Wiley Publishing, Inc.

Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher Form.

Diese übersetzung wird mit Genehmigung von John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Coverfoto: kirill_makarov/Fotolia.com

Korrektur: Geesche Kieckbusch, Hamburg

Satz: inmedialo Digital- und Printmedien UG, Plankstadt

Print ISBN: 978-3-527-71319-6

ePub ISBN: 978-3-527-80467-2

mobi ISBN: 978-3-527-80466-5

Über den Autor

Dan Gookin schreibt seit über 25 Jahren Bücher über technologische Themen. Er verbindet seine Liebe fürs Schreiben mit seiner Faszination für Technik und neue Geräte, um Bücher zu erzeugen, die informativ und unterhaltsam und nie langweilig sind. Seine 140 Titel und 12 Millionen Mal verkauften Bücher, übersetzt in 30 Sprachen, sind der Beweis, dass seine Methode zum Erfolg führt.

Sein vermutlich bekanntester Titel ist *DOS für Dummies*, veröffentlicht 1991. Kein Computer-Buch hat sich schneller verkauft als dieses Buch; der wöchentliche Verkauf übertraf zeitweise sogar die Nummer eins der *New York Times*-Bestsellerliste. Aus diesem ersten Buch ging die ganze »... für Dummies«-Reihe hervor, die bis heute ein publizistisches Phänomen darstellt.

Zu den beliebtesten Titeln von Dan Gookin gehören unter anderem *PCs für Dummies* und *Word für Dummies*. Daneben gibt es seine umfangreiche und nützliche Webseite www.wambooli.com.

Dan Gookin machte seinen Abschluss in Kommunikation/Bildende Künste an der Universität von Kalifornien in San Diego. Er wohnt im Nordwesten der USA am Pazifischen Ozean; dort genießt er es, Zeit mit seinen Söhnen zu verbringen und Videospiele mit ihnen zu spielen; und er wandert gern durch die sanften Wälder Idahos.

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor

Einleitung

Über dieses Buch

Wie Sie dieses Buch benutzen

Törichte Annahmen

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Teil I: Ihr eigener Android

Teil II: Rund ums Telefonieren

Teil III: Verbunden bleiben

Teil IV: Erstaunliche Features

Teil V: Buchsen und Co.

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Symbole, die in dem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I

Ihr eigener Androide

1 Darf es ein wenig Android sein?

Das Smartphone auspacken und einrichten

Die Zusammensetzung des Smartphones

Das Smartphone öffnen

Den Akku einsetzen

Den Akku entfernen

Die SIM-Karte einlegen

Was ist eine MicroSD-Karte?

Die MicroSD-Karte installieren

Die MicroSD-Karte herausnehmen

Das Smartphone schließen

Den Akku aufladen

Merkmale des Android-Smartphones

Entdecken Sie die Features Ihres Telefons

Kopfhörer benutzen

Extras hinzufügen

Ein Platz für Ihr Telefon

Ihr Telefon herumtragen

Das Smartphone aufbewahren

2 Die ersten Aufgaben

Hallo, Telefon

[Ihr Smartphone das erste Mal einschalten](#)

[Das Smartphone einschalten](#)

[Ihr Gerät entsperren](#)

[Eine App freischalten und aufrufen](#)

[Konten einrichten](#)

[Ein Google-Konto einrichten](#)

[Ihrem Smartphone Konten hinzufügen](#)

[Tschüss, Telefon](#)

[Das Telefon sperren](#)

[Timeout für den Bildschirm](#)

[Das Smartphone ausschalten](#)

[3 Die Android-Tour](#)

[Grundlegende Operationen](#)

[Den Touchscreen bedienen](#)

[Die Navigationstasten kennenlernen](#)

[Die Lautstärke einstellen](#)

[Ihr Smartphone auf lautlos schalten](#)

[Die Ausrichtung ändern](#)

[Den Home-Bildschirm kennenlernen](#)

[Den Home-Bildschirm genauer betrachten](#)

[Alle Seiten des Home-Bildschirms betrachten](#)

[Benachrichtigungen durchsehen](#)

[Schnelleinstellungen](#)

[Die Welt der Apps](#)

[Eine App aufrufen](#)

[Eine App beenden](#)

[Eine App im Menü finden](#)

[Zwischen Apps wechseln](#)

[Android-Apps verstehen](#)

[Gängige Symbole nutzen](#)

[4 Texte tippen, Texte editieren](#)

[Tastaturaktivitäten](#)

[Auf die Bildschirmtastatur zugreifen](#)

[Mit der Hardware-Tastatur arbeiten](#)

[Andere Tastaturen auswählen](#)

[Schreiben nach dem Adlersuchsystem](#)

[Buchstabe für Buchstabe tippen](#)

[Zugriff auf spezielle Zeichen](#)

[Wörter während des Schreibens auswählen](#)

[Tippen mit Fingergesten](#)

[Google-Spracheingabe](#)

[Die Spracheingabe aktivieren](#)

[Text diktieren](#)

[Anstößige Wörter diktieren](#)

[Text bearbeiten](#)

[Den Cursor bewegen](#)

[Text auswählen](#)

[Text ausschneiden, kopieren und einfügen](#)

Teil II

Rund ums Telefonieren

5 Das Smartphone als Telefon

[Erleben, was verbindet](#)

[Jemanden anrufen](#)

[Einen Kontakt anrufen](#)

[Einen Favoriten anrufen](#)

[Das Telefon klingelt!](#)

[Einen Anruf empfangen](#)

[Anrufe ablehnen](#)

[Anrufe mit einer Ablehnungsnachricht beantworten](#)

[Umgang mit verpassten Anrufen](#)

[Wer hat wen wann angerufen?](#)

6 Telefonieren für Fortgeschrittene

[Tolle Tricks beim Anrufen](#)

[Kurzwahl](#)

[Pausen hinzufügen](#)

[Mit mehreren Anrufen umgehen](#)

[Einen Anruf in die Warteschleife legen](#)

[Einen Anruf erhalten, während Sie telefonieren](#)

[Mit zwei Anrufen jonglieren](#)

[Eine Konferenzschaltung starten](#)

[Rufumleitung](#)

[Anrufe umleiten](#)

[Einen Anruf an die Mailbox schicken](#)

[Spaß mit Klingeltönen](#)

[Einen Klingelton wählen](#)

[Einen Klingelton für einen Kontakt festlegen](#)

7 Eine Nachricht hinterlassen

[Die Mailbox des Mobilfunkanbieters](#)

[Die Mailbox des Mobilfunkanbieters einrichten](#)

[Ihre Nachrichten abhören](#)

Teil III

Verbunden bleiben

8 Das Adressbuch

[Freunde und Bekannte](#)

[Auf das Adressbuch zugreifen](#)

[Das Adressbuch sortieren](#)

[Nach Kontakten suchen](#)

[Neue Freunde machen](#)

[Einen Kontakt aus dem Telefonprotokoll hinzufügen](#)

[Eine Kontaktliste von Grund auf anlegen](#)

[Kontakte von Ihrem Computer importieren](#)

[Kontakte von sozialen Netzwerken übernehmen](#)

[Einen Kontakt über den Standort anlegen](#)

[Die Verwaltung des Adressbuchs](#)

[Einfache Änderungen vornehmen](#)

[Ein Foto hinzufügen](#)

[Zu Favoriten erklären](#)

[Kontakte verknüpfen](#)

[Kontakte trennen](#)

[Einen Kontakt entfernen](#)

9 Nachrichten-Manie

[Msg4U](#)

[Eine Nachrichten-App auswählen](#)

[Eine Nachricht verfassen](#)

[Eine SMS-Nachricht erhalten](#)

[Eine SMS weiterleiten](#)

[Multimedia-Nachrichten](#)

[Eine Mediadatei anhängen](#)

[Eine Multimedia-Nachricht erhalten](#)

[Ihre Nachrichten verwalten](#)

[Nachrichten entfernen](#)

[Den Benachrichtigungston einstellen](#)

10 E-Mails

[E-Mails auf Ihrem Android-Smartphone](#)

[Ein Email-Konto einrichten](#)

[Weitere Email-Konten einrichten](#)

[Post für Sie](#)

[Eine Nachricht erhalten](#)

[Den Posteingang prüfen](#)

[Eine E-Mail lesen](#)

[Eigene E-Mails verfassen](#)

[Eine neue E-Mail schreiben](#)

[Eine Mail an einen Kontakt schicken](#)

[Einen Anhang mitsenden](#)

[Mit Anhängen umgehen](#)

[Eine Mail mit Anhang senden](#)

[E-Mail-Konfiguration](#)

[Eine Signatur kreieren](#)

[Die Löschfunktion auf dem Server einstellen](#)

11 Unterwegs im Netz

[Schauen Sie sich im World Wide Web um](#)

[Die Browser-App verwenden](#)

[Mit dem Smartphone im Internet surfen](#)

[Eine Webseite aufrufen](#)

[Von A nach B browsen](#)

[Seiten als Lesezeichen ablegen](#)

[Mit Tabs umgehen](#)

[Das Web durchsuchen](#)

[Text auf einer Webseite finden](#)

[Eine Webseite teilen](#)

[Die Risiken und Freuden des Downloadens](#)

[Bilder von einer Webseite ziehen](#)

[Eine Datei herunterladen](#)

[Ihre Downloads durchsehen](#)

[Browser-Einstellungen](#)

[Eine Startseite festlegen](#)

[Das Aussehen des Browsers verändern](#)

[Privatsphäre und Sicherheitoptionen](#)

12 Ihr digitales soziales Leben

[Dein Facebook](#)

[Ihr Facebook-Konto einrichten](#)

[Die Facebook-App besorgen](#)

[Facebook auf Ihrem Smartphone nutzen](#)

[Ihren Status aktualisieren](#)

[Ein Bild auf Facebook hochladen](#)

[Die Facebook-App konfigurieren](#)

[Wir wollen twittern!](#)

[Twitter einrichten](#)

[Twittern](#)

Noch mehr soziale Netzwerke

13 Text, Sprache und Video-Chat

Abhängen in Hangouts

Hangouts benutzen

Freunden schreiben

Sprechen und Video-Chat

Mit der Welt skypen

Skype besorgen

Mit einem Skype-Nutzer chatten

Sehen und gesehen werden in Skype

Teil IV

Erstaunliche Features

14 Landkarten für dies und das

Die Landkarte

Die Map-App verwenden

Layer hinzufügen

Es weiß, wo Sie sind

Herausfinden, wo Sie sind

So finden andere Ihren Standort

Orte finden

Nach einer bestimmten Adresse suchen

Geschäfte, Restaurants und interessante Orte finden

Favoriten und kürzlich besuchte Orte

Einen Kontakt lokalisieren

Ihr Telefon ist Ihr Co-Pilot

Wegbeschreibungen

Ihr Ziel finden

Die Welt mit Google Earth

15 Bilder und Videos

Die Kamera Ihres Smartphones

Fotos aufnehmen

Ein Video aufnehmen

Fotos sofort löschen

Das Blitzlicht einstellen

Die Auflösung einstellen

Ein Selfie machen

Ihr digitales Fotoalbum

Besuchen Sie die Galerie-App

[Den Ort eines Fotos festlegen und finden](#)

[Bilder und Videos aus der Galerie teilen](#)

[Bilder verwalten](#)

[Ein Bild beschneiden](#)

[Bilder drehen](#)

[Fotos und Videos löschen](#)

[16 Süße Klänge](#)

[Musik ohne Ende](#)

[Ihre Musik-Bibliothek durchsehen](#)

[Musik abspielen](#)

[Ihre Musik auf das Telefon speichern](#)

[Halten Sie die Party in Gang](#)

[Mehr Musik für Ihr Smartphone](#)

[Musik von Ihrem Computer ausleihen](#)

[Musik im Google Play Store kaufen](#)

[Organisieren Sie Ihre Musik](#)

[Ihre Playlisten öffnen](#)

[Playlisten anlegen](#)

[Musik löschen](#)

[Ihr Smartphone ist ein Radio](#)

[17 Apps ohne Ende](#)

[Der Wecker](#)

[Der Taschenrechner](#)

[Der Terminkalender](#)

[Verabredungen und Termine durchsehen](#)

[Details zu den Terminen ansehen](#)

[Einen Termin anlegen](#)

[Die Spiele-Maschine](#)

[Der E-Book-Reader](#)

[Google Now](#)

[Der Videoplayer](#)

[Filme in YouTube betrachten](#)

[Filme ausleihen](#)

[18 Mehr Apps](#)

[Willkommen im Google Play Store](#)

[Den Play Store besuchen](#)

[Eine neue App erwerben](#)

[Apps vom Computer installieren](#)

[Ihre Apps verwalten](#)

[Eine App teilen](#)

[Eine App aktualisieren](#)

[Apps deinstallieren](#)

Teil V

Buchsen, Bolzen und Co.

19 Nie mehr verkabelt

[Drahtlose Netzwerke](#)

[Das mobile Netzwerk benutzen](#)

[WLAN verstehen](#)

[Das WLAN aktivieren](#)

[Verbindung mit einem WLAN herstellen](#)

[Via WPS verbinden](#)

[Eine Verbindung teilen](#)

[Einen mobilen Hotspot kreieren](#)

[Tethering der Internetverbindung](#)

[Die Bluetooth-Connection](#)

[Bluetooth verstehen](#)

[Bluetooth aktivieren](#)

[Geräte über Bluetooth verbinden](#)

[Auf einem Bluetooth-Drucker ausdrucken](#)

[Beam it up](#)

[NFC aktivieren](#)

[Android Beam benutzen](#)

20 Verbinden/Speichern/Teilen

[Die USB-Connection](#)

[Das Smartphone mit dem Computer verbinden](#)

[Die USB-Verbindung konfigurieren](#)

[Ihr Smartphone mit einem Mac verbinden](#)

[Ihr Smartphone mit einem Linux-PC verbinden](#)

[Das Smartphone vom Computer trennen](#)

[Dateien von hier nach da](#)

[Dateien zwischen Smartphone und Computer austauschen](#)

[Dateien über die Cloud teilen](#)

[Mysterien des Telefonspeichers](#)

[Den Speicherplatz überprüfen](#)

[Dateien verwalten](#)

[Die HDMI-Connection](#)

21 Unterwegs – on the road

[Ihr Telefon wird gefunden – Roaming](#)

[Flugmodus](#)

Internationale Anrufe

- [Internationale Nummern wählen](#)
- [Internationale Anrufe mit Skype](#)
- [Ihr Android-Smartphone auf Reisen](#)

22 Anpassen und konfigurieren

Ihr Home-Bildschirm

- [Den Home-Bildschirm anpassen](#)
- [Das Hintergrundbild ändern](#)
- [Dem Home-Bildschirm Apps hinzufügen](#)
- [Eine App zu den Favoriten legen](#)
- [Widgets verschieben](#)
- [Ordner für Apps](#)
- [Apps und Widgets neu anordnen](#)
- [Die Seiten des Home-Bildschirms managen](#)
- [Bildschirmsperren des Android-Smartphones](#)
 - [Die Bildschirmsperren finden](#)
 - [Bildschirmsperre entfernen](#)
 - [Eine PIN-Sperre einrichten](#)
 - [Ein Passwort anwenden](#)
 - [Eine Muster-Sperre einrichten](#)
 - [Besitzerinformationen hinzufügen](#)
- [Diverse Telefonanpassungen](#)
 - [Die Lautstärke für eingehende Anrufe einstellen](#)
 - [Die Anzeige ändern](#)

23 Instandhaltung, Problemlösung und Hilfe

Pflege und Laden des Akku

- [Den Akku kontrollieren](#)
- [Was verbraucht wie viel Strom?](#)
- [Die Leistungsdauer des Akku verlängern](#)

Regelmäßige Instandhaltung des Telefons

- [Reinigen](#)
- [Sichern Sie Ihr Telefon](#)

Hilfe und Problemlösungen

- [Hilfe bekommen](#)
- [Unvorhersehbare und lästige Probleme lösen](#)
- [Unterstützung in Anspruch nehmen](#)

Android-Smartphone: Fragen und Antworten

- [»Der Bildschirm funktioniert nicht!«](#)
- [»Der Bildschirm ist zu dunkel!«](#)
- [»Der Akku lädt nicht!«](#)
- [»Das Telefon wird so heiß, dass es sich selbst ausschaltet!«](#)

»Das Querformat des Telefons funktioniert nicht!«

Teil VI

Der Top-Ten-Teil

24 Zehn Tipps, Tricks und Shortcuts

Apps schnell aufrufen

Sperrbildschirm-Widgets hinzufügen

Standard-Apps wählen

Vermeiden Sie Zusatzkosten bei der Datennutzung

Ihr Smartphone träumt

Schutzhülle mit Ladefunktion

Mit mehr Pepp diktieren

Dem Wörterbuch Begriffe hinzufügen

Nützliche Widgets verwenden

Ihr Telefon wiederfinden

Stichwortverzeichnis

Einleitung

Sie haben zwar ein Smartphone, aber es gibt Ihnen das Gefühl, ein bisschen dumm zu sein? Machen Sie sich keine Sorgen, Sie sind nicht allein. Während die Technologie in rasantem Tempo voranschreitet, lässt sie uns Sterbliche oft zurück. Was für einen Sinn hat es, das allerneueste Gerät zu besitzen, wenn es Sie so einschüchtert, dass Sie nie all seine Funktionen nutzen werden? Allerdings wird das Problem komplizierter, wenn die neueste Errungenschaft ein Gerät wie ein Smartphone ist, das heutzutage unverzichtbar ist und das man ständig bei sich trägt; dann müssen Sie damit klarkommen.

Entspannen Sie sich.

In diesem Buch wird das komplexe Thema Android-Smartphones verständlich erklärt. Es nimmt Sie an die Hand und passt bei all Ihren Schritten auf Sie auf. Es ist voller nützlicher Informationen, aber will Sie nicht einschütern. Und damit Sie Ihre gute Laune nicht verlieren, kommt der Humor nicht zu kurz.

Über dieses Buch

Ich bitte Sie: Lesen Sie dieses Buch nicht von A bis Z. Es ist keine Anleitung, sondern eher ein Handbuch. Nutzen Sie das Inhaltsverzeichnis und den Index. Schauen Sie Dinge nach, die Sie ärgern oder auf die Sie neugierig sind. Finden Sie die Antwort und kehren Sie zu Ihrem normalen Leben zurück.

Jedes Kapitel dieses Buchs ist eine Einheit, die einem speziellen Thema gewidmet ist. Die Kapitel wiederum sind in Abschnitte eingeteilt, in denen oft in Schritten erklärt wird, wie Sie eine bestimmte Aufgabe erledigen oder irgendetwas regeln. In diesen Abschnitten werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- ✓ Die Bildschirmtastatur aufrufen
- ✓ Einen Konferenzanruf einrichten
- ✓ Mit der Google-Spracherkennung umgehen
- ✓ Ein Bild in Facebook hochladen
- ✓ Zu einem Ziel navigieren
- ✓ Einen mobilen Hotspot kreieren
- ✓ Internationale Nummern anrufen
- ✓ Die Akkuleistung verlängern

Jeder Abschnitt beschreibt ein Thema so, als ob dieser Abschnitt der erste ist, den Sie lesen. Nichts wird vorausgesetzt und zahlreiche Querverweise führen Sie zum jeweils passenden Abschnitt, wenn Sie an einer Stelle nicht weiterwissen.

Spezielle technische Begriffe und Erklärungen sind zur Seite gepackt, sodass Sie sie

auch überspringen können, wenn Sie möchten. Schließlich müssen Sie nicht alles lernen. Das Buch basiert auf der Philosophie, dass es Ihnen in erster Linie in konkreten Situationen helfen soll. Schlagen Sie ein Thema nach und widmen Sie sich dann wieder den anderen Dingen Ihres Lebens.

Wie Sie dieses Buch benutzen

Dieses Buch folgt einigen üblichen Konventionen bei der Verwendung Ihres Smartphones.

In allererster Linie kommunizieren Sie mit Ihrem Android-Smartphone über den Bildschirm, den Touchscreen. Es gibt auch einige echte Tasten. In [Kapitel 1](#) werden die Elemente benannt und erklärt.

Sie können den Bildschirm auf verschiedene Weise berühren; Informationen zu den verschiedenen Berührungen und Gesten finden Sie in [Kapitel 3](#).

[Kapitel 4](#) handelt davon, wie Sie auf Ihrem Android-Smartphone schreiben, es geht also um die Bildschirmtastatur. Mit Glück besitzt Ihr Smartphone eine Hardware-Tastatur. Wenn Sie es leid sind zu tippen, können Sie Text auch diktieren. Auch dies erklärt [Kapitel 4](#).

Die meisten Dinge, die Sie mit Ihrem Smartphone machen möchten, werden mittels nummerierter Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt. Jeder Schritt beinhaltet eine spezielle Aktion, etwa, dass ein Element auf dem Bildschirm angetippt werden muss, zum Beispiel so:

1. Wählen Sie DOWNLOADS.

Eine solche Anweisung bedeutet, dass Sie einen Eintrag namens Download antippen sollen. Vielleicht lesen Sie stattdessen:

1. Tippen Sie auf DOWNLOAD.

Da dieses Buch eine ganze Reihe unterschiedlicher Smartphones beschreibt, werden auch alternative Befehle angeführt. Einer dieser alternativen Befehle sollte einem Element auf Ihrem speziellen Smartphone entsprechen oder zumindest nahekommen. Es heißt dann in dem entsprechenden Schritt:

1. Tippen Sie auf den Befehl MEINE DOWNLOADS oder auf den Befehl DOWNLOADS.

- Viele Einstellungen Ihres Smartphones sind entweder ein- oder ausgeschaltet, zu erkennen an einem Kontrollkästchen neben der Einstellung. Tippen Sie auf ein solches Kästchen, um die Einstellung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Mit einem Häkchen ist die Einstellung eingeschaltet, ohne Häkchen ist sie ausgeschaltet.
- Neben einigen Einstellungen finden Sie stattdessen einen kleinen Schieberegler, der so aussieht wie die kleine Abbildung am Rand. Schieben Sie diesen Regler nach rechts, um die Einstellung einzuschalten, und nach links, um sie auszuschalten. Es gibt auch

Telefone, auf denen Sie neben diesem Regler den Text AN und AUS sehen.

Törichte Annahmen

Auch wenn dieses Buch jeden an die Hand nimmt, der das erste Mal ein Smartphone verwendet, basiert es auf einigen Annahmen und Voraussetzungen:

Ich gehe davon aus, dass Sie jetzt noch die Einleitung lesen. Das ist gut. Das ist viel besser, als sich in diesem Moment einen Snack aus dem Kühlschrank zu holen oder nachzuschauen, ob die Katze gerade das Fernsehkabel durchkaut.

Die wichtigste Annahme: Sie besitzen ein Android-Smartphone. Das kann jedes Android-Telefon mit einem Vertrag oder einer Prepaid-SIM-Karte bei einem der gängigen Mobilfunkanbieter sein. Da es mit dem Betriebssystem Android ausgestattet ist, sind alle Android-Smartphones ähnlich, allerdings nicht immer komplett identisch zu bedienen. Daher kann ein Buch mehr oder minder die ganze Skala der Android-Smartphones abdecken.

Wie für Windows gibt es auch für Android regelmäßig neue Versionen. Die Beschreibungen in diesem Buch orientieren sich hauptsächlich an der zurzeit am weitesten verbreiteten Android-Version (4.4 Kitkat) – sie passen aber auch für aktuellere Versionen. Die meisten Sachen treffen auch für ältere Android-Versionen zu, sofern sie zumindest mit einer 4 beginnen. Sie können die Version Ihres Smartphones nachschauen; dazu machen Sie die folgenden Schritte:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf das App-Symbol.

2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN.

3. Wählen Sie GERÄTEINFORMATIONEN.

Auf einigen Telefonen müssen Sie durch Antippen zunächst den Tab MEIN GERÄT oder den Tab OPTIONEN aktivieren, um diesen Eintrag zu finden. Scrollen Sie das Fenster nach unten, bis Sie ihn entdecken.

4. Schauen Sie, was unter/neben dem Eintrag ANDROID-VERSION steht.

Hier wird die von Ihrem Smartphone verwendete Android-Version angezeigt.

Möglicherweise verwirren diese Schritte Sie an dieser Stelle. Blättern Sie dann einfach vor zu Teil I des Buchs, und dann kommen Sie hierher zurück (ich warte).

Mehr Annahmen: Sie brauchen keinen eigenen Computer, um Ihr Android-Smartphone zu nutzen. Wenn Sie einen Computer haben, umso besser. Android-Smartphones können sowohl mit PCs als auch mit Macs umgehen. Wenn es Unterschiede zwischen diesen beiden Systemen gibt, werden Sie im Buch darauf hingewiesen.

Schließlich gehe ich davon aus, dass Sie ein Google-Konto besitzen. Ist dies nicht der Fall, können Sie in [Kapitel 2](#) nachlesen, wie Sie ein solches Konto anlegen. Mit einem Google-Konto können Sie die ganze Fülle der Funktionen und Features Ihres Android-

Smartphones nutzen.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch ist in sechs Teile aufgeteilt, wobei jeder Teil spezielle Aspekte des Android-Smartphones behandelt.

Teil I: Ihr eigener Android

Der erste Teil dient der Einführung in Ihr Android-Smartphone. In den Kapiteln geht es um die Einrichtung Ihres Smartphones und darum, die grundlegenden Funktionen kennenzulernen. Sie machen nichts falsch, wenn Sie mit diesem Teil beginnen. Außerdem entdecken Sie hier einige Dinge, die Sie auf den ersten Blick nicht vermutet hätten.

Teil II: Rund ums Telefonieren

In diesem Teil geht es um die zentrale Funktion eines Telefons, also um das Telefonieren. Wie Sie richtig vermutet haben, können Sie mit Ihrem Smartphone Anrufe tätigen, Anrufe empfangen und es als Mailbox für verpasste Anrufe einsetzen. Ihr Smartphone verwaltet die Namen all Ihrer Freunde und Bekannten, und auch die Namen der Personen, die Sie nicht kennen möchten, aber kennen müssen.

Teil III: Verbunden bleiben

Ein modernes Handy ist mehr als ein klassisches Kommunikationsgerät. Teil III erforscht und beschreibt, wie Sie mit dem Smartphone mit Menschen in Kontakt bleiben, im Internet surfen, E-Mails prüfen, auf Ihre sozialen Netzwerke zugreifen, Textnachrichten austauschen, Video-Chats führen und so weiter.

Teil IV: Erstaunliche Features

Teil IV beschreibt Dinge, die mit einem Telefon eigentlich nichts zu tun haben. Ihr Smartphone kann zum Beispiel Orte auf einer Landkarte finden, Ihnen Wegbeschreibungen ansagen, Fotos machen, Videos aufnehmen oder Musik abspielen. Sie können damit Spiele spielen und Dinge machen, von denen niemand je angenommen hat, dass Telefone dazu in der Lage sein würden. Die Kapitel in diesem Teil helfen Ihnen, rasch mit diesen Funktionen klarzukommen.

Teil V: Buchsen und Co.

Die Kapitel in Teil V handeln von einer ganzen Reihe interessanter Themen, angefangen von der Verbindung Ihres Smartphones mit einem Computer über WLAN,

Bluetooth, Ihr Smartphone im Ausland und internationale Anrufe bis hin zur persönlichen Anpassung Ihres Smartphones und den notwenigen Aufgaben der Instandhaltung; zu guter Letzt finden Sie hier auch Hinweise zu Problemlösungen (Troubleshooting).

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Wie alle Dummies-Bücher endet das Buch mit dem traditionellen Top-Ten-Teil, in dem jedes Kapitel zehn Themen auflistet. In diesem Fall umfassen die Kapitel Tipps, Tricks, Shortcuts und zehn Dinge, an die Sie denken sollten.

Symbole, die in dem Buch verwendet werden



Dieses Symbol bedeutet: Hier finden Sie nützliche und hilfreiche Tipps oder Shortcuts.



Dieses Symbol erinnert Sie freundlich daran, etwas Bestimmtes zu machen.



Dieses Symbol erinnert Sie freundlich daran, etwas Bestimmtes *nicht* zu machen.



Dieses Symbol kündigt Informationen an, die relativ technisch sind und Dinge hinter den Kulissen erklären. Es bleibt Ihnen überlassen, diese Texte zu lesen; möglicherweise helfen sie aber, Tortenstückchen in Trivial Pursuit zu gewinnen.

Wie es weitergeht

Vielen Dank, dass Sie die Einleitung gelesen haben. Die Wenigsten tun das, obwohl es Zeit und Ärger sparen würde, wenn sie es täten. Schätzen Sie sich also glücklich, obwohl Sie das vermutlich ohnehin tun.

Ihre Aufgabe jetzt: Beginnen Sie, das Buch zu lesen, aber nicht unbedingt das ganze Buch, und nicht in der Reihenfolge der Kapitel. Schauen Sie das Inhaltsverzeichnis durch, um etwas zu entdecken, das Sie interessiert, oder nutzen Sie den Index. Wenn die Themen Ihnen erst mal nichts sagen, beginnen Sie einfach mit [Kapitel 1](#).

Meine E-Mail-Adresse ist dgookin@wambooli.com. Ja, das ist tatsächlich meine echte E-Mail-Adresse. Ich beantworte jede Mail, die ich erhalte, insbesondere wenn Ihre Frage kurz und spezifisch ist. Ich kann allerdings keinen technischen Support geben, Probleme mit Ihren Rechnungen lösen oder Ihr Smartphone reparieren. Bitte schreiben Sie mir nur auf Englisch.

Meine englischsprachige Website ist www.wambooli.com. Für dieses Buch gibt es hier eine eigene Seite, auf der Sie weitere Informationen und Neuigkeiten zum Thema Android-Smartphones finden.

www.wambooli.com/help/android/phones

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und mit Ihrem Android-Smartphone.

Teil I

Ihr eigener Androide



In diesem Teil ...

- ✓ Mit Android-Smartphones loslegen
- ✓ Das Android-Smartphone einrichten
- ✓ Das Android-Smartphone bedienen lernen
- ✓ Elemente des Android-Smartphones entdecken

Darf es ein wenig Android sein?

In diesem Kapitel

- ▶ Das Smartphone auspacken
 - ▶ Einzelne Teile installieren
 - ▶ Die Batterie aufladen
 - ▶ Sich mit dem Telefon vertraut machen
 - ▶ Optionales Zubehör
 - ▶ Das Telefon mitnehmen
 - ▶ Das Telefon aufbewahren
-

Vielleicht hat Ihr Smartphone einen schicken Namen, zum Beispiel den einer Science-Fiction-Figur oder eines Sporthelden. Vielleicht besteht die Bezeichnung einfach aus einer Zahl, aufgepeppt mit einem Buchstaben wie etwa einem X. Aber unabhängig von der genauen Bezeichnung handelt es sich um ein Android-Smartphone, da es mit dem Betriebssystem *Android* ausgerüstet ist. Das Abenteuer, Ihr Smartphone kennenzulernen, beginnt damit, dass Sie das Ding aus der Schachtel nehmen.

Das Smartphone auspacken und einrichten

Um Ihr Smartphone in Gebrauch zu nehmen, müssen Sie es als Erstes aus seiner Schachtel befreien! Als Technologie-Fan handhaben Sie das anders als jemand, der dringend einen Anruf machen muss. Ich persönlich öffne die Schachtel, hebe vorsichtig die diversen Laschen hoch und breite den Inhalt ordentlich aus. Dabei genieße ich sogar den leichten Geruch nach Lösungsmittel. Sie können natürlich auch einfach alles auf dem Tisch auskippen. Aber Vorsicht: Ihr Telefon ist zwar klein, aber nicht billig!

In der Regel enthält die Schachtel neben dem Smartphone weiteres Zubehör. Einige Teile sind sofort nützlich, andere brauchen Sie vielleicht erst später. Selbst wenn Sie den Inhalt bereits auf dem Küchentisch ausgebreitet haben wie bei einem Miniatur-Flohmarkt, sollten Sie kurz innehalten und die einzelnen Teile identifizieren:

- ✓ Das Smartphone selbst, vielleicht bereits zusammengesetzt, vielleicht auch in zwei oder mehreren Teilen
- ✓ Hinweise, Kurzanleitung, die Garantie und vielleicht ein ziemlich nutzloses Blatt mit der Aufschrift »So legen Sie los« (oder so ähnlich)
- ✓ Der Akku, der vielleicht schon in das Smartphone eingesetzt ist

- ✓ Die rückseitige Abdeckung des Smartphones, bereits angebracht oder nicht
- ✓ Das Kabel zum Aufladen oder ein USB-Kabel
- ✓ Aufladestecker, der in die Steckdose passt, für das USB-Datenkabel
- ✓ Die SIM-Karte, oder wenn die SIM-Karte bereits eingelegt wurde, ein Halter für die SIM-Karte sowie weiterer elektronischer Kirmskrams (wenn Sie Ihr Smartphone ohne Vertrag erworben haben, erhalten Sie Ihre SIM-Karte von dem von Ihnen gewählten Mobilfunkprovider)



Die Telefone werden mitunter mit Klebefolie auf dem Touchscreen, den Seiten und der Abdeckung auf der Rückseite ausgeliefert. Sie können daran ablesen, wo sich die einzelnen Features befinden und wie Sie den Akku aufladen. Entfernen Sie einfach die ganze Folie.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Komponenten haben Sie vielleicht noch einige Extras erhalten. Edle Geräte werden oft mit einem praktischen Tragetäschchen mit dem Logo des Herstellers ausgeliefert. Diese Tasche enthält eventuell:

- ✓ Eine MicroSD-Karte zum Speichern von Daten
- ✓ Einen coolen Halter aus Leder, um das Smartphone an einem Gürtel befestigen zu können
- ✓ Ein Micro-USB-Aufladegerät für das Auto
- ✓ Eine Halterung zur Befestigung des Smartphones an der Windschutzscheibe
- ✓ Kopfhörer
- ✓ Displayschutz
- ✓ Eine Docking- oder Multimediasstation
- ✓ Weitere Anleitungen oder Hinweise

Das ganze andere Zeug können Sie erst mal beiseitelegen. Allerdings sollten Sie die Bedienungsanleitung behalten, solange Sie das Smartphone nutzen. Ein guter Aufbewahrungsort für alles – auch für die Teile, die Sie nicht gleich brauchen –, ist die Schachtel selbst.

Falls irgendetwas fehlt und/oder beschädigt scheint, kontaktieren Sie am besten sofort den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

- ✓ Die Schachtel mit dem Smartphone enthält alles, was Sie zur Benutzung des Telefons brauchen – ausgenommen vielleicht die SIM-Karte. Alles, was Sie vielleicht zusätzlich erwerben oder bekommen, verbessert lediglich die Leistung des Smartphones.
- ✓ In dem Abschnitt »Extras hinzufügen« weiter hinten in diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die diversen Extras für ein typisches Android-Telefon.

Die Zusammensetzung des Smartphones

Die meisten Android-Smartphones sind noch nicht komplett zusammengesetzt. Meistens müssen Sie zunächst den Akku einlegen und die rückseitige Abdeckung anbringen. Nur wenn Ihr Smartphone mit einem fest verankerten Akku ausgestattet ist, ist es quasi fertig; aber selbst dann müssen Sie in der Regel die SIM-Karte oder eine MicroSD-Karte einsetzen. Im folgenden Abschnitt erkläre ich, wie die Dinge zusammengehören.



Oft wird Ihnen Ihr Händler das Smartphone mit allen notwendigen Teilen zusammensetzen. Aber es schadet nichts, wenn Sie sich mit Ihrem Smartphone und seinen Bestandteilen auskennen. Es kann zu irgendeinem Zeitpunkt mal nützlich sein, zum Beispiel wenn Sie den Akku oder irgendeine andere Komponente austauschen müssen.

Das Smartphone öffnen

Vielleicht erwerben Sie ein Smartphone, das bereits geöffnet ist. In dem Fall können Sie den nächsten Abschnitt überspringen. Zum Öffnen des Smartphones entfernen Sie die Rückseite. Das geht auf zwei Wegen:

- ✓ Benutzen Sie Ihren Daumen, um die rückseitige Abdeckung nach oben oder unten zu schieben; dann heben Sie die Rückseite hoch.
- ✓ Greifen Sie mit einem Fingernagel unter den Rand der Abdeckung und heben Sie sie hoch.

Bei beiden Handgriffen halten Sie das Smartphone so, dass das Display von Ihnen abgewandt ist. Dann legen Sie die Abdeckung beiseite und entfernen einzelne Teile oder setzen sie ein.

Erschrecken Sie nicht, wenn Sie beim Entfernen der Abdeckung eine Art Klick-Geräusch hören. Das ist normal, wenn die Rückseite nicht aufgeschoben, sondern abgehoben wird.



Nicht jedes Android-Smartphone hat eine rückseitige Abdeckung, die nach oben oder unten geschoben werden kann. Das ist völlig in Ordnung, aber es bedeutet, dass sich bei Ihrem Smartphone der Akku nicht herausnehmen und ersetzen lässt.

Den Akku einsetzen

Den Akku in Ihr neues Android-Smartphone einzusetzen, gehört zu den gängigsten und ersten Handgriffen. Wenn der nette Verkäufer/die nette Verkäuferin das nicht gleich für Sie erledigt hat, ist dies Ihre Aufgabe.



Prüfen Sie, ob Sie vor dem Einsetzen des Akkus andere Komponenten wie zum Beispiel die MicroSD-Karte einsetzen sollen.

Zum Einlegen des Akkus gehen Sie so vor:

- 1. Nehmen Sie das Smartphone notfalls aus der Plastiktasche.**
- 2. Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung (wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben).**
- 3. Legen Sie den Akku in das dafür vorgesehene Gehäuse.**
- 4. Achten Sie darauf, dass Sie den Akku richtig herum einlegen. Meistens entdecken Sie kleine Pfeile oder Hinweise, die die Richtung angeben.**
- 5. Legen Sie den Akku so ein, dass seine Kontakte auf die Kontakte im Smartphone treffen.**

[Abbildung 1.1](#) zeigt beispielhaft, wie ein Akku eingelegt wird.



[Abbildung 1.1](#): Den Akku einsetzen

- 6. Legen Sie den Akku so ein, wie Sie den Deckel einer winzigen Dose schließen würden.**

Wenn er ordnungsgemäß eingelegt ist, schließt er bündig mit dem Smartphone ab.

Nachdem Sie den Akku richtig eingelegt haben, muss er aufgeladen werden. Ich beschreibe diesen Vorgang im Abschnitt »Den Akku aufladen«.

Den Akku entfernen

Es kommt in der Regel nicht vor, dass Sie den Akku entfernen müssen. Aber manchmal haben Sie doch Grund dazu, zum Beispiel, wenn Sie ein leistungsstärkeres Modell nutzen möchten oder an Komponenten herankommen müssen, die unterhalb des Akkus liegen.

Mit diesen Schritten nehmen Sie den Akku aus dem Smartphone.

1. Nehmen Sie die rückseitige Abdeckung ab.

2. Suchen Sie nach einem Hinweis wie etwa »Hier anheben« oder Ähnliches.

3. Entfernen Sie den Akku aus seinem Gehäuse.

Genau wie das Einlegen ähnelt das Herausnehmen des Akkus dem Öffnen eines Deckels einer winzigen Dose.

Legen Sie den Akku beiseite.

Den Akku sollten Sie entweder in einer nicht-metallischen Schachtel an einem dunklen, trockenen Ort aufbewahren oder ordnungsgemäß entsorgen. Ein Akku ist Sondermüll und darf nicht einfach in den normalen Müll geworfen werden.

Die SIM-Karte einlegen

Über die SIM-Karte wird ein Smartphone in einem digitalen Netzwerk identifiziert.

Vor Gebrauch Ihres Smartphones müssen Sie diese Karte vorschriftsmäßig einlegen.

Falls das noch niemand für Sie gemacht hat, müssen Sie zur Tat schreiten.

1. Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung und – falls notwendig – den Akku.

2. Nehmen Sie die SIM-Karte aus ihrer Vorrichtung.

Oft steckt die SIM-Karte in einer an eine Kreditkarte erinnernden Halterung. Drücken Sie sie hier aus der Perforierung.

3. Setzen Sie die Karte in das Smartphone.

Der Steckplatz für die SIM-Karte befindet sich bei manchen Smartphones außen am Rand. Wenn das der Fall ist, heben Sie die klitzekleine Abdeckung des Steckplatzes hoch und setzen Sie die Karte ein.

Aufgrund ihrer Form können Sie die SIM-Karte in der Regel nicht unsachgemäß einsetzen. Wenn sich die Karte nicht problemlos einführen lässt, drehen Sie sie um und versuchen Sie es erneut.

4. Legen Sie den Akku ein und bringen Sie die rückwärtige Abdeckung wieder an.

Das war's. Und Sie können beruhigt sein, es ist eigentlich nie erforderlich, die SIM-Karte herauszunehmen oder zu ersetzen.

- ✓ Falls Sie ein kleines Werkzeug zum Einlegen der SIM-Karte erhalten haben, verlieren Sie es nicht. Am besten, Sie belassen es in der Telefonschachtel.
- ✓ SIM ist die Abkürzung für Subscriber Identity Module. SIM-Karten sind sowohl für GSM-Funknetze als auch für 4G-LTE-Netzwerke erforderlich.

Was ist eine MicroSD-Karte?

Viele Android-Smartphones bieten zwei Speicherungsmöglichkeiten an: intern (Telefonspeicher) und extern. Für externe Speicherung nutzen Sie eine Speicherkarte, für ein Android-Smartphone überwiegend MicroSD.

Wenn Ihr Smartphone nicht mit einer SD-Karte ausgeliefert wird, müssen Sie eine erwerben und allein einsetzen.

Die Speicherkapazität von MicroSD-Karten wird genau wie bei den meisten Speichermedien in Gigabyte (GB) angegeben. Gebräuchlich sind 8 GB, 16 GB und 32 GB. Die maximale Kapazität hängt von Ihrem Smartphone ab. Einige ältere Modelle können mit sehr großen MicroSD-Karten nicht umgehen, einige aktuellere Modelle unterstützen eventuell sogar Karten mit 64 GB oder mehr. Wenn Sie nicht sicher sind, greifen Sie zur 16-GB-Karte.

Die Leistung hingegen wird von der »Klasse« bestimmt, die der Karte zugeordnet ist. Je höher die Klasse, desto schneller und energiesparender ist die SD-Karte. Fallen Sie also nicht vermeintlichen Schnäppchen zum Opfer, die Ihnen eine Class-2-Karte anpreisen wollen – legen Sie lieber ein paar Euro mehr auf den Tisch, und greifen Sie zu einer Class-6- oder besser noch Class-10-Karte. Kleiner als 4 sollte die Klasse keinesfalls ausfallen – sonst lahmt die Ente und frisst den Akku.

Die MicroSD-Karte installieren

Nachdem Sie eine MicroSD-Karte erworben haben, installieren Sie sie mit den folgenden Schritten:

1. Nehmen Sie die rückseitige Abdeckung ab.

Manche Smartphones besitzen einen Steckplatz mit einer kleinen Abdeckung am Außenrand des Telefons. Wenn Ihr Telefon einen solchen Steckplatz besitzt, brauchen Sie die rückwärtige Abdeckung nicht abzunehmen.

2. Schauen Sie nach dem Steckplatz, der für die MicroSD-Karte gedacht ist.

Bei internen Steckplätzen müssen Sie oft zunächst den Akku entfernen, um den Steckplatz für die Karte zu entdecken.

3. Setzen Sie die MicroSD-Karte ein.

Die Karte passt nur auf eine Weise in den Steckplatz. Mit etwas Glück illustriert ein Umriss der Karte die Art und Weise, wie die Karte einzusetzen ist. Mit noch mehr Glück sind Ihre Augen gut genug, um den Umriss zu erkennen.



Sie hören ein leises Klicken, wenn die Karte richtig eingesetzt wird.

4. Setzen Sie gegebenenfalls den Akku wieder ein und schließen Sie das Smartphone mit der rückseitigen Abdeckung.

Wenn das Telefon eingeschaltet ist, sehen Sie auf dem Touchscreen eventuell Informationen über die Karte. Und übrigens: Ja, es ist in Ordnung, die SD-Karte

einzulegen, wenn das Smartphone eingeschaltet ist. Wenn Sie dabei den Akku rausnehmen müssen, ist das Telefon naturgemäß ausgeschaltet.

Die MicroSD-Karte herausnehmen

Mit den folgenden Schritten entfernen Sie die MicroSD-Karte aus dem Telefon:

1. Schalten Sie das Smartphone aus.

Unabhängig davon, ob Sie beim Einlegen der SD-Karte die rückwärtige Abdeckung abnehmen müssen oder nicht, ist es auf jeden Fall besser, wenn Sie das Telefon dabei ausschalten. In [Kapitel 2](#) finden Sie mehr Informationen über das Ausschalten des Telefons.

2. Heben Sie die kleine Klappe an, die den Karten-Steckplatz abdeckt – beziehungsweise entnehmen Sie den Akku, sofern sich der entsprechende Steckplatz darunter befindet.

3. Drücken Sie die Karte mit dem Fingernagel oder einer gebogenen Büroklammer ein wenig nach unten, sodass sie durch eine Feder gelöst wird und Sie sie herausheben können.

Nachdem Sie die Karte herausgenommen haben, können Sie sie austauschen oder das Telefon wieder schließen und es ohne SD-Karte nutzen.

- ✓ MicroSD-Karten sind klitzeklein. Passen Sie sorgfältig darauf auf und stecken Sie sie niemals in Ihr Ohr.
- ✓ Es gibt SD-Kartenleser, über den Sie die Informationen auf der Karte von Ihrem Computer einlesen lassen können, entweder über den Standard-SD-Steckplatz oder einen USB-Anschluss.



Wenn Sie ein neues Android-Smartphone erwerben, entfernen Sie einfach die MicroSD-Karte aus dem alten und setzen sie in das neue Smartphone ein. Mit dieser Aktion übertragen Sie alle Bilder, Ihre Musik und Videos – sofern Sie diese darauf gespeichert haben.

- ✓ Ihr Smartphone funktioniert mit oder ohne installierter SD-Karte.
 - ✓ In [Kapitel 20](#) erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten des Speichers.
-
- ✓ GB ist die Abkürzung für Gigabyte, dies steht für eine Milliarde gespeicherte Zeichen. Mit einem GB lassen sich eine Stunde eines Videofilms, Musik für eine Woche oder die Fotos eines Jahres speichern. SD ist die Abkürzung für Secure Digital (also: Sicheres Digital), einer der zig Standards für Speicherkarten.

Das Smartphone schließen

Nachdem die Operation erledigt ist, müssen Sie den »Patienten« wieder schließen. Denken Sie daran, alle Komponenten – SIM-Karte, MicroSD-Karte und/oder Akku –, die Sie entfernt hatten, wieder einzulegen. Dann befestigen Sie die rückseitige Abdeckung.

Diese Abdeckung befestigen Sie so, wie Sie sie abgenommen haben, nur andersherum:

- ✓ Positionieren Sie die Abdeckung über die kleinen Einkerbungen und schieben Sie sie mit dem Daumen nach oben (oder unten).
- ✓ Positionieren Sie die Abdeckung direkt über die Rückseite und drücken Sie sie sanft an allen Seiten nach unten, sodass sie einrastet.

Wenn die Abdeckung richtig sitzt, sehen Sie keine Lücken oder Unebenheiten. Beginnen Sie von vorn, wenn die Abdeckung nicht ordnungsgemäß mit dem Smartphone abschließt. Aber erzwingen Sie nichts mit Gewalt!

Den Akku aufladen

Vielleicht haben Sie Glück und Ihr Akku hat genügend Power, um das Setup und die Konfiguration noch bei Ihrem Händler durchzuführen. Ansonsten müssen Sie den Akku zunächst aufladen. Warten Sie nicht auf einen Blitzeinschlag, sondern folgen Sie diesen Schritten:

1. Falls notwendig, setzen Sie zunächst das Aufladekabel zusammen.

Verbinden Sie den Netzteilstecker mit dem USB-Kabel. Das geht nur auf eine Weise.

2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

3. Verbinden Sie das Smartphone mit dem USB-Kabel.

Das Kabel passt – wiederum nur in einer bestimmten Weise – in den Micro-USB-Steckplatz, den Sie irgendwo an den Rändern des Smartphones finden.

Während das Smartphone aufgeladen wird, leuchtet vielleicht ein kleines Lämpchen auf der Vorderseite des Telefons oder Sie sehen das Bild einer Batterie, die aufgeladen wird.

Eventuell schaltet sich das Smartphone ein, wenn Sie das Kabel zum Aufladen anschließen. In [Kapitel 2](#) beschreibe ich, was zu tun ist, wenn das Smartphone sich das erste Mal einschaltet.

Vielleicht müssen Sie auch Ihren Mobilfunkanbieter kontaktieren, um weitere Instruktionen über die Einrichtung des Telefons vor dem Einschalten zu erhalten.

- ✓ Ich empfehle Ihnen, das Smartphone komplett aufzuladen, bevor Sie es benutzen.
- ✓ Prinzipiell können Sie das Smartphone während des Aufladens benutzen, aber wenn der Akku zu schwach ist, lässt es sich nicht einschalten.
- ✓ Eventuell können Sie Ihr Smartphone in Ihrem Auto aufladen, indem Sie den

Zigarettenanzünder dafür nutzen. Natürlich muss die Verbindung passen oder sogar extra für das Aufladen eines Handys gedacht sein.

- ✓ Ihr Smartphone lädt sich automatisch auf, sobald Sie es per USB-Kabel mit dem (eingeschalteten) Computer verbinden.
 - ✓ Smartphones werden über die Steckdose schneller aufgeladen als über die Verbindung mit dem Computer.
 - ✓ Im Gegensatz zu früher brauchen Sie heutzutage nicht mehr darauf zu achten, dass Ihr Smartphone komplett entladen ist, bevor Sie es erneut aufladen. Sie können es aufladen, wie Sie lustig sind.
- ✓  Viele Android-Smartphones verwenden einen Micro-USB-Anschluss. Dieser Anschluss hat eine trapezförmige Form, im Gegensatz zum Mini-USB-Anschluss, der flach und rechteckig und einen Tick größer ist.

Merkmale des Android-Smartphones

Der erste Eindruck ist oft entscheidend. Ihr Android-Smartphone wird ein wichtiger Teil Ihres Lebens werden. Lassen Sie sich diesen ersten Eindruck nicht vermasseln.

Entdecken Sie die Features Ihres Telefons

Dinge, deren Bezeichnung man nicht kennt, bleiben oft einfach »Dinge«. Man kann sie aber auch benennen. Werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 1.2](#), in der Sie die üblichen Elemente einer Vorder- und Rückseite eines Android-Smartphones sehen.

Manche Elemente sind bei Ihrem Smartphone vielleicht nicht genau an der gleichen Stelle; die Ein/Aus-Taste zum Beispiel ist oft auch am oberen Rand und nicht an der Seite.

Die Elemente, die Sie hier sehen, sind auch an anderen Stellen in diesem Buch – und in allen noch so knappen Dokumentationen zu Android-Smartphones – so benannt wie in dieser Abbildung. Dies sind die Highlights:

Ein/Aus-Taste: Diese Taste finden Sie am oberen oder irgendwo am rechten/linken Rand des Smartphones.

Touchscreen: Der wichtigste Teil des Smartphones ist der Touchscreen. Dieses Display bedienen Sie mit einem oder mehreren Fingern, woher ja sein Name röhrt.

Lautstärkeregler: Der Lautstärkeregler am linken oder rechten Rand des Smartphones bewirkt zweierlei. Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den oberen Teil, um sie zu senken, den unteren Teil der Taste. Mitunter nutzen Sie diese Taste beim Fotografieren auch als Zoom.

Vordere Kamera: Die vordere Kamera befindet sich in der Regel oberhalb des

Touchscreens. Man benutzt sie für Selbstporträts und für Video-Chats. Nicht jedes Smartphone ist mit einer vorderen Kamera ausgestattet.



[Abbildung 1.2](#): Vorder- und Rückseite eines Smartphones

Lautsprecher: Der eigentliche Lautsprecher befindet sich oben in der Mitte des Telefons. Vielleicht hat Ihr Smartphone noch einen oder mehrere zusätzliche Lautsprecher auf der Rückseite.

Mikrofon: Das Mikrofon befindet sich am unteren Rand des Smartphones. Es ist normalerweise winzig, nicht größer als der Durchmesser einer Stecknadel. Stecken Sie nichts in diese Öffnung! Eventuell entdecken Sie ein weiteres geräuschfilterndes Mikrofon auf der Rückseite des Telefons.

Kopfhörer: Am oberen Rand oder oben auf einer der beiden Seiten finden Sie die kleine Öffnung für Standard-Kopfhörer.

Rückwärtige Kamera: Auf der Rückseite finden Sie die rückwärtige Kamera.



USB/Stromanschluss (Multifunktionsbuchse): Die wichtige Multifunktionsbuchse befindet sich normalerweise in der Mitte des unteren Randes des Smartphones (manchmal auch an der Seite). Hier verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Kabel. Mit diesem Kabel können Sie das Telefon – wie bereits in diesem Kapitel beschrieben – aufladen als auch mit dem Computer kommunizieren. In [Kapitel 20](#) wird genauer beschrieben, wie Sie Ihr Smartphone mit dem Computer verbinden und Dateien austauschen.

Jenseits der genannten Tasten/Features besitzt Ihr Smartphone unter Umständen eine Reihe weiterer Tasten, Regler und Steckplätze, die je nach Gerät an anderen Stellen zu finden sind:

Steckplatz für Speicherkarte: Heben Sie die Abdeckung dieses Steckplatzes hoch und entfernen Sie die MicroSD-Karte oder setzen Sie sie ein. Blättern Sie notfalls zurück zum Abschnitt »Die MicroSD-Karte installieren« weiter vorne in diesem Kapitel.

HDMI-Anschluss: Mit diesem Anschluss kann das Smartphone an einen HDMI-Monitor oder ein TV-Gerät angeschlossen werden, um Filme zu schauen, Dia-Shows zu betrachten oder andere interessante Dinge zu machen. Nicht jedes Android-Smartphone hat einen HDMI-Anschluss.

Home-Taste: Einige Smartphones wie etwa diejenigen aus der Samsung Galaxy-Reihe besitzen eine Taste zum Aufrufen des Home-Bildschirms. Diese Taste befindet sich unterhalb des Touchscreens.

- ✓ Manche Android-Telefone besitzen Navigationssymbole oder -tasten direkt unterhalb des Touchscreens. Mehr Informationen dazu finden Sie in [Kapitel 3](#).
- ✓ Einige Smartphones sind mit einem Zeigegerät wie etwa einem Trackball oder einem winzigen Joystick ausgestattet, mit dem Sie den Cursor navigieren, Links auf einer Webseite auswählen oder andere Dinge ansteuern können.
- ✓ Smartphones aus der Serie Samsung Galaxy Note besitzen ein Zeigegerät in Form eines Stiftes, den *S Pen*.
- ✓ Das eigentliche Mikrofon befindet sich ganz unten am Telefon. Dennoch kann es Ihre Stimme laut und vernehmlich hören. Sie müssen das Smartphone nicht geneigt halten, damit es funktioniert.

Kopfhörer benutzen

Sie müssen nicht unbedingt Kopfhörer verwenden, aber sie sind in vielerlei Hinsicht sehr nützlich. Freuen Sie sich, wenn Ihnen beim Kauf des Smartphones gleich Kopfhörer mitgegeben wurden.

Die gängigste Form von Kopfhörern sind Kopfhörer mit Ohrstöpseln. Das dünne spitze Ende – das Sie sicherlich nicht in Ihre Ohren stöpseln möchten – gehört in den Anschluss am Smartphone.

Zwischen den Ohrstöpseln und dem dünnen Ende gibt es oft einen kleinen Schalter. Mit diesem Schalter kann das Smartphone auf lautlos geschaltet oder das Abspielen von Musik gestartet oder gestoppt werden.

Sie können diesen Schalter auch dazu nutzen, Telefonanrufe anzunehmen. Ein winziges Loch auf der Rückseite dient als Mikrofon, sodass Sie am Telefon sprechen können, ohne die Hände zu gebrauchen. Das funktioniert aber nur, wenn Sie während des Sprechens nicht gestikulieren.

- ✓ Sie können jeden x-beliebigen Kopfhörer für Ihr Smartphone kaufen. Achten Sie darauf, dass der Kopfhörer ein Mikrofon besitzt, damit Sie damit sprechen und hören können.
- ✓ Manche Kopfhörer haben weitere Schalter. Sie schaden nicht, haben oft aber auch keinen weiteren Wert.
- ✓ Die Ohrstöpsel sind mit R für rechts und L für links bezeichnet.
- ✓ In [Kapitel 16](#) erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Android-Smartphone als tragbares Abspielgerät (Musicplayer) nutzen.
- ✓ Achten Sie darauf, das Kopfhörerkabel richtig fest in das Smartphone zu stecken. Ihr Gesprächspartner wird Sie schlecht hören, wenn das Kabel nur zur Hälfte eingesteckt ist.
- ✓ Sie könnten auch die Bluetooth-Technik für Gespräche oder zum Musikhören benutzen. In [Kapitel 19](#) erfahren Sie mehr über Bluetooth.



- ✓ Wenn Sie den Kopfhörer nicht brauchen,wickeln Sie das Kabel nicht auf, sondern falten Sie es: Nehmen Sie die Ohrstöpsel und das andere Ende in eine Hand und ziehen Sie das Kabel mit der anderen Hand in die Länge. Falten Sie das Kabel einmal und ein zweites Mal. Auf diese Weise lassen sich die Kopfhörer gut aufbewahren, ohne dass Sie an einem Wirrwarr verzweifeln.

Extras hinzufügen

Abgesehen von Kopfhörern gibt es einen ganzen Phone Store voller Extras und Spielereien für das Android-Smartphone. Das Angebot scheint endlos, aber umsonst ist das meiste nicht zu haben. Manche dieser Extras sind nicht billig.

Dockingstation

Eine Dockingstation ist eine Basis, in die Sie Ihr Telefon hineinlegen können. Mit dem einfachsten Modell legen Sie das Smartphone einfach ein bisschen höher, sodass Sie es gut sehen können. Bei mir steht die Station auf meinem Nachttischchen, wo mein Smartphone als mein Wecker dient (dazu mehr in [Kapitel 17](#)).

Modernerne Dockingstationen bieten einen HDMI-Ausgang, USB-Verbindungen und vielleicht einen Bildschirm von der Größe eines Laptops und eine Tastatur.

Autohalterung

Wenn Sie vorhaben, Ihr Smartphone zu nutzen, während Sie im Auto sitzen, ist eine Autohalterung unbedingt erforderlich. Dabei handelt es sich um eine Vorrichtung, in die Sie das Android-Smartphone hineinlegen. Manche dieser Halterungen haben ein Kabel zum Aufladen des Akkus. Mit einer solchen Vorrichtung ist Ihr Smartphone leicht greifbar. Sie können zum Beispiel Musik hören oder den Navigator nutzen, während Sie Ihr Fahrzeug umsichtig durch den Verkehr steuern.

Drahtloses Aufladegerät

Obwohl es nach einem technischen Schwindel aus einer alten Star Trek-Folge klingt, gibt es solche Geräte tatsächlich. Sie ersetzen den Akku und die rückseitige Abdeckung, sodass Sie Ihr Smartphone drahtlos aufladen. Aber nur wenige Smartphones werden mit solchen Geräten ausgeliefert.

HDMI-Kabel

Sofern Ihr Smartphone mit einem HDMI-Anschluss ausgestattet ist, können Sie auch ein HDMI-Kabel nutzen. Damit übertragen Sie Sounddateien und Bilder auf Ihren Computer und auf das Fernsehgerät. Auf diese Weise können Sie einen gemütlichen Familienabend veranstalten, an dem die ganze Familie vor dem großen Fernsehschirm sitzt und ausgeliehene Videos anschaut. In [Kapitel 17](#) erfahren Sie mehr darüber, wie Sie mit Ihrem Smartphone Videos ausleihen.

Ein Platz für Ihr Telefon

Früher gab es oft einen besonderen Platz für das normale Telefon. Es stand in der Nähe der Telefonbuchse. Dann kamen die tragbaren Telefone auf, die gern unter dem Sofakissen verschwanden und für so manche verzweifelte Suche sorgten. Die heutigen Handys oder Smartphones haben keinen festen Platz, sie können mal hier, mal dort herumliegen, es sei denn, Sie beherzigen meinen Ratschlag, wo Sie Ihr Smartphone am besten aufheben.

Ihr Telefon herumtragen

Aufgrund ihres kompakten Designs passen moderne Smartphones bestens in fast jede Jackentasche oder selbst in ein klitzekleines Partytäschchen. Und Sie müssen auch nicht befürchten, dass jemand es unbemerkt einschaltet, mit der Mongolei telefoniert und Ihnen eine fette Telefonrechnung verschafft.

Ihr Smartphone hat vermutlich einen Annäherungssensor, sodass Sie das Smartphone sogar in der Tasche lassen können, während Sie telefonieren. Dieser Sensor deaktiviert den Touchscreen, wodurch verhindert wird, dass Sie versehentlich ein Element berühren und eine Aktion auslösen.

- ✓ Sie können das Smartphone irgendwo hinlegen, während Sie telefonieren, aber achten Sie darauf, dass Sie nicht die Ein/Aus-Taste drücken (siehe [Abbildung 1.2](#)). Dies könnte den Touchscreen deaktivieren, was wiederum zur Folge haben kann, dass der Anruf unterbrochen oder auf lautlos geschaltet wird oder dass andere unerwünschte Dinge passieren.
- ✓ Sie können Ihr Smartphone in einer dieser hübschen Hüllen aufbewahren; es gibt sie in vielen Ausführungen.



Vergessen Sie Ihr Smartphone in der Jacken- oder Manteltasche nicht. Sie könnten sich versehentlich darauf setzen oder es könnte beim Ablegen der Jacke einfach hinausfallen. Ein Ausflug in die Waschmaschine ist natürlich das schlimmste Schicksal, was einem Smartphone widerfahren kann. Von diesem Albtraum würde es sich nicht mehr erholen.

Das Smartphone aufbewahren

Sie ersparen sich lästiges Suchen, wenn Sie einen festen Aufbewahrungsort für Ihr Smartphone festlegen. Das kann der Schreibtisch sein, der Küchentisch oder das Nachttischchen neben dem Bett. Wichtig ist, dass Sie sich daran halten. Smartphones verlieren sich genauso leicht wie Schlüssel oder die Lesebrille. Ein fester Ort ist das einzige wirksame Gegenmittel.

Andererseits gibt es natürlich immer noch die Möglichkeit, dass Sie sich einfach anrufen lassen, wenn Sie Ihr Smartphone nicht finden. Dann folgen Sie einfach dem Klingelton, um es zu lokalisieren.

- ✓ Eine Dockingstation ist auf jeden Fall ein geeigneter Aufbewahrungsort für Ihr Smartphone.
- ✓ Ich selbst lege es immer auf meinen Schreibtisch neben meinen Computer. Das Kabel zum Aufladen bleibt immer im Stecker, sodass das Telefon aufgeladen wird, wenn ich es nicht nutze.
- ✓ Der Couchtisch ist kein guter Ort für Ihr Smartphone. Es wird unter Illustrierten begraben oder möglicherweise beschädigt, wenn ungehobelte Gäste ihre Füße auf den Tisch legen.
- ✓ Wenn möglich, sollten Sie Ihr Smartphone nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Hitze ist schädlich für jedes elektronische Gerät.
- ✓ Packen Sie Ihr Smartphone nicht zur allgemeinen Schmutzwäsche. Wie Sie es ordnungsgemäß reinigen, erfahren Sie in [Kapitel 23](#).

Die ersten Aufgaben

In diesem Kapitel

- ▶ Das Smartphone einschalten
 - ▶ Das Smartphone entsperren
 - ▶ Das Smartphone einrichten
 - ▶ Konten hinzufügen
 - ▶ Das Smartphone sperren
 - ▶ Das Smartphone ausschalten
-

Es wäre eine Freude, wenn Ihr neues Smartphone einfach aus seiner Schachtel springt, kurz »Hallo« sagt und sofort alles über Sie weiß. So ist es natürlich nicht! Sie brauchen eine Einführung, der Sie ein bisschen Aufmerksamkeit widmen sollten, damit Sie erfahren, welche Konfigurationsprozesse stattfinden, wenn Sie das Telefon das erste Mal einschalten. Wenn Sie es noch nicht eingeschaltet haben, hilft dieses Kapitel Ihnen bei den ersten Schritten und erklärt außerdem, wie Sie es sperren und ausschalten.

Hallo, Telefon

Moderne technische Wunderwerke haben in der Regel keinen An/Aus-Schalter. Stattdessen besitzen sie eine Ein/Aus-Taste. Mit einer solchen Taste ist auch das typische Android-Smartphone ausgestattet. Diese Taste kann unterschiedliche Funktionen erfüllen, auf die wir in diesem Abschnitt einen genaueren Blick werfen.

Ihr Smartphone das erste Mal einschalten

Das erstmalige Einschalten des Smartphones ist etwas Besonderes. Es leitet das Setup und die Konfiguration ein, notwendige Prozesse für ein so modernes Gerät wie ein Android-Smartphone. Allerdings muss es diesen Prozess nur einmal durchlaufen. Daher können Sie gleich zum Abschnitt »Das Smartphone einschalten« springen, wenn Ihr Gerät bereits konfiguriert ist.

Die Einrichtung (das Setup) und Konfiguration unterscheidet sich je nach Smartphone und Ihrem Mobilfunkanbieter. Mit ein bisschen Glück hat die ursprüngliche Einrichtung schon ein freundlicher Verkäufer vorgenommen. Wenn dies nicht der Fall war, lesen Sie zunächst die Informationen über die generelle Einrichtung eines Smartphones; am Ende des Kapitels finden Sie detailliertere Hinweise, die vielleicht

auf Ihr spezifisches Telefon zutreffen.

1. Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste.

Vielleicht müssen Sie die Taste etwas länger gedrückt halten, als Sie denken. Wenn Sie das Logo des Telefonherstellers sehen, können Sie die Taste loslassen.



Sie können das Smartphone auch einschalten, wenn Sie es gerade aufladen.

2. Beantworten Sie die erscheinenden Fragen.

Vermutlich müssen Sie Optionen für einige, wenn nicht alle Punkte wählen.

- Wählen Sie die Sprache.
- Aktivieren Sie das Gerät im Funknetzwerk.
- Wählen Sie ein WLAN-Netz (das können Sie auch später machen).
- Wählen Sie Ihre Zeitzone.
- Melden Sie sich bei Ihrem Google-Konto an.
- Fügen Sie weitere Konten hinzu.
- Geben Sie Ihren Standort an.

Wenn Sie Zweifel haben, welche Option die richtige ist, wählen Sie am besten die voreingestellte Standardoption.

Um Text einzugeben, nutzen Sie die Bildschirmtastatur (berühren Sie ein Textfeld, um die Tastatur aufzurufen) oder die Hardware-Tastatur, sofern Ihr Smartphone mit einer ausgestattet ist. In [Kapitel 4](#) erfahren Sie mehr über die Bedienung der Bildschirmtastatur auf dem Display.

In anderen Kapiteln/Abschnitten dieses Buchs finden Sie weitere Informationen und Hinweise zur Konfiguration Ihres Smartphones. Sie können zu diesem Zeitpunkt nichts vermasseln, da Sie jede Einstellung später noch korrigieren können.



Ein Google-Konto ist für die Einrichtung des Telefons sehr wichtig. Mehr dazu im Abschnitt »Ein Google-Konto einrichten« weiter hinten in diesem Kapitel.

3. Nach jedem Schritt tippen Sie auf WEITER oder auf das Weiter-Symbol.

► Das Weiter-Symbol sieht vermutlich wie ein nach rechts zeigendes Dreieck aus.

4. Tippen Sie zu guter Letzt auf FERTIG.

Die Taste FERTIG erscheint auf dem letzten Bildschirm des Setup-Prozesses.

Die gute Nachricht ist, dass Sie nun mit dem Setup fertig sind. Die noch bessere Nachricht ist, dass Sie diese Schritte nur einmal vornehmen müssen. Von jetzt an funktioniert Ihr Smartphone, wie in den nächsten Abschnitten beschrieben.

Nach dem Setup landen Sie automatisch wieder auf dem Home-Bildschirm. [Kapitel 3](#) beschreibt den Home-Bildschirm genauer; am besten, Sie lesen es, bevor Sie dem Bedürfnis nachgeben, mit Ihrem neuen Smartphone herumzuspielen.

- ✓ Informationen über die Verbindung mit einem WLAN finden Sie in [Kapitel 19](#).
- ✓ Die Standort-Features sorgen dafür, dass Ihr Smartphone überall auf der Welt gefunden wird. Ich empfehle Ihnen, diese Features zu aktivieren, damit Sie das ganze Potenzial Ihres Smartphones nutzen.
- ✓ Es ist nicht notwendig, spezifische Software Ihres Smartphone-Herstellers oder Ihres Mobilfunkanbieters zu nutzen. Wenn Sie beispielsweise kein Samsung-Konto haben möchten, müssen Sie auch keins anmelden.
- ✓ Durch die Einrichtung eines Google-Kontos schaffen Sie die Voraussetzungen, auf Ihrem Smartphone gespeicherte Informationen auf Google-Servern zu sichern, sodass Sie auch von Ihrem Computer darauf zugreifen können. Dies beinhaltet E-Mail-Nachrichten und Kontakte auf Gmail, Termine im Google-Kalender und Informationen und Daten von anderen Google-Internet-Applikationen.
- ✓ Lesen Sie den Kasten »Wer oder was ist Android?«, um mehr über das Android-Betriebssystem zu erfahren.

Das Smartphone einschalten

Um das Smartphone einzuschalten, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste für einen Moment gedrückt. Sie werden dann eine kurze Vibration spüren und ein Logo, eine Animation oder irgendein hypnotisches Bild sehen. Lassen Sie die Taste los.

Schließlich haben Sie den gesperrten Bildschirm vor sich. In [Abbildung 2.1](#) sehen Sie die Standardausführungen gesperrter Bildschirme.

Um den Sperrbildschirm zu entsperren, streichen Sie mit dem Finger über den Bildschirm, zu sehen in [Abbildung 2.1](#). Manche Smartphones lassen sich freischalten, indem Sie das Schloss berühren. Während Sie drücken, bewegen Sie den Finger über den Touchscreen. Andere Smartphones verwenden eine andere, aber ähnliche Technik.

Sobald Ihr Smartphone entsperrt ist, können Sie es benutzen.

- ✓ Möglicherweise sehen Sie während des Entsperrens eine Animation, die die Aktion vorführt.
- ✓ Sie werden Ihr Smartphone vermutlich nicht oft einschalten, sondern meistens einfach entsperren (hierzu mehr im nächsten Abschnitt).

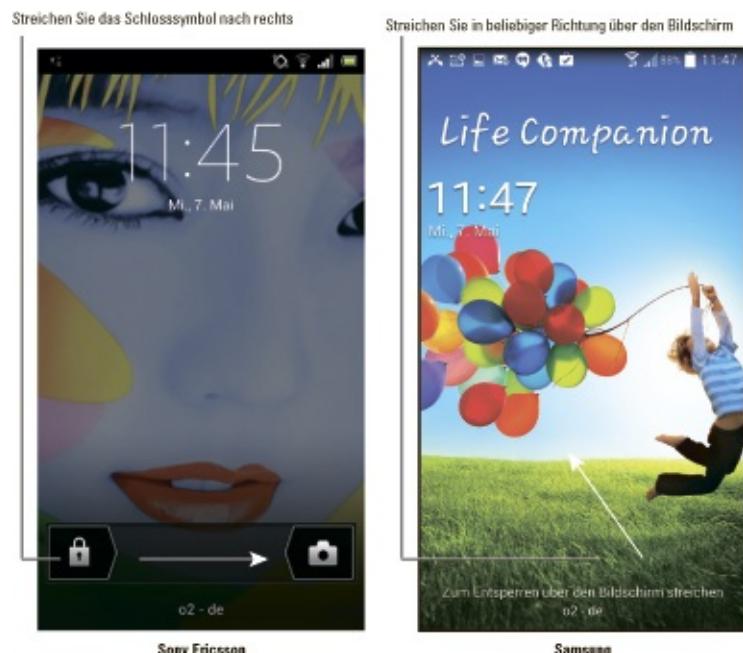


Abbildung 2.1: Der Sperrbildschirm – zum Entsperren streichen Sie über den Bildschirm.

Ihr Gerät entsperren

Meistens schalten Sie Ihr Smartphone nicht aus; stattdessen sperren und entsperren Sie es. Zum Entsperren drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Ihr Smartphone wacht auf und Sie sehen den gesperrten Bildschirm.

Den normalen Sperrbildschirm, den Sie durch eine Wisch-Bewegung entsperren, zeigt Abbildung 2.1. Mehr Sicherheit bieten andere Bildschirme, drei davon sehen Sie in Abbildung 2.2.

Die Muster-Sperre ist vermutlich der populärste, aber nicht der sicherste Bildschirm. Um ihn zu entsperren, folgen Sie mit dem Finger den Punkten des Musters.

← Bei der PIN-Sperre müssen Sie eine Geheimnummer eingeben, um Ihr Telefon zu entsperren. Tippen Sie auf die [Return]-Taste, um die Nummer zu bestätigen. Sie sollten hier nicht unbedingt Ihr Geburtsdatum oder das Ihres Partners/Kindes verwenden. Und nein, »1234« ist auch keine gute Wahl.



Abbildung 2.2: Verschiedene Android-Sperrbildschirme

Die Passwort-Sperre ist die sicherste, sofern Sie ein gutes Passwort wählen. Es sollte

sich nicht leicht erraten lassen; der Name Ihres Haustiers wäre also eine schlechte Wahl. Tippen Sie auf FERTIG, um den Vorgang abzuschließen.

Ob Sie diese Sperrbildschirme sehen oder nicht, hängt von der Konfiguration ab. Weitere Informationen über die Einrichtung von Sperrbildschirmen finden Sie in [Kapitel 22](#).

- ✓ Es ist nicht erforderlich, ein Smartphone zu entsperren, um ein Gespräch entgegenzunehmen (siehe dazu [Kapitel 5](#)).
- ✓ Weitere Informationen zur Benutzung der Bildschirmtastatur finden Sie in [Kapitel 4](#).
- ✓ Es gibt neben den in der Abbildung gezeigten weitere Sperrbildschirme. Bei der Gesichtersperre zum Beispiel halten Sie den Bildschirm vor Ihr Gesicht. Wenn Ihr Smartphone Sie erkennt, wird das Telefon entsperrt. Ob dieser Sperrbildschirm und andere zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Gerätetyp und von Ihrem Mobilfunkanbieter ab.
- ✓ Informationen darüber, wie Sie Ihr Smartphone manuell sperren, finden Sie im Abschnitt »Das Telefon sperren«.
- ✓ Sie können Musik abspielen, während Ihr Smartphone gesperrt ist. Sie sehen dann eventuell Informationen zu dem Song auf dem gesperrten Bildschirm. Berühren Sie die Informationen, um Bedienelemente wie SPIELEN, PAUSE oder WEITER zu erhalten. In [Kapitel 16](#) erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Android-Smartphone als tragbares Abspielgerät nutzen.

Eine App freischalten und aufrufen

Einige Smartphones bieten Start-Apps zum Aufpeppen des Sperrbildschirms. Bei dem normalen Sperrbildschirm können Sie den Bildschirm entsperren und diese Apps sofort aufrufen. Tippen Sie einfach auf das Symbol für die App. Die App startet dann automatisch.

Wer oder was ist Android?

Wie jeder Computer besitzt auch ein Smartphone ein Betriebssystem. Es ist der eigentliche Motor des Smartphones und dafür zuständig, das all die Apps, mit dem es ausgestattet ist, funktionieren. Aber im Gegensatz zum Computer ist Android für mobile Geräte gedacht, speziell für Mobilfunkgeräte und Tablets.

Android basiert auf dem Linux-Betriebssystem. Dies ist zwar auch ein Betriebssystem für Computer, gilt aber als stabiler und weniger angreifbar als Windows, obwohl es nicht so populär ist. Google besitzt, entwickelt und pflegt Android. Deswegen werden all Ihre Daten, die online bei Google gespeichert sind, mit Ihrem Android-Smartphone synchronisiert.



Das Android-Maskottchen taucht oft in Android-Apps oder auf mit Android ausgestatteter Hardware auf. Es hat keinen speziellen Namen, aber die meisten Leute nennen es Andy.

Konten einrichten

Ihr Smartphone kann die Zentrale für all Ihre Online-Aktivitäten sein. Dies schließt Ihre E-Mail-Konten, Online-Dienste, soziale Netzwerke und so weiter ein. Ich empfehle Ihnen, Ihrem Smartphone all diese Konten hinzuzufügen.

Ein Google-Konto einrichten

Es ist durchaus möglich, Ihr Smartphone ohne ein Google-Konto zu verwenden, aber Sie würden auf eine Menge toller Möglichkeiten verzichten. Wenn Sie nicht bereits ein Google-Konto haben, lassen Sie alles fallen (aber nicht dieses Buch) und melden Sie jetzt eines an, indem Sie den nächsten Schritten folgen:

1. Öffnen Sie Ihren Browser auf dem Computer.

2. Rufen Sie die Google-Webseite www.google.com auf.

Tippen Sie dazu www.google.com in die Adressleiste des Browsers.

3. Klicken Sie auf ANMELDEN.

Dies öffnet eine weitere Seite, auf der Sie sich entweder anmelden oder ein Konto anlegen können. Sie möchten ein Konto einrichten.

4. Klicken Sie also auf den Link zum Anlegen eines Kontos.

Diesen Link finden Sie normalerweise unterhalb des Textfelds zum Anmelden.

Vermutlich lesen Sie dort KONTO ERSTELLEN.

5. Folgen Sie dann den Anweisungen.

Irgendwann sind Sie fertig und Sie haben ein Konto angelegt. Dann loggen Sie sich am besten einmal aus und melden sich wieder an, um sicherzugehen, dass alles funktioniert und Sie alles richtig gemacht haben. Praktisch ist ein Lesezeichen für die Webseite Ihres Google-Kontos. Das geht am schnellsten (in eigentlich jedem Browser) mit der Tastenkombination [Strg]+[D].

Im nächsten Abschnitt geht es darum, wie Sie Ihr Google-Konto mit Ihrem Android-Smartphone synchronisieren.

- ✓ Ein Google-Konto ist kostenlos. Google macht Riesenumsätze durch den Verkauf von Werbung im Internet, daher bietet es das Konto und andere Dienste an, ohne etwas zu berechnen.
- ✓ Über ein Google-Konto haben Sie Zugang zu zahlreichen Diensten und Online-Programmen. Dies umfasst Gmail für Nachrichten/E-Mails, einen Kalender für Termine und Verabredungen, ein Konto für YouTube und Google Finanzen, Blogs, Google+, Hangouts und andere Features, die ebenfalls auf Ihr Smartphone übertragen werden.

Ihrem Smartphone Konten hinzufügen

Sie müssen all Ihre Online-Konten nicht gleich während der ersten Konfiguration für Ihr Smartphone einrichten, sondern können das jederzeit nachholen. Entsperren Sie Ihr Smartphone und gehen Sie dann so vor:

1. Rufen Sie den Home-Bildschirm auf.

- Der Home-Bildschirm ist der wichtigste Bildschirm auf Ihrem Smartphone. Sie können ihn jederzeit aufrufen, indem Sie auf die Home-Taste unten am Touchscreen tippen.

2. Tippen Sie auf das Symbol für alle Apps (Apps-Menü).

- ⊕ Das Symbol befindet sich unten am Home-Bildschirm. Es sieht so ähnlich aus wie das Symbol, das Sie hier am Rand sehen, aber es gibt eine ganze Menge Variationen (mehr dazu in [Kapitel 3](#)).

Nachdem Sie das Symbol angetippt haben, sehen Sie (auf mehreren Bildschirmen) alle Apps (Anwendungen oder Programme), die auf Ihrem Smartphone installiert sind.

3. Tippen Sie auf EINSTELLUNGEN, um diese App zu starten.

Eventuell müssen Sie nach links oder rechts wischen, bis Sie das Symbol für Einstellungen entdecken.

Über die Einstellungen gelangen Sie zu internen Optionen und diversen Einstellungsmöglichkeiten für Ihr Smartphone. Im Register (Tab) KONTEN, das Sie in der oberen Leiste des Bildschirms sehen, werden alle Konten aufgelistet, die aktuell für Ihr Smartphone eingerichtet sind. Hier sollte das Google-Konto an erster Stelle auftauchen. Der letzte Eintrag in dieser Liste ist KONTO HINZUFÜGEN.

4. Tippen Sie auf KONTO HINZUFÜGEN.

- ✚ Wenn Sie diesen Eintrag nicht entdecken, sehen Sie vermutlich die Option KONTEN & SYNC. Wählen Sie diesen Eintrag und wählen Sie dann HINZUFÜGEN – zu sehen in der Abbildung am Rand –, um ein Konto hinzuzufügen.

5. Wählen Sie aus der Liste das Konto, das Sie hinzufügen möchten.

Sorgen Sie sich nicht, wenn das gewünschte Konto nicht aufgeführt wird. Eventuell müssen Sie zunächst eine bestimmte App installieren, bevor ein Konto auftaucht. In [Kapitel 18](#) erfahren Sie mehr über die Installation neuer Apps.

6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Was Sie zu tun haben, hängt von dem Konto ab. Im Allgemeinen müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort parat haben und eingeben.

- Sie können mit diesen Schritten weitere Konten hinzufügen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Home-Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.

- ✓ In [Kapitel 10](#) beschreibe ich, wie Sie E-Mail-Konten für Ihr Smartphone einrichten.

- ✓ In [Kapitel 12](#) geht es um soziale Netzwerke (Facebook, Twitter und andere Konten) für Ihr Smartphone.

Tschüss, Telefon

Sie können sich auf unterschiedlichen Wegen von Ihrem Android-Smartphone verabschieden, nur ein Weg benötigt eine unbefleckte Ziege und Vollmond. Glücklicherweise ist dies eine sehr unpopuläre Methode. Die anderen werden im folgenden Abschnitt beschrieben.

Das Telefon sperren

Um Ihr Smartphone zu sperren, drücken Sie kurz die Ein/Aus-Taste (die Power-Taste). Der Touchbildschirm wird ausgeschaltet und das Telefon ist gesperrt.

- ✓ Sie können Ihr Gerät auch sperren, während Sie telefonieren. Drücken Sie einfach kurz die Ein/Aus-Taste. Die Verbindung bleibt bestehen, aber der Bildschirm wird schwarz.
- ✓ Sie können weiter telefonieren, wenn Ihr Telefon gesperrt ist. Halten Sie es ans Ohr (beziehungsweise Gesicht) oder stecken Sie es in die Jackentasche (wenn Sie Kopfhörer besitzen, und diese auch mit dem Smartphone verbunden haben). Mit einem gesperrten Telefon kann es nicht passieren, dass der Anruf versehentlich beendet oder das Telefon stumm geschaltet wird.
- ✓ Vermutlich wird sich Ihr Smartphone die meiste Zeit im gesperrten Zustand befinden.



Im gesperrten Zustand ist Ihr Gerät nicht ausgeschaltet. Sie können weiterhin Anrufe empfangen. Auch Musik wird in diesem Modus abgespielt und ein eingestellter Weckruf wird Sie wecken. In [Kapitel 17](#) geht es um die Einrichtung von Weckrufen, [Kapitel 16](#) beschreibt den Umgang mit Musik auf Ihrem Smartphone.

Timeout für den Bildschirm

Wenn Sie eine gewisse Zeit lang nichts tun, wird das Smartphone automatisch gesperrt. Normalerweise passiert das, nachdem Sie den Touchscreen eine Minute lang nicht berührt haben. Der Touchscreen wird dunkel und das Telefon ist gesperrt.

Um die Zeitspanne selbst festzulegen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Drücken Sie auf dem Home-Bildschirm auf die Taste für alle Apps.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN (und aktivieren Sie gegebenenfalls oben am Bildschirm den Tab MEIN GERÄT).**

3. Wählen Sie ANZEIGE.

Die Option heißt vielleicht auch ANZEIGE, GESTEN & TASTEN.

4. Wählen Sie BILDSCHIRM-TIMEOUT.

5. Tippen Sie dann in der angezeigten Auswahlliste auf die gewünschte Zeitspanne.

6. Drücken Sie die Home-Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.

- Die Timeout-Funktion beginnt zu zählen, sobald Sie das Telefon nicht nutzen oder den Bildschirm nicht berühren. Ungefähr zehn Sekunden vor der gesetzten Timeout-Zeit (Schritt 5) wird der Bildschirm abgedunkelt. Wenn Sie den Bildschirm vor Ablauf der Zeitspanne berühren, wird der Timeout zurückgesetzt.

Das Smartphone ausschalten

Um das Smartphone auszuschalten, folgen Sie diesen Schritten:

1. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste und halten Sie sie kurz gedrückt.

Wenn Sie das Menü mit den Optionen sehen, können Sie die Taste loslassen.

2. Im Menü wählen Sie den Eintrag AUSSCHALTEN (zu sehen in [Abbildung 2.3](#)).

Sie erhalten meistens eine Nachfrage, aber manche Telefone schalten sich auch direkt aus.

3. Tippen Sie auf die OK-Taste.

Das Smartphone wird ausgeschaltet.

Ihr Smartphone kann keine Anrufe empfangen, wenn es ausgeschaltet ist. Ebenso wenig hören Sie Erinnerungen oder andere Signaltöne.

- ✓ Anrufe, die Sie erhalten, wenn das Telefon ausgeschaltet ist, werden an die Mailbox weitergeleitet (mehr dazu in [Kapitel 7](#)).
- ✓ Sie können das Smartphone aufladen, wenn es ausgeschaltet ist.
- ✓ Das Menü zeigt vielleicht weitere Optionen, etwa Neustart oder Kindersicherung. Bei manchen Geräten gibt es hier keinen Lautstärkeregler, wie er in der Abbildung zu sehen ist.



Abbildung 2.3: Die Optionen zum Ausschalten

Die Android-Tour

In diesem Kapitel

- ▶ Mit dem Touchscreen umgehen
 - ▶ Die Navigationstasten verwenden
 - ▶ Die Lautstärke einstellen
 - ▶ Das Telefon im Querformat nutzen
 - ▶ Die Bedienleiste des Home-Bildschirms
 - ▶ Nachrichten einsehen
 - ▶ Apps aufrufen und nutzen
-

Vor Jahrzehnten war ein Computer umso leistungsfähiger, je mehr Schalter, Knöpfe und Tasten er hatte. Computer füllten in ihren Anfangszeiten ganze Räume aus. So gesehen hätte man mit Recht annehmen können, dass zukünftige, noch viel leistungsstärkere Computer Tausende von Tasten und Schaltern haben würden. Die Realität ist weit davon entfernt.

Smarte Geräte wie ein Android-Smartphone sind fast bar jeglicher Tasten. Trotz seiner fast unendlichen Fähigkeiten ist ein Smartphone ein schlichtes Gerät. Sie bedienen es hauptsächlich über den Touchscreen; so etwas konnte man sich vor vielen Jahrzehnten nicht vorstellen. Daher soll Sie dieses Kapitel in die Geheimnisse des Android-Betriebssystems auf Ihrem Smartphone einführen.

Grundlegende Operationen

Ihr Smartphone kann Sie nur frustrieren, solange Sie sich nicht trauen, den Touchscreen ohne Angst zu nutzen. Nachdem Sie diese Hürde genommen haben, ist es viel leichter, die Funktionsweise Ihres Smartphones zu verstehen und damit klarzukommen.

Den Touchscreen bedienen

Die Bedienung des Touchscreens funktioniert mit einem oder zwei Fingern. Sie können selbst entscheiden, welche Finger Sie verwenden oder ob Sie abenteuerlustig lieber mit der Nasenspitze arbeiten möchten. Aber Sie kommen nicht darum herum, den Bildschirm zu berühren. Verschiedene Techniken zum Berühren des Touchscreens (Touchscreen-Gesten) stehen zur Verfügung:

Berühren (Antippen): Mit dieser Technik berühren Sie den Bildschirm.

Normalerweise tippen Sie ein Symbol oder irgendeine Option an.

Langes Drücken: Berühren Sie das Element und halten Sie es gedrückt. Manche Aktionen, zum Beispiel die Verschiebung eines Symbols auf den Home-Bildschirm, führen Sie so aus.

Wischen: Sie beginnen damit, eine Stelle am Bildschirm zu berühren, und wischen dann nach rechts, links, oben oder unten.

Doppeltes Antippen: Tippen Sie zweimal kurz hintereinander auf ein Symbol. Durch doppeltes Antippen können Sie zum Beispiel ein Bild oder eine Karte vergrößern oder verkleinern. Aufgrund seiner doppelten Funktionsweise empfehle ich zum Zoomen eher die Fingerspreiz-Geste, bei der Sie zwei Finger auseinander-/zusammenbewegen.

Fingerspreiz-Geste: Sie benutzen zwei Finger und ziehen sie auseinander oder zusammen. Die Geste wird zum Zoomen eingesetzt, im ersten Fall zum Vergrößern, im zweiten Fall (also beim Zusammenziehen) zum Verkleinern.

Drehen: Benutzen Sie zwei Finger und drehen Sie sie um einen zentralen Punkt. Damit drehen Sie ein Element. Wenn Ihnen diese Geste Mühe macht, tun Sie so, als ob Sie das Schloss an Ihrem Safe drehen!



Fingergesten funktionieren nicht, wenn Sie Handschuhe tragen, es sei denn, es handelt sich um spezielle Handschuhe für elektronische Geräte; solche Handschuhe kennen Sie von Batman!

Die Navigationstasten kennenlernen

Unterhalb des Touchscreens liegen diverse Tasten, die typisch für viele Android-Smartphones sind. Bei einigen Geräten sind sie ein Teil des Touchscreens, bei anderen Teil der Einfassung oder sogar echte Hardware-Tasten. Diese Navigationstasten dienen unterschiedlichen Zwecken.

In der Regel gibt es drei solcher Tasten:

☞ **Zurück-Taste:** Die Zurück-Taste erfüllt diverse Aufgaben, die alle gut zum Begriff »Zurück« passen. Berühren Sie sie, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, den aktuellen Bildschirm zu verlassen, ein Fenster zu schließen und so weiter.

☞ **Home-Taste:** Egal, wo Sie sich gerade befinden, rufen Sie durch Drücken der Home-Taste immer den Home-Bildschirm auf.

☞ **Kürzlich-Taste (Zuletzt benutzte Apps):** Wenn Sie diese Taste antippen, erscheint eine Liste der kürzlich aufgerufenen oder aktuell verwendeten Apps. Sie können mit dem Finger nach oben und nach unten scrollen. Tippen Sie einfach eine App an, um sie zu starten. Um die Liste zu schließen, berühren Sie die Zurück-Taste. Im Abschnitt »Eine App aufrufen« erfahren Sie mehr über das Aufrufen von Apps.

Auf Ihrem Smartphone sehen die Tasten für HOME, ZURÜCK und KÜRZLICH vielleicht

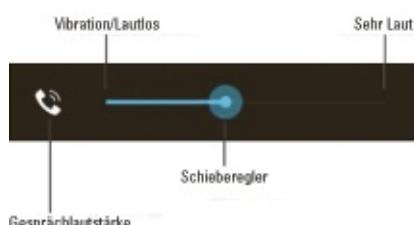
anders aus als in den Abbildungen am Rand. Einige Geräte sind stattdessen mit Sensortasten ausgestattet. Vielleicht besitzt Ihr Smartphone auch weitere Tasten/Symbole, aber die drei erwähnten sind die »klassischen«.

- ✓  Wenn Ihr Smartphone keine Taste für die Anzeige der zuletzt benutzten Apps besitzt, drücken und halten Sie die Home-Taste, um eine Liste der kürzlich aufgerufenen Apps zu erhalten.
- ✓ Einige Smartphones besitzen eine Antwort-Taste direkt unterhalb des Touchscreens. Berühren Sie diese Taste, um Anrufe anzunehmen.
- ✓ Zusätzlich zu der Home-, Zurück- und Kürzlich-Taste gibt es unterhalb des Touchscreens meistens noch die kontextbezogene Menütaste. Wenn Sie diese Taste drücken beziehungsweise antippen (auf manchen Smartphones handelt es sich um eine Sensortaste, die nur leuchtet, wenn Sie sie antippen), erhalten Sie ein Menü mit Befehlen, die je nach Aktion, die Sie gerade ausführen, variieren. Wenn kein Menü erscheint, steht bei Ihrem Smartphone beziehungsweise der gerade verwendeten App ein solches Menü nicht zur Verfügung.
- ✓ Die kontextbezogene Menütaste ist im Prinzip nichts anderes als die Taste für erweiterte Einstellungen.
- ✓  Eventuell besitzt Ihr Telefon eine Suchtaste. Drücken Sie diese Taste, um eine Telefon- oder Websuche zu starten.
- ✓ Die drei Navigationstasten sind eventuell nicht zu sehen, wenn Sie eine App aufgerufen haben. Sie sind zwar nach wie vor vorhanden, aber nicht sichtbar.
- ✓  Das Zurück-Symbol kann sein Aussehen verändern. Es nimmt manchmal die Form eines nach unten gerichteten Dreiecks an. Berühren Sie es, um die Bildschirmtastatur loszuwerden, die Liste der kürzlich aufgerufenen Apps zu schließen oder ähnliche Aktionen zu beenden.

Die Lautstärke einstellen

Der Lautstärkeregler befindet sich an der Seite des Geräts. Drücken Sie den oberen Teil dieses Reglers, um die Lautstärke zu erhöhen, und den unteren Teil, um sie zu senken.

Während Sie den Regler betätigen, erscheint auf dem Bildschirm eine kleine Grafik, zu sehen in [Abbildung 3.1](#). Sie können auch hier die Lautstärke einstellen.



[Abbildung 3.1](#): Die Lautstärke einstellen

Mit dem Lautstärkeregler regeln Sie die Lautstärke für jeden Ton, den das Gerät von sich gibt, während Sie es benutzen. Dies betrifft Gespräche, aber auch Musik und Videos, die Sie abspielen.

- ✓ Wenn Sie die Lautstärke ganz nach unten »drehen«, ist das Telefon auf lautlos geschaltet. Bei manchen Telefonen vibriert Ihr Telefon, wenn Sie den Regler noch eine Idee herabsetzen.
- ✓ Sie können die Lautstärke auch einstellen, wenn Ihr Telefon gesperrt ist.
- ✓ Sie können die Lautstärke für Medien, den Weckruf und andere Benachrichtigungen übergreifend einstellen (mehr Informationen dazu in [Kapitel 22](#)).

Ihr Smartphone auf lautlos schalten

Als Bewohner des 21. Jahrhunderts haben Sie die Ermahnung »Stellen Sie Ihr Telefon bitte leise« vermutlich nicht erst einmal gehört. Am schnellsten kommen Sie dieser Bitte nach, indem Sie die Lautstärke mit dem unteren Teil des Reglers so weit herabsetzen, bis Ihr Smartphone vibriert.

Sie können das Smartphone auch in den Lautlos-Modus versetzen, indem Sie die Ein/Aus-Taste drücken und gedrückt halten. In dem Pop-up-Menü tippen Sie dann auf LAUTLOS oder VIBRIEREN. Allerdings bietet nicht jedes Gerät in diesem Menü eine dieser Optionen.

Einige Smartphones besitzen auch eine Taste für den schnellen Zugriff auf die Lautstärke. Mehr Informationen dazu im Abschnitt »Schnelleinstellungen« weiter hinten in diesem Kapitel.

- ✓ ✘ Wenn das Gerät auf LAUTLOS geschaltet ist, sehen Sie ein entsprechendes Symbol in der Statusleiste.
- ✓ ☒ Wenn sich das Gerät im Vibrationsmodus befindet, erscheint ebenfalls ein Symbol für diesen Modus in der Statusleiste.
- ✓ Die Abbildungen hier am Rand sind zwei Beispiele für die Symbole, die den Lautlos-Modus und den Vibrationsmodus anzeigen.
- ✓ Sie schalten den Ton wieder an, indem Sie die Einstellungen/Schritte, die in diesem Abschnitt beschrieben wurden, rückgängig machen.
- ✓ Ihr Smartphone vibriert nicht, wenn Sie die entsprechende Option ausgeschaltet haben (mehr dazu erfahren Sie in [Kapitel 22](#)).

Die Ausrichtung ändern

Android-Smartphones besitzen ein besonderes Feature. Viele Apps nutzen es, um festzustellen, in welche Richtung das Telefon zeigt und ob Sie das Gerät von der senkrechten in eine waagrechte Position gedreht haben.

Am einfachsten können Sie testen, ob dieses Feature funktioniert, wenn Sie eine Webseite betrachten.

1. Tippen Sie auf die Browser-App auf dem Home-Bildschirm.

Das Symbol für die Browser-App kann mit Internet, Browser oder Web beschriftet sein, auch Chrome ist ein Browser. Sie entdecken das Symbol auf dem Home-Bildschirm, und wenn nicht hier, auf jeden Fall im Apps-Menü.

Mit dieser App wird eine Webseite angezeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, rufen Sie irgendeine Webseite auf, damit Sie etwas Visuelles auf dem Bildschirm haben.

2. Drehen Sie Ihr Gerät nach links.

Wie in [Abbildung 3.2](#) zu sehen ist, wird die Webseite in das Querformat gedreht. Viele Webseiten lassen sich mit dieser horizontalen Ausrichtung besser lesen als im Hochformat.

3. Drehen Sie das Smartphone wieder in die senkrechte Position.

Die Webseite wird wieder im Hochformat dargestellt.



[Abbildung 3.2](#): Webseiten im Hochformat und Querformat

Viele Apps, vor allem Spiele, erscheinen entweder im Hochformat oder im Querformat.

- ✓ [Kapitel 11](#) beschreibt, wie Sie mit Ihrem Smartphone im Internet surfen.
- ✓ Manche Home-Bildschirme können zwischen den Ausrichtungen wechseln, manche nicht.
- ✓ Manche Smartphones besitzen Schnelleinstellungen, die unter anderem die Möglichkeit bieten, schnell zwischen den beiden Ausrichtungen hin und her zu wechseln (mehr im Abschnitt »Schnelleinstellungen« weiter hinten in diesem Kapitel).
- ✓ Sehr schön ist die automatische Ausrichtung bei dem Spiel Labyrinth zu beobachten. Es kann auf dem Android Market erworben werden, eine kostenlose Variante, Labyrinth Lite, gibt es als Download ([Kapitel 18](#) geht genauer auf das Angebot des Android-Marktes ein).

Den Home-Bildschirm kennenlernen

Mit dem Home-Bildschirm starten Sie Ihren Android-Tag. Von hier aus erfüllen Sie tägliche Aufgaben und starten Apps. Je geschickter Sie den Home-Bildschirm bedienen können, desto besser kommen Sie auch insgesamt mit Ihrem Smartphone klar.

Um den Home-Bildschirm jederzeit und von jedem anderen Ort aus aufzurufen, drücken Sie die Home-Taste. Ein entsprechendes Symbol erfüllt den gleichen Zweck.

Den Home-Bildschirm genauer betrachten

Abbildung 3.3 zeigt den allgemeinen Android-Home-Bildschirm. Vermutlich sieht er in der Abbildung sehr viel langweiliger aus als der Bildschirm auf Ihrem eigenen Smartphone, aber so können Sie besser und deutlicher einige wichtige Elemente wiedererkennen.

Statusleiste: Oben am Bildschirm ist ein schmaler Streifen, der als Statusleiste bezeichnet wird. Hier finden Sie Benachrichtigungssymbole, den Status und die aktuelle Zeit.

Benachrichtigungen: Diese Symbole kommen und gehen, je nachdem was gerade in Ihrem digitalen Leben passiert. Hier können Sie zum Beispiel darüber informiert werden, dass Sie eine neue Nachricht erhalten haben oder dass ein Termin ansteht. Weiter hinten in diesem Kapitel im Abschnitt »Benachrichtigungen durchsehen« erfahren Sie mehr über den Umgang mit Benachrichtigungen.

Telefonstatus: Die kleinen Symbole rechts in der Statusleiste zeigen den aktuellen Status an, etwa, mit welchem Netzwerk es verbunden ist, die Signalstärke, den Batteriestatus, ob die Lautsprecher auf lautlos geschaltet sind oder mit welchem WLAN-Netz das Gerät verbunden ist.

Widgets: Diese klitzekleinen Anwendungen können Informationen anzeigen, das Telefon steuern, ein Feature einstellen, ein Programm aufrufen oder einfach irgendetwas Lustiges machen.

App-Symbole: Diese Symbole sind das Salz in der Suppe. Wenn Sie eins antippen, rufen Sie ein Programm beziehungsweise eine App auf.

Ordner: In einem Ordner können Apps abgelegt werden. Durch Antippen wird ein Menü mit allen Apps geöffnet.

Hintergrund: Das Hintergrundbild Ihres Home-Bildschirms.



Abbildung 3.3: Der Home-Bildschirm

Favoriten: In der Reihe der Symbole unten am Touchscreen gibt es einen Platz für Ihre Lieblings-Apps. Nicht jedes Smartphone ist damit ausgestattet.

Telefon-App: Sie nutzen die Telefon-App, um Anrufe zu tätigen. Ja, tatsächlich!

Apps-Menü: Wenn Sie dieses Symbol antippen, werden alle Apps auf Ihrem Smartphone angezeigt. Genaueres erfahren Sie im Abschnitt »Eine App im Menü« weiter hinten in diesem Kapitel.

Machen Sie sich am besten mit all den Namen der Elemente auf dem Home-Bildschirm vertraut. Sie werden in diesem Buch auch weiterhin auftauchen. Erklärungen zu den diversen Elementen/Features des Home-Bildschirms finden Sie an vielen Stellen dieses Kapitels.

- ✓ Sie können den Home-Bildschirm komplett nach Ihren Wünschen anpassen, zum Beispiel Symbole entfernen oder hinzufügen, neue Widgets hinzufügen und sogar das Hintergrundbild (Wallpaper) ändern. Genaueres zur Anpassung des Bildschirms erfahren Sie in [Kapitel 22](#).
- ✓ Wenn Sie den Home-Bildschirm an einer Stelle berühren, wo sich kein Symbol befindet, passiert nichts – es sei denn, Sie nutzen das Feature *Live-Hintergründe*.

Durch Berührung des Bildschirms ändert sich der Bildschirm je nach ausgewähltem Hintergrund (siehe auch hierzu [Kapitel 22](#)).

Alle Seiten des Home-Bildschirms betrachten

Der Home-Bildschirm ist sehr viel größer, als er auf den ersten Blick erscheint. Eigentlich handelt es sich um eine ganze Straße von Home-Bildschirmen, aber nur ein Teil wird jeweils angezeigt.

Sie wandern zu den anderen Seiten (auch als Felder bezeichnet) des Bildschirms, indem Sie mit dem Finger nach links oder rechts über den Bildschirm wischen. Wo Sie sich jeweils befinden, sehen Sie an den kleinen Punkten (Index), zu sehen in [Abbildung 3.4](#).

Wenn Sie die Home-Taste drücken, kehren Sie jeweils zu der Seite des Home-Bildschirms zurück, die zuletzt angezeigt wurde. Um zum zentralen Home-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Home-Taste zweimal.

- ✓ Bei manchen Smartphones können Sie sich einen Überblick über alle Seiten des Home-Bildschirms anzeigen lassen. Tippen Sie die Home-Taste zweimal an.
- ✓ Die Anzahl der weiteren Seiten des Home-Bildschirms hängt von Ihrem Smartphone ab. Es können lediglich drei, sechs, aber auch sieben Seiten sein.
- ✓ Der Bildschirm ganz links zeigt auf manchen Smartphones die App Google Now.
- ✓ In [Kapitel 22](#) wird beschrieben, wie Sie Seiten des Home-Bildschirms entfernen und hinzufügen.



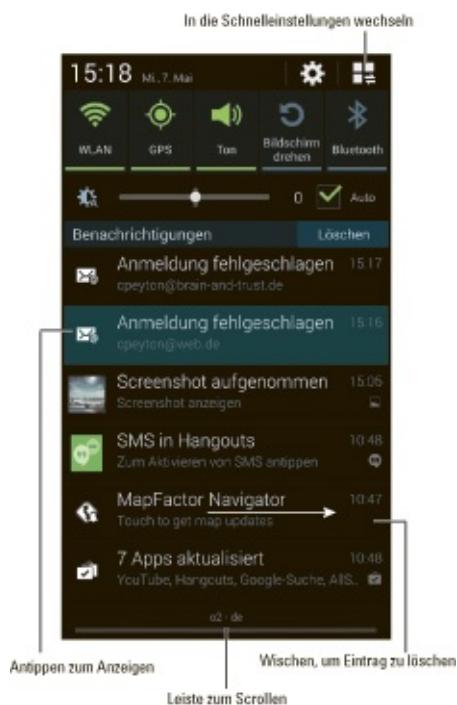
[Abbildung 3.4](#): Der Home-Bildschirm-Index

Benachrichtigungen durchsehen

Benachrichtigungen werden durch Symbole links am oberen Rand des Home-Bildschirms repräsentiert (siehe [Abbildung 3.3](#)). Um die Benachrichtigung zu öffnen, wischen Sie von dort mit dem Finger von oben nach unten. Eine aufgeklappte Liste von Benachrichtigungen sehen Sie in [Abbildung 3.5](#).

Tippen Sie dann auf die Benachrichtigung. Was dann passiert, hängt von der Art der Benachrichtigung ab. Oft erscheint die App, die die Benachrichtigung generiert hat, zum Beispiel Gmail, wenn Sie eine neue Nachricht antippen, oder der Kalender, wenn es um einen Termin geht.

☞ Sie löschen einzelne Benachrichtigungen, indem Sie die Benachrichtigung nach links oder rechts wischen. Um alle Benachrichtigungen zu löschen, tippen Sie auf das Symbol LÖSCHEN, zu sehen in der Abbildung am Rand. Auf einigen Telefonen gibt es stattdessen ein Symbol mit der Beschriftung LÖSCHEN (siehe [Abbildung 3.5](#)).



[Abbildung 3.5](#): Nachrichten durchsehen

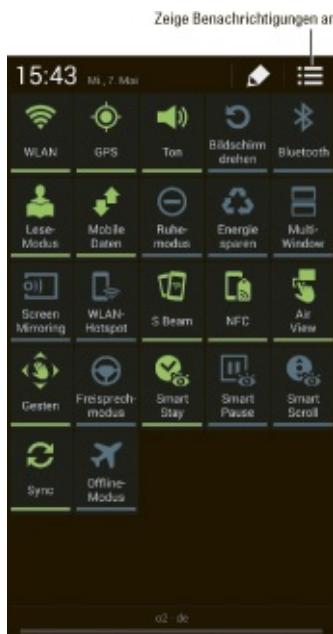
↪ Wenn Sie Ihre Benachrichtigungen durchgesehen haben, können Sie die Benachrichtigungsliste wieder nach oben wischen oder einfach die Zurück-Taste drücken.

- ✓ Wenn Sie Benachrichtigungen ignorieren und nichts damit machen, sammeln sich in kurzer Zeit sehr viele dieser Benachrichtigungen an.
- ✓ + Wenn nicht alle Benachrichtigungen in der Statusleiste angezeigt werden können, weil es zu viele sind, erscheint das Symbol MEHR NACHRICHTEN.
- ✓ Benachrichtigungssymbole verschwinden, nachdem Sie die Nachricht ausgewählt oder gelöscht haben.
- ✓ Manche Benachrichtigungen können nicht gelöscht werden. Zum Beispiel bleiben USB-Nachrichten so lange aktiv, bis Sie die USB-Verbindung trennen.

- ✓ Manche Programme wie Facebook oder Twitter senden nur Nachrichten, wenn Sie eingeloggt sind (mehr dazu in [Kapitel 12](#)).
- ✓ Auf manchen Smartphones wird eine neue Nachricht mit einem Ton angekündigt. Sie können diesen Ton selbst wählen (mehr dazu in [Kapitel 22](#)).
- ✓ Benachrichtigungssymbole erscheinen auch, wenn das Smartphone gesperrt ist. Aber Sie müssen es freischalten, um die Liste mit den Benachrichtigungen öffnen zu können.

Schnelleinstellungen

Zu den Schnelleinstellungen gelangen Sie, indem Sie die Statusleiste nach unten ziehen und dann auf das Symbol ganz oben rechts tippen (siehe [Abbildung 3.5](#)). Sie sehen dann diverse Symbole, über die Sie Zugang zu den Einstellungen des Smartphones haben (siehe [Abbildung 3.6](#)). Sie können hier den Status einer Einstellung prüfen oder ein Element antippen, um mehr Details zu sehen oder aktuelle Einstellungen zu ändern.



[Abbildung 3.6:](#) Die Liste der Schnelleinstellungen

Tippen Sie die Zurück-Taste oder die Home-Taste an, um das Menü mit den Schnelleinstellungen wieder loszuwerden.

- ✓ Über das Symbol EINSTELLUNGEN haben Sie schnellen Zugang zu der App Einstellungen, ein Ort, den Sie oft besuchen werden, während Sie Ihr Smartphone kennenlernen.
- ✓ Auf einigen Smartphones erscheinen die Schnelleinstellungen als eine Reihe von Symbolen oben am Bildschirm.

Die Welt der Apps

Das Android-Betriebssystem selbst bietet eine Menge Spannendes, aber es ist vermutlich nicht der Grund, warum Sie ein solches Telefon gekauft haben. Der große Erfolg der Android-Geräte hängt im Wesentlichen von den Apps ab, mit denen sie ausgerüstet sind. Je besser Sie sich mit den Apps auskennen, desto glücklicher werden Sie mit Ihrem Smartphone sein.

Eine App aufrufen

Es ist ein Kinderspiel, eine App über den Home-Bildschirm aufzurufen. Sie berühren einfach das Symbol und die App startet.

- ✓ App steht für Application, eine Application ist nichts anderes als ein Programm.
- ✓ Nicht alle App-Symbole erscheinen auf dem Home-Bildschirm, aber Sie sehen alle, wenn Sie sich das Apps-Menü anzeigen lassen (dazu mehr im Abschnitt »Eine App im Menü finden«) weiter hinten in diesem Kapitel.

Eine App beenden

Während Sie am Computer Programme beenden, brauchen Sie die Apps, die Sie auf Ihrem Smartphone aufrufen, nicht zu beenden. Um eine App zu verlassen, tippen Sie einfach auf die Home-Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren. Genauso gut können Sie mehrfach die Zurück-Taste oder auf die Kürzlich-Taste drücken, um zu einer anderen, aktuell geöffneten App zu wechseln.

- ✓ Manche Apps besitzen ein Symbol zum Schließen, aber meistens verlassen Sie eine App einfach wie eben beschrieben.
- ✓ Falls erforderlich, beendet das Android-Betriebssystem Apps, die Sie eine Zeit lang nicht genutzt haben. Sie können Apps, die scheinbar Amok laufen, auch direkt stoppen; mehr dazu in [Kapitel 18](#).

Wundervolle Widgets

Auch Widgets werden auf dem Home-Bildschirm angezeigt. Um ein Widget zu nutzen, tippen Sie es einfach an. Was danach passiert, hängt von dem Widget ab.

Mit dem Widget YouTube zum Beispiel können Sie Videos durchsehen. Das Widget Kalender zeigt eine Vorschau auf kommende Termine und ein Twitter-Widget listet die letzten Tweets auf. Andere Widgets präsentieren wichtige Informationen oder verschaffen Ihnen Zugang zu den Einstellungen des Telefons.

Neue Widgets finden Sie – genauso wie Apps – im Google Play Store (siehe dazu [Kapitel 18](#)). In [Kapitel 22](#) wird beschrieben, wie Sie Widgets auf dem Home-Bildschirm platzieren.

Eine App im Menü finden

Im Apps-Menü finden Sie alle Anwendungen, die auf Ihrem Smartphone installiert sind. Es gibt auf dem Home-Bildschirm vielleicht einige Symbole für bestimmte Apps,

aber um alle zu entdecken, müssen Sie das Menü aufrufen.

Zu dem Apps-Menü gelangen Sie, indem Sie die Taste für alle Apps drücken. Diese Menütaste kann je nach Gerät ein unterschiedliches Aussehen haben, aber ihre Funktion ist immer dieselbe. In [Abbildung 3.7](#) sehen Sie mögliche Varianten.



[Abbildung 3.7](#): Unterschiedliche Tasten für alle Apps

Nachdem Sie das Symbol berührt haben, erscheint der Bildschirm mit den Apps. Sie können durch alle Seiten blättern, indem Sie mit dem Finger von rechts nach links oder von oben nach unten über den Bildschirm wischen.

Um eine App aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol. Die App startet, nimmt den Bildschirm ein und macht, was immer sie an tollen Sachen machen soll.

- ✓ Neue Apps erscheinen im App-Menü. In [Kapitel 18](#) können Sie nachlesen, wie Sie neue Apps hinzufügen.
- ✓ Bei manchen Smartphones können Sie Apps in Ordnern gruppieren (einen solchen Ordner sehen Sie in der Abbildung am Rand). Tippen Sie einfach das Symbol an, um den Inhalt des Ordners zu sehen.

Die Apps sind alphabetisch angeordnet. Auf manchen Smartphones können Sie sich die Apps in einer Art Gitternetz anzeigen lassen. Mit dieser Einstellung können Sie die Apps anordnen wie Sie möchten.



Wenn Sie eine Anwendung wirklich sehr häufig aufrufen, ist es sinnvoll, für diese App ein Symbol (Shortcut) auf den Home-Bildschirm zu legen. Dies wird in [Kapitel 22](#) beschrieben.

Zwischen Apps wechseln

☞ Geöffnete Apps werden nicht geschlossen, wenn Sie sich von ihnen verabschieden. Sie bleiben geöffnet. Um zwischen geöffneten Apps hin und her zu wechseln, tippen Sie auf das Symbol für die kürzlich aufgerufenen Apps. Um eine App aus dieser Liste aufzurufen, tippen Sie sie einfach an (siehe [Abbildung 3.8](#)).

Scrollen Sie nach oben oder unten, um die komplette Liste durchzusehen. Falls Sie die gesuchte App nicht in der Liste entdecken, suchen Sie sie wie üblich auf dem Home-Bildschirm oder im Apps-Menü.



Abbildung 3.8: Kürzlich aufgerufene Apps

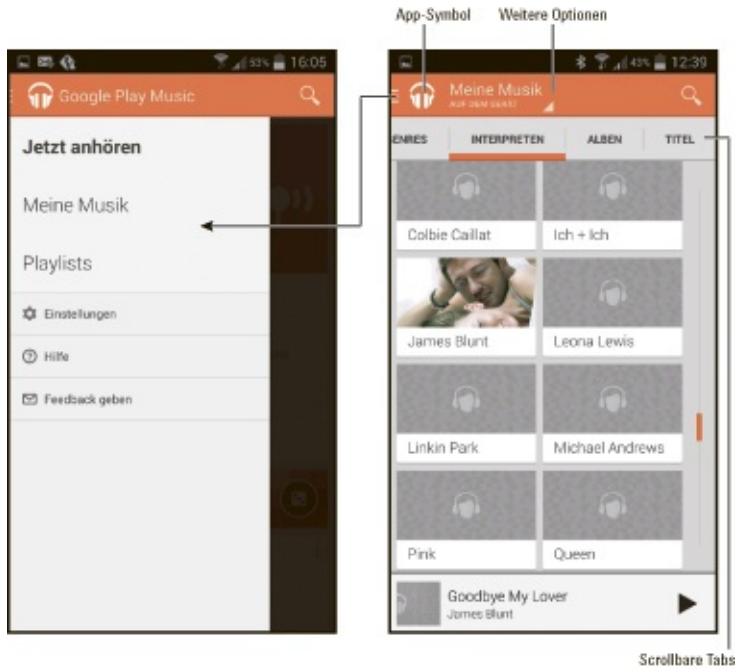


- ✓ Manche Smartphones besitzen keine Taste für kürzlich aufgerufene Apps. Drücken Sie in dem Fall länger die Home-Taste, um die letzten Apps zu sehen.
- ✓ Einige Smartphones sind mit einem Taskmanager ausgestattet, über den Sie zwischen Apps hin und her wechseln und Apps schließen können.

Android-Apps verstehen

Die meisten Android-Apps ähneln sich in ihrem Design und Layout. Dadurch können Sie Features in der Regel leicht finden und sie schnell und problemlos bedienen.

Abbildung 3.9 zeigt eine typische App. Werfen Sie einen Blick auf das App-Symbol in der linken oberen Ecke des Bildschirms. Links daneben befindet sich das Symbol für die Navigation.



[Abbildung 3.9:](#) Eine typische Android-App

Tippen Sie einfach auf das Navigationssymbol, um die wichtigsten Inhalte der App zu sehen, zum Beispiel den Posteingang bei einer E-Mail-App, Mitteilungen aus einem sozialen Netzwerk oder Features einer Landkarten-App (Map-App).

Um das Navigationsmenü wieder zu schließen, tippen Sie auf das App-Symbol ganz oben links auf dem Bildschirm.

Ein gängiges App-Feature sind auch die unterschiedlichen Register (Tabs) oben am Bildschirm. Das aktuelle Register wird farblich hervorgehoben. Tippen Sie auf das jeweilige Register, um den Inhalt zu öffnen. Einige dieser Menüs können nach links oder rechts gewischt werden.

Im nächsten Abschnitt finden Sie einen Überblick über Symbole, die Sie häufig in Android-Apps finden.

Gängige Symbole nutzen

Zusätzlich zu den Navigationssymbolen tauchen während der Benutzung Ihres Android-Smartphones weitere Symbole auf. [Tabelle 3.1](#) listet die gängigsten Symbole und ihre jeweilige Funktion auf.

⚙ Auf manchen Smartphones repräsentiert das Symbol mit dem Zahnrad die Einstellungen. Manche Telefone verwenden für die Einstellungen sowohl dieses Symbol als auch das Symbol, das Sie in der Tabelle dafür sehen.

Symbol	Name	Funktion
◀	Auswahldreieck	Öffnet ein Pop-up-Menü. Dieses winzige Symbol erscheint in der rechten unteren Ecke einer Schaltfläche.
+	Hinzufügen	Fügt ein Element hinzu oder erstellt ein neues. Das Pluszeichen kann in Kombination mit anderen Symbolen genutzt werden.
⟲		

	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück, bricht ein Menü ab oder schließt die Bildschirmtastatur.
	Schließen	Schließt ein Fenster oder löscht Text aus einem Eingabefenster.
	Löschen/Papierkorb	Löscht ein oder mehrere Element(e) oder Nachrichten.
	Fertig	Schließt eine Aktion, zum Beispiel die Textbearbeitung.
	Bearbeiten	Damit können Sie Text bearbeiten, Text hinzufügen oder Felder ausfüllen.
	Home	Zeigt den Home-Bildschirm an
	Mikrofon	Damit können Sie Text diktieren.
	Overflow-Menü	Öffnet ein Menü oder eine Liste mit Befehlen.
	Kürzlich	Öffnet eine Liste der kürzlich aufgerufenen oder aktuell geöffneten Apps.
	Aktualisieren	Holt neue Informationen oder lädt einen Bildschirm erneut.
	Suchen	Durchsucht das Telefon oder das Internet nach Informationen.
	Einstellungen	Passt Optionen und Einstellungen einer App an.
	Teilen	Damit teilen Sie Informationen via E-Mail, sozialen Netzwerken oder anderen Internetdiensten.
	Sternchen	Hebt einen Favoriten hervor, etwa einen Kontakt oder eine Webseite.

[Tabelle 3.1](#): Gängige Symbole

Texte tippen, Texte editieren

In diesem Kapitel

- ▶ Auf der Bildschirmtastatur tippen
 - ▶ Die Hardware-Tastatur nutzen
 - ▶ Mit Sonderzeichen arbeiten
 - ▶ Wortvorschläge nutzen
 - ▶ Texteingabe durch Diktieren
 - ▶ Text auswählen, ausschneiden, kopieren und einfügen
-

Sie werden überrascht sein, wie viel Sie auf Ihrem Android-Smartphone tippen werden. Auch wenn ich ernsthaft bezweifle, dass irgendjemand auf den Gedanken kommen könnte, den Jahrhundertroman auf dem Smartphone zu schreiben, werden Sie sehr oft Textnachrichten, E-Mails, Notizen und so weiter tippen. Dazu greifen Sie in der Regel zur Bildschirmtastatur, aber auch Diktieren ist möglich. Sie können Text auch fast wie in einem normalen Textverarbeitungsprogramm bearbeiten. Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie mit der Tastatur und mit Texten umgehen.

Tastaturaktivitäten

Die Bildschirmtastatur taucht immer auf, wenn Sie aufgefordert sind, Text einzugeben. Erschrecken Sie sich nicht. Lesen Sie lieber dieses Kapitel, damit Sie sich mit all den erstaunlichen Features der Bildschirmtastatur vertraut machen.

Auf die Bildschirmtastatur zugreifen

Die Bildschirmtastatur befindet sich im unteren Teil des Smartphones. Sie erscheint immer, wenn Sie einen Text eingeben oder schreiben, zum Beispiel eine E-Mail, Text auf einer Webseite oder eine trunkene Mitternachtsmitteilung auf Facebook.

[Abbildung 4.1](#) zeigt eine typische Android-Bildschirmtastatur. Ihre mag ein etwas anderes Layout haben, aber im Wesentlichen sind sie alle ähnlich. Spezielle Tasten ändern ihre Funktion, je nachdem, was Sie schreiben. Dies ist zwar nützlich, aber manchmal etwas irritierend.

Die Tastatur der Abbildung befindet sich im alphabetischen Modus. Sie sehen kleine Buchstaben von a bis z. Sie sehen auch die Umschalttaste für die Großschreibung und die Taste zum Löschen. Die [Return]-Taste ändert ihr Aussehen je nachdem, was Sie

schreiben/machen. Dies sind die Funktionen:

Enter/Return: Genau wie bei Ihrer Computertastatur beendet [Enter] beim Schreiben eines Textes einen Absatz, um einen neuen Absatz zu beginnen.

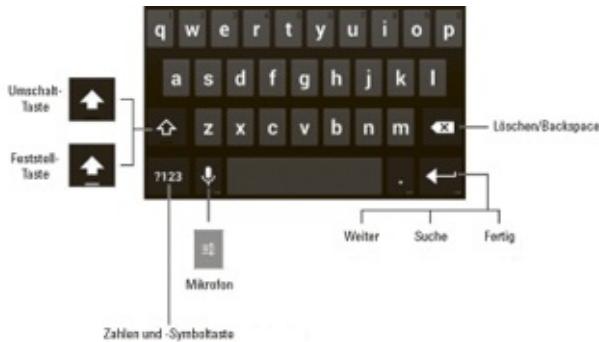


Abbildung 4.1: Die Bildschirmtastatur

Weiter: Erscheint anstelle des Return-Pfeils ein Pfeil nach rechts, weist die Taste eine App an, eine Suche zu starten, eine Eingabe zu akzeptieren oder irgendeine andere Aktion auszulösen.

Suche: Erscheint anstelle des Return-Pfeils eine Lupe, können Sie etwas suchen.

Fertig: Normalerweise taucht der Haken anstelle des Return-Pfeils auf, wenn Sie einen Text in mehrere Felder eingeben und am letzten Feld angelangt sind. Manchmal schließt diese Taste die Bildschirmtastatur, manchmal nicht.

Die größere Taste in der Mitte ist die Leertaste. Die Tasten rechts und links ändern sich abhängig davon, was Sie tippen. Zum Beispiel erscheint ein [www.](#), um bei der Eingabe einer Webadresse behilflich zu sein. Eventuell tauchen auch noch andere Zeichen auf, aber die grundlegenden alphabetischen Zeichen bleiben die gleichen.

- ✓ Um die Bildschirmtastatur anzeigen zu lassen, tippen Sie auf ein Feld oder eine Stelle auf dem Bildschirm, wo Texteingabe erlaubt ist.
- ✓ ← Um die Bildschirmtastatur loszuwerden, tippen Sie die Zurück-Taste an, die so aussehen kann wie in der Abbildung am Rand oder wie ein nach unten zeigendes Dreieck.



Die Tastatur richtet sich automatisch mit aus, wenn Sie das Smartphone drehen. Das Querformat ist breiter, sodass Sie hier das Tippen vielleicht als leichter empfinden.

Mit der Hardware-Tastatur arbeiten

Manche Android-Smartphones sind mit einer echten Hardware-Tastatur ausgestattet. Eine solche Tastatur befindet sich oft direkt unterhalb des Bildschirms oder versteckt sich dahinter.

Im Prinzip sieht diese Tastatur aus wie eine Miniaturausgabe einer normalen Tastatur

mit einem normalen QWERTZ-Layout. Die Tasten sind teilweise eingefärbt, eine Farbe für die Standardtasten und eine andere Farbe für die anderen Belegungen (ALT- und SYM-Tasten).

Ein Vorteil der Hardware-Tastaturen ist, dass sie mit Pfeiltasten zum Navigieren ausgestattet sind: nach oben, nach unten, nach rechts und nach links. Manchmal besitzen sie sogar eine OK-Taste (lesen Sie dazu den Abschnitt »Text bearbeiten« weiter hinten in diesem Kapitel).

Andere Tastaturen auswählen

Manche Smartphones besitzen neben der abgebildeten noch weitere Tastaturvarianten.

Um zu prüfen, welche Varianten auf Ihrem Smartphone zur Verfügung stehen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf die Taste für den Apps-Bildschirm.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN.**
- 3. Wählen Sie SPRACHE UND EINGABE beziehungsweise die Option, die die Bildschirmtastatur kontrolliert.**

Die Bezeichnung für den Befehl kann variieren, vielleicht heißt er auch SPRACHE UND TASTATUR. Auf manchen Smartphones aktivieren Sie zuvor das Register MEIN GERÄT oder STEUERUNG oben am Bildschirm.

Der Standardname für die Tastatur ist Android-Tastatur, aber letztendlich entscheidet der Gerätehersteller, wie er die Bildschirmtastatur nennt.

Der Bildschirm SPRACHE UND EINGABE zeigt unter der Überschrift TASTATUREN UND EINGABEMETHODEN die verfügbaren Tastaturen. Sie sollten hier die Google-Tastatur (beziehungsweise die Herstellertastatur) sowie Google-Spracheingabe sehen. Auch andere Tastaturen erscheinen in dieser Liste, sofern solche verfügbar sind.

Um standardmäßig eine bestimmte Tastatur zu verwenden, entfernen Sie das Häkchen vor den anderen Tastaturen.

- ✓ Manche Tastaturen werden über eine App aus dem Google Play Store installiert. In [Kapitel 18](#) finden Sie Informationen zum Play Store.
- ✓ Die XT9-Tastatur funktioniert wie ein numerisches Tastenfeld. Zahlen, die Sie eingeben, werden als Text interpretiert. Sie tippen 42556 und Ihr Telefon interpretiert die Eingabe als »Hallo«.
- ✓ Auch die ABC-Tastatur funktioniert wie ein numerisches Tastenfeld, interpretiert die Zahlen aber anders. Um »Hallo« zu schreiben, drücken Sie 44 2 555 555 666. Diese Methode wirkt etwas merkwürdig, aber sie passt zu Menschen, die an das Tippen auf ihrem normalen Handy gewöhnt sind.



Sie gelangen schnell zu den Tastatur-Einstellungen, indem Sie das Mikrofonsymbol auf der Tastatur länger gedrückt halten. Wählen Sie im Menü EINSTELLUNGEN und dann GOOGLE TASTATUR-EINSTELLUNGEN.

Schreiben nach dem Adlersuchsystem

Glauben Sie mir: Niemand, auch nicht der geschickteste und flinkste junge Smartphone-Nutzer, ist in der Lage, auf einer Bildschirmtastatur flüssig Text einzugeben, ohne ständig auf die Tastatur zu schauen und darauf zu achten, was er schreibt. Daher sollten Sie nicht in Selbstzweifel verfallen, wenn es Ihnen nicht gelingt, auf Ihrem Smartphone so schnell zu tippen wie auf Ihrem Computer. Beim Schreiben auf einem Smartphone ist es normal, wenn Sie nach dem guten alten Adlersuchsystem Buchstabe für Buchstabe eingeben.

Buchstabe für Buchstabe tippen

Die Verwendung der Bildschirmtastatur auf Ihrem Smartphone bietet keine Überraschung: Sie berühren die entsprechende Taste und der Buchstabe erscheint irgendwo in einem Textfeld. In dieser Hinsicht funktioniert eine Bildschirmtastatur wie eine normale Tastatur auf dem Computer. Die Taste, die Sie gerade gedrückt haben, wird markiert. Außerdem gibt Ihr Smartphone vielleicht einen ganz leisen Ton von sich, ein schwaches Klicken oder eine Vibration.

- ✓ Um alle Buchstaben großzuschreiben, drücken Sie [Shift] zweimal.
- ✓ Drücken Sie [Shift] erneut, um die dauerhafte Großschreibung zu deaktivieren.
- ✓ In der Regel ist es jedem klar, dass es nicht so einfach ist, Text auf einer Bildschirmtastatur zu verfassen, und dass das Ergebnis nicht perfekt sein muss. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie sich beim Schreiben einer Nachricht ein paar Mal vertippen – aber rechnen Sie als Reaktion auf unbeabsichtigte Tippfehler mit ein paar kuriosen Antworten!
- ✓ Wichtig ist vor allem, dass Sie langsam tippen, solange Sie sich noch nicht wirklich an diese Art von Tastatur gewöhnt haben.
- ✓ Wenn Sie sich vertippen, drücken Sie die Lösch-Taste, um das letzte Zeichen zu löschen.
- ✓ Je nach Tastatur kann es etwas mühevoll sein, Text einzugeben. Im Folgenden ein paar Tipps und Vorschläge, die sich sowohl auf die Bildschirmtastatur als auch auf eine Hardware-Tastatur beziehen:
 - Ein blinkender Cursor deutet genau wie am Computer an, wo das nächste Zeichen erscheinen wird.
 - Wenn Sie ein Passwort eingeben, erscheint jedes Zeichen nur ganz kurz als

Klartext und wird dann durch schwarze Punkte ersetzt.

- Im Abschnitt »Text bearbeiten« weiter hinten in diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Text zu bearbeiten.

Zugriff auf spezielle Zeichen

Die Bildschirmtastatur hält mehr Zeichen parat, als Sie auf den ersten Blick auf der alphabetischen Tastatur (siehe [Abbildung 4.1](#)) sehen. Diese Zeichen erhalten Sie, indem Sie die Symbol-Taste und die Zahlen-Taste drücken.

Diese beiden Tasten können unterschiedlich beschriftet sein; bei manchen Smartphones heißen sie ?123 oder 12#, manchmal auch SYM. Mit diesen Tasten aktivieren Sie andere Tastaturen. Beispiele dafür sehen Sie in [Abbildung 4.2](#).



[Abbildung 4.2](#): Tastatur mit Zahlen und Symbolen

Um zur Tastatur mit Buchstaben zurückzukehren, tippen Sie auf die Taste ABC.

Sie können auch spezielle Buchstaben beziehungsweise Buchstabenvarianten tippen, sofern Sie das Geheimnis kennen, das ich Ihnen jetzt verrate: Halten Sie eine Taste länger gedrückt. Wenn Sie das machen, erhalten Sie eine Auswahl zusätzlicher Schreibweisen für diesen Buchstaben, zu sehen in [Abbildung 4.3](#) für das »a«.



Abbildung 4.3: Varianten für den Buchstaben »a«

Wählen Sie aus dieser Palette dann die gewünschte Schreibweise aus, indem Sie mit dem Finger über das gewünschte Zeichen wischen (falls Sie sich vertun, nutzen Sie einfach die Lösch-Taste).

- ✓ Nicht jedes Smartphone besitzt diese Paletten mit alternativen Schreibweisen für einen Buchstaben.
- ✓ Diese Varianten gibt es auch als Großbuchstaben. Dazu drücken Sie zuerst die Umschalttaste und halten dann die jeweilige Taste gedrückt.
- ✓ Auf einer Hardware-Tastatur gelangen Sie auf unterschiedlichen Wegen zu den alternativen Schreibweisen. Halten Sie Ausschau nach einer farblich eingefärbten Taste, die Sie sehen, nachdem Sie die Sym-Taste oder [Alt] gedrückt haben. Sie sollten auf dem Touchscreen dann eine Palette von Symbolen sehen, aus der Sie wählen können.

Wörter während des Schreibens auswählen

Viele Android-Smartphones bieten das Feature *Texterkennung* an, das Ihnen beim Schreiben von Text eine Auswahl an Begriffen anbietet, die Sie nach Meinung des Telefons schreiben möchten. Sie geben zum Beispiel **We** ein und unter dem Textfeld erscheinen *Werden* und *Wenn*; tippen Sie dann ein **t**, wird unter anderem *Wetter* präsentiert. Berühren Sie dann das Wort, das Sie schreiben wollten.

Oft werden sogar Wörter eingeblendet, die Sie nach Meinung des Smartphones als Nächstes schreiben möchten. In Abbildung 4.4 zum Beispiel sehen Sie Vorschläge, die nach dem Wort **ich** auftauchen: *hab*, *habe*, *bin*. Durch längeres Antippen von *bin* (beziehungsweise durch Antippen des Pfeils neben den Vorschlägen) erscheint auf manchen Telefonen dann ein Menü mit weiteren Vorschlägen. Sie übernehmen ein Wort, indem Sie es antippen.



[Abbildung 4.4:](#) Vorschläge für Wörter

Damit diese Vorschläge auftauchen (oder um sie unter Umständen nicht auftauchen zu lassen), gehen Sie folgenden Weg:

- 1. Öffnen Sie über den Home-Bildschirm das Apps-Menü.**
- 2. Wählen Sie dann EINSTELLUNGEN.**
- 3. Tippen Sie dann auf SPRACHE UND EINGABE (aktivieren Sie unter Umständen zunächst das Register MEIN GERÄT).**
- 4. Wählen Sie unter TASTATUREN UND EINGABEMETHODEN die Option TASTATUR-EINSTELLUNGEN (und tippen Sie gegebenenfalls auf das Zahnrad-Symbol oder auf den Pfeil neben Ihrer Standard-Tastatur).**

Sie sehen das Einstellungssymbol in der Abbildung am Rand.

Die Google-Tastatureinstellungen erscheinen, wenn nicht, machen Sie weiter mit Schritt 5.

- 5. Tippen Sie auf EINGABEMETHODEN KONFIGURIEREN und dann gegebenenfalls erneut auf das Zahnrad.**
- 6. Stellen Sie sicher, dass bei den nächsten Optionen unter INTELLIGENTES TIPPEN die TEXTERKENNUNG aktiviert ist (durch ein Häkchen oder durch den grün angezeigten Schieberegler).**

Drücken Sie einfach die Home-Taste, wenn Sie das erledigt haben. Um die Texterkennung zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Option aus Schritt 6.

Wenn Sie ein Wort schreiben, dass Ihr Smartphone nicht erkennt, werden Sie unter Umständen aufgefordert, das Wort zum Wörterbuch hinzuzufügen (ja, Ihr Telefon hat sein eigenes Wörterbuch). Stimmen Sie dem zu. In [Kapitel 24](#) finden Sie mehr Informationen über das Wörterbuch und die Rechtschreibprüfung des Smartphones.

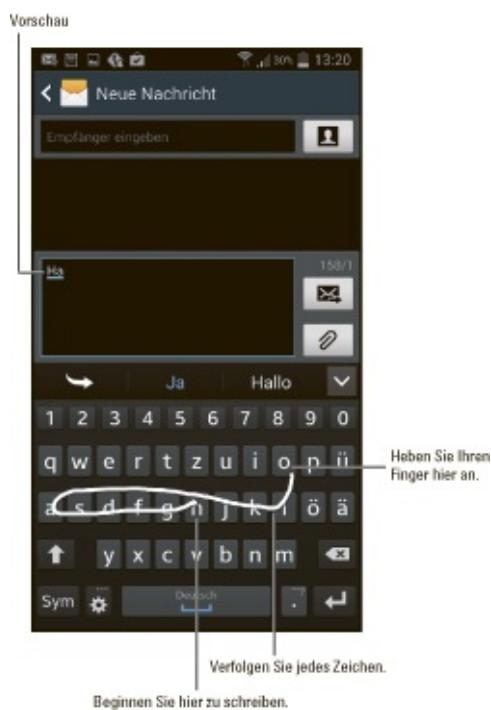
Tippen mit Fingergesten

Wenn es Ihnen wirklich darauf ankommt, schnell zu tippen, sollten Sie eventuell das Tippen mit Gesten nutzen. Dabei wischen Sie mit dem Finger über die Bildschirmtastatur, was ein bisschen wie wirres Herumkritzeln ist, aber ein brauchbares Ergebnis erzeugt.

Um zu prüfen, ob dieses Feature aktiviert ist, gehen Sie erneut in die EINSTELLUNGEN (aktivieren Sie gegebenenfalls den Tab MEIN GERÄT) und zur Kategorie EINGABE UND STEUERUNG beziehungsweise einer Kategorie mit einer ähnlichen Bezeichnung. Tippen Sie auf BEWEGUNGEN UND GESTEN und aktivieren Sie dann alle damit zusammenhängenden Optionen.

Zum Schreiben wischen Sie mit dem Finger über bestimmte Buchstaben auf der Bildschirmtastatur. [Abbildung 4.5](#) zeigt, wie das Wort »Hallo« auf diese Weise geschrieben werden würde.

Es kann sein, dass das Gestentippen abgeschaltet wird, wenn Sie ein Passwort oder Ähnliches eingeben müssen.



[Abbildung 4.5:](#) Das Wort »Hallo« mit einer Geste schreiben

Google-Spracheingabe

Eine der erstaunlichsten Fähigkeiten Ihres Smartphones ist die Tatsache, dass es Ihre Äußerungen interpretieren kann. Es funktioniert fast so gut wie die gesprochenen Anweisungen in Science-Fiction-Filmen, aber leider scheint es den Befehl »Zerstöre Alderaan« nicht zu geben!

Die Spracheingabe aktivieren

Um die Spracheingabe einzuschalten, folgen Sie diesen Schritten:

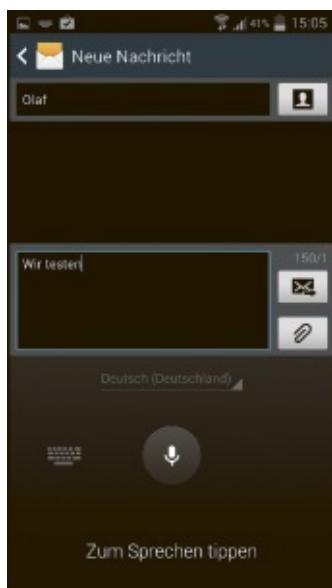
- 1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf das Symbol für ALLE APPS.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN.**
- 3. Wählen Sie SPRACHE UND EINGABE (aktivieren Sie notfalls vorher das Register MEIN GERÄT) beziehungsweise eine ähnliche Bezeichnung.**
- 4. Setzen Sie ein Häkchen vor der Option GOOGLE SPRACHEINGABE beziehungsweise prüfen Sie, ob die Option bereits aktiviert ist.**

Bei vielen Telefonen können Sie sicher sein, dass die Funktion *Spracheingabe* eingeschaltet ist, wenn Sie auf der Tastatur ein Mikrofon-Symbol entdecken.

Text diktieren

Text zu diktieren, funktioniert tatsächlich recht gut, vorausgesetzt, Sie diktieren ordentlich. Sie starten die Spracheingabe, indem Sie das Mikrofon-Symbol auf der Bildschirmtastatur antippen. Wenn Sie dieses Symbol nicht gleich entdecken, halten Sie das Zahnrad-Symbol gedrückt und tippen Sie im Pop-up-Menü auf das kleine Mikrofon-Symbol.

Daraufhin erscheint der Eingabebildschirm zum Sprechen, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 4.6](#). Wenn die Aufforderung »Sprechen« oder Ähnliches erscheint, beginnen Sie zu diktieren; sprechen Sie direkt in das Telefon.



[Abbildung 4.6](#): Der Bildschirm zum Diktieren

Während Sie sprechen, leuchtet das Mikrofon-Symbol auf. Keine Sorge, damit wird nicht angezeigt, dass das Telefon von Ihrem Text peinlich berührt ist, sondern nur, dass das Mikrofon Sie versteht.

Der Text erscheint, während Sie sprechen. Um eine Pause einzulegen, tippen Sie auf die Taste PAUSE. Um wieder zu schreiben, tippen Sie auf das Tastatur-Symbol links des Mikrofon-Symbols.

- ✓ Wenn Sie das erste Mal die Spracheingabe probieren, erscheinen unter Umständen ein paar Hinweise. Tippen Sie einfach auf OK, um fortzufahren.
- ✓ Je deutlicher Sie diktieren, desto besser das Ergebnis. Diktieren Sie jeweils nur einen Satz oder weniger.
- ✓ Sie können die Google-Spracheingabe nicht nutzen, um Text zu bearbeiten. Dazu brauchen Sie, wie im Abschnitt »Text bearbeiten« beschrieben, den Touchscreen.
- ✓  Beim Diktieren müssen Sie die Zeichensetzung mit angeben. Sie sagen zum Beispiel »Es tut mir leid Komma es wird nicht wieder vorkommen«, um als Ergebnis »Es tut mir leid, es wird nicht wieder vorkommen« zu erhalten. Das Diktieren mit Zeichensetzung klappt auf manchen Smartphones mit dem normalen Tastaturlayout in Deutschland allerdings nicht. Nach meiner Erfahrung müssen Sie sich ein alternatives Tastaturlayout installieren (zum Beispiel mithilfe der App »Swype«), um die Zeichensetzung diktieren zu können.
- ✓ Übliche Zeichensetzungen, die Sie diktieren, sind: Komma, Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen und Semikolon.
- ✓ Sie können keine Großbuchstaben diktieren. Wenn Sie in der Hinsicht pingelig sind, müssen Sie den Text nachträglich bearbeiten.
- ✓ Die Spracheingabe funktioniert möglicherweise nicht ohne Internetverbindung.

Anstößige Wörter diktieren



Ihr Smartphone zensiert Ihren Text! Es ersetzt anstößige Wörter, die Ihnen eventuell rausrutschen, durch Sternchen.

Wenn zum Beispiel das Wort »verdammt« ein nicht akzeptiertes Wort wäre, würde das »v« geschrieben werden, gefolgt von der passenden Anzahl an Sternchen:
v*****

Ziemlich albern, ich weiß! (Mehr dazu in [Kapitel 24](#).)

Text bearbeiten

Wahrscheinlich werden Sie nicht allzu oft Text bearbeiten wollen, jedenfalls nicht ernsthaft. Hin und wieder überfällt Sie aber vielleicht doch der Wunsch, etwas zu verbessern. Dies ist in der Regel ein Zeichen dafür, dass Sie über 25 sind! Junge Leute scheinen sich nicht mehr um die Bearbeitung oder Verbesserung von Texten zu kümmern.

Den Cursor bewegen

Wenn Sie Text verbessern/korrigieren möchten, müssen Sie als Erstes den Cursor (die kleine vertikale Linie) an die richtige Stelle platzieren. Dann können Sie tippen, korrigieren, einfügen oder einfach stolz darauf sein, dass Sie es geschafft haben, diesen filigranen Cursor zu bewegen.

Die meisten Computergeräte besitzen ein Zeigegerät zum Bewegen des Cursors. Wenn Ihr Smartphone ein solches Zeigegerät besitzt, etwa einen Trackball oder Pfeiltasten auf der Hardware-Tastatur, können Sie das Zeigegerät zum Navigieren nutzen, während Sie den Text editieren. Ansonsten müssen Sie den Cursor mit dem Finger verschieben.

Um den Cursor zu bewegen, berühren Sie die Stelle, zu der Sie den Cursor verschieben möchten. Mit ein bisschen Glück findet der Cursor seinen Ort; präziser können Sie mit dem Pfeil arbeiten, der unterhalb des Textes erscheint.

Nach dem Verschieben fahren Sie fort, Ihren Text zu tippen. Nutzen Sie [Entf] zum Löschen von Text oder fügen Sie kopierten Text ein.

- ✓ Eventuell erscheint ein Menü mit dem Befehl zum Einfügen (siehe dazu auch den Abschnitt »Text ausschneiden, kopieren und einfügen« weiter hinten in diesem Kapitel).
- ✓ Sie können den Cursor auch bewegen, indem Sie mit dem Finger über die Bildschirmtastatur wischen. Diese Möglichkeit funktioniert nicht, wenn die Gesteuerung eingeschaltet ist (siehe den Abschnitt »Tippen mit Fingergesten« weiter vorn in diesem Kapitel).

Text auswählen

Wenn Sie sich damit auskennen, wie man Textabschnitte in einem Textverarbeitungsprogramm markiert, können Sie aufatmen, denn bei einem Android-Smartphone funktioniert es genauso. Sie markieren den Anfang und das Ende des Textes, der ausgewählt werden soll. Dieses Stück Text wird dann als markiert dargestellt. Die ganze Geschichte ist aber nach wie vor etwas tückisch.

Beginnen Sie damit, dass Sie den zu markierenden Text gedrückt halten oder ein Wort doppelt antippen. Bei Erfolg sehen Sie markierten Text. Dies zeigt [Abbildung 4.7](#).

Mit den Anfangs- und Endmarkierungen auf beiden Seiten des ausgewählten Textes können Sie die Markierung erweitern und den zu markierenden Text genau bestimmen.

Wenn ein Wort ausgewählt ist, erscheint eine Art Kontextmenü, das Editermenü. Es sieht für Android-Geräte standardmäßig in etwa so aus wie in [Abbildung 4.7](#). Dieses Menü nutzen Sie für Befehle im Zusammenhang mit markiertem Text.



[Abbildung 4.7:](#) Text wurde ausgewählt

Zum Löschen von ausgewähltem Text drücken Sie [Entf]; um Text zu ersetzen, tippen Sie einfach neuen Text, während der alte noch markiert ist. Im Abschnitt »Text ausschneiden, kopieren und einfügen« erfahren Sie, wie Sie Textstücke ausschneiden oder kopieren.

Um eine Textauswahl aufzuheben, tippen Sie auf das Kreuz (X) im Editermenü. Es reicht auch, den Touchscreen einfach irgendwo außerhalb des markierten Textes zu berühren.

- ✓ Wenn Ihr Smartphone eine Hardware-Tastatur besitzt, können Sie [Shift] gedrückt halten und dann mit den Pfeiltasten in die gewünschte Richtung markieren.
- ✓ Textauswahl auf einer Webseite funktioniert ähnlich wie die beschriebene Methode. Allerdings gibt es in dem Menü keinen Befehl zum Ausschneiden.

Text ausschneiden, kopieren und einfügen

Text zu markieren, dient hauptsächlich dem Ausschneiden beziehungsweise Kopieren. Dieser Vorgang funktioniert fast genauso wie auf Ihrem Computer. Nachdem Sie ein Stück Text markiert haben, wählen Sie aus dem Editermenü (siehe [Abbildung 4.7](#)) den passenden Befehl für die geplante Aktion.

Gängige Befehle im Editermenü listet [Tabelle 4.1](#) auf.

Symbol	Name	Funktion
X	Schließen	Schließen des Menüs und Aufhebung der Markierung
■■■	Auswählen	Markieren des Textes
☒	Ausschneiden	Ausschneiden des markierten Textes
📋	Kopieren	Kopieren des markierten Textes
📝	Einfügen	Einfügen von ausgeschnittenem oder kopiertem Text
🔗	Teilen	Markierten Text teilen
🔍	Suchen	Suche im Internet nach dem markierten Text

Tabelle 4.1: Befehle im Editermenü eines markierten Textes

Genau wie an Ihrem Computer wird ausgeschnittener/kopierter Text in die Zwischenablage gepackt. Um die Auswahl woanders wieder einzufügen, positionieren Sie den Cursor an der richtigen Stelle und verwenden dann den Befehl EINFÜGEN.



Auf manchen Smartphones erhalten Sie den Einfügen-Befehl, wenn Sie irgendwo in den Text tippen. Damit geht es besonders schnell, Text irgendwo einzufügen.

- ✓ Manche Smartphones besitzen eine Clipboard-App (Zwischenablage-App), mit der Sie alle zuvor ausgeschnittenen oder kopierten Texte durchsehen können. Vielleicht finden Sie eine entsprechende Taste sogar auf der Bildschirmtastatur.
- ✓ Text lässt sich nur dort einfügen, wo auch Text vorgesehen ist. Die Chancen stehen gut, dass Sie immer dort Text einfügen können, wo Sie schreiben können oder die Bildschirmtastatur sehen.

Teil II

Rund ums Telefonieren



In diesem Teil ...

-  Richtig telefonieren
-  Tricks beim Telefonieren

Das Smartphone als Telefon

In diesem Kapitel

- ▶ Jemanden anrufen
 - ▶ Einen Kontakt anrufen
 - ▶ Lieblingsfreunde kontaktieren
 - ▶ Einen Anruf erhalten
 - ▶ Verpasste Anrufe prüfen
 - ▶ Das Telefonprotokoll einsehen
-

Das Patent für die Erfindung des Telefons erhielt Alexander Graham Bell im Jahr 1876. Auch vorher gab es schon telefonähnliche Geräte und eine ganze Reihe von Erfindern hatte daran getüftelt. Aber Bell machte das Rennen und von daher gebührt ihm der Ruhm. Es vergingen Jahre, bis weitere Erfindungen dazukamen, etwa das Besetztzeichen (1878), die Idee einer Zweitleitung für ständig telefonierende Teenager (1896) und das Verlängerungskabel, mit dem man beim Telefonieren herumwandern konnte (1902).

Eigentlich ist es ganz einfach, einen Anruf zu tätigen, aber wenn Sie zuvor kein Android-Smartphone genutzt haben, ist es vermutlich doch eine ganz neue Erfahrung. In diesem Kapitel finden Sie eine Reihe von Tipps, Vorschlägen und Hinweisen, aber in erster Linie geht es um die grundlegendste Funktion eines Telefons: mit anderen telefonieren.

Erleben, was verbindet

Solange die Teleportation (die Fähigkeit von Mr. Spock!) nicht perfektioniert ist, ist ein Telefongespräch die beste Möglichkeit direkter Kommunikation oder – so beschreibt es der Slogan eines Mobilfunkanbieters – um zu »erleben, was verbindet«. Sie beginnen einen Anruf damit, die Nummer einzugeben oder eine Nummer aus dem Adressbuch zu wählen. Der folgende Abschnitt erklärt die Schritte im Detail.

Jemanden anrufen

Um einen Anruf zu tätigen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Tippen Sie auf die Telefon-App auf dem Home-Bildschirm.**

Das Telefonieren wird durch eine App gehandhabt. Der offizielle Android-Name ist einfach Telefon oder ein ähnlicher Name. Unabhängig von ihrem Namen wird die App durch ein Telefonsymbol angezeigt, das ähnlich wie in der Abbildung am Rand aussieht.

2. Lassen Sie, falls erforderlich, das Tastenfeld anzeigen.

Die typische Telefon-App hat mehrere Bildschirme; dazu gehören die Protokolle, letzte Anrufe (Kürzlich), Favoriten und Kontakte. Beispiele sehen Sie in [Abbildung 5.1](#).



[Abbildung 5.1](#): Bildschirme der Telefon-App

Um das Tastenfeld aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol für das Tastenfeld oder – wie in [Abbildung 5.1](#) – auf den Tab TASTENFELD.

Auf dem Bildschirm mit dem Tastenfeld starten Sie Anrufe. [Abbildung 5.2](#) zeigt ein typisches Android-Tastenfeld.

3. Tippeln Sie die Nummer ein.

Wenn Sie sich beim Eintippen der Telefonnummer vertun, drücken Sie die Löschtaste (siehe [Abbildung 5.2](#)); damit entfernen Sie Ziffern von rechts nach links.

Während Sie die Ziffern eingeben, hören Sie den typischen Touch-Ton.



Einige Android-Smartphones zeigen übereinstimmende Kontakte an, sobald Sie beginnen, die Telefonnummer einzutippen. Sie können einen dieser Kontakte auswählen, um die Telefonnummer zu übernehmen.

4. Berühren Sie das Telefonsymbol, um den Anruf zu starten.

Zwei Dinge passieren, während Ihr Telefon dabei ist, die Verbindung herzustellen:

In der Statusleiste erscheint ein Telefonsymbol. An diesem Symbol können Sie erkennen, dass Ihr Telefon dabei ist, eine Verbindung herzustellen, oder verbunden ist.



[Abbildung 5.2](#): Ein Bildschirm mit Tastenfeld

Der Bildschirm ändert sich. Sie sehen nun die Nummer, die Sie gewählt haben (was in etwa so aussieht wie in [Abbildung 5.3](#)). Sofern sich die Person, die Sie anrufen, in der Kontaktliste befindet, erscheinen auch der Name, eventuell ein Foto und der Status in einem sozialen Netzwerk.

Auch wenn der Touchscreen eine tolle Sache ist: Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie das Telefon an Ihr Ohr halten oder über Kopfhörer (oder über Bluetooth) dem Anrufer lauschen.

Passen Sie beim Sprechen die Lautstärke mithilfe des Lautstärkereglers am Rand des Telefons an.

5. Um den Anruf zu beenden, tippen Sie auf das Symbol BEENDEN.

Beim Beenden eines Anrufs hören Sie eine Art *Summton*; dies ist das Zeichen, dass die Verbindung getrennt wurde. Das Telefonsymbol verschwindet dann wieder aus der Statusleiste.



Abbildung 5.3: Ein erfolgreicher Anruf

□ Sie können andere Dinge machen, während Sie sprechen: die Taste für den Home-Bildschirm drücken, eine E-Mail lesen oder zum Beispiel einen Termin nachschauen. Solche Aktivitäten stören die Verbindung nicht, aber es kann sein, dass Ihr Mobilfunkanbieter weitere Aktivitäten während des Telefonierens nicht erlaubt.

Um nach einer dieser Aktivitäten zum Anruf zurückzukehren, wischen Sie von der Statusleiste nach unten, um die Benachrichtigungen zu öffnen, und tippen den aktuellen Anruf an. Sie sehen dann wieder den Bildschirm für eine aktuelle Verbindung wie in Abbildung 5.3. Reden Sie weiter (schauen Sie gegebenenfalls in Kapitel 3, in dem es unter anderem um das Lesen und Nachschauen von Nachrichten geht).

- ✓ Wenn Sie beim Telefonieren Kopfhörer benutzen, können Sie die Ein/Aus-Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten und das Gerät zu sperren. Damit verhindern Sie, dass Sie das Telefon versehentlich auf lautlos schalten oder die Beenden-Taste berühren.
- ✓ Während des Gesprächs können Sie jederzeit Kopfhörer anschließen oder auch abnehmen. Dadurch wird das Gespräch weder gestört noch getrennt.
- ✓ Wenn Sie das Telefon dicht an Ihr Ohr oder an das Gesicht halten, kann es nicht passieren, dass Sie es aus Versehen auf lautlos schalten oder ausschalten. Ein Annäherungssensor bemerkt die Nähe und deaktiviert automatisch den Touchscreen.
- ✓ Keine Sorge, Sie können das Telefon beim Sprechen ruhig weit weg vom Mund halten. Es versteht Sie trotzdem gut!
- ✓ Um ein Telefon auf lautlos zu schalten, tippen Sie auf das entsprechende Symbol (zu sehen in Abbildung 5.3). Das Symbol für den Lautlos-Modus taucht auch oben in der Statusleiste des Geräts auf.
- ✓ Berühren Sie die Lautsprecher-Taste, um dafür zu sorgen, dass andere mithören und sich an dem Gespräch beteiligen können. Halten Sie das Telefon dabei nicht zu nah ans Ohr. Das Symbol für diesen Modus wird oben in der Statusleiste angezeigt.

- ✓ Halten Sie das Telefon nicht an Ihr Ohr, wenn Sie den Lautsprecher aktiviert haben.
- ✓ Wenn Sie sich durch eines dieser nervigen Ansagesysteme durchkämpfen müssen, aktivieren Sie das Tastenfeld (werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 5.2](#)), sodass Sie zum Beispiel eine »1« drücken können, um zur Rechnungsabteilung durchgestellt zu werden.
- ✓ In [Kapitel 6](#) erfahren Sie mehr über die Möglichkeit, ein zweites Gespräch dazuzuschalten oder einen Anruf zu halten.
- ✓ Wenn Sie ein Bluetooth-Headset benutzen, müssen Sie es vor dem Anruf mit dem Telefon verbinden.
- ✓ Wenn Sie einen internationalen Anruf tätigen möchten, drücken und halten Sie die 0 (Null), bis ein Pluszeichen (+) erscheint. Geben Sie dann den Rest der Nummer ein. (In [Kapitel 21](#) lesen Sie mehr über internationale Anrufe.)
- ✓ Sie hören einen Warnton, wenn die Verbindung beendet wird oder Ihr Gesprächspartner auflegt. Schauen Sie auf das Telefon; Sie sehen hier, dass die Verbindung nicht mehr aktiv ist.
- ✓  Sie können keine Anrufe starten, wenn das Smartphone kein Netz hat. Prüfen Sie die Signalstärke (siehe [Abbildung 5.2](#)). Lesen Sie auch den Kasten »Signalstärke und Mobilfunknetz«.
- ✓ Im Flugmodus lassen sich keine Anrufe tätigen. In [Kapitel 21](#) finden Sie mehr Informationen darüber.



Signalstärke und Mobilfunknetz

Eines der wichtigsten Symbole in der Statusleiste des Smartphones ist das Symbol für die Signalstärke. Es erscheint in der oberen rechten Ecke des Bildschirms neben den Symbolen für die Uhrzeit und den Akkustatus.

Die Signalstärke wird durch die Ihnen vermutlich vertrauten Balken angezeigt, die von links nach rechts aufsteigen. Je mehr Balken Sie sehen, desto besser ist die Verbindung. Ein extrem niedriges Signal erkennen Sie daran, dass im Prinzip gar keine Balken angezeigt werden. Wenn Sie überhaupt keine Verbindung haben, erscheint oft ein roter Kreis mit einem Strich (das internationale Zeichen für Nein) über diesem Symbol.

Wenn sich das Gerät außerhalb der Sendereichweite befindet, aber noch Signale empfängt, sehen Sie das Roaming-Symbol, normalerweise mit einem R über dem Balken. In [Kapitel 21](#) erfahren Sie mehr über Roaming.

Vielleicht sehen Sie hier auch ein Symbol für das Funknetz. Dieses Symbol repräsentiert den Funknetztyp, mit dem Ihr Smartphone verbunden ist.

1X, EDGE, GSM: Diese Symbole repräsentieren eher langsame Funknetze.

3G: Dieses Symbol repräsentiert (bei Drucklegung) die dritte Generation von Funknetzen und das zweitschnellste Netz.

4G, 4G LTE, H+ oder HSPA: Diese Symbole repräsentieren die aktuell schnellsten Funknetze.

In [Kapitel 19](#) finden Sie mehr Informationen über Handynetze und welche Rolle diese Verbindungen für den Zugang ins Internet spielen.

Einen Kontakt anrufen

Ihre Telefon-App dient auch als Adressbuch mit Telefonnummern. Ganz oft werden Sie beim Anrufen Ihrer Freunde auf dieses Adressbuch zurückgreifen. Dies sind die Schritte:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf die App Kontakte.

Sie finden die App meistens auf dem Home-Bildschirm. Notfalls müssen Sie das Apps-Menü aufrufen.

2. Scrollen Sie nach unten, um die gesuchte Person zu finden.

Zum schnellen Scrollen wischen Sie mit dem Finger von oben nach unten oder Sie tippen auf einen Buchstaben im alphabetischen Index, den Sie an der Seite des Bildschirms finden.

3. Berühren Sie den Kontakt, den Sie anrufen möchten.

Meistens wird der Anruf unmittelbar durchgestellt. Manchmal müssen Sie noch die Telefonnummer auswählen oder auf das Telefonsymbol tippen.

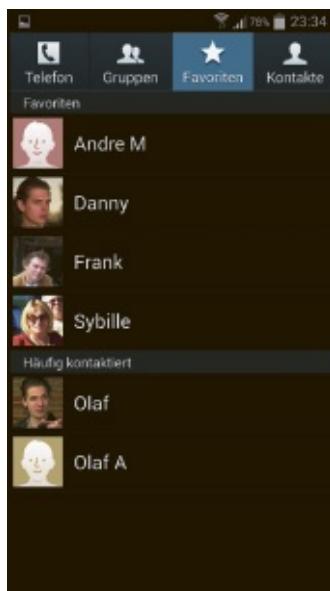
Die weiteren Schritte sind identisch mit den zuvor beschriebenen.

- ✓ Möglicherweise können Sie auch direkt von der Telefon-App aus auf das Adressbuch zugreifen. Halten Sie Ausschau nach einem entsprechenden Register (Tab), einer Taste oder einem Link. Eventuell finden Sie den Zugang zum Adressbuch auch über die Overflow-Taste oder die kontextbezogene Menütaste.
- ✓ Die Verwendung des Adressbuchs wird in [Kapitel 8](#) beschrieben.

Einen Favoriten anrufen

Eine spezielle Kategorie der Kontakte sind die Favoriten. Ein Favorit ist jemand, den Sie häufig anrufen oder dessen Telefonnummer Sie schnell parat haben möchten.

Um einen Favoriten anzurufen, aktivieren Sie das Register (Tab) FAVORITEN oben in der Telefon-App, zu sehen in [Abbildung 5.4](#). Berühren Sie den Kontakteintrag, entweder um den Kontakt direkt anzurufen oder um genauere Informationen einzusehen.



[Abbildung 5.4](#): Der Bildschirm mit den Favoriten

Die Liste der Favoriten (oder Liste der häufigen Anrufe) kann eventuell über das Register auf dem Hauptbildschirm der Telefon-App geöffnet werden.

In [Kapitel 8](#) lernen Sie, wie Sie einen Kontakt zum Favoriten erklären.

Das Telefon klingelt!

Fast jeder freut sich über einen Anruf! Oft ist es nur Ihre Bank, die sich meldet und Ihnen günstige Zinsen für ein Darlehen anbietet. Aber das macht nichts. Der Punkt ist, dass jemand sich die Mühe macht, Sie anzurufen! Natürlich kann ein Anruf gute Nachrichten, schlechte Nachrichten oder irgendetwas dazwischen bedeuten, aber trotzdem bringt das Klingeln des Telefons immer ein bisschen Abwechslung in den eintönigen Alltag.

Einen Anruf empfangen

Es können unterschiedliche Dinge geschehen, wenn Sie einen Anruf erhalten:

- ✓ Das Telefon klingelt oder meldet sich mit einem Ton.
- ✓ Das Telefon vibriert.
- ✓ Auf dem Touchscreen erscheinen Informationen über den Anruf, zu sehen in [Abbildung 5.5](#).
- ✓ Das Auto vor Ihnen explodiert in einem riesigen Feuerball.

Das letzte Szenario geschieht nur in Filmen mit Bruce Willis. Die anderen drei Möglichkeiten signalisieren einen eingehenden Anruf, über den Sie mehr erfahren, wenn Sie den Touchscreen berühren (siehe [Abbildung 5.5](#)).

Mehrere Möglichkeiten stehen dann zur Verfügung. Mit der originären Android-Methode wischen Sie das Telefonsymbol nach rechts, um den Anruf anzunehmen, nach

links, um ihn zu ignorieren, und nach oben, um mit einer Textnachricht zu antworten. Diese Aktionen illustriert [Abbildung 5.5](#). Auf manchen Smartphones reagieren Sie auf eingehende Anrufe anders als oben beschrieben. Es gibt auch Bildschirme, auf denen Sie die Symbole zum Annehmen und Ablehnen antippen.

Wenn Sie den Anruf angenommen haben, halten Sie das Gerät ans Ohr oder benutzen Sie Ihre Kopfhörer. Sagen Sie entweder freundlich »Hallo« oder unwirsch »Was?«, wenn Sie in schlechter Stimmung sind.

Tippen Sie zum Beenden des Anrufs auf das Beenden-Symbol. Wenn der Anrufer zuerst auflegt, wird der Anruf automatisch beendet.

- ✓ Was immer Sie gerade auf Ihrem Smartphone machen (im Netz surfen, ein Spiel spielen, E-Mails beantworten), wird unterbrochen, wenn ein Anruf eingeht. Wenn das Telefon gesperrt ist, wacht der Bildschirm auf, um den Anruf anzuzeigen.
- ✓ Kommt auf Ihrem Smartphone bereits Android 5.0 oder neuer zum Einsatz, ist die Unterbrechung eventuell weniger aufdringlich. Mit dieser Version wurden die sogenannten »Heads-Up Notifications« eingeführt, die unter anderem eingehende Anrufe lediglich in einer kleinen Box einblenden. Sie können dann noch immer entscheiden, ob Sie den Anruf annehmen oder ablehnen wollen.



[Abbildung 5.5](#): Sie erhalten einen Anruf.

- ✓ Das Foto eines Kontakts wie etwa in [Abbildung 5.5](#) wird in der Regel nur angezeigt, wenn Sie zu dem Kontakt ein Foto gespeichert haben. Ab Android 4.4/5.0 geschieht dies auch durch Zugriff auf »externe Verzeichnisse« (Google+ etc.). Findet das Betriebssystem kein Foto, erscheint das Android-Standardbild. Sofern der Anrufer zu Ihren Freunden in einem sozialen Netzwerk gehört, werden

auch solche Informationen übermittelt.

- ✓ Wenn Sie ein Bluetooth-Headset nutzen, berühren Sie den kleinen Schalter am Headset, um den Anruf zu beantworten (in [Kapitel 19](#) erfahren Sie mehr über die Verwendung von Bluetooth).
- ✓ Der Ton, den Sie bei einem Anruf hören, wird als Klingelton bezeichnet. Statt eines generellen Klingeltons können Sie für einzelne Anrufer unterschiedliche Klingeltöne einstellen (mehr über Klingeltöne erfahren Sie in [Kapitel 6](#)).
- ✓ Wenn Sie gerade am Telefon sprechen und Sie werden angerufen, können Sie den Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch in die Warteschleife legen oder eine Konferenzschaltung starten. In [Kapitel 6](#) wird beschrieben, wie Sie mit mehreren Anrufen gleichzeitig umgehen.
- ✓ In [Kapitel 22](#) können Sie nachlesen, wie Sie die Lautstärke für eingehende Anrufe regeln.
- ✓ Im Abschnitt »Anrufe mit einer Ablehnungsnachricht beantworten« wird beschrieben, wie Sie mit Textnachrichten auf Anrufe reagieren.

Anrufe ablehnen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen möchten.

Die erste Option ist einfach: Lassen Sie Ihr Telefon einfach klingeln. Der Anruf erscheint in der Liste der letzten Anrufe (oder einfach im Anrufprotokoll). Siehe dazu auch den Abschnitt »Wer hat wen wann angerufen?«

Die zweite Option ist, dass Sie den Anruf ignorieren, aber das nervige Klingeln stoppen. Dazu drücken Sie auf den Lautstärkeregler. Das Telefon klingelt zwar weiter, aber Sie können es nicht mehr hören. Der Anruf wird in die Liste der verpassten Anrufe aufgenommen.

Als dritte Option können Sie den Anruf ablehnen. Auf manchen Smartphones schieben Sie das Antwortsymbol zum Ignorieren- oder Ablehnen-Symbol. Auf anderen Geräten schieben Sie das Ignorieren-Symbol quer über den Bildschirm. Das Klingeln hört auf. Anrufe, die Sie explizit ablehnen, erscheinen nicht in der Liste der verpassten Anrufe (siehe den Abschnitt »Anrufe ablehnen« weiter hinten in diesem Kapitel).

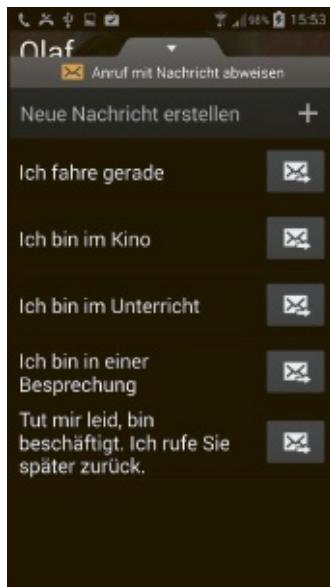
Schließlich können Sie den Anruf ignorieren und stattdessen mit einer Ablehnungsnachricht antworten (siehe hierzu den nächsten Abschnitt).

In allen Fällen werden Anrufe, die Sie ignorieren, zur Mailbox geschickt, sofern Sie diese nicht deaktiviert haben (dazu mehr in [Kapitel 7](#)).

Anrufe mit einer Ablehnungsnachricht beantworten

Mir gefällt die Methode, einen Anruf mit einer Ablehnungsnachricht zu beantworten, besser, als einen Anruf einfach abzulehnen. Tippen Sie auf das Symbol mit der Beschriftung ANRUF MIT NACHRICHT ABWEISEN (zu sehen in [Abbildung 5.5](#)) oder wischen Sie es nach oben, wenn Sie einen Anruf ablehnen möchten. Entscheiden Sie sich dann für eine Textbotschaft aus der Liste, die Sie in [Abbildung 5.6](#) sehen.

Nachdem Sie Ihre Nachricht gewählt haben, erhält der Anrufer einige Nanosekunden später die Botschaft.



[Abbildung 5.6](#): Anrufe mit einer Ablehnungsnachricht beantworten

Um die angebotenen Texte zu ändern, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Tippen Sie auf die Overflow-Taste oder die kontextbezogene Menütaste, während Sie die Telefon-App geöffnet haben.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN oder ANRUFEINSTELLUNGEN und dann TELEFONEINSTELLUNGEN.**

Auf einigen Samsung-Smartphones erreichen Sie die Anrufeinstellungen über die generellen Einstellungen. Aktivieren Sie das Register MEIN GERÄT und dann den Eintrag ANRUFEINSTELLUNGEN.

- 3. Wählen Sie dann den Eintrag NACHRICHTEN ZUM ABLEHNEN VON ANRUFEN (diesen Eintrag erhalten Sie gegebenenfalls auch direkt nach dem Öffnen der Anrufeinstellungen).**
- 4. Tippen Sie den Text an, den Sie bearbeiten möchten. Sie können den Text für eine Nachricht auch komplett löschen.**

⊕ Um einen neuen Nachrichtentext zu erstellen, tippen Sie auf das Symbol zum Hinzufügen. Dies kann ein Pluszeichen sein oder zum Beispiel ein leeres Feld.

In [Kapitel 9](#) finden Sie mehr Informationen zu Textnachrichten.

Umgang mit verpassten Anrufen

☒ Das Symbol für einen verpassten Anruf erscheint oben am Bildschirm. Es signalisiert, dass Sie einen Anruf erhalten, ihn aber nicht angenommen haben. Folgen Sie diesen Schritten, um sich die verpassten Anrufe anzeigen zu lassen:

1. Lassen Sie die Benachrichtigungen anzeigen, indem Sie von oben nach unten wischen.

Schauen Sie notfalls in [Kapitel 3](#), das den Umgang mit Benachrichtigungen beschreibt.

2. Tippen Sie das Symbol für verpasste Nachrichten an.

Sie sehen dann eine Auflistung der verpassten Nachrichten. Die Namen der Anrufer werden angezeigt, und wenn der Anrufer zu Ihren Kontakten gehört, weitere Informationen und Details. Auch den Zeitpunkt des Anrufs können Sie hier ablesen.

Um die Liste der Anrufe generell zu filtern, tippen Sie in der Telefon-App auf die kontextbezogene Menütaste und wählen im Menü ANZEIGEN. Im nächsten Menü aktivieren Sie die Option für verpasste Anrufe.

3. Tippen Sie auf einen Eintrag im Telefonprotokoll, um den Anruf zu beantworten.

Im nächsten Abschnitt erfahren Sie mehr über den Umgang mit dem Telefonprotokoll.



Ihr Smartphone betrachtet Anrufe, die Sie abgelehnt haben, nicht als entgangene Anrufe. Im nächsten Abschnitt können Sie nachlesen, wie Sie sich alle Anrufe anzeigen lassen.

✓ Manche Smartphones besitzen eine Zurückruf-Taste unterhalb der Benachrichtigung. Mit dieser Taste rufen Sie den Anrufenden unmittelbar zurück.

Wer hat wen wann angerufen?

Ihr Smartphone erinnert sich an alle Anrufen; es erinnert sich an Anrufe, die Sie gemacht haben, die Sie erhalten haben, und sogar an die, die Sie verpasst haben. Meistens wird diese Liste als *Protokoll* bezeichnet, manchmal auch als *Letzte (Kürzliche) Anrufe* oder *Telefon-Chronik*. Zum Einsehen des Protokolls nutzen Sie die Telefon-App. [Abbildung 5.7](#) zeigt ein Beispiel eines Protokolls. Um es zu öffnen, tippen Sie auf das Symbol LETZTE ANRUGE (beziehungsweise TELEFON-CHRONIK) oder auf den Tab PROTOKOLLE auf dem Hauptbildschirm der Telefon-App.

Scrollen Sie von oben nach unten durch die Liste, um die letzten Anrufe zu sehen. Die Liste ist so sortiert, dass die letzten Anrufe am Anfang der Liste stehen. Für jeden Anruf werden einige Details eingeblendet, etwa das Datum und die Uhrzeit des Anrufs, seine Dauer und ob es sich um einen ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anruf handelt.

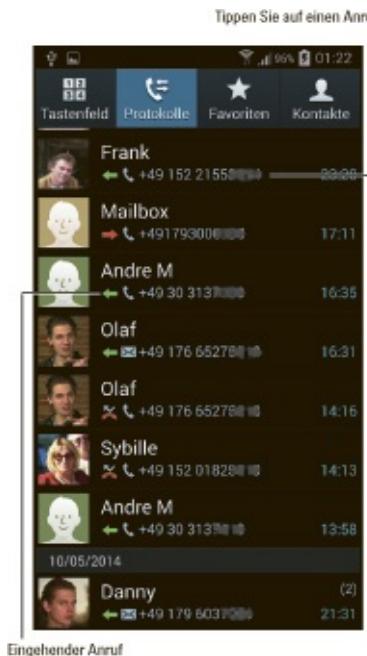


Abbildung 5.7: Das Anrufprotokoll

Wenn Sie einen Eintrag berühren, erscheinen weitere Informationen. Sie können auch von hier aus jemanden zurückrufen; tippen Sie einfach auf die Telefonnummer oder auf das Telefonsymbol.

- ✓ Sie können die Liste der Anrufe filtern, sodass Sie beispielsweise nur die verpassten Anrufe oder die ausgehenden Anrufe angezeigt bekommen. Allerdings bietet nicht jedes Smartphone diese Möglichkeit.
- ✓ Manchmal können Sie die Liste der Anrufe sortieren, indem Sie das Overflow-Symbol antippen (zu sehen in der Abbildung am Rand). Wählen Sie aus dem Menü einen Befehl zum Sortieren.
- ✓ Über das Protokoll der Anrufe können Sie schnell und bequem einen Kontakt anlegen. Berühren Sie einfach den Eintrag in der Liste und wählen Sie ZU KONTAKTEN HINZUFÜGEN (in [Kapitel 8](#) erfahren Sie mehr über den Umgang mit Kontakten).
- ✓ Wenn Sie einen Eintrag im Protokoll etwas länger drücken, erscheint ein Pop-up-Menü. Wählen Sie hier die Option LÖSCHEN, um den Eintrag aus der Liste zu löschen. Auf manchen Smartphones müssen Sie sich zunächst die Details anzeigen lassen und dann auf das Symbol zum Löschen tippen.
- ✓ Um alle Einträge der Liste auf einen Schlag zu löschen, tippen Sie auf das Overflow-Symbol oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen im Menü LÖSCHEN oder ALLE LÖSCHEN.
- ✓  Auf manchen Smartphones drücken Sie die kontextbezogene Menütaste und wählen hier LÖSCHEN. Auf dem nächsten Bildschirm setzen Sie ein Häkchen in dem Kontrollkästchen ALLE AUSWÄHLEN und tippen dann auf LÖSCHEN.

Telefonieren für Fortgeschrittene

In diesem Kapitel

- ▶ Die Kurzwahl nutzen
 - ▶ Den Wählvorgang mit Pausen unterbrechen
 - ▶ Mit mehreren Anrufen umgehen
 - ▶ Eine Konferenzschaltung einrichten
 - ▶ Weiterleitungsoptionen konfigurieren
 - ▶ Einen Anruf an die Mailbox schicken
 - ▶ Den Klingelton ändern
-

Ein Telefonanruf war einfach ein Telefonanruf und bis in die 1980er-Jahre machte und konnte ein Telefon eigentlich auch nicht mehr. Nach und nach tauchten weitere Funktionen auf: die Warteschleife, Kurzwahl, Konferenzschaltung und schließlich die Möglichkeit, die eigene Nummer mitzuschicken. All diese Möglichkeiten waren bahnbrechende Verbesserungen, die heutzutage gängige Technologie sind und keine Extrakosten verursachen.

Ihr Android-Smartphone hat erstaunliche Fähigkeiten, die früher einmal als besondere – meistens kostenpflichtige – Extras betrachtet wurden. In diesem Kapitel geht es um all diese Fähigkeiten Ihres Smartphones. Ob Ihr Gerät wirklich mit allen Features ausgestattet ist, hängt von der Großzügigkeit Ihres Telefonanbieters ab.

Tolle Tricks beim Anrufen

Im Prinzip kann jeder von uns die Telefon-App seines Smartphones aufrufen und eine Nummer eintippen. Damit Sie mehr können als einfach nur wählen, werden in diesem Kapitel diverse Tricks und Kniffe beschrieben, die Sie beim Telefonieren anwenden können.

Kurzwahl

Nicht jedes Android-Smartphone besitzt die Kurzwahl-Möglichkeit. Um zu prüfen, ob Ihr Telefon dazu in der Lage ist, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Starten Sie auf dem Home-Bildschirm die Telefon-App.**
- 2. Aktivieren Sie das Tastenfeld oben am Bildschirm.**

3. Tippen Sie auf das Overflow-Symbol.

Wenn Sie dieses Symbol nicht entdecken, tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste, um das Menü zu öffnen.

4. Wählen Sie den Eintrag KURZWAHLEINSTELLUNGEN.

Die meisten Telefonanbieter konfigurieren die 1 für die Mailbox. Die Ziffern 2 bis 9 können Sie dann nach Wunsch belegen.

5. Tippen Sie auf eine der nicht belegten Ziffern oder auf das Symbol KONTAKT HINZUFÜGEN.

Vielleicht lesen Sie hier auch KURZWAHL oder NICHT ZUGEORDNET.

6. Wählen Sie dann einen Kontakt, um diese Ziffer zuzuordnen.

7. Wiederholen Sie diese Schritte, um auch für andere Kontakte die Kurzwahl einzustellen.

Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie entweder die Home-Taste oder die Taste ZURÜCK.

Die Anwendung der Kurzwahl ist ganz einfach: Öffnen Sie die Telefon-App und drücken Sie auf dem Tastenfeld etwas länger die Nummer, die Sie dem Kontakt, den Sie anrufen möchten, zugeordnet haben. Die Nummer wird gewählt.

Pausen hinzufügen

Im Gegensatz zu den uralten traditionellen Telefonen ist das Wählen auf einem Android-Smartphone kein interaktiver Vorgang mehr. Sie tippen die Nummer ein und berühren dann das Telefonsymbol. Die Nummer wird sofort in das Telefonsystem gespuckt. Aber Sie können diesen Vorgang mit Pausen unterbrechen, wenn Sie wissen, wie das geht.

Folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippen Sie die Nummer ein.

2. An der Stelle, an der Sie die Eingabe unterbrechen möchten, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW.

Auf manchen Smartphones tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste, um das Menü zu öffnen.

3. Wählen Sie aus dem Menü den passenden Befehl.

Der Befehl 2S PAUSE HINZUFÜGEN fügt ein Komma (,) ein. Damit wartet das Telefon zwei Sekunden, bis es den Wählvorgang fortsetzt.

Mit dem Befehl PAUSE HINZUFÜGEN wird ein Semikolon (;) eingefügt. Beim Wählen eines Semikolons erscheint ein Aufforderungszeichen. Fahren Sie dann fort, die Nummer einzutippen.

Wenn Sie damit fertig sind, wählen Sie. Stößt das Telefon beim Wählen auf ein Komma, macht es zwei Sekunden Pause; wenn es auf ein Semikolon trifft, erscheint ein Promptzeichen und Sie werden aufgefordert, auf OK zu tippen, bevor der Wahlvorgang fortgesetzt wird.

Auch in Nummern, die Sie Kontakten zuordnen, können Sie ein Komma oder ein Semikolon einfügen. Näheres dazu finden Sie in [Kapitel 8](#).

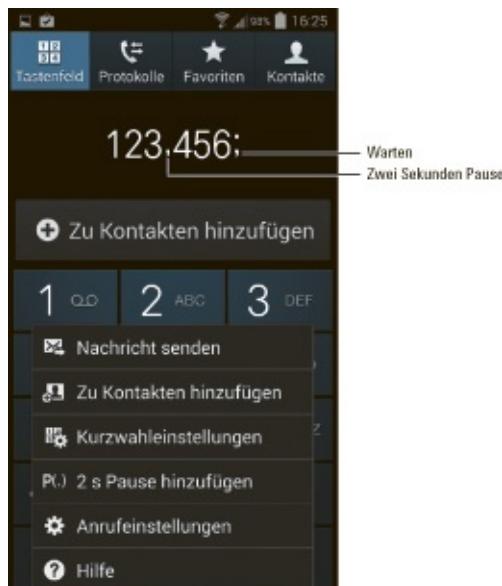


Abbildung 6.1: Eine Pause einfügen

Mit mehreren Anrufen umgehen

Die geistige Kapazität der meisten Menschen ist darauf beschränkt, nur einer Konversation folgen zu können. Aber Ihr Smartphone kennt solche Grenzen nicht. Es kann problemlos mit mehreren Gesprächen gleichzeitig umgehen.

Einen Anruf in die Warteschleife legen

■ Sofern Ihr Telefonanbieter dieses Feature nicht deaktiviert hat, können Sie einen Anruf problemlos in die Warteschleife legen. Drücken Sie einfach die Taste HALTEN (siehe [Abbildung 5.3](#) in [Kapitel 5](#)).

Um einen Anruf, der in der Warteschleife liegt, wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste, die die Halte-Taste ersetzt.



Ärgern Sie sich nicht, wenn Ihr Smartphone keine Halte-Taste hat. Stattdessen können Sie es einfach auf LAUTLOS schalten: Mit dieser Einstellung können Sie niesen, die Wand anschreien oder die Toilettenspülung betätigen, ohne dass Ihr Anrufer je davon erfährt.

Einen Anruf erhalten, während Sie telefonieren

Sie sprechen am Telefon und plötzlich erhalten Sie einen Anruf. Was passiert als Nächstes?

Ihr Gerät informiert Sie über den Anruf. Vielleicht vibriert es oder es klopft an. Schauen Sie auf den Bildschirm, um Informationen über den eingehenden Anruf zu sehen (siehe [Abbildung 6.2](#)).



[Abbildung 6.2](#): Es ruft jemand an.

Sie haben drei Optionen:

- ✓ **Sie können den Anruf annehmen.** Berühren Sie die grüne Antwort-Taste. Das aktuelle Gespräch wird in die Warteschleife gelegt.
- ✓ **Schicken Sie den Anruf an Ihre Mailbox.** Dazu drücken Sie die Ignorieren-Taste.
- ✓ **Machen Sie gar nichts.** Nach einer Weile wird der Anruf automatisch an die Mailbox gesendet, sofern Sie diese nicht deaktiviert haben.

Wenn Sie den eingehenden Anruf beantworten, wird das aktuelle Gespräch in die Warteschleife gelegt. Sobald Sie den zweiten Anruf beenden, kehren Sie zum ersten Gespräch zurück. Ein alternativer Umgang mit mehreren Gesprächen gleichzeitig wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

Mit zwei Anrufern jonglieren

Nachdem Sie, wie eben beschrieben, den zweiten Anruf angenommen haben, muss Ihr Smartphone mit zwei Anrufern gleichzeitig umgehen. Sie können aber nur jeweils mit einer Person sprechen, denn zwei Anrufe gleichzeitig in der Leitung zu haben, ist nicht dasselbe wie eine Konferenzschaltung.

Einige Android-Smartphones bieten einen Bildschirm für mehrere Anrufe ([Abbildung 6.3](#)). Ein solcher Bildschirm zeigt die aktiven Anrufe an und Sie können problemlos hin- und herschalten.

Sie haben in dieser Situation verschiedene Optionen:

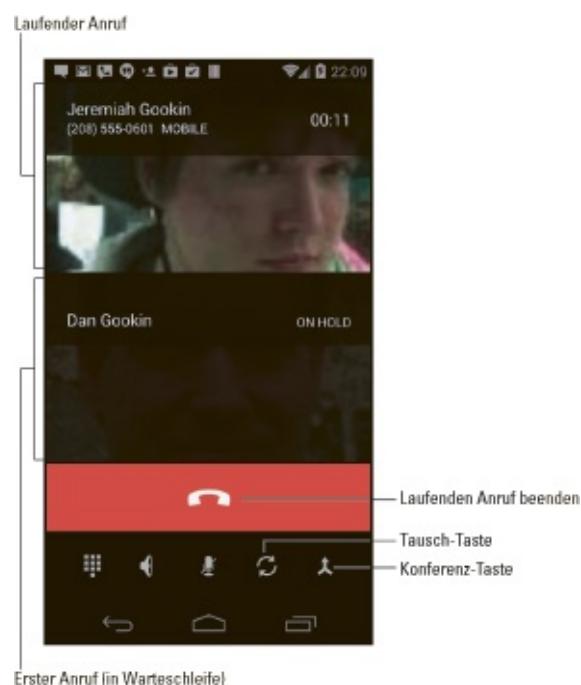
⌚ **Zwischen den Anrufen wechseln:** Um zwischen den Anrufern zu wechseln, berühren Sie die Tausch-Taste, die auf dem Bildschirm erscheint. Jedes Mal, wenn Sie die Taste antippen, wechseln Sie zum anderen Anrufer und der aktuelle Anrufer wird in die Warteschleife gelegt.

↗ **Anrufe miteinander verbinden:** Um alle Gespräche miteinander zu verbinden, sodass jeder mit jedem spricht (drei Leute), tippen Sie die Konferenz-Taste an. Es kann aber sein, dass Ihr Smartphone eine solche Taste nicht besitzt oder dass Ihr Telefonanbieter diese Verbindungsmöglichkeit nicht unterstützt.

Anruf beenden: Um den Anruf zu beenden, tippen Sie ganz normal auf die Beenden-Taste.

Nachdem Sie einen Anruf beendet haben, kehren Sie automatisch zu dem anderen Gespräch zurück. Sie können dann weiterreden und über das Wetter oder die Bundesliga diskutieren, bis Sie auflegen oder ein weiterer Anruf Sie unterbricht.

- ✓ Mit wie vielen Anrufern Ihr Smartphone umgehen kann, hängt von Ihrem Anbieter ab. Meistens sind zwei Anrufe gleichzeitig möglich. Ein weiterer Anrufer hört vermutlich ein Besetztzeichen oder sein Anruf wird direkt zur Mailbox weitergeleitet.
- ✓ Wenn die Person, die gerade in der Warteschleife wartet, auflegt, bemerken Sie vielleicht ein Vibrieren oder hören einen Ton.



[Abbildung 6.3](#): Mehrere Anrufe werden angezeigt.

Eine Konferenzschaltung starten

Im Gegensatz zu einer ungewollten Unterbrechung durch einen zweiten Anruf stellen Sie bei einer Konferenzschaltung bewusst ein Gespräch zwischen mehreren Leuten her: Sie rufen jemanden an und rufen gleich danach eine zweite Person an. So gehen Sie vor:

1. Rufen Sie die erste Person an.

- 2.  Tauschen Sie mit dem ersten Gesprächspartner ein paar Höflichkeiten aus und tippen Sie dann die Taste ANRUF HINZUFÜGEN an.**

Der erste Anruf wird in die Warteschleife gelegt.

3. Rufen Sie die zweite Person an.

Tippen Sie die Nummer einfach über das Tastenfeld ein oder nutzen Sie einen gespeicherten Kontakt oder das Protokoll der Anrufe.

Nach dem üblichen »Wie geht's« informieren Sie Ihren Gesprächspartner darüber, dass der Anruf mit einem anderen Anruf verbunden wird.

4. Tippen Sie auf die Taste für eine Konferenzschaltung zum Verbinden von Gesprächen.

Die beiden Anrufe werden verbunden. Auf dem Bildschirm steht *Konferenzanruf*.

Außerdem erscheint auf dem Bildschirm die Taste LETZTEN ANRUF BEENDEN. Jeder kann mit jedem anderen in der Leitung sprechen.

5. Tippen Sie auf die Taste BEENDEN, um das Konferenzgespräch zu beenden.



Wenn sich mehrere Leute in einem Raum befinden, und alle möchten oder sollen an dem Gespräch teilnehmen, können Sie einfach den Lautsprecher einschalten.

Manche Smartphones sind mit einer Manage-Taste ausgestattet, die während eines Konferenzanrufs erscheint. Drücken Sie diese Taste, um eine Liste der Anrufe zu erhalten. Hier können Sie einen Anruf beziehungsweise ein Gespräch auf lautlos stellen oder einen Anruf auswählen und beenden.

Rufumleitung

Sie können mit eingehenden Anrufen unterschiedlich umgehen. Sie können sie ignorieren, das Telefon auf lautlos schalten, zur Mailbox umleiten oder resignieren und den Anruf annehmen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, einen Anruf beziehungsweise alle Anrufe weiterzuleiten.

Anrufe umleiten

Rufumleitung bedeutet, dass Sie einen eingehenden Anruf an einen anderen

Telefonanschluss umleiten. Sie können zum Beispiel dafür sorgen, dass alle Anrufe, die Sie im Urlaub erhalten, an Ihr Büro weitergeleitet werden. Mit dieser Option befreien Sie sich von lästigen Anrufen, genießen aber den Luxus, mit Ihrem Smartphone telefonieren zu können.

Die Weiterleitungsfunktion können Sie entweder über das Android-Betriebssystem einstellen oder über Ihren Mobilfunkanbieter/Provider.



Die Weiterleitung von Anrufen kann den Mailbox-Dienst beeinflussen. Näheres dazu in [Kapitel 7](#). Außerdem kann die Weiterleitung zusätzliche Kosten verursachen. Ausgenommen hiervon sind üblicherweise Weiterleitungen zur Mailbox. Im Zweifelsfall befragen Sie dazu nicht Ihre Kristallkugel, sondern Ihren Mobilfunkanbieter.

Rufumleitung über Android einstellen

Um zu prüfen, ob die Weiterleitungsfunktion über das Android-Betriebssystem einzustellen ist, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die Telefon-App auf.**
- 2. Tippen Sie auf die Taste OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste.**
- 3. Wählen Sie EINSTELLUNGEN oder ANRUFENEINSTELLUNGEN.**

Je nach Smartphone finden Sie die Option ANRUFENEINSTELLUNGEN erst auf dem nächsten Bildschirm. Tippen Sie in dem Fall zunächst EINSTELLUNGEN an.

- 4. Wählen Sie RUFUMLEITUNG.**

Wählen Sie unter Umständen zunächst ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN und dann RUFUMLEITUNG. Tippen Sie dann gegebenenfalls auf SPRACHANRUF.

- 5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:**

Immer weiterleiten: Alle Anrufe werden an die Nummer weitergeleitet, die Sie angegeben haben. Ihr Telefon klingelt nicht einmal. Diese Einstellung ist allen anderen Rufumleitungseinstellungen übergeordnet.

Wenn besetzt, weiterleiten: Eingehende Anrufe, die Sie erhalten, während Sie sprechen, werden weitergeleitet.

Weiterleiten, wenn keine Antwort: Die Anrufe werden normalerweise an Ihre Mailbox weitergeleitet, wenn Sie den Anruf nicht annehmen.

Weiterleiten, wenn nicht erreicht: Die Anrufe werden an Ihre Mailbox weitergeleitet, wenn das Telefon ausgeschaltet, außer Sendereichweite oder im Flugmodus ist.

- 6. Legen Sie die Rufnummer fest.**

Sie können auch die Nummer, die automatisch erscheint, editieren. Tippen Sie beispielsweise Ihre Festnetznummer ein, sodass Anrufe dorthin umgeleitet werden, wenn Ihr Smartphone nicht erreichbar ist.

7. Tippen Sie auf die OK-Taste.

Das Weiterleitungssymbol erscheint oben am Bildschirm, wenn Sie eine der Weiterleitungsoptionen eingestellt haben. Um die Weiterleitung zu deaktivieren, tippen Sie in dem Fenster, in dem Sie die Nummer für die Weiterleitung eingegeben haben (Schritt 6), auf die Taste DEAKTIVIEREN.

Anrufe weiterleiten unter Verwendung Ihres Mobilfunkanbieters

Mit manchen Smartphones müssen Sie zur Rufumleitung das Angebot Ihres Mobilfunkanbieters nutzen. Beim Anbieter O₂ zum Beispiel funktioniert die Rufumleitung mit den Eingaben, die Sie in [Tabelle 6.1](#) finden (überprüfen Sie diese Nummern bitte für Ihren Mobilfunkanbieter und auch für O₂).

Einstellung	Erste Nummer eingeben	Zweite Nummer eingeben
Umleiten, wenn besetzt ist	**67*	Telefonnummer, auf die Sie umleiten möchten
Umleiten, wenn Sie nicht abnehmen möchten	**61*	Telefonnummer, auf die Sie umleiten möchten
Umleiten, wenn Ihr Smartphone ausgeschaltet ist oder sich außerhalb des Empfangsbereichs befindet	**62*	Telefonnummer, auf die Sie umleiten möchten
Die Mailbox generell aktivieren	**004*333#	
Umleitungseinstellungen deaktivieren	##002	

[Tabelle 6.1](#): Rufumleitung bei O₂

Wenn Sie also zum Beispiel Anrufe an die Telefonnummer 030 12345678 weiterleiten möchten, wenn Ihr Smartphone gerade besetzt ist, geben Sie **67*03012345678# ein und tippen auf das Telefonsymbol. Sie hören einen kurzen Anrufton und dann endet der Anruf. Es klingelt dann auf dem Festnetz der Berliner Nummer.

Einen Anruf an die Mailbox schicken

Sie können Ihr Smartphone so konfigurieren, dass Anrufe eines bestimmten Kontakts direkt in die Mailbox wandern – ein guter Weg, sich einmal von lästigen Anrufern zu befreien:

- 1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf die App Kontakte beziehungsweise auf die App, die Ihr Adressbuch verwaltet.**
- 2. Scrollen Sie mit dem Finger durch die Liste Ihrer Kontakte bis zu der Person, deren Anrufe Sie ein für alle Mal in die Mailbox verbannen möchten, und lassen Sie sich die entsprechenden Kontaktdetails anzeigen.**
- 3. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder drücken Sie die kontextbezogene Menütaste, um das Menü zu öffnen.**
- 4. Wählen Sie je nach Smartphone einen der folgenden Befehle:**

- ANRufe direkt an Mailbox senden
 - Ur Ablehnungsliste hinzufügen
 - Optionen; dann tippen Sie auf das kleine Rechteck neben EINGEHENDE ANRufe. Ein Häkchen signalisiert, dass mit dieser Option alle Anrufe dieses Kontakts (egal, von welcher Nummer) direkt an die Mailbox weitergeleitet werden.
- Nach dieser Aktion werden Sie nie wieder einen Anruf von diesem Kontakt erhalten. Stattdessen informiert Sie eine Mailbox-Nachricht über einen Anruf von dieser Nummer, sofern der Anrufer eine Nachricht hinterlassen hat.

Um diese Aktion rückgängig zu machen, entfernen Sie das Häkchen neben EINGEHENDE ANRufe oder wählen Sie den Befehl VON ABLEHNUNGSLISTE ENTFERNEN.

- ✓ Es lohnt sich wegen dieses Features, die Kontaktdaten von jemandem, mit dem Sie nie wieder Kontakt haben möchten, zu behalten.
- ✓ Schauen Sie auch in [Kapitel 8](#) für mehr Informationen über Kontakte.
- ✓ In [Kapitel 7](#) finden Sie Genaueres über die Mailbox.

Spaß mit Klingeltönen

Ganz ehrlich: Klingeltöne können ziemlich lustig sein, insbesondere, wenn Sie vergessen haben, das Telefon auf lautlos zu schalten, und Sie herumfummeln, um das Ding so schnell wie möglich auszuschalten, weil die Leute um Sie herum von Ihrem Klingelton »We will Rock you« ziemlich genervt sind.

Sie können sich den Klingelton Ihres Smartphones aussuchen. Sie können einen eigenen Klingelton kreieren oder kurze Ausschnitte Ihres Lieblingssongs nutzen. Es ist auch möglich, einem Kontakt einen speziellen Klingelton zuzuordnen. All dies wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Einen Klingelton wählen

Um einen Klingelton zu wählen oder um den Klingelton zu bestätigen, den Sie bereits nutzen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Drücken Sie auf dem Home-Bildschirm auf die Menü-App oder auf die kontextbezogene Menütaste.
2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN (gegebenenfalls MEIN GERÄT) und dann TON.
3. Tippen Sie dann auf KLINGELTÖNE.

Wenn Sie eine Klingelton-App auf Ihrem Smartphone haben, sehen Sie unter Umständen ein Menü, in dem Sie nach der Quelle des Klingeltons gefragt werden. Wählen Sie ANDROID SYSTEM und tippen Sie dann auf NUR EINMAL (in [Kapitel 24](#) finden Sie Informationen über die Optionen NUR EINMAL oder IMMER).

4. Entscheiden Sie sich in der Liste für einen Klingelton.

Um vorab in einen Klingelton reinzuhören, tippen Sie die Bezeichnung des Klingeltons an.

5. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, drücken Sie auf OK. Um nichts zu ändern, drücken Sie auf ABBRECHEN.

Sie können auch den Ton einstellen, der bei Benachrichtigungen zu hören ist. In dem Fall tippen Sie in Schritt 3 auf STANDARDTON FÜR BENACHRICHTIGUNGEN.

Der Ton für Textnachrichten wird in der App für Textnachrichten festgelegt. Dazu mehr in [Kapitel 9](#).

Einen Klingelton für einen Kontakt festlegen

Wie schon erwähnt, können Sie einzelnen Kontakten spezielle Klingeltöne zuweisen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass Ihr Smartphone jedes Mal wie ein junger Hund jault, wenn Ihr lästiger Freund Harald mal wieder anruft. So gehen Sie vor:

1. Rufen Sie über den Home-Bildschirm die App Kontakte auf. Öffnen Sie notfalls das Apps-Menü und tippen Sie dort auf KONTAKTE.

Aktivieren Sie gegebenenfalls das Register KONTAKTE.

2. Wählen Sie aus der Liste den Kontakt, dem Sie einen speziellen Klingelton zuweisen möchten.

3. Suchen Sie nach dem Befehl für Klingeltöne.

Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder drücken Sie die kontextbezogene Menütaste. Wählen Sie KLINGELTON oder KLINGELTONEINSTELLUNG. Auf manchen Telefonen müssen Sie sich die Kontaktdetails anzeigen lassen und dann auf den Eintrag in der Kategorie KLINGELTON tippen.

4. Vielleicht sehen Sie dann eine Auswahl verschiedener Klingelton-Apps. Wählen Sie eine App und tippen Sie dann auf NUR EINMAL oder auf IMMER (mehr zu dieser Auswahl in [Kapitel 24](#)).

5. Wählen Sie aus der Liste einen Klingelton aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

Von nun an wird immer dieser Klingelton ertönen, wenn Sie einen Anruf von diesem Kontakt erhalten. Um den speziellen Klingelton für einen Ihrer Kontakte zu löschen, wiederholen Sie die Schritte, wählen in der Liste der Klingeltöne (Schritt 5) aber den Standardklingelton (meistens ganz oben in der Liste), der dann wieder verwendet wird.

Schauen Sie auch in [Kapitel 8](#), wo beschrieben wird, wie Sie Anrufe von bestimmten Personen direkt an die Mailbox leiten.

Eine Nachricht hinterlassen

In diesem Kapitel

- ▶ Die Mailbox konfigurieren
 - ▶ Nachrichten abhören
-

Die Mailbox ist nichts Neues. Früher fragte man am Telefon: »Kann ich eine Nachricht hinterlassen?«? Aber naturgemäß war die Person, der Sie die Nachricht anvertraut haben, so zuverlässig oder unzuverlässig, wie Menschen nun mal sind. Angesichts dieser menschlichen Schwäche entwickelten Ingenieure den Anrufbeantworter. Dieses Spielzeug verwandelte sich nach und nach in die Mailbox, die letztendlich nichts anderes ist als eine schickere Version des guten alten Anrufbeantworters. Ein Ding, das Nachrichten entgegennimmt, also nichts Neues!

Ihr Smartphone besitzt kein Mailbox-System. Dies ist Sache Ihres Mobilfunkanbieters, der diese Möglichkeit all seinen Kunden anbietet, auch solchen, die kein Android-Smartphone oder nicht mal ein Smartphone verwenden. In diesem Kapitel erfahren Sie alles über die diversen Optionen der Mailbox.

Die Mailbox des Mobilfunkanbieters

Die Mailbox wird von den Mobilfunkanbietern bereitgestellt und ist ein kostenloser Dienst. Im Prinzip ist dieses Standardfeature nichts Überraschendes, auch nicht für Ihr schickes Android-Smartphone.

☞ Die Mailbox Ihres Mobilfunkanbieters speichert verpasste Anrufe und Anrufe, die an die Mailbox weitergeleitet werden. Ein Benachrichtigungssymbol, das dem hier abgebildeten ähnelt, erscheint, wenn jemand eine Nachricht in der Mailbox hinterlassen hat. Über dieses Symbol können Sie die Mailbox anrufen, den Anruf abhören, die Nachricht löschen, sie erneut abhören oder andere Features und Möglichkeiten nutzen, die oft gar nicht bekannt sind.



Eventuell sehen Sie kein Symbol, sondern bekommen eine SMS, die Sie über eingegangene Nachrichten informiert. In diesem Fall tippen Sie auf die in der SMS eingebettete Telefonnummer, um Ihre Mailbox anzurufen.

Die Mailbox des Mobilfunkanbieters einrichten

Wenn Sie die Mailbox bisher nicht eingerichtet haben, holen Sie das jetzt nach.

Machen Sie das selbst dann, wenn Sie planen, einen anderen Mailbox-Dienst zu nutzen, denn die Mailbox Ihres Providers funktioniert auch, wenn andere Anbieter mal ihren Dienst versagen sollten.

Auch wenn Sie davon ausgehen, dass Ihre Mailbox ohnehin eingerichtet und konfiguriert ist, testen Sie am besten mal ihre Funktion, indem Sie die folgenden Schritte mitspielen.

1. Öffnen Sie die Telefon-App.

2. Tippen Sie auf das Symbol ACTION OVERFLOW und wählen Sie EINSTELLUNGEN.

Auf manchen Telefonen tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste, um zu den Einstellungen zu gelangen.

3. Wählen Sie ANRufeinstellungen und dann MAILBOX. Scrollen Sie ziemlich weit nach unten, um den Eintrag zu finden.

4. Tippen Sie auf MOBILFUNKANBIETER (wenn nicht ohnehin aktiviert).

Wenn es die einzige Option ist, ist alles so weit eingerichtet.

Verwenden Sie die Option MAILBOXEINSTELLUNGEN, um die Nummer der Mailbox zu bestätigen oder zu ändern.



Nachdem Sie die Schritte in diesem Abschnitt durchgespielt haben, rufen Sie die Mailbox des Mobilfunkanbieters an, um die Einrichtung abzuschließen: Sprechen Sie Ihren Namen auf, ein Passwort, einen Text und folgen Sie den weiteren Schritten der gut gelaunten Ansagestimme.

- ✓ Sofern Ihr Smartphone mit der Kurzwahlmöglichkeit ausgestattet ist, drücken und halten Sie die 1, um diese Ziffer mit dem Mailboxdienst zu verbinden.
- ✓ Sie können auch die Mailboxtaste auf dem Tastenfeld nutzen (siehe [Abbildung 5.1](#) in [Kapitel 5](#)).
- ✓ Manche Smartphones besitzen eine Mailbox-App, die Sie auch nutzen können, um Nachrichten zu sammeln und abzuhören.



Machen Sie sich die Mühe, die Einrichtung der Mailbox mit einem individuellen Begrüßungstext abzuschließen. Ansonsten erhalten Sie möglicherweise keine Mailbox-Nachrichten, weil Anrufer den Eindruck haben könnten, sie hätten sich verwählt.

Ihre Nachrichten abhören

☞ Eine Nachricht in der Mailbox wird häufig mit dem Symbol NEUE NACHRICHT in der Statusleiste angekündigt (es sieht so oder ähnlich wie in der Abbildung am Rand aus). Wischen Sie nach unten, um die Mailbox aufzurufen, oder verbinden Sie sich direkt

mit der Mailbox, indem Sie die »1« länger auf dem Tastenfeld der Telefon-App drücken.

Was dann passiert, hängt davon ab, wie Ihr Mobilfunkanbieter den Mailboxdienst konfiguriert hat. Eventuell müssen Sie eine PIN oder ein Passwort eingeben, bevor die neuen Nachrichten abgespielt oder mehrere Optionen angesagt werden. Mein Rat: Tippen Sie auf dem Bildschirm mit dem Tastenfeld auf die Lautsprecher-Taste, sodass Sie die Ansagen auch hören können.

Teil III

Verbunden bleiben



In diesem Teil ...

- ✓ Das Adressbuch benutzen
- ✓ Textnachrichten ausprobieren
- ✓ Gmail und E-Mail verschicken
- ✓ Mit dem Smartphone durch das World Wide Web
- ✓ Sich mit sozialen Netzwerken verbinden
- ✓ Chats mit Text, Sprache und Video

Das Adressbuch

In diesem Kapitel

- ▶ Ihre Kontaktliste durchsehen
 - ▶ Kontakte sortieren und suchen
 - ▶ Neue Kontakte anlegen
 - ▶ Kontakte über eine Standortsuche anlegen
 - ▶ Kontaktdaten bearbeiten
 - ▶ Ein Bild zuordnen
 - ▶ Der Umgang mit Favoriten
 - ▶ Kontakte löschen
-

Vor langer Zeit machten sich die Menschen die Mühe, sich die Telefonnummern guter Freunde oder wichtiger Leute zu merken. Kinder kannten für den Notfall die Telefonnummer von Mama oder Papa oder einer Nachbarin.

All das gehört der Vergangenheit an. Ihr Android-Smartphone beziehungsweise die Adressbuch-App speichert gewissenhaft alle Informationen, nicht nur die Telefonnummer, sondern auch E-Mail-Adressen, die Hausadresse mit Ort und Straße und sogar Informationen wie Geburtstage, Jubiläen und so weiter. Dieses Kapitel beschreibt den Umgang mit dem Adressbuch Ihres Smartphones, auf das Sie definitiv nicht verzichten möchten.

Freunde und Bekannte

Es gibt diverse Apps für das Adressbuch, zum Beispiel Gmail, Email oder Hangouts. Android nutzt als Name für das Adressbuch oft *People*, Samsung für seine Smartphones traditionell *Kontakte*. Aber egal, wie Ihre App für das Adressbuch heißt, Sie verwenden sie dazu, Informationen über Ihre Freunde und Bekannte zu sammeln und nachzuschlagen.

- ✓ Sie können auf das Adressbuch direkt über die Kontakte-App auf dem Home-Bildschirm zugreifen, aber auch über die Telefon-App, wo Sie auf das Register KONTAKTE tippen.
- ✓ Im Unterschied zu einem normalen Adressbüchlein ist das Adressbuch Ihres Smartphones eventuell schon vollgepackt mit Kontakten, weil Ihr Google-Konto beim Einrichten des Smartphones synchronisiert wurde. Und wenn Sie andere

soziale Netzwerke oder Konten nutzen, werden auch diese Kontakte angezeigt.

- ✓ Falls Sie noch kein Google-Konto eingerichtet haben, schauen Sie in [Kapitel 2](#).
- ✓ In [Kapitel 12](#) finden Sie mehr Informationen zu sozialen Netzwerken.
- ✓ Wie Sie Kontakte hinzufügen, wird weiter hinten im Abschnitt »Neue Freunde machen« beschrieben.

Auf das Adressbuch zugreifen

Um das Adressbuch durchzusehen, öffnen Sie die Kontakte, genaugenommen Ihre Kontakte-App. Vermutlich finden Sie direkt auf dem Home-Bildschirm ein entsprechendes Symbol, falls nicht, dann sicherlich im Menü der Apps. Sie können auf die Kontakte auch zugreifen, indem Sie auf das Register KONTAKTE in der Telefon-App tippen.

[Abbildung 8.1](#) zeigt einen typischen Bildschirm einer Kontakte-App auf einem Android-Smartphone. Der Bildschirm mag bei Ihnen ein wenig anders aussehen, aber er sollte eigentlich all die Elemente besitzen, die Sie in der Abbildung sehen.

Scrollen Sie mit einer Wischbewegung durch die Liste. Sie können den Index an der Seite (siehe [Abbildung 8.1](#)) zur Hilfe nehmen; vielleicht erscheinen große Buchstaben, wenn Sie darüberfahren.

Als Erstes müssen Sie den Kontakt auswählen. Berühren Sie einen Namenseintrag, um mehr Details zu sehen. Sie erhalten dann einen Bildschirm, der dem in [Abbildung 8.2](#) gezeigten ähnelt.

Was Sie alles mit einem Kontakt anfangen können, hängt von den Details ab, die zur Verfügung stehen.

Von den geöffneten Details aus können Sie diverse Aktionen starten:

Den Kontakt anrufen. Dazu tippen Sie einfach einen der Einträge an, zum Beispiel Festnetz oder Mobil. Sie können den Eintrag selbst oder das Telefonsymbol berühren.

Eine Nachricht senden. Tippen Sie auf das Symbol für eine Nachricht (siehe [Abbildung 8.2](#)), um die Nachrichten-App zu öffnen (siehe [Kapitel 9](#), in dem es um den Versand von Nachrichten geht).

Eine E-Mail senden. Tippen Sie den entsprechenden Eintrag an. In [Kapitel 10](#) erfahren Sie mehr über den Umgang mit E-Mails.

Die Einträge in einem sozialen Netzwerk anschauen. Um Facebook, Twitter oder irgendeine andere Seite eines sozialen Netzwerks aufzurufen, berühren Sie das entsprechende Symbol. In [Kapitel 12](#) erfahren Sie mehr über soziale Netzwerke auf Ihrem Smartphone.

Finden Sie den Kontakt auf einer Landkarte. Wenn es zu dem Kontakt eine Haus- oder Geschäftsadresse gibt, können Sie über das kleine Symbol neben der Adresse – zu sehen in der [Abbildung 8.2](#) – die Karten-App aufrufen. Schauen Sie in [Kapitel 14](#), um

zu erfahren, was Sie alles mit der Karten-App machen können.

Einige Details sind nicht verbunden mit einer speziellen Aktion. Ihr Smartphone wird zum Beispiel nicht *Happy Birthday* singen, wenn Sie das Geburtsdatum antippen!

- ✓ ↪ Drücken Sie einfach auf die Zurück-Taste, um den Bildschirm mit den Details zu verlassen.
- ✓ Ein Foto zum Kontakt gibt es nur, wenn Sie dem Kontakt ein Foto zugeordnet haben. Das Foto kann aus unterschiedlichen Quellen stammen, zum Beispiel aus Facebook oder Gmail. Schauen Sie dazu in den Abschnitt »Ein Foto hinzufügen«.

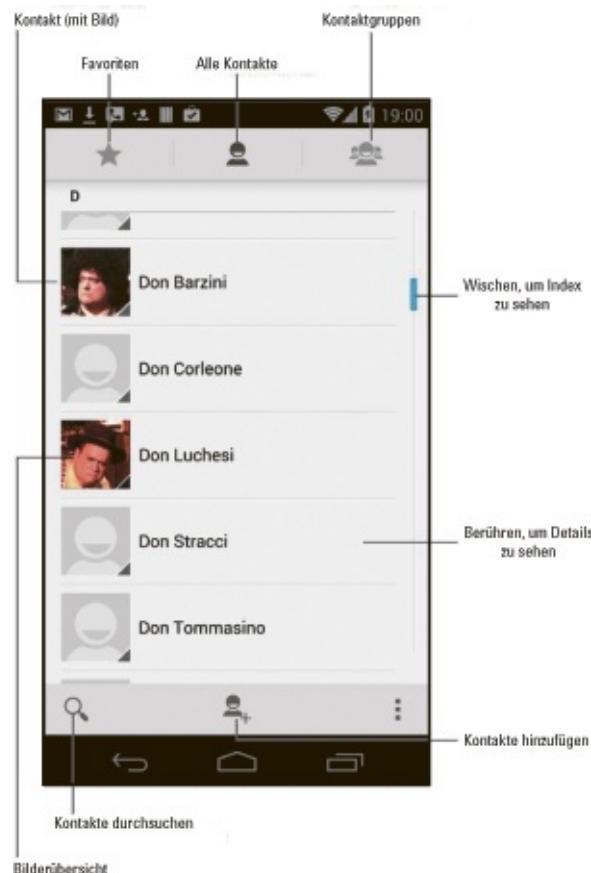


Abbildung 8.1: Die Liste der Kontakte

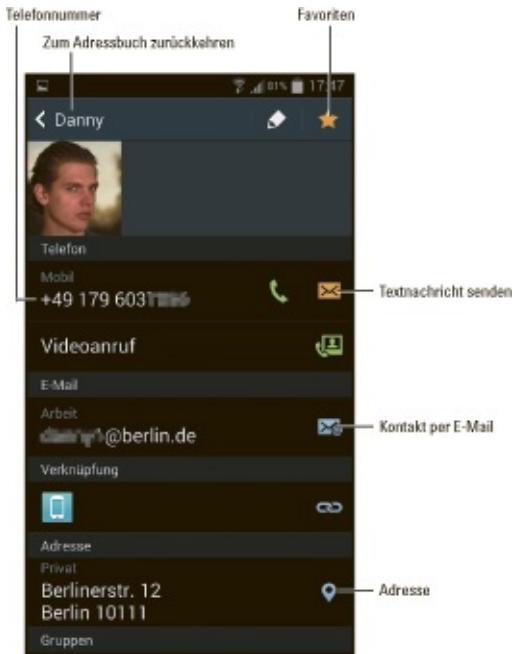


Abbildung 8.2: Mehr Details zum Kontakt

- ✓ Viele Android-Smartphones sind mit einem Konto namens *ICH* ausgestattet. Das sind die Informationen, die Ihr Gerät über Sie selbst speichert. Dieses Konto kann es zusätzlich zu dem Konto geben, das im Adressbuch angezeigt wird.
- ✓ Bei seltsamen Kontakten namens Guthabencheck, Tarifinfo oder Expressaufladung handelt es sich nicht um eine reale Person, sondern um Dienste, die von Ihrem Mobilfunkanbieter angeboten werden.
- ✓ Wenn ein Kontakt als *Verknüpfter Kontakt* bezeichnet wird, stammen die Kontaktdetails aus unterschiedlichen Quellen, zum Beispiel von Gmail oder Facebook. Im Abschnitt »Kontakte verknüpfen« erfahren Sie mehr über diese verknüpften Kontakte, im Abschnitt »Kontakte trennen« wird beschrieben, wie Sie Informationen, die fälschlicherweise verknüpft wurden, wieder voneinander trennen.

Das Adressbuch sortieren

Ihre Kontakte werden in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt, zum Beispiel alphabetisch sortiert nach den Vornamen. Sie können die Reihenfolge der Anzeige mit den folgenden Schritten beliebig verändern.

- 1. Rufen Sie die Kontakte-App auf.**
- 2. Drücken Sie die Taste OVERFLOW und wählen Sie EINSTELLUNGEN.**
- 3. Auf einigen Smartphones tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste und wählen dann EINSTELLUNGEN.**
- 4. Wählen Sie SORTIEREN NACH, um festzulegen, ob die Kontakte nach Vorname oder Nachname sortiert werden sollen.**

Wenn Sie den Befehl SORTIEREN NACH nicht entdecken, wählen Sie zuerst den Befehl

OPTIONEN ANZEIGEN. Statt SORTIEREN NACH heißt der Befehl bei Ihnen eventuell auch LISTE NACH.

5. Wählen Sie KONTAKTNAME SEHEN, um festzulegen, wie die Kontakte in der Liste auftauchen: der Vorname zuerst oder der Nachname zuerst.

Die Option kann auf manchen Smartphones auch KONTAKTE ANZEIGEN NACH heißen.

Die Liste wird entsprechend Ihrer gewählten Einstellungen aktualisiert.

- ✓ Sie können die Anzeige und die Sortierung der Kontakte ganz nach Ihren Präferenzen einstellen. Ich zum Beispiel bevorzuge eine Sortierung nach Nachnamen und lasse die Vornamen zuerst anzeigen.
- ✓ Die Anzeige der Namen beeinflusst nicht die Art und Weise, wie die Namen sortiert sind. Wenn Sie also den Vornamen zuerst anzeigen lassen und nach Nachnamen sortieren lassen, wird die Liste alphabetisch nach Nachname präsentiert.

Nach Kontakten suchen

🔍 Anstatt Ihre Kontaktliste langwierig durchzuscrollen, ist es einfacher, das Symbol für die Suche beziehungsweise das Suchfeld anzutippen. Tippen Sie die ersten Buchstaben des gesuchten Kontakts ein; Sie erhalten dann eine Liste, die nur noch die Namen zeigt, die den eingetippten Buchstaben entsprechen.

- ✓ Um das Suchfeld zu leeren, tippen Sie auf das X rechts am Feld.
- 💡 Es gibt keinen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Kontakte, die Sie gespeichert haben, und der Anzahl Ihrer besten Freunde – wirklich gar keinen!

Neue Freunde machen

Es ist toll, Freunde zu haben. Viele Freunde zu haben, ist noch besser. Es gibt × verschiedene Wege, Ihrer Liste einen neuen Kontakt hinzufügen. In diesem Abschnitt lernen Sie ein paar dieser Wege kennen.

Einen Kontakt aus dem Telefonprotokoll hinzufügen

Am schnellsten füllen Sie Ihre Kontaktliste, indem Sie der Liste einfach alle Anrufer hinzufügen. Nach einem Anruf rufen Sie also einfach das Telefonprotokoll auf. Dies sind die Schritte:

1. Rufen Sie die Telefon-App auf.
2. Tippen Sie auf das Symbol TELEFONPROTOKOLL oder aktivieren Sie das Register PROTOKOLLE oder LETZTE ANRUIFE oben am Bildschirm.

3. Wählen Sie die Telefonnummer des Anrufers.

Hier wird nur die Telefonnummer angezeigt, kein Foto oder weitere Informationen.

4. Wählen Sie Zu KONTAKT HINZUFÜGEN oder NEUER KONTAKT.

Ihr Smartphone möchte wissen, ob Sie einen neuen Kontakt anlegen oder ob Sie die Telefonnummer einem bereits vorhandenen Kontakt hinzufügen. Ich gehe jetzt hier davon aus, dass Sie einen Kontakt anlegen. Ansonsten würden Sie einen bereits existierenden Kontakt aus dem Adressbuch wählen.

5. Wenn Sie in Schritt 4 Zu KONTAKT HINZUFÜGEN gewählt haben, wählen Sie NEUER KONTAKT (NEUEN KONTAKT ANLEGEN).

Den Befehl Zu KONTAKT HINZUFÜGEN gibt es nur auf einigen Smartphones, vor allem auf denen, die den Befehl NEUER KONTAKT aus Schritt 4 nicht anbieten.

6. Wählen Sie ein Konto als Speicherort für den neuen Kontakt und tippen Sie dann gegebenenfalls auf OK.

Alle Einträge im Adressbuch des Smartphones werden einem spezifischen Konto, zum Beispiel Ihrem Google-Konto zugeordnet. Ich empfehle Ihnen, zum Speichern das Google-Konto zu wählen. Damit stellen Sie sicher, dass die Informationen zum Kontakt auch auf Ihrem Google-Konto im Internet gespeichert werden.

Möglicherweise werden noch andere Optionen zum Speichern angeboten. Wenn Sie zum Beispiel Yahoo!Mail häufiger nutzen als Google, wäre dieses Konto Ihre erste Wahl (sofern diese Option angeboten wird).

Sie können bei der Option EINSTELLUNG BEHALTEN ein grünes Häkchen setzen, damit Sie nicht jedes Mal ein Konto wählen müssen.

7. Füllen Sie die Felder mit den Daten aus.

Geben Sie so viele Informationen ein, wie Sie möchten beziehungsweise kennen, Vorname, gegebenenfalls den Nachnamen und so weiter. Es macht nichts, wenn Felder leer bleiben. Allein schon durch den Namen wissen Sie in Zukunft, wer anruft (sofern er dieselbe Telefonnummer nutzt).



Tippen Sie auf der Tastatur auf WEITER, um zwischen den verschiedenen Feldern zu wechseln.

Ich empfehle Ihnen, den Ländercode mit einzugeben, sofern dieser nicht automatisch hinzugefügt wird.

8. Tippen Sie auf SPEICHERN, um die neuen Kontaktinformationen zu sichern.



Mit diesen Schritten können Sie einem Kontakt auch eine neue Telefonnummer hinzufügen. Wählen Sie in Schritt 4 den Kontakt aus dem Adressbuch. Die neue Nummer wird dem Kontakt zugeordnet.

Auf einigen Android-Smartphones können Sie ein neues Konto anlegen, indem Sie im Telefonprotokoll auf einen Eintrag länger drücken und im Menü dann den Befehl ALS KONTAKT SPEICHERN wählen.



Bei einem der Konten (Schritt 6), die angeboten werden, handelt es sich um das Telefon oder um ein lokales Konto. Mit dieser Option werden die Kontaktdaten lediglich auf Ihrem Smartphone gespeichert. Ich rate Ihnen von dieser Option ab, da die Informationen nicht mit anderen Android-Geräten oder Ihren Konten im Internet geteilt werden.



Ähnlich wie aus einem Telefonprotokoll heraus können Sie auch aus einer E-MailNachricht heraus einen neuen Kontakt anlegen. Tippen Sie auf die eingehende Nachricht und wählen Sie KONTAKT ANLEGEN. Dann fahren Sie wie beschrieben mit den Schritten fort. In [Kapitel 10](#) wird beschrieben, wie Sie mit Ihrem Smartphone E-Mails lesen.

Eine Kontaktliste von Grund auf anlegen

Mitunter möchten Sie jemanden in Ihre Kontaktliste aufnehmen, den Sie kennen, der Sie aber nicht angerufen oder Ihnen geschrieben hat. In einem solchen Fall müssen Sie ein paar mehr Informationen eingeben. So beginnen Sie:

1. Rufen Sie die Kontakte-App auf.

2. Tippen Sie auf das Symbol zum Hinzufügen.

Die Taste kann so aussehen wie in der Abbildung, es kann aber auch einfach ein Pluszeichen (+) sein. Wenn Sie es nicht entdecken, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen den Befehl für einen neuen Kontakt.

3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie ein Konto zum Speichern des Kontakts, und drücken Sie dann auf OK.

Wählen Sie am besten Google, es sei denn, in der Liste wird ein anderes Konto als Ihr Internet-Mail-Account angezeigt, zum Beispiel Yahoo!Mail.

4. Füllen Sie die Felder mit den Informationen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Je mehr Informationen Sie eingeben, desto besser.

► Nutzen Sie das Symbol mit dem Dreieck (zu sehen in der Abbildung am Rand), um ein Feld zu erweitern. Sie erhalten dann ein Pop-up-Menü mit spezifischen Befehlen und Optionen; Sie können hier dann beispielsweise die Mobilnummer und die Festnetznummer eintragen.

Neben manchen Feldern finden Sie ein grünes Pluszeichen oder den Text HINZUFÜGEN. Berühren Sie die Taste beziehungsweise den Text, um eine zweite Telefonnummer,

die E-Mail-Adresse und andere Informationen einzugeben. Mit dem Minuszeichen (-) oder dem Text ABBRECHEN reduzieren Sie die Felder wieder.

Ganz unten am Bildschirm finden Sie den Eintrag WEITERES FELD HINZUFÜGEN. Tippen Sie hierauf, wenn Sie noch mehr Details eingeben möchten.

5. Tipp: Tippen Sie zu guter Letzt auf FERTIG oder SPEICHERN, um die Eingabe abzuschließen.

Der neue Kontakt ist angelegt. Als Bonus wird er automatisch mit Ihrem Google-Konto (oder dem Konto, das Sie nutzen – siehe Schritt 3) synchronisiert.

- ✓ Informationen aus sozialen Netzwerken werden automatisch in das Adressbuch übernommen, aber es kann passieren, dass es dadurch doppelte Einträge gibt. Im Abschnitt »kontakte trennen« können Sie nachlesen, wie Sie das Problem lösen können.
- ✓  Sie können neue Kontakte auch über Ihr Google-Mail-Konto anlegen. Dies bietet Ihnen den Luxus einer normalen Tastatur und eines Computerbildschirms, aber in bestimmten Situationen werden Sie mit Ihrem Smartphone vorliebnehmen müssen.

Kontakte von Ihrem Computer importieren

In Ihrem E-Mail-Programm sind jede Menge Kontakte gespeichert, die Sie über die Jahre gesammelt haben. Diese Kontaktdaten können Sie von Ihrem Computer auf das Android-Smartphone exportieren. Es ist nicht ganz einfach, aber der schnellste Weg, das Adressbuch Ihres Smartphones zu füllen.

Das Wichtigste ist zunächst, dass Sie die Daten Ihres E-Mail-Kontos im Format vCard speichern (.vcf). Diese Daten können dann in Ihr Smartphone exportiert und von Ihrem Adressbuch eingelesen werden. Wie Sie die Kontakte exportieren, hängt von Ihrem E-Mail-Programm ab.

- ✓ Im Windows-Live-Mail-Programm wählen Sie VERWALTEN|FÜR OUTLOOK.COM UND ANDERE DIENSTE EXPORTIEREN. Im nächsten Dialog wählen Sie DATEI SPEICHERN.
- ✓ In Windows Mail wählen Sie DATEI|EXPORTIEREN|WINDOWS KONTAKTE und dann vCARDS (ORDNER MIT VCF-DATEIEN). Klicken Sie dann auf EXPORTIEREN.
- ✓ Bei einem Mac öffnen Sie das Adressbuch und wählen DATEI|EXPORTIEREN|EXPORT vCARD.
- ✓ Thunderbird unterstützt von Haus aus nicht das vCard-Format. Hier müssen Sie sich mit einem Add-on, etwa ThunderSync oder MoreFunctionsForAddressbook, behelfen.

Nachdem Sie die vCard-Dateien erstellt haben, verbinden Sie das Smartphone mit dem Computer und übertragen die Dateien auf das Smartphone. Eine Beschreibung der genauen Schritte finden Sie in [Kapitel 20](#).

Nach der Übertragung der Dateien auf das Smartphone kopieren Sie sie in das Adressbuch. Der Weg variiert von Gerät zu Gerät.

Auf den meisten Android-Smartphones funktionieren diese Schritte:

1. Tippen Sie in der Kontakte-App auf das Symbol OVERFLOW.

Auf manchen Geräten tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste.

2. Wählen Sie IMPORTIEREN/EXPORTIEREN.

3. Wählen Sie den Befehl IMPORTIEREN VON SPEICHER (VON USB-SPEICHER IMPORTIEREN).

Auf manchen Android-Smartphones heißt der Befehl IMPORTIEREN VON SD-KARTE.

4. Speichern Sie Ihre Kontakte in Ihrem Google-Account.

5. Wählen Sie dann die Option ALLE vCARD-DATEIEN IMPORTIEREN.

6. Tippen Sie auf die OK-Taste.

Eventuell gibt es ein paar mehr Schritte, zum Beispiel ein Konto wählen oder auf OK tippen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die importierten Kontakte werden auch mit Ihrem Gmail-Konto beziehungsweise dem Konto, das Sie gewählt haben (Schritt 4), synchronisiert, das sofort ein Backup anlegt.



Wenn Sie Microsoft Outlook nutzen und einen Exchange Server haben, fügen Sie Ihre Outlook-Kontakte hinzu, indem Sie diesen Server zur Liste der verfügbaren Konten hinzufügen. Alle Outlook-Kontakte sowie Termine und andere Informationen werden automatisch mit Ihrem Android-Smartphone synchronisiert. In [Kapitel 2](#) finden Sie Informationen über das Hinzufügen von Konten.

Kontakte von sozialen Netzwerken übernehmen

Sie können das Adressbuch Ihres Smartphones problemlos mit den Freunden Ihres sozialen Netzwerks füllen. Der Vorgang geschieht automatisch: Fügen Sie Ihrem Smartphone einfach die App des sozialen Netzwerks hinzu (dazu mehr in [Kapitel 12](#)). Sie werden dann aufgefordert, die Kontakte zu synchronisieren. Vielleicht werden sie auch unmittelbar auf das Adressbuch übertragen.

Einen Kontakt über den Standort anlegen

Wenn Sie eine Landkarten-App nutzen, um ein Restaurant, einen Schuster oder eine Boutique zu lokalisieren, können Sie darüber ganz schnell einen Kontakt anlegen. Dies sind die Schritte:

1. Nachdem Sie mit der Landkarten-App die gesuchte Adresse gefunden haben,

tippen Sie auf die Infoblase, die auf der Landkarte erscheint.

In [Kapitel 14](#) erfahren Sie, wie Sie nach Standorten suchen.

2. Tippen Sie auf das Telefonsymbol, als ob Sie die Adresse anrufen möchten.

Aber Sie rufen die Adresse nicht wirklich an. Sie starten die Telefon-App.

Wenn ein Standort kein Telefonsymbol besitzt, nutzen Sie die Landkarten-App, um einen Kontakt anzulegen.

3. Sofern Sie diesen Befehl nicht entdecken, tippen Sie zunächst auf WEITER.

4. Wählen Sie dann den Befehl ZU KONTAKT HINZUFÜGEN oder ALS KONTAKT HINZUFÜGEN.

Diese Befehle erscheinen, wenn Sie eine Nummer wählen, die sich nicht im Adressbuch befindet.

5. Wählen Sie den Befehl KONTAKT ANLEGEN.

6. Füllen Sie die Felder mit den Informationen über das Unternehmen aus.

Lichtjahre entfernt trug das Android-Betriebssystem diese Informationen selber ein, indem es die Ergebnisse einer Suche mit der Landkarten-App nutzte. Prima, wenn das bei Ihrem Smartphone so ist. Ansonsten müssen Sie die Informationen eintippen.

7. Tippen Sie auf FERTIG.

Der neue Kontakt ist angelegt.



In der Regel ist es empfehlenswert, die Informationen zu einem Unternehmen/Geschäft in der Landkarten-App als Favorit abzulegen. Siehe dazu [Kapitel 14](#).

Die Verwaltung des Adressbuchs

Sie können nicht damit rechnen, dass alles bleibt, wie es ist. Manche Freunde ändern ihre Telefonnummer, manche ziehen um oder verabschieden sich endlich von ihrer AOL-E-Mail-Adresse. Wenn solche Dinge passieren, müssen Sie die Daten Ihres Adressbuchs anpassen.

Einfache Änderungen vornehmen

✍ Um einfache Aktualisierungen vorzunehmen, rufen Sie die entsprechenden Kontaktdaten auf. Tippen Sie auf das Symbol BEARBEITEN oder KONTAKT BEARBEITEN. Wenn Sie dieses Symbol nicht entdecken, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen dann BEARBEITEN.

Tippen Sie auf ein Feld und geben Sie die neuen Daten ein, entweder über die Bildschirmtastatur oder – sofern Sie das Glück haben, dass Ihr Smartphone damit gesegnet ist – über die Hardware-Tastatur.



Einige Informationen können nicht bearbeitet werden, zum Beispiel solche, die aus sozialen Netzwerken stammen. Diese Daten können nur auf der Webseite durch den Besitzer des Kontos verändert werden.

Speichern Sie Ihre Veränderungen, indem Sie auf SPEICHERN tippen.

Ein Foto hinzufügen

Sie können ein Foto aufnehmen und es speichern (siehe [Kapitel 15](#)), ein Bild aus dem Internet auf Ihr Smartphone ziehen (beschrieben in [Kapitel 11](#)) oder irgendein Bild verwenden, das in der Galerie des Telefons abgelegt ist (siehe [Kapitel 15](#)).

Nachdem Sie ein passendes Bild auf dem Smartphone gespeichert haben, folgen Sie zum Aktualisieren der Daten diesen Schritten:

1. Rufen Sie die Kontaktinformationen auf.

2. Bearbeiten Sie die Eingaben zum Kontakt.

Tippen Sie auf das Symbol BEARBEITEN oder KONTAKT BEARBEITEN. Wenn Sie dieses Symbol nicht entdecken, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie dann BEARBEITEN beziehungsweise KONTAKT BEARBEITEN.

3. Tippen Sie auf die Stelle, wo das Foto erscheinen wird, oder auf das bereits vorhandene Bild, das Sie austauschen möchten.

Wenn kein Foto zugeordnet ist, zeigt das Symbol eine Art Schablone eines menschlichen Gesichts.

4. Wählen Sie die Option, ein Bild aus der Galerie zu wählen.

Der Befehl heißt vielleicht BILD AUS GALERIE WÄHLEN oder auch nur GALERIE.

Wenn Sie eine andere Foto-App nutzen, können Sie natürlich den entsprechenden Befehl in der Auswahlliste nutzen.

5. Blättern Sie durch die Galerie, um ein passendes Foto zu finden.

In [Kapitel 15](#) finden Sie mehr Informationen über die Nutzung der Galerie.

6. Tippen Sie auf das Bild, das Sie verwenden möchten.

7. Wenn erforderlich, beschneiden Sie das Bild.

Zum Beschneiden eines Bilds werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 8.3](#). Ihr Werkzeug zum Bearbeiten eines Bilds kann natürlich von dem abgebildeten Bildschirm abweichen, aber grundsätzlich ziehen Sie an den Ecken zum Verkleinern und bewegen das Bild mit dem Finger, um den richtigen Ausschnitt festzulegen.

8. Tippen Sie zum Bestätigen auf SPEICHERN.

9. Falls notwendig, tippen Sie erneut auf SPEICHERN, um die Bearbeitung der Kontaktdaten zu bestätigen.

Damit ist das Bild dem Kontakt zugeordnet, und es wird immer auftauchen, wenn Sie mit dieser Person mit Ihrem Smartphone kommunizieren.

Das Foto erscheint, wenn die Person anruft, in der Nachrichten-App und auch in anderen Situationen, die irgendwie Bezug auf die Person nehmen.

- ✓ Wenn es zu dem Kontakt kein Foto gibt, erscheint die Schablone eines menschlichen Gesichts.



Abbildung 8.3: Ein Bild beschneiden



Wenn Sie ein Foto von dem Kontakt machen möchten (der dann aber in Ihrer Nähe sein muss!), wählen Sie in Schritt 4 den Befehl FOTO AUFNEHMEN oder NEUES FOTO. Mit der Kamera des Telefons machen Sie dann ein Bild. In [Kapitel 15](#) wird die Verwendung der Kamera genauer beschrieben. Nachdem Sie das Foto aufgenommen haben, tippen Sie auf OK oder das grüne Kontrollhäkchen und fahren dann mit Schritt 7 fort.

- ✓ Bilder können auch über Ihre Freunde und Kontakte im Gmail-Konto hinzugefügt werden, wenn sie ihrem Konto eigene Bilder hinzufügen.
- ✓ Eventuell sehen Sie auch einem Kontakt zugeordnete Bilder, die von Facebook oder anderen sozialen Netzwerken bereitgestellt wurden.
- ✓ Einige Bilder in der Galerie eignen sich unter Umständen nicht für die Kontaktbilder. So stehen zum Beispiel Bilder, die mit Ihrem Online-Fotoalbum synchronisiert wurden, möglicherweise nicht zur Verfügung.

- ✓ Um ein Kontaktbild zu entfernen oder zu ändern, folgen Sie den Schritten 1 bis 3 der obigen Schritte. Wählen Sie BILD ENTFERNEN oder BILD ÄNDERN, um ein anderes Bild zuzuordnen.

Zu Favoriten erklären

Ein favorisierter Kontakt ist jemand, mit dem Sie beständig oder sehr häufig in Kontakt stehen. Es muss nicht jemand sein, den Sie mögen, sondern nur jemand, den Sie oft anrufen, zum Beispiel ein Geschäftspartner oder Kollege.

- ★ Um einen Kontakt zur Favoritenliste hinzuzufügen, tippen Sie auf das Sternchensymbol. Wenn der Stern markiert ist, gehört der Kontakt zu Ihren Favoriten.

Die Liste der Favoriten wird auf dem Register FAVORITEN der Telefon-App und Kontakte-App angezeigt (zu sehen in [Abbildung 8.1](#)).

- ✓ Um einen Favoriten zu löschen, tippen Sie erneut auf das Sternsymbol, woraufhin es seine Farbe verliert. Durch das Löschen eines Favoriten wird nicht der Kontakt selbst entfernt.
- ✓ Niemand weiß, ob Sie ihn zum Favoriten erklärt haben oder nicht! Von daher laufen Sie nicht Gefahr, Gefühle zu verletzen, wenn Sie jemanden nicht zum Favoriten küren.

Kontakte verknüpfen

Ihr Android-Smartphone kann im Adressbuch Kontakte von unterschiedlichen Quellen sammeln (wie zum Beispiel Facebook, Gmail und Twitter). Daher kann es zu doppelten Einträgen kommen. Statt nun zu überlegen, welchen der doppelten Kontakte Sie nutzen sollten, können Sie sie zusammenführen. Dies sind die Schritte:

1. Scrollen Sie durch das Adressbuch, bis Sie auf einen doppelten Eintrag stoßen.

Da Ihr Adressbuch alphabetisch sortiert ist, liegen die Duplikate in der Regel dicht beieinander.

2. Wählen Sie einen der Einträge aus.

3. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und suchen Sie nach dem Befehl VERKNÜPFEN.

Eventuell müssen Sie zunächst auf den Befehl BEARBEITEN tippen. Der Befehl zur Verknüpfung heißt vielleicht auch KONTAKTE VERBINDEN.

Nach der Auswahl des Befehls sehen Sie eine Liste mit Kontakteinträgen, von denen Ihr Smartphone annimmt, dass es sich um doppelte Einträge handeln könnte.

4. Tippen Sie auf den doppelten Kontakteintrag.

Die Einträge werden miteinander verschmolzen, sodass sie dann als ein Kontakt im Adressbuch erscheinen.



Zusammengeführte Kontaktinträge lassen sich gut erkennen. Im Adressbuch sehen sie aus wie ein einzelner langer Eintrag mit zwei Konten oder Quellen, aus denen die Kontaktinformationen stammen.

Kontakte trennen

Kontakte zu trennen, hat wenig gemein mit Kindererziehung, obwohl es auch hier oft notwendig ist, zankende Kinder zu trennen, um weiteren Streit zu vermeiden. Die Kontakte in Ihrem Adressbuch zanken sich zwar nicht, aber es kommt vor, dass das Smartphone zwei Kontaktinformationen zusammenführt, die eigentlich nicht zu derselben Person gehören. Um sie zu trennen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Öffnen Sie den fälschlich verbundenen Kontakt.

Ein Beispiel: Ich bin ein Facebook-Freund von einem Menschen namens Kevin Schneider. Mein Smartphone hat den Eintrag im Adressbuch versehentlich mit einem anderen Kevin Schneider verbunden.

2. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie KONTAKT TRENnen oder einen Befehl, der so ähnlich heißt.

Eventuell müssen Sie – wie zuvor beschrieben – zunächst auf den Befehl zum Bearbeiten tippen.

3. Tippen Sie auf OK, um die Kontaktinformationen zu trennen.

Sie müssen nicht explizit nach Kontaktduplikaten Ausschau halten. Sie werden vermutlich ohnehin über sie stolpern. Zögern Sie dann nicht, sie zu trennen – insbesondere, wenn Sie Anzeichen von Zank und Streit entdecken!

Einen Kontakt entfernen

⚠ Hin und wieder sollten Sie Ihre Kontaktliste einer Prüfung unterziehen. Löschen Sie einfach die Namen, an die Sie sich nicht erinnern. Das ist einfach: Lassen Sie im Adressbuch den einsamen Kontakt anzeigen und tippen Sie auf das Symbol mit dem Papierkorb, zu sehen in der Abbildung. Eventuell erscheint eine Nachfrage, ob Sie den Eintrag wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie mit OK.

Schon ist der Kontakt gelöscht!

Auf einigen Smartphones müssen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste tippen und dann den Lösch-Befehl wählen.



✓ Da die Kontaktliste auf Ihrem Smartphone mit der Kontaktliste Ihres Gmail-Kontos synchronisiert wird, werden auch dort die Kontaktinträge gelöscht.

✓ Kontakte aus bestimmten Konten, zum Beispiel Ihre Facebook-Freunde, lassen sich in der Regel nicht löschen. Dazu müssen Sie direkt zu den Quellen gehen.

Nachrichten-Manie

In diesem Kapitel

- ▶ Eine Textnachricht verfassen
 - ▶ Eine Textnachricht erhalten
 - ▶ Eine Nachricht versenden
 - ▶ Bilder und Videos versenden
 - ▶ Ihre Textnachrichten verwalten
-

Simsen oder Texten sind die populären Bezeichnungen für das Versenden einer kurzen Textnachricht, einer SMS, an ein anderes Mobilfunkgerät. Genaugenommen wird damit Ihr technologisch ausgeklügeltes Mobilfunkgerät des 21. Jahrhunderts für etwas genutzt, das entfernt an die Telegramme des 19. Jahrhunderts erinnert.

Msg4U

Es gibt viele gute Gründe, Ihr Android-Smartphone für Textnachrichten zu nutzen. Zuallererst: »Texten« ist kurz und schnell. Zweitens: Im Gegensatz zum Telefonieren ist es lautlos. Sie können Nachrichten senden und empfangen, ohne jemanden durch Geräusche zu stören. Drittens: Nur auf diesem Weg werden Sie Ihre Kinder (oder Enkel) dazu kriegen, mit Ihnen zu kommunizieren.

Für das Schreiben von Nachrichten nutzen Sie eine spezielle App, meistens als *Nachrichten*, *Textnachrichten* oder Ähnliches bezeichnet.

✓ Falls Sie älter als 25 sind: Die Überschrift dieses Abschnitts lautet: Nachricht für dich (message for you).

 ✓ Schreiben Sie keine Nachrichten, während Sie Auto fahren.

✓ Schreiben Sie keine Nachrichten, wenn Sie im Theater sitzen.

✓ Schreiben Sie keine Nachrichten in irgendeiner anderen Situation, in der es unpassend ist, Ihrem Telefon mehr Aufmerksamkeit zu schenken als Ihrer Umgebung.

 ✓ SMS steht übrigens für Short Message Service (also: Kurzer Nachrichten-Dienst).

Eine SMS oder eine E-Mail senden

An sich ähnelt das Verschicken einer SMS dem Versand einer E-Mail. Bei beiden wird die Nachricht unmittelbar versendet und beide haben ihre Vor- und Nachteile.

Die wichtigste Einschränkung bei einer Textnachricht ist, dass sie in der Regel nur an andere Mobilfunktelefone geschickt werden kann. Wenn Sie Hangouts als Ihre Nachrichten-App nutzen, können Sie eine Nachricht auch an einen Computer oder ein Tablet schicken, aber der Empfänger muss auch Hangouts nutzen.

Eine E-Mail können Sie an jeden senden, der eine E-Mail-Adresse besitzt, unabhängig davon, ob er ein Mobiltelefon hat oder nicht.

Eine SMS ist prägnant, kurz und auf den Punkt kommend, eher wie ein kurzer Plausch. Schnelle, unmittelbare Antworten machen ihren eigentlichen Reiz aus. Aber wie bei E-Mails ist nicht garantiert, dass Sie sofort eine Antwort erhalten.

Eine E-Mail kann länger sein als eine SMS. Sie können eine Mail auf jedem Computer oder Gerät erhalten, das mit dem Internet verbunden ist. E-Mails können besser mit Dateianhängen (Bilder, Dokumente) umgehen als MMS (Multimedia-Nachrichten).

Obwohl auch E-Mails nicht so geschrieben werden wie klassische Briefe, sind sie in der Regel doch einen Tick formeller als SMS-Nachrichten. Aber wenn es Ihnen um Formalität geht, sind Anrufe oder ein normaler Brief die bessere Wahl.

Eine Nachrichten-App auswählen

Traditionell sind Android-Smartphones mit einer App für Textnachrichten ausgestattet. Sie heißt in der Regel *Nachrichten* oder ganz ähnlich. *Google Hangouts* dient auch dem Versand von Nachrichten, möglicherweise ist es sogar die einzige App für Textnachrichten.

Mit den folgenden Schritten können Sie die Nachrichten-App für Ihr Smartphone festlegen:

- 1. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.**
- 2. Wählen Sie WEITERE EINSTELLUNGEN.**
- 3. Tippen Sie auf STANDARD-NACHRICHTEN-APP.**
- 4. Aktivieren Sie im nächsten Menü die App Nachrichten.**

Wenn Sie hier nur Hangouts sehen, ist das die einzige zur Verfügung stehende Nachrichten-App.

Die gewählte App ist die App, mit der Sie Textnachrichten empfangen. Sie können dennoch jede andere SMS-App nutzen, um Nachrichten zu verfassen und zu senden.

Falls Sie Nachrichten über die App Hangouts empfangen, können Sie das abstellen:

- 1. Öffnen Sie die App Hangouts.**
- 2. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder die kontextbezogene Menütaste.**
- 3. Wählen Sie EINSTELLUNGEN.**

Wenn Sie diesen Befehl nicht sehen, lassen Sie sich den Hauptbildschirm von

Hangouts anzeigen: Tippen Sie auf das App-Symbol ganz links oben, bis der Hauptbildschirm erscheint.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Option SMS EINSCHALTEN.

Mit dieser Einstellung wird Hangouts zukünftig nicht mehr die eingehenden Textnachrichten einfangen.

Wenn Hangouts die einzige Nachrichten-App auf Ihrem Smartphone ist, können Sie die App nicht als Ihre App für den Empfang und Versand von SMS deaktivieren.

Eine Nachricht verfassen

SMS werden an andere Mobiltelefone geschickt. Sofern Sie eine entsprechende Telefonnummer haben, können Sie loslegen und Nachrichten versenden. So funktioniert es:

1. Rufen Sie Ihre Nachrichten-App auf.

Sie sehen einen Bildschirm mit den aktuellen Konversationen (wenn es welche gibt), sortiert nach Name oder Telefonnummer. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie die Zurück-Taste, um zum Hauptbildschirm zu gelangen.

2. + Wählen Sie den Kontakt aus, den Sie mit einer Nachricht beglücken möchten. Finden Sie diesen Kontakt nicht, tippen Sie auf das Symbol HINZUFÜGEN.

Vielleicht sehen Sie auf Ihrem Smartphone auch den Befehl NEUE NACHRICHT, NACHRICHT VERFASSEN oder Ähnliches.

3. Wenn Sie eine neue Konversation starten, tippen Sie den Namen eines Kontakts oder eine Mobilfunknummer ein.

Wenn die Nummer, die Sie eintippen, zu einem Kontakt passt (oder zu mehreren), wird der Kontakt angezeigt. Wählen Sie den Kontakt aus, wenn er der richtige ist, ansonsten fahren Sie mit der Eingabe der Telefonnummer fort.



Sie können (auf den meisten Telefonen) mehrere Empfänger eingeben, wenn Sie möchten. Geben Sie einfach weiter Telefonnummern oder Kontakte ein. Dies führt jedoch häufig dazu, dass statt einer SMS eine MMS versendet wird (siehe den Abschnitt »Multimedia-Nachrichten« weiter hinten im Kapitel). MMS sind in der Regel nicht von Ihrer SMS-Flatrate gedeckt, und können zu höheren Kosten führen.

4. Wenn Sie Hangouts nutzen, werden Sie eventuell aufgefordert, eine SMS zu senden oder die Person in Hangouts zu finden. Wählen Sie SMS SENDEN.

5. Schreiben Sie den Text.

[Abbildung 9.1](#) zeigt eine typische Konversation.



[Abbildung 9.1:](#) Eine typische Konversation in Hangouts

6. ► Tippen Sie auf die Taste SENDEN, um die Nachricht abzuschicken.

Die Taste SENDEN sieht in etwa so aus wie in der Abbildung am Rand.

Wenn Sie für die SMS statt eines Kontakts eine Telefonnummer genutzt haben, empfehle ich Ihnen, für die Nummer einen Kontakt einzurichten. Tippen Sie etwas länger auf die entsprechende Nummer und wählen Sie aus dem Menü einen Befehl, zum Beispiel NEUEN KONTAKT ANLEGEN oder KONTAKTLISTE und dann NEUEN KONTAKT ANLEGEN. Füllen Sie die Felder aus (nutzen Sie dazu die Informationen aus [Kapitel 8](#)).

- ☒ Sie können auch vom Adressbuch aus eine SMS senden. Öffnen Sie die Kontaktinformationen und tippen Sie auf das Symbol für eine Textnachricht (das so ähnlich aussieht wie in der Abbildung am Rand) neben der Telefonnummer. Nachdem Sie das Symbol angetippt haben, wird die Nachrichten-App geöffnet.
- ✓ Sie können eine Nachricht an mehrere Empfänger eingeben, wenn Sie möchten. Geben Sie einfach weitere Telefonnummern oder Kontakte ein.
- ✓ Wenn Sie eine Gruppennachricht (eine Nachricht mit mehreren Empfängern) erhalten, können Sie allen antworten, wenn Sie möchten. Halten Sie beim Verfassen der Nachricht Ausschau nach der Option ALLEN ANTWORTEN.
- ✓ Sie können eine Konversation problemlos jederzeit fortsetzen. Öffnen Sie einfach die Nachrichten-App, gehen Sie die Liste der Konversationen durch und berühren Sie eine, um die Nachrichten zu lesen oder sich in die Konversation einzuschalten.
- ⚠ Schreiben Sie keine Nachrichten beim Autofahren. Schreiben Sie keine Nachrichten beim Autofahren. Schreiben Sie keine Nachrichten beim Autofahren.

Eine SMS-Nachricht erhalten

 Wann immer Sie eine SMS erhalten, sehen Sie das oben auf dem Bildschirm Ihres Smartphones. Die Ankündigung einer Nachricht sieht so ähnlich aus wie die, die Sie in der Abbildung am Rand sehen.

Um die Nachricht zu lesen, öffnen Sie die Liste, indem Sie nach unten wischen (siehe [Kapitel 3](#)). Sobald Sie auf die Nachricht tippen, öffnet sich das Fenster mit der Konversation.

Eine SMS weiterleiten

Es ist möglich, eine SMS weiterzuleiten, aber es ist nicht dasselbe wie die Weiterleitung einer E-Mail. Tatsächlich kann eine E-Mail so lang sein, wie Sie möchten, während in einer SMS nur 160 Zeichen zur Verfügung stehen.

Sofern Ihnen diese Option überhaupt zur Verfügung steht, können Sie nur den Text weiterleiten, der in der jeweiligen Sprechblase steht, nicht die komplette Konversation. Dies sind die Schritte:

- 1. Falls erforderlich, öffnen Sie die Nachrichten-App.**
- 2. Tippen Sie etwas länger auf die Sprechblase, die Sie weiterleiten möchten.**
- 3. In dem Menü, das dann erscheint, wählen Sie den Befehl zum WEITERLEITEN.**

Von diesem Punkt an gehen Sie genauso vor wie beim Verschicken einer SMS.

- 4. Geben Sie den Namen des Empfängers ein (wenn der Empfänger zu den Kontakten gehört) oder tippen Sie eine Telefonnummer ein.**

Der Text zum Weiterleiten erscheint im Textfeld.

- 5. Tippen Sie auf das Symbol SENDEN, um die Nachricht weiterzuleiten.**

Mit Hangouts können Sie keine Textnachricht weiterleiten. Stattdessen drücken Sie die Sprechblase etwas länger und wählen aus dem Menü den Befehl zum Kopieren. Fügen Sie den kopierten Text dann in eine neue Konversation ein, was fast das Gleiche ist wie die Weiterleitung einer Nachricht.

Gängige Abkürzungen in SMS-Nachrichten

Die wenigsten Menschen »simsen« in vernünftigem Deutsch. Stattdessen finden manche gebräuchlichen Abkürzungen allmählich Eingang in die normale deutsche Sprache (oder haben schon dahin gefunden).

Das Verrückte ist, dass diese Akronyme nicht durch die »simsenden« Teenager erfunden wurden. Sie stammen eher aus den Internet-Chatrooms der Jahre davor. Aber da Nachrichten kurz sein sollen, sind sie recht praktisch. Außerdem hilft es Ihnen, Nachrichten entziffern zu können, wenn Sie einige der gängigen Akronyme kennen. Sie können solche Abkürzungen in Groß- oder Kleinbuchstaben schreiben.

AIJ Am I Jesus?

ASAP As soon as possible

FIB Flugzeuge im Bauch

FILWY Falling in love with you

GN Geht nicht

GNGN Geht nicht, gibt's nicht
HADU Halte durch
HAK Hugs and kisses
HASE Habe Sehnsucht
HTH Hope this helps
HUND Habe unten nichts drunter
IAMIDN Im Augenblick mag ich Dich noch
IANAL I am not a lawyer
IBIFLILA Ich bin in Flirtlaune
IHA Ich hasse Abkürzungen
IHDZFG Ich habe Dich zum Fressen gern
ILD Ich liebe Dich
ISDN Ich sehe Deine Nummer
JON Jetzt oder nie
KA Keine Ahnung
KAMASUTRA Knackiger attraktiver Mann sucht Traumfrau
KILD Kuss, ich liebe dich
KK Kein Kommentar
KODUMIZUTA Kommst Du mit zum Tanzen?
KUWIHEBEKERZ Kuscheln wir heute bei Kerzenschein?
LAMAWI Lach mal wieder!
LAMBADA Lass mich bitte an Dich anlehnen
LIDUMINO Liebst Du mich noch?
MADINA Mach dich nackisch!
MÖDIUNSE Möchte dich unbedingt sehen
MUMIDIRE Muss mit dir reden
NWA Nie wieder Alkohol
OMG Oh, mein Gott!
PP Persönliches Pech
QMS Quatsch mit Soße
RFDI Reif für die Insel
SCHSCH Schnick-Schnack
SDEDG Schön, dass es Dich gibt
SNAFU Situation normal, all fucked up
TABU Tausend Bussis
TEMPO Tierisch einsames Mädel pokert offen
TGIF Thank God, it's friday!
TKFÜW Trau keiner Frau übern Weg
TKMÜW Trau keinem Mann übern Weg
TM Total mies
TOT Total oberaffengeile Tussie
TRDMC Tears running down my cheeks

U2 You too

VERMINI Vergiss mich nicht!

WAUDI Warte auf dich

WIDUMIHEI Willst du mich heiraten?

WIWONIEAUGE Wir wollen niemals auseinander gehen

Z&P Zuckerbrot und Peitsche

ZLZ Zärtlich liebevolle Zuwendung

ZUMIOZUDI Zu mir oder zu dir?

Multimedia-Nachrichten

Auch wenn meistens von *Textnachrichten* die Rede ist, kann Ihr Funktelefon auch Medienobjekte zusammen mit dem Text versenden, meistens ein Bild, aber auch kurze Videos und eine Audiodatei können mitgeschickt werden. So gesehen wird aus Ihrer Textnachricht dann eine *Multimedia-Nachricht*.

- ✓ Sie brauchen keine besondere App zum Verschicken einer Multimedia-Nachricht. Nutzen Sie einfach die App, die Sie auch sonst für Nachrichten verwenden.
- ✓ Nicht jedes Mobilfunktelefon kann Multimedia-Nachrichten empfangen. Eventuell werden Sie auf eine Webseite im Internet geleitet, wo Sie das Element dann betrachten können.
- ✓  Der offizielle Name für Multimedia-Nachrichten ist Multimedia Message Service (MMS).

Eine Mediadatei anhängen

Wenn Sie ein Medienobjekt mitschicken möchten, ist es am einfachsten, wenn diese Datei bereits auf Ihrem Smartphone gespeichert ist. Folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Verfassen Sie die Nachricht wie jede andere normale SMS.**
- 2. Drücken Sie die OVERFLOW-Taste oder die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie BILD HINZUFÜGEN oder EINFÜGEN oder einen entsprechenden Befehl.**

Vielleicht sehen Sie auch eine Taste mit einer Büroklammer, die auch dazu genutzt werden kann, eine Datei anzuhängen (zu sehen in [Abbildung 9.1](#)).

Sie erhalten ein Menü mit einer Liste der diversen Objekte, die sich einer Nachricht anhängen lassen. Die gängigsten – die aber nicht auf jedem Smartphone zur Verfügung stehen – sind:

Audiodatei: Fügen Sie ein Lied oder eine Sounddatei aus der Musikbibliothek an oder nehmen Sie eine neue Audiodatei auf.

Kontakt: Fügen Sie Kontaktarten in Form einer vCard an.

Standort: Senden Sie Ihren aktuellen oder irgendeinen anderen Standort.

Bild: Schicken Sie ein Bild mit, das in der Galerie des Smartphones gespeichert ist.

Diashow: Kreieren Sie mit bestimmten Fotos eine Diashow und hängen Sie diese Fotosammlung einer Nachricht an.

Video: Nehmen Sie ein Video zum Mitschicken auf oder wählen Sie ein Video, das Sie in der Galerie des Smartphones gespeichert haben.

Vielleicht bietet das Menü je nach App, die Sie nutzen, weitere oder andere Optionen.

3. Wählen Sie aus dem Menü das Medienobjekt, das Sie anhängen möchten.

Was dann passiert, hängt von der Art des ausgewählten Objekts ab. Auf jeden Fall werden Sie zur passenden App weitergeleitet, wo Sie das Objekt auswählen oder ein neues kreieren können.

4. Tippen Sie auf SENDEN oder auf den nach rechts weisenden Pfeil.

In kürzester Zeit landet das verschickte Objekt beim Empfänger der Nachricht.

- ✓ Behalten Sie die Größe der Medienobjekte, die Sie verschicken können/möchten, im Auge, sie sollten nicht zu groß sein.
- ✓ Ein einfacher Weg, eine Multimedia-Nachricht zu schicken, funktioniert über TEILEN. Gehen Sie zu dem Ort, wo die Mediendatei – zum Beispiel ein Bild oder ein Video – gespeichert ist. Tippen Sie auf das Symbol TEILEN (siehe die Abbildung am Rand) und wählen Sie MMS, um das Medienobjekt mit jemandem zu teilen. Informationen zum Teilen finden Sie an vielen Stellen in diesem Buch.
- ✓ Manche Videos sind zu groß, um mit einer Nachricht mitgeschickt zu werden. In solchen Fällen erhalten Sie von Ihrem Telefon einen entsprechenden Hinweis.

Eine Multimedia-Nachricht erhalten

Eine Multimedia-Nachricht kündigt sich wie jede andere Textnachricht an, aber Sie sehen eine kleine Miniaturvorschau des mitgeschickten Objekts, zum Beispiel ein Bild, ein Standbild aus dem Video oder ein Play-Symbol zum Abspielen einer Audiodatei. Um eine Vorschau zu erhalten, tippen Sie die Vorschau kurz an. Für andere Funktionen halten Sie die Vorschau etwas länger gedrückt. Wählen Sie dann eine Option aus dem Menü.

Um zum Beispiel ein angehängtes Bild zu speichern, tippen Sie etwas länger auf die Vorschau und wählen dann den Befehl zum Speichern.

Einige Objekttypen, die mitgeschickt werden, können nicht gespeichert werden.

Ihre Nachrichten verwalten

Sie müssen Ihre Nachrichten natürlich nicht verwalten, ich selbst mache es auch nicht.

Aber wenn Sie möchten: Die Möglichkeit besteht. Sie können zum Beispiel Nachrichten/Konversationen löschen, damit es keine Beweise mehr gibt, oder den Ton ändern, den Sie bei einer eingehenden Nachricht erhalten. Befolgen Sie meine Ratschläge in diesem Abschnitt.

Nachrichten entfernen

Obwohl ich sehr pedantisch mit meinen E-Mails umgehe und die meisten nach dem Lesen lösche, kümmere ich mich in der Regel nicht um Textkonversationen auf meinem Smartphone. Vermutlich bin ich so sorglos, weil ich keine aktuelle Scheidungsklage am Hals und auch ansonsten nichts zu verbergen habe. Wäre das so, würde ich mit den folgenden Schritten eine Textnachricht löschen.

1. Öffnen Sie die Konversation, die Sie löschen möchten.

Wählen Sie die Konversation auf dem Hauptbildschirm Ihrer Nachrichten-App.

2. Tippen Sie auf die OVERFLOW-Taste oder die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie aus dem Menü LÖSCHEN, VERWERFEN oder einen ähnlichen Befehl.

Die Konversation ist verschwunden.

Wenn diese Schritte nicht funktionieren sollten, rufen Sie den Bildschirm der Nachrichten-App auf und drücken Sie etwas länger auf die Konversation, die Sie entfernen möchten. Wählen Sie den Befehl LÖSCHEN aus dem Pop-up-Menü. Tippen Sie zu guter Letzt auf OK, um den Vorgang zu bestätigen.

Den Benachrichtigungston einstellen

Der Ton, den Sie hören, wenn eine Textnachricht angeflogen kommt, ist der Benachrichtigungston. Dies ist standardmäßig der Ton, den Sie bei allen Nachrichten hören, aber auf manchen Android-Smartphones lässt sich auch ein besonderer Ton auswählen. Dazu folgen Sie diesen Schritten:

1. Öffnen Sie die Nachrichten-App.

2. Sie sehen dann den Bildschirm mit allen Nachrichten/Konversationen.

Sollte dies nicht der Fall sein, tippen Sie auf das App-Symbol in der linken oberen Ecke des Bildschirms, bis Sie den Hauptbildschirm vor sich haben.

3. Drücken Sie die OVERFLOW-Taste oder die kontextbezogene Menütaste.

4. Wählen Sie EINSTELLUNGEN oder einen ähnlichen Befehl für die Einstellung von Nachrichten.

5. Wählen Sie KLINGELTON AUSWÄHLEN und entscheiden Sie sich dann für einen Ton.

Sofern Sie Hangouts nutzen, wählen Sie aus der Liste Ihre Gmail-Adresse und wählen dann den Ton-Befehl, um die Klingeltöne zu sehen.

Wenn Sie aufgefordert werden, eine App zu wählen, wählen Sie MEDIENSPEICHER und

tippen Sie dann auf IMMER oder NUR EINMAL. In [Kapitel 24](#) erfahren Sie mehr über diese beiden Optionen.

6. Entscheiden Sie sich für einen Klingelton.

7. Tippeln Sie auf die OK-Taste.

Wenn diese Schritte nicht zum Ziel führen, schauen Sie in [Kapitel 6](#), in dem beschrieben wird, wie Sie Anruf- und Klingeltöne einstellen.

10

E-Mails

In diesem Kapitel

- ▶ E-Mails auf Ihrem Smartphone
 - ▶ Das E-Mail-Konto konfigurieren
 - ▶ Eine Mail erhalten
 - ▶ Den universellen Posteingang nutzen
 - ▶ Eine Mail verfassen und versenden
 - ▶ Umgang mit E-Mail-Anhängen
 - ▶ Eine E-Mail-Signatur erstellen
 - ▶ Die Lösch-Einstellungen ändern
-

Die Kunst des Briefeschreibens ist uralt, vermutlich geht sie mindestens zurück bis in die 40er-Jahre des letzten Jahrhunderts! Niemand weiß, was in dem allerersten Brief stand, aber ich nehme an, dass es kein Dankeschreiben war. Dann ein großer Sprung zur Telegrafie: Die erste Nachricht lautete wahrscheinlich »Was hat Gott bewirkt?« Überliefert ist als erster Telefonanruf: »Mr. Watson, kommen Sie her, ich brauche Sie«. Und in den 60er-Jahren wurde die erste E-Mail zwischen zwei Computerwissenschaftlern verschickt, in der einer der Wissenschaftler den anderen fragte, ob er günstig Viagra kaufen möchte.

Dass Sie auf Ihrem Smartphone E-Mails senden und empfangen können, ist eine tolle Sache, vor allem in Hinblick auf die mobile Kommunikation. Sie können Ihr Smartphone zusätzlich zu Ihrem Computer nutzen oder es als einziges Gerät für das Senden und Empfangen von E-Mails einsetzen.

E-Mails auf Ihrem Android-Smartphone

Zwei Apps kümmern sich auf Ihrem Telefon um E-Mails: Gmail und Email. Die Gmail-App ist direkt mit Ihrem Google-Gmail-Konto verbunden; es ist eine Kopie all Ihrer Mails, die Sie erhalten, senden und archivieren, so als ob Sie über eine Webseite im Internet auf sie zugreifen.

Die Email-App (oder einfach Mail-App) nutzen Sie für andere Konten, zum Beispiel für Ihren Standard-E-Mail-Dienst, der von Ihrem Provider angeboten wird, oder für einen webbasierten Dienst wie Yahoo!Mail oder Microsoft Live Mail.

Unabhängig von der App funktionieren E-Mails auf Ihrem Smartphone im Prinzip

genauso wie auf dem Computer. Sie können Mails empfangen, neue Nachrichten verfassen, Mails schicken, Mails an eine Gruppe senden und Objekte anhängen. Solange Sie eine Internetverbindung haben, läuft das alles reibungslos.

- ✓ Der Standardname für ein E-Mail-Konto (das kein Gmail-Konto ist) ist Email. Im weiteren Verlauf dieses Kapitels werde ich bei dieser Bezeichnung bleiben.
- ✓ Die Gmail-App wird regelmäßig aktualisiert. Um zu prüfen, ob es seit Drucklegung dieses Buchs Änderungen gab, besuchen Sie meine Webseite:
www.wambooli.com/help/android
- ✓ Sie können das Email-Konto so konfigurieren, dass es mit mehreren Konten umgehen kann. Darüber lesen Sie mehr weiter hinten in diesem Kapitel.

- 
- ✓ Obwohl Sie die Gmail-Webseite auch über Ihren Browser auf dem Smartphone aufrufen können, sollten Sie für den Zugriff auf Ihre Gmail die Gmail-App nutzen.

- ✓ Falls Sie Ihr Gmail-Passwort vergessen, besuchen Sie diese Webseite:

www.google.com/accounts/ForgotPasswd

Sollten Sie mit keiner der beiden Mail-Apps warm werden, bietet der Google Play Store (siehe [Kapitel 18](#)) zahlreiche weitere Alternativen.

Ein Email-Konto einrichten

Die Email-App nutzen Sie für den Zugriff auf webbasierte Mail-Konten wie etwa Yahoo!Mail, Windows Live Mail und ähnliche Konten. Sie können damit Mails lesen, die von Ihrem Internetprovider oder einer anderen – beängstigend großen – Organisation bereitgestellt wird.

Für die Einrichtung von Email folgen Sie – unabhängig vom Anbieter – einfach diesen Schritten:

1. Starten Sie die Email-App.

Suchen Sie im App-Menü nach der Email-App; möglicherweise finden Sie aber auch direkt auf dem Home-Bildschirm ein Symbol für die App.

Wenn Sie die Email-App zuvor noch nicht aufgerufen haben, finden Sie auf dem ersten Bildschirm Unterstützung bei der Konfiguration des Kontos. Fahren Sie dann mit Schritt 2 fort. Ansonsten werden Sie zum Posteingang weitergeleitet.

Im nächsten Abschnitt erhalten Sie Informationen über die Einrichtung weiterer Konten.

2. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie für das Konto nutzen.

3. Geben Sie Ihr Passwort ein.

4. Tippen Sie auf WEITER.

Mit etwas Glück wird alles ohne Probleme verbunden und Sie werden zu den Kontoeinstellungen weitergeleitet.

Mit weniger Glück müssen Sie Details angeben, unter anderem die Informationen über den Eingangs- und Ausgangsserver (POP3 und SMTP). Wandern Sie durch die Felder und tragen Sie die von Ihrem Provider bereitgestellten Informationen ein – meistens sind es tatsächlich nur die Namen des Eingangs- und Ausgangsservers.

5. Konfigurieren Sie das Konto.

Sie können zum Beispiel das Intervall von 15 Minuten ändern, mit dem der Posteingang geprüft wird. Lassen Sie die anderen Optionen am besten aktiviert, bis Sie vertrauter mit E-Mails sind und genauer wissen, wie Sie Ihr Email-Konto konfigurieren möchten.

6. Tippen Sie dann auf WEITER.

Dem Konto wird Ihre E-Mail-Adresse als Name zugewiesen. Wenn Sie den Namen ändern möchten, tippen Sie den neuen Namen einfach in das Feld. Ich nenne mein Email-Konto zum Beispiel *Hauptkonto* (da es mein Hauptkonto ist).

Im Feld IHR NAME steht der Name, der für ausgehende Mails verwendet wird. Wenn Ihr Name also eigentlich *Karl Mustermann* ist und nicht *km1950*, dann ändern Sie das hier.

7. Tippen Sie auf FERTIG.

Vielleicht heißt die Taste auch anders, zum Beispiel WEITER. Aber auf jeden Fall sind Sie fertig!

Als Nächstes werden Sie den Posteingang sehen. Ihr Smartphone ist eifrig dabei, empfangene Mails mit dem Konto zu synchronisieren, sodass der Bildschirm aktualisiert wird, während Sie zuschauen. Lesen Sie den Abschnitt »Eine Nachricht erhalten«, um zu erfahren, was als Nächstes zu tun ist.

Weitere Email-Konten einrichten

Die Email-App kann so konfiguriert werden, dass Sie Mails aus verschiedenen Quellen empfangen können. Sie können Yahoo!Mail, Windows Live Mail, ein Firmenkonto oder was auch immer Sie möchten hinzufügen. Folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Tippen Sie in der Email-App auf die OVERFLOW-Taste oder die kontextbezogene Menütaste.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN.**

Wenn Sie die Option EINSTELLUNGEN nicht entdecken, befinden Sie sich vermutlich nicht auf der obersten Ebene der Email-App. Tippen Sie so lange auf das App-Symbol ganz oben links am Bildschirm, bis Sie den Startbildschirm der App sehen.

3. Tippen Sie auf das Symbol KONTO HINZUFÜGEN oben am Bildschirm.

Sie werden dann den Bildschirm zur Einrichtung eines Kontos vor sich sehen. Ab hier folgen Sie wieder der obigen Beschreibung ab Schritt 2.

Sie können ein weiteres Email-Konto auch über die Einstellungen einrichten. Gehen Sie in der Einstellungs-App bis zu den Konto-Optionen (oder aktivieren Sie den Tab KONTEN) und tippen Sie hier auf KONTO HINZUFÜGEN. Wählen Sie den Kontotyp aus oder wählen Sie IMAP für webbasierte E-Mails oder POP3 für ein ISP-Konto. Für Firmen stehen Optionen zur Verfügung, sofern sie einen Exchange Server haben. Ab hier folgen Sie wieder der obigen Beschreibung ab Schritt 2.

- ✓ Sie können diese Schritte problemlos wiederholen, um ein weiteres webbasiertes Email-Konto hinzuzufügen. Auf die E-Mails, die Sie von diesem Konto beziehungsweise diesen Konten erhalten, greifen Sie über die Email-App zu.
- ✓ Wenn Sie ein Firmenkonto hinzufügen möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall von den freundlichen IT-Spezialisten des Unternehmens unterstützen lassen.



Für einige Firmenkonten werden Sie unter Umständen aufgefordert, die Option zur Geräteadministration zu aktivieren. Mit dieser Option erhalten die IT-Spezialisten des Unternehmens die Erlaubnis, auf Ihr Smartphone zuzugreifen, um Mails aus der Ferne zu kontrollieren. Wenn Sie durch dieses Ansinnen schockiert sind, bedenken Sie, dass Sie mit Ihrem Status als Angestellte(r) vermutlich bereits eine ähnliche Berechtigung erteilt haben. Und außerdem müssen Sie für Ihre geschäftlichen Mails nicht unbedingt Ihr Smartphone nutzen!

Post für Sie

Alle Android-Smartphones funktionieren problemlos mit Gmail. Wenn Gmail ohnehin als Ihre Standard-E-Mail-Adresse eingerichtet ist, haben Sie automatisch Zugang zu all Ihren Nachrichten.

Andere Konten als Gmail müssen wie im vorherigen Abschnitt beschrieben eingerichtet werden. Nach dieser meistens schmerzlosen Aktion können Sie dann ganz normal E-Mails empfangen wie auf Ihrem Computer.

Eine Nachricht erhalten

Normalerweise erhalten Sie beim Eingang einer neuen E-Mail eine Nachricht auf Ihrem Smartphone. Die jeweiligen Symbole hängen vom E-Mail-Konto ab.

- ✉ Eine neue Mail von Gmail kündigt sich mit einem Symbol an, das so ähnlich aussieht wie in der Abbildung am Rand.
- ✉ Eine Mail von Email kündigt sich mit einem anderen Symbol an.

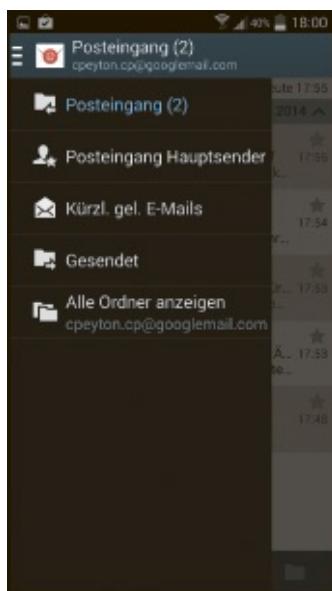
Spezielle E-Mail-Apps haben eigene Symbole wie zum Beispiel das Yahoo!Mail-

Symbol.

Um neue E-Mails zu sehen, öffnen Sie die Benachrichtigungen, indem Sie von oben nach unten wischen. Sie sehen dann entweder eine einzelne Benachrichtigung für die zuletzt empfangene E-Mail oder alle noch nicht geöffneten Mails mit dem jeweiligen Absender und Betreff. Tippen Sie auf die Benachrichtigung, um entweder zur Gmail-App oder Email-App zu gelangen und die Mail zu lesen.

Den Posteingang prüfen

Um Ihre Mails von Gmail durchzusehen, öffnen Sie die Gmail-App. Das Symbol finden Sie entweder auf dem Home-Bildschirm oder im Apps-Menü. [Abbildung 10.1](#) zeigt den Posteingang von Gmail.



[Abbildung 10.1](#): Der Posteingang von Gmail

Öffnen Sie die Email-App, um den Posteingang anderer E-Mails zu prüfen. Entweder sehen Sie dann den Posteingang eines Kontos oder Sie entscheiden sich dafür, den kombinierten Posteingang zu öffnen, zu sehen in [Abbildung 10.2](#).

- ✓  Machen Sie sich nicht die Mühe, im universellen Posteingang nach dem Posteingang von Gmail zu suchen. Gmail ist eine eigene App und daher tauchen Ihre Gmail-Nachrichten im kombinierten Posteingang nicht auf.
- ✓ Die unterschiedlichen in der Email-App organisierten Konten sind farblich gekennzeichnet. Im kombinierten Posteingang sehen Sie die Farbboxen links neben der Nachricht.
- ✓ Um den Posteingang eines bestimmten Kontos zu öffnen, wählen Sie dieses Konto im Navigationsmenü.

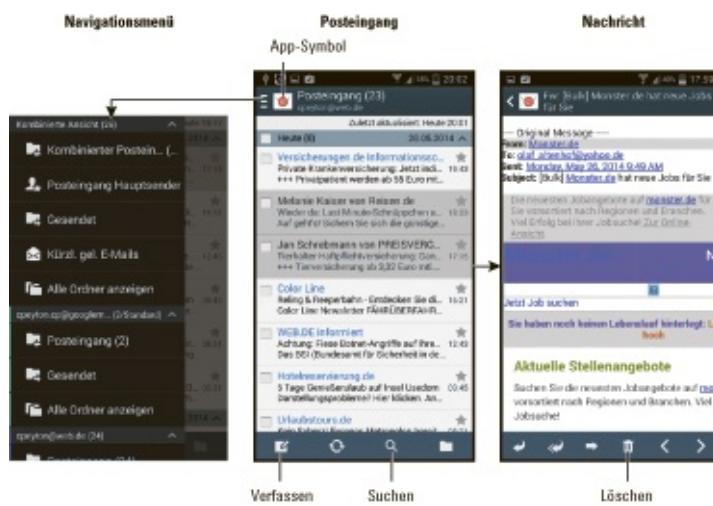


Abbildung 10.2: Nachrichten in der Email-App

Eine E-Mail lesen

Wenn Sie eine E-Mail erhalten, können Sie sie lesen, indem Sie die Ankündigung einer neuen Mail öffnen (wie weiter oben in diesem Kapitel beschrieben). Im Prinzip gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen der Email- oder der Gmail-App.

Tippen Sie die Nachricht an, um sie zu lesen. Wischen Sie die Nachricht mit dem Finger nach oben oder unten.

Um auf die Nachricht zu reagieren, nutzen Sie die Symbole, die unter der Nachricht erscheinen. Die Symbole sehen auf Ihrem Telefon vielleicht etwas anders aus als die Abbildungen am Rand, aber sie repräsentieren gängige E-Mail-Aktionen:

◀ Antworten: Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf die Mail zu antworten. Ein neuer Bildschirm wird geöffnet, auf dem in den Feldern AN und BETREFF die E-Mail-Adresse und der Betreff des Absenders steht.

◀ Allen Antworten: Tippen Sie auf dieses Symbol, um allen zu antworten, die diese Mail erhalten haben, inklusive der Leute, deren Adresse in der Cc-Zeile angegeben war. Nutzen Sie diese Option nur, wenn jeder Empfänger der ursprünglichen Mail eine Kopie Ihrer Antwort erhalten soll.

➡ Weiterleiten: Tippen Sie auf dieses Symbol, wenn Sie eine Kopie der Nachricht an jemanden weiterleiten möchten.

trash **Löschen:** Tippen Sie auf dieses Symbol, wenn Sie die Mail löschen möchten.

Vielleicht sehen Sie die Symbole ALLEN ANTWORTEN oder WEITERLEITEN nicht, wenn sich Ihr Smartphone – wie in den Abbildungen – im Hochformat befindet. Halten Sie das Gerät quer, um alle Symbole anzeigen zu lassen, auch das Favoriten-Symbol.

Zusätzliche Befehle zum Umgang mit E-Mails finden Sie im OVERFLOW-Menü oder im Menü der kontextbezogenen Menütaste. Die jeweiligen Befehle hängen davon ab, was Sie aktuell in der Email- oder Gmail-App machen.

✓ Wechseln Sie zwischen den Nachrichten, indem Sie nach links oder rechts wischen.

- ✓ ★ Nachrichten von Favoriten können Sie separat anschauen und durchsuchen.
- ✓ Wenn Sie Ihr E-Mail-Programm richtig konfiguriert haben, ist es nicht erforderlich, Mails, die Sie gelesen haben, zu löschen. Mehr dazu im Abschnitt »Die Lösch-Einstellungen ändern« weiter hinten in diesem Kapitel.
- ✓ Ich persönlich finde es einfacher, Gmals am Computer zu löschen beziehungsweise zu verwalten.

Eigene E-Mails verfassen

Obwohl ich auf meinem Smartphone oft meine Mails checke, nutze ich es nicht sehr oft zum Schreiben von E-Mails, da die meisten Mails ja keine unmittelbare Antwort erfordern. Nur wenn mich das Bedürfnis plagt, unbedingt und sofort eine Mail schreiben zu müssen, verfasse ich eine neue E-Mail auf meinem Smartphone. Das geht so, wie ich es im folgenden Abschnitt beschreibe.

Eine neue E-Mail schreiben

✉ Es gibt beim Schreiben einer Mail keinen großen Unterschied zwischen Email und Gmail. Sie tippen einfach auf das Symbol zum Verfassen einer Mail oben am Bildschirm. In [Abbildung 10.3](#) sehen Sie einen typischen Bildschirm beim Schreiben einer Mail; er dürfte Ihnen vertraut sein, wenn Sie auch am Computer E-Mails schreiben.

Füllen Sie die Felder AN und BETREFF aus und schreiben Sie im Textfeld Ihren Text. Während Sie die Mail-Adresse des Empfängers eingeben, tauchen – sofern es welche gibt – Übereinstimmungen aus dem Adressbuch des Smartphones auf. Wählen Sie dann einen Kontakt aus der Liste. Sie können auch direkt auf das Kontakt-Symbol tippen, das rechts am Feld AN zu sehen ist. Wie auch beim Mail-Schreiben am Computer können Sie eine Mail an mehrere Empfänger schicken.

■ Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste, um mit den entsprechenden Befehlen im Pop-up-Menü die Felder für Cc und Bcc hinzuzufügen, sofern sie nicht ohnehin eingeblendet werden.



[Abbildung 10.3:](#) Eine neue Mail schreiben

► Wenn Sie für die Email-App mehr als ein Konto eingerichtet haben, können Sie das Konto für die aktuelle Mail auswählen. Tippen Sie auf das kleine Dreieck (zu sehen in der Abbildung am Rand) zur Auswahl des Kontos oder direkt auf die aktuelle E-Mail-Adresse im Feld VON. Im Menü erhalten Sie dann eine Auswahl. Tippen Sie hier das Konto an, das Sie verwenden möchten.

► Um die Mail abzuschicken, tippen Sie auf das Symbol SENDEN, zu sehen in der Abbildung am Rand. Es kann aber auch anders aussehen, zum Beispiel wie ein Briefumschlag mit einem kleinen Pfeil.

✓ Um eine E-Mail, die Sie geschrieben, aber noch nicht abgeschickt haben, zu verwerfen (also einfach wieder loszuwerden und nicht in den Entwürfen zu speichern), tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW, auf die kontextbezogene Menütaste oder auf das Lösch-Symbol (das X). In dem nächsten kleinen Fenster oder Menü tippen Sie auf VERWERFEN. Dieses Fenster erscheint auch, wenn Sie auf die Zurück-Taste drücken.

✓ Kopien der Mails, die Sie versandt haben, werden unter GESENDET (im Menü des App-Menüs zu finden) gespeichert. Gmail-Mails werden in Ihrem Google-Konto abgelegt.

✓ Das Symbol zum Verfassen einer Mail sieht auf Ihrem Smartphone vielleicht anders aus. Manche Smartphones verwenden ein Bleistift-Symbol.

✓ Speichern Sie eine Mail mit dem Befehl ENTWURF aus dem Overflow-Menü oder dem Menü der kontextbezogenen Menütaste. Vielleicht gibt es auf Ihrem Telefon auch ein Symbol zum Speichern als Entwurf. Es sieht aus wie ein angedeutetes Dokument und befindet sich links neben dem Lösch-Symbol. Entwürfe werden in dem gleichnamigen Ordner (suchen Sie danach im Menü des App-Menüs) gespeichert. Sie können sie hier öffnen, um sie weiterzubearbeiten oder zu versenden.

- ✓ Einige Smartphones besitzen eine kleine Symbolleiste zum Formatieren des Mail-Textes.

Eine Mail an einen Kontakt schicken

Besonders schnell geht es, eine Mail an einen Kontakt im Adressbuch zu versenden. Folgen Sie diesen Schritten:

1. Öffnen Sie das Adressbuch des Smartphones.

Der Standardname für das Android-Adressbuch ist *Kontakte*.

2. Scrollen Sie zu der Person, die Sie mit einer Mail beglücken möchten.

3. Tippen Sie hier auf die Mail-Adresse.

4. Wählen Sie Gmail oder Email für das Verfassen der Mail.

Es gibt eventuell weitere Optionen zum Verfassen einer Mail, zum Beispiel eine App, die Sie sich heruntergeladen haben.

Ab diesem Schritt fahren Sie fort wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Vielleicht werden Sie vor Schritt 4 aufgefordert, die Aktion abzuschließen. Ich empfehle hier erneut die Option NUR EINMAL, bis Sie mit den E-Mail-Apps vertrauter sind. In [Kapitel 24](#) werden die Optionen NUR EINMAL und IMMER genauer erklärt.

Einen Anhang mitsenden

📎 Wenn Sie mit einer Mail einen Anhang mitschicken möchten, halten Sie als Erstes nach dem Büroklammer-Symbol Ausschau. Nachdem Sie dieses Symbol entdeckt haben, können Sie sich um die Anhänge eingehender Mails kümmern und Ihren eigenen Mails Anhänge hinzufügen.

Mit Anhängen umgehen

Der einzige Unterschied zwischen Anhängen bei Gmail und Email ist ihr Aussehen. Klassisch sieht ein Anhang auf einem Android-Smartphone aus wie in [Abbildung 10.4](#). So informiert Sie Gmail über einen Anhang und auch bei Email kann es genauso aussehen, aber Ihr spezielles Smartphone weist vielleicht etwas anders auf einen Anhang hin.

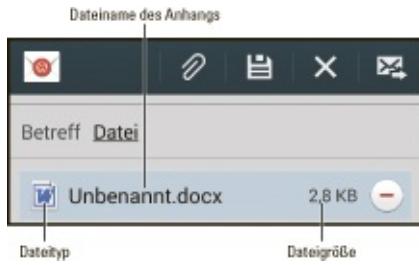


Abbildung 10.4: Mail mit Anhang

In aller Regel reicht es, den Anhang zu berühren, um ihn zu öffnen, meistens in einer passenden App auf Ihrem Smartphone. Die App hängt von dem Format des Anhangs ab. Ein PDF-Anhang beispielsweise oder auch ein Word-Dokument wird vielleicht in der App *QuickOffice* geöffnet.

Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste, um ein Menü mit Befehlen zum Umgang mit dem Anhang zu erhalten. Hier ist eine kleine Auswahl:

- ✓ **Vorschau:** Öffnet den Anhang in einer Vorschau.
- ✓ **Speichern:** Speichert den Anhang auf Ihrem Smartphone.
- ✓ **Erneuter Download:** Lädt den Anhang erneut vom Server runter.

Wie beim Computer ist das einzige Problem, auf das Sie im Zusammenhang mit Anhängen eventuell stoßen, dass sich auf Ihrem Smartphone keine geeignete App zum Öffnen der Datei befindet. Wenn Sie keine passende App haben, müssen Sie es eventuell ertragen, den Anhang nicht öffnen zu können. Oder Sie schreiben dem Absender und bitten ihn darum, den Anhang in einem gängigen Format erneut zu senden.

- ✓ Gängige Formate sind PNG und JPEG für Bilder/Fotos, HTML oder RTF für Dokumente. PDF und DOCX für Adobe Acrobat und Microsoft Word sind ebenfalls gebräuchlich.
- ✓ Wenn mehrere Apps zum Öffnen des Anhangs bereitstehen, müssen Sie eventuell eine Auswahl treffen. Entscheiden Sie sich für eine App und tippen Sie dann auf NUR EINMAL. In [Kapitel 24](#) werden die Optionen NUR EINMAL und IMMER genauer erklärt.
- 💡 Anhänge werden im Download-Ordner gespeichert, entweder auf dem internen Speicher des Geräts oder auf der MicroSD-Karte. Mit der Download-App können Sie den Inhalt des Ordners einsehen. Steht diese App nicht zur Verfügung, halten Sie Ausschau nach der App *Meine (Eigene) Dateien* oder laden Sie eine Dateienverwaltungs-App aus dem Google Play Store herunter (siehe [Kapitel 18](#)). [Kapitel 20](#) beschreibt, wie Android-Smartphones Dateien speichern.

Eine Mail mit Anhang senden

- ◀ Wenn Sie mit einer E-Mail einen Anhang mitschicken möchten, ist es am

einfachsten, die Option beziehungsweise das Symbol zum Teilen zu verwenden (zu sehen in der Abbildung am Rand). Auf diese Weise verschickt Android Dateien. Dies ist der generelle Weg:

1. Rufen Sie die App auf, die den Anhang kreiert hat.

Um zum Beispiel ein Bild mitzuschicken, öffnen Sie die Galerie-App oder die Bilder-App.

2. Wählen Sie das Element, das Sie verschicken möchten.

In der Galerie öffnen Sie das Bild, in der Karten-App rufen Sie die Informationen über den Standort auf beziehungsweise geben diese ein.

3. Tippen Sie auf das Symbol TEILEN.

Dann erscheint eine Liste von Apps.

4. Wählen Sie Gmail oder Email.

Vielleicht werden Sie aufgefordert, zwischen den Optionen NUR EINMAL/IMMER zu wählen. Ich empfehle hier erneut die Option NUR EINMAL, bis Sie mit den speziellen Apps vertraut sind und sicher sind, was Sie nutzen möchten.

5. Schreiben Sie die Nachricht.

Das Element ist angehängt; ab hier verfahren Sie wie bisher beim Versand einer Mail.

Wenn Sie lieber wie bei einem Computer verfahren möchten, öffnen Sie zuerst Gmail oder Email und schreiben Sie die Nachricht. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie den Befehl DATEI ANHÄNGEN (oder tippen Sie auf die Büroklammer). Wählen Sie auf dem dann erscheinenden Bildschirm eine App oder durchsuchen Sie die auf dem Smartphone gespeicherten Dateien und wählen Sie die aus, die Sie anhängen möchten.

Wenn Sie die Mail abschicken, hat sie den Anhang im Schlepptau. In wenigen digitalen Momenten landet sie beim Empfänger.

- ✓  Einige E-Mail-Apps verwenden das Symbol mit der Büroklammer, das Sie antippen, um eine Datei an die Nachricht anzuhängen.
- ✓ Sie können mehrere Elemente an eine einzige Nachricht anheften. Tippen Sie einfach erneut auf das entsprechende Symbol beziehungsweise den entsprechenden Befehl.
- ✓ Was Sie mitschicken können, hängt von den Apps ab, die auf Ihrem Smartphone installiert sind.
- ✓  Anhänge landen im Downloads-Ordner des Smartphones. Einblick in diesen Ordner erhalten Sie mit der Download-App. Mehr dazu in [Kapitel 11](#).
- ✓  Mitunter gibt es zwischen Gmail und Email Unterschiede hinsichtlich der

Formate, die Sie als Anhang mitschicken können. Wenn also zum Beispiel Gmail einen Anhang verweigert, können Sie es stattdessen mit Email versuchen.

E-Mail-Konfiguration

Sie können Unmengen an Zeit damit verschwenden, Ihren E-Mail-Versand über das Android-Smartphone an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Zwei der interessanteren Einstellungsmöglichkeiten sind zum einen die Signatur und zum anderen die Festlegung, ob die Mails, die Sie über Ihr Smartphone abholen, später auch am Computer zur Verfügung stehen.

Eine Signatur kreieren

Eine persönliche Signatur ist eine feine Sache, die ich Ihnen nur ans Herz legen kann. Dies ist meine Signatur:

DAN

This was sent from my Android phone. (Geschickt von meinem Android-Smartphone.)

Typos, no matter how hilarious, are unintentional. (Tippfehler, so komisch sie sein mögen, sind unbeabsichtigt.)

Um eine Signatur in Gmail zu erstellen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste.**
- 2. Wählen Sie das Gmail-Konto aus der Liste oder wählen Sie zunächst EINSTELLUNGEN|KONTOEINSTELLUNGEN.**
Tippen Sie auf Ihre E-Mail-Adresse.
- 3. Wählen Sie SIGNATUR oder halten Sie den Eintrag SIGNATUR etwas länger gedrückt.**
- 4. Geben Sie dann den Text für Ihre Signatur ein.**
- 5. Tippen Sie auf OK.**

Mit diesen Schritten können Sie auch eine bereits existierende Signatur (sie taucht nach Schritt 4 auf) ändern.

Um eine Signatur für Email festzulegen, sind die folgenden Schritte erforderlich:

- 1. Tippen Sie im Posteingang der App auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste.**
- 2. Wählen Sie EINSTELLUNGEN, EMAIL-EINSTELLUNGEN oder KONTOEINSTELLUNGEN.**

Vielleicht müssen Sie zunächst auf die Option MEHR tippen, bis Sie zu den Einstellungen gelangen. Vielleicht haben Sie auch Glück und Sie entdecken die

Option SIGNATUR unmittelbar im Menü.

3. Wählen Sie ein E-Mail-Konto aus der Liste, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Sie legen für jedes Konto eine eigene Signatur an; wenn Sie also mehrere Konten haben, müssen Sie mit den genannten Schritten für jedes Konto erneut eine Signatur kreieren.

4. Wählen Sie SIGNATUR.

5. Tippen Sie oder diktieren Sie Ihren Text für die Signatur oder bearbeiten Sie die bereits existierende Signatur.

Die vorhandene Signatur wurde vermutlich von Ihrem Mobilfunkanbieter eingerichtet und lautet in etwa »Gesendet von meinem O₂-Netz-Telefon, weil O₂ die schnellste Verbindung anbietet, und Sie, egal, welches Gerät Sie nutzen, sofort zu O₂ wechseln oder Ihrer Familie einen O₂-Anschluss besorgen sollten, sofern Sie selbst bereits einen nutzen«.

Ändern Sie diesen Text nach Gusto.

6. Tippen Sie auf OK, SPEICHERN oder FERTIG.



Wenn Sie mehrere E-Mail-Konten eingerichtet haben, wiederholen Sie diese Schritte für jedes Konto.

Die Löschfunktion auf dem Server einstellen



E-Mails auf Ihrem Telefon, für die Sie nicht Gmail nutzen, bleiben normalerweise auf dem Mail-Server liegen, da die Email-App Ihres Smartphones empfangene Nachrichten nicht löscht. Der Vorteil dieses Verhaltens ist, dass Sie die Nachrichten später auch auf Ihrem Computer einsammeln können. Darin liegt aber auch der Nachteil, dass Sie am Computer Nachrichten abholen, die Sie vielleicht schon gelesen und beantwortet haben.

Aber es liegt in Ihrer Hand, ob die Mails auf dem Server gelöscht werden oder nicht. Mit den folgenden Schritten stellen Sie ein, dass sie gelöscht werden:

1. Rufen Sie den Posteingang Ihrer Email-App auf.

2. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie EINSTELLUNGEN und dann gegebenenfalls KONTOEINSTELLUNGEN.

3. Wählen Sie ein E-Mail-Konto.

4. Wählen Sie den Eintrag für die Einstellungen eingehender Mails (notfalls gehen Sie über WEITERE EINSTELLUNGEN|EINGANGSSERVER).

Wenn Sie eine solche Option nicht entdecken, handelt es sich um ein webbasiertes Konto und Sie müssen sich keine Sorgen darüber machen, ob Mails gelöscht werden

oder nicht.

5. Unterhalb des Eintrags EMAIL VON SERVER LÖSCHEN wählen Sie die Option NACHDEM VON POSTEINGANG GELÖSCHT (oder eine ähnlich klingende Option).

Die andere Option neben NACHDEM VON POSTEINGANG GELÖSCHT ist die Option NIEMALS.

6. Tippeln Sie auf FERTIG.



Mit der Einstellung NACHDEM VON POSTEINGANG GELÖSCHT werden alle Mails, die Sie in der Email-App löschen, auch auf dem Server gelöscht. Die Nachrichten werden nicht mehr abgeholt, weder von Ihrem Smartphone noch von anderen mobilen Geräten oder Ihrem Computer, der von diesem Konto Mails abholt.

Unterwegs im Netz

In diesem Kapitel

- ▶ Eine Webseite mit dem Smartphone betrachten
 - ▶ Im Internet surfen
 - ▶ Seiten zu Favoriten erklären
 - ▶ Mit Registern arbeiten
 - ▶ Das Web durchsuchen
 - ▶ Einen Link teilen
 - ▶ Downloads
 - ▶ Die Startseite ändern
-

Ganz sicher hat Tim Berners-Lee, der in den neunziger Jahren das World Wide Web entwickelte, nicht geahnt, dass die Menschen eines Tages mit ihren Mobilfunkgeräten ins Internet gehen würden. Das World Wide Web war speziell für Computer gedacht, insbesondere für Computer mit hoher Auflösung und einer vernünftigen Tastatur. Handys hatten winzige LED-Bildschirme. Mit einem Handy durch das Internet zu surfen, wäre so gewesen, als ob man die Mona Lisa durch ein Schlüsselloch betrachtet.

Zugegeben, auch die Betrachtung von Webseiten auf einem Smartphone ist nicht viel anders, und immer noch ein begrenztes Vergnügen. Aber das Erstaunliche ist, dass es überhaupt funktioniert. Für manche Webseiten funktioniert es sogar ganz gut. Für andere helfen hoffentlich meine Ratschläge in diesem Kapitel.



Mit einer mobilen Datenverbindung im Internet zu surfen, kann sehr schnell Ihr monatliches Datenkontingent übersteigen und Extrakosten verursachen. Wenn möglich, aktivieren Sie das WLAN auf Ihrem Telefon, bevor Sie sich ins Internet begeben. In [Kapitel 19](#) erfahren Sie mehr über eine WLAN-Verbindung.

✓ Für viele Webseiten, die Sie im Internet besuchen, ist es besser und effektiver, eine spezielle App zu nutzen. Facebook, Gmail, Twitter, YouTube und andere populäre Seiten erreichen Sie über eigene Apps, die sich bereits auf Ihrem Smartphone befinden oder kostenlos vom Google Play Store heruntergeladen werden können. Rufen Sie diese speziellen Apps auf, anstatt die entsprechenden Webseiten zu besuchen.

Schauen Sie sich im World Wide Web um

Es gibt heutzutage – außer vielleicht in der Politik – kaum noch jemanden, der keine Erfahrung mit dem Internet hat. Aber diese Erfahrungen stammen oft vom Surfen am Computer und nicht vom Herumspielen mit einem mobilen Gerät. Wenn das auf Sie zutrifft, dann betrachten Sie diesen Abschnitt als eine schnelle Einführung in die mobile Internetnutzung am Smartphone.

Die Browser-App verwenden

Ihr Smartphone besitzt eine Browser-App; die standardmäßige Android-App ist der Google-Browser Chrome, aber Ihr Telefon verwendet vielleicht eine andere Browser-App. Gebräuchliche Namen für die App sind *Web*, *Browser* oder *Internet*. Die gute Nachricht ist, dass alle Apps ähnlich funktionieren und ähnliche Features anbieten.

Um Sie nicht zu verwirren, benutzt dieses Kapitel als Beispiel *Chrome*. Sie sehen Chrome auch in den Abbildungen. Wenn Ihr Smartphone nicht mit Chrome ausgestattet ist, können Sie es sich kostenlos im Google Play Store downloaden. Hierzu mehr in [Kapitel 18](#). Natürlich können Sie aber auch jeden anderen (gegebenenfalls vorinstallierten) Browser verwenden. Die Bedienung wird weitgehend gleich ablaufen.

- ✓ Sie entdecken Chrome auf jeden Fall im Apps-Menü. Vielleicht gibt es auch ein entsprechendes Symbol auf dem Home-Bildschirm.
- ✓ Chrome ist auch der Name für den Webbrowser von Google. Ein wesentlicher Vorteil von Chrome ist, dass all Ihre Favoriten, der Verlauf und andere Features zwischen allen Kopien von Chrome, die Sie verwenden, geteilt werden.
- ✓ Wenn Sie Ihren Webbrowser das erste Mal auf Ihrem Smartphone aufrufen, erhalten Sie vielleicht eine Seite, auf der Sie sich registrieren sollen. Wenn Sie allerlei Extras zum Beispiel von Samsung erhalten möchten, registrieren Sie sich, ansonsten verzichten Sie darauf. Die Registrierung ist optional.

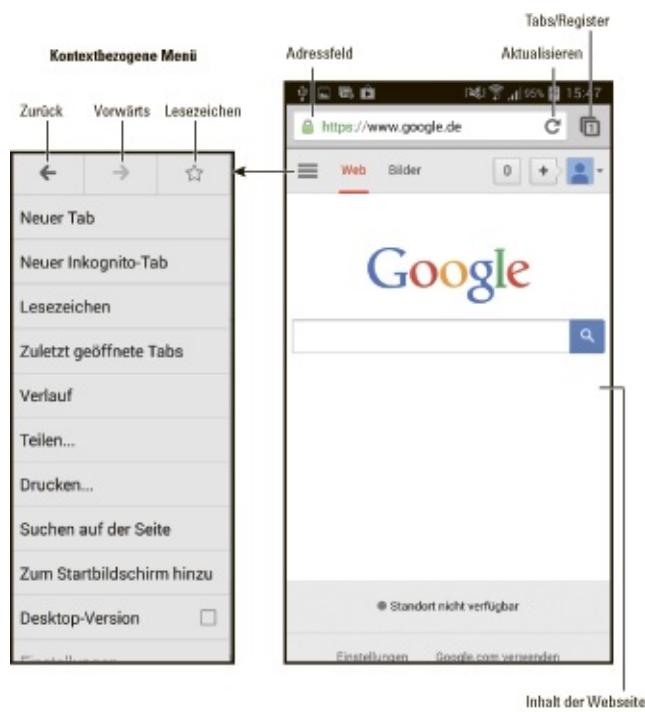
Mit dem Smartphone im Internet surfen

Wenn Sie den Browser das erste Mal aufrufen, werden Sie auf die Startseite geführt. Dies kann die Seite Ihres Mobilfunkanbieters sein oder eine Seite, die Sie festgelegt haben. In Chrome sehen Sie die Seite, die Sie zuletzt betrachtet haben oder die allgemeine Google-Seite, zu sehen in [Abbildung 11.1](#).

Hier einige Tipps zum Surfen mit dem Smartphone:

- ✓ Verschieben Sie eine Webseite, indem Sie einen Finger auf dem Bildschirm gedrückt halten und nach oben, nach unten, nach links und nach rechts streifen.
- ✓ Tippen Sie doppelt auf den Bildschirm, um den Bildausschnitt zu vergrößern oder zu verkleinern.

- ✓ Ziehen Sie den Bildschirm mit zwei Fingern, die Sie spreizen oder zusammenführen, größer oder kleiner.



[Abbildung 11.1:](#) Die Google-Seite in Chrome

- ✓ Drehen Sie das Telefon, sodass Sie die Webseite im Querformat lesen können. Dann können Sie den Bildschirm durch doppeltes Antippen oder mit zwei Fingern aufziehen, um Text in winziger Schrift lesbar zu machen.

Eine Webseite aufrufen

Um zu einer bestimmten Webseite zu gehen, tippen Sie die Adresse in das Adressfeld (siehe [Abbildung 11.1](#)). Sie können auch einen Suchbegriff eingeben, wenn Sie die Adresse nicht genau kennen. Tippen Sie dann auf ÖFFNEN auf der Bildschirmtastatur oder auf die Lupe rechts im Adress- beziehungsweise Suchfeld, um das Internet zu durchsuchen oder um eine bestimmte Webseite zu finden.

Wenn Sie das Adressfeld nicht entdecken, wischen Sie mit dem Finger nach unten, sodass Sie den oberen Teil des Bildschirms sehen, wo sich das Adressfeld verbirgt.

Tippen Sie zum Weiterwandern auf einen Link auf der Webseite. Wenn es Ihnen Mühe bereitet, einen Link zu treffen, vergrößern Sie den Ausschnitt mit der Fingerspreizgeste. Auf manchen Smartphones erscheint der Text, den Sie antippen und gedrückt halten, in einem vergrößerten Fenster, wodurch es leichter ist, Links zu treffen.

- ✓ Eventuell taucht das Symbol WEITER im Adressfeld auf, während Sie die Internetadresse eingeben.
- ✓ Um eine Webseite neu zu laden, tippen Sie auf das Symbol AKTUALISIEREN. Wenn Sie dieses Symbol nicht sehen, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die

kontextbezogene Menütaste, um hier im Menü diesen Befehl zu entdecken. Den Befehl zum Aktualisieren können Sie auch dafür nutzen, eine Webseite, die beim ersten Mal nicht vollständig geladen wurde, erneut zu laden.

- ✓ ✗ Um einen Ladevorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Stopp-Symbol (X) rechts im Adressfeld.

Von A nach B browsen

⬅ Um zu der vorherigen Seite zurückzukehren, tippen Sie auf das Zurück-Symbol. Dies hat den gleichen Effekt wie das Anklicken des Zurück-Symbols auf dem Computer.

Einige Browser besitzen neben dem Adressfeld ein Zurück-Symbol, das Sie auch zum Zurückwandern benutzen können.

Tippen Sie auf das Vorwärts-Symbol, um nach vorn zu wandern oder um zu einer Seite zurückzukehren, die Sie besucht hatten, bevor Sie auf die Zurück-Taste getippt hatten.

In der Chrome-App finden Sie die Zurück- und Vorwärts-Symbole oberhalb des Overflow-Menüs beziehungsweise im Menü der kontextbezogenen Menütaste, zu sehen in [Abbildung 11.1](#).

Um die Liste der Webseiten zu sehen, die Sie besucht haben, öffnen Sie die Chronik oder den Verlauf des Browsers. In Chrome finden Sie den entsprechenden Befehl im Menü des Symbols OVERFLOW oder im Menü der kontextbezogenen Menütaste. In anderen Browsern öffnen Sie die Chronik, indem Sie auf das Sternchen ganz oben rechts am Bildschirm tippen und dann auf das Register (Tab) CHRONIK oder VERLAUF.



Um den Verlauf in Chrome zu löschen, tippen Sie auf den Eintrag BROWSERDATEN LÖSCHEN unten am Bildschirm des Verlaufs. Achten Sie darauf, dass die Option BROWSERVERLAUF LÖSCHEN durch ein Häkchen aktiviert ist. Tippen Sie dann auf LÖSCHEN.

Seiten als Lesezeichen ablegen

Lesezeichen sind elektronische Brotkrumen, die Sie fallen lassen können, während Sie durch das World Wide Web wandern. Sie wollen eine Webseite erneut aufsuchen? Schauen Sie einfach in die Lesezeichen. Das setzt natürlich voraus, dass Sie sich die Mühe machen und Lesezeichen für Webseiten setzen.

★ Am einfachsten setzen Sie ein Lesezeichen auf eine Webseite, indem Sie auf das Sternchen tippen, das Sie vielleicht oben oder unten am Bildschirm der Seite sehen. Ansonsten tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW beziehungsweise auf die kontextbezogene Menütaste und im Menü auf das Sternchen oben rechts. Nachdem Sie auf das Sternchen getippt haben, sehen Sie den Bildschirm zum Hinzufügen eines Lesezeichens, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 11.2](#).

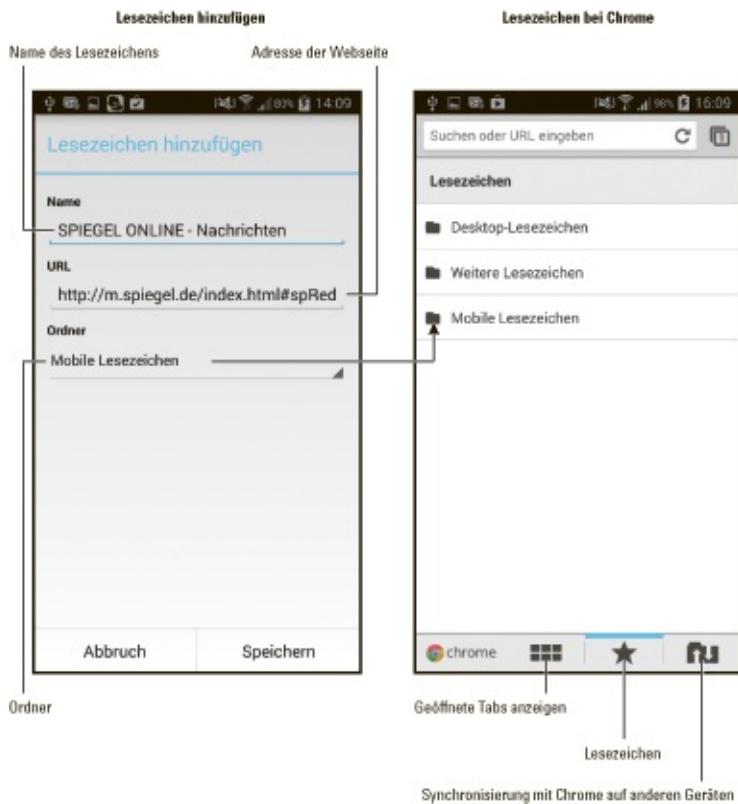


Abbildung 11.2: Lesezeichen hinzufügen

Den Namen (oder Titel) des Lesezeichens ändere ich meistens so, dass er kürzer und prägnanter ist als die – manchmal lange – Adresse der Webseite. Tippen Sie zu guter Letzt auf OK oder auf SPEICHERN.

★ Die Webseiten mit Lesezeichen können Sie sich in Chrome anzeigen lassen, indem Sie im Overflow-Menü oder im Menü der kontextbezogenen Menütaste den Eintrag LESEZEICHEN wählen. Lesezeichen werden in Ordnern organisiert. Auch in anderen Browser-Apps rufen Sie Ihre Lesezeichen mit einer entsprechenden Option im Overflow-Menü auf oder mit dem Symbol (ähnlich dem Symbol in der Abbildung) für Lesezeichen, das Sie auf dem Startbildschirm der App finden.

Tippen Sie auf das Lesezeichen, um die Webseite aufzurufen.

✓ Lesezeichen können Sie wieder löschen, indem Sie auf den Eintrag in der Liste der Lesezeichen länger drücken. Wählen Sie LÖSCHEN oder LESEZEICHEN LÖSCHEN und tippen Sie dann auf OK. Damit ist das Lesezeichen gelöscht.

✓ Sie können Webseiten mit Lesezeichen auch auf den Home-Bildschirm platzieren. Drücken Sie länger auf die Lesezeichen-Vorschau und wählen Sie den Befehl SHORTCUT HINZUFÜGEN oder ZUM STARTBILDSCHIRM HINZUFÜGEN. Auch mit einem Widget lassen sich Webseiten mit Lesezeichen zum Home-Bildschirm hinzufügen (mehr dazu in [Kapitel 22](#)).

Mit Tabs umgehen

Der Browser Ihres Smartphones besitzt einen Bildschirm mit mehreren Registern (oft einfach als Tab bezeichnet), sodass Sie gleichzeitig auf mehreren Webseiten surfen

können. Manchmal erscheinen die Tabs oben am Bildschirm, manchmal aktivieren Sie sie, indem Sie ein Symbol (die Karte, auf der die Anzahl der geöffneten Tabs steht) antippen (werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 11.1](#)).

[Abbildung 11.3](#) zeigt den Bildschirm der Chrome-App mit mehreren Tabs. Tippen Sie auf einen Tab, um zu der entsprechenden Webseite zu wechseln.

Sie können mit den Tabs eines Browsers verschiedene Dinge machen:

- ✓ **Um einen Link in einem anderen Tab aufzurufen**, drücken Sie länger auf den Link und wählen Sie LINK IN NEUEM TAB ÖFFNEN.
- ✓ **Um eine Seite mit Lesezeichen in einem neuen Tab zu öffnen**, tippen Sie länger auf das Lesezeichen und wählen Sie den Befehl LINK IN NEUEM TAB ÖFFNEN.
- ✓ **Um ein leeres Register (Tab) zu erhalten**, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie NEUER TAB. Eventuell ruft dieser Befehl den Home-Bildschirm auf oder den Bildschirm mit den Lesezeichen.

Schließen Sie einen Tab, indem Sie auf das X (Schließen) tippen. Es taucht entweder direkt auf dem Bildschirm des Browsers auf oder im Überblick über die geöffneten Tabs (so ähnlich wie in [Abbildung 11.3](#)). Den letzten Tab können Sie nicht schließen.

Manche Browser-Apps bezeichnen Tabs als *Fenster*.



[Abbildung 11.3](#): Der Browser mit mehreren Tabs



Für sicheres Surfen können Sie einen Inkognito-Tab aufrufen: Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie NEUER INKOGNITO-TAB. Wenn Sie inkognito surfen, hinterlässt der Webbrowser keine Spuren im Netz und erzeugt keine Cookies oder einen Verlauf der Seiten, die Sie besucht haben. Eine kurze Erklärung zum Inkognito-Surfen erscheint auf dem Inkognito-Tab.

Das Web durchsuchen

Am bequemsten durchforsten Sie das World Wide Web mit dem Google-Suche-Widget, das Sie sehr oft direkt auf dem Home-Bildschirm entdecken. Sie können auch Google Now verwenden, das ich in [Kapitel 17](#) beschreibe. Und zu guter Letzt können Sie natürlich auch mit der Browser-App die Google-Seite aufrufen.

Noch eine Möglichkeit: Sie heben sich von der Masse ab und nutzen www.bing.com.

Text auf einer Webseite finden

Um einen bestimmten Text auf einer Webseite zu finden, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen den Befehl SUCHEN AUF DER SEITE. Tippen Sie den Text in das gleichnamige Suchfeld. Während des Tippens werden die Begriffe, die mit den eingegebenen Wörtern übereinstimmen, auf der Seite markiert. Scrollen Sie mithilfe der Pfeile rechts am Suchfeld durch das Dokument. Tippen Sie auf die Zurück-Taste, um das Eingabefeld wieder loszuwerden.

Eine Webseite teilen

Sie haben die Webseite, über die Sie mit jedem Ihrer Bekannten gesprochen haben, wiedergefunden! Kopieren und einfügen wäre ein uneleganter Weg der Weitergabe. Da Sie dieses Buch in den Händen halten, können Sie eine Webseite weitaus geschickter teilen. Beherzigen Sie diese Schritte:

1. Öffnen Sie die Webseite, die Sie teilen möchten.

Eigentlich teilen Sie einen *Link* zur Webseite, aber lassen Sie sich durch meinen Hang zur Genauigkeit nicht irritieren.

2. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie die Option TEILEN.

Die Option könnte bei Ihnen auch SEITE TEILEN oder TEILE ÜBER heißen. Wie auch immer, es folgt eine lange Liste von Apps. Die Vielfalt und Anzahl der Apps hängt davon ab, was auf Ihrem Smartphone installiert ist.

3. Wählen Sie eine Methode, die Seite zu teilen. Wählen Sie zum Beispiel die Option EMAIL, um den Link per E-Mail zu verschicken, oder wählen Sie FACEBOOK, wenn Sie den Link mit Ihren Facebook-Freunden teilen möchten.

4. Je nachdem, was Sie gewählt haben, folgen nun die nächsten Schritte.

Die nächsten Schritte hängen von der Art ab, wie Sie Ihren Link teilen möchten.

Verfassen Sie eine E-Mail, schreiben Sie einen Kommentar bei Facebook oder machen Sie, was immer erforderlich ist. In den verschiedenen Kapiteln dieses Buchs finden Sie entsprechende Hinweise.

Sie können keine Seite teilen, die Sie auf einem Inkognito-Tab geöffnet haben.

Die Risiken und Freuden des Downloadens

Downloaden ist einfach zu verstehen, vorausgesetzt, Sie akzeptieren, dass die meisten Menschen den Begriff falsch verwenden. Offiziell ist ein Download die Übertragung von Informationen über ein Netzwerk von einer Quelle zu Ihrem Smartphone. Für die Browser-App ist das Netzwerk das Internet und die Quelle ist eine Webseite.

- ✓ Die meisten Menschen benutzen den Begriff Download, wenn sie in Wirklichkeit Übertragung oder Kopieren meinen.
- ✓ Neue Apps installieren Sie auf Ihrem Smartphone, indem Sie die Play Store-App benutzen (beschrieben in [Kapitel 18](#)). Dies ist zwar auch eine Art des Downloadens, aber nicht die Art, die in diesem Abschnitt beschrieben wird.

↓ Während das Smartphone Informationen downloadet, sehen Sie eine Download-Benachrichtigung in Form eines kleinen animierten Symbols; allerdings ist das Symbol, das Sie hier am Rand sehen, nicht animiert, sondern gedruckt! Fertige Downloads erkennen Sie an einem nicht mehr animierten Symbol (einer kleinen Tasche, das Play Store-Symbol) mit Häkchen.

- ✓  Das Gegenteil von Downloaden (Herunterladen) ist Uploaden (Hochladen). Beim Upload schicken Sie Informationen von Ihrem Gerät zu einem anderen Empfänger eines beliebigen Netzwerks.

Bilder von einer Webseite ziehen

Das Einfachste, was man downloaden kann, sind Bilder. Es ist kinderleicht: Drücken Sie länger auf das Bild. Dann erscheint ein Pop-up-Menü; hier wählen Sie die Option BILD SPEICHERN.

- ✓ Das Bild wird kopiert und auf Ihrem Smartphone gespeichert. Sie können das Bild nun in der App Galerie betrachten (in [Kapitel 15](#) finden Sie mehr Informationen zur Galerie).
- ✓  Technisch gesehen ist das heruntergeladene Bild nun auf dem internen Speicher des Smartphones gespeichert. Sie finden es auch im Ordner DOWNLOAD. In [Kapitel 20](#) können Sie mehr über das Speichern von Dateien lesen.

Eine Datei herunterladen

Das Internet ist voller Links zu Dateien, die nicht im Browser geöffnet werden können. Viele Dateien, beispielsweise PDFs oder Word-Dokumente, werden trotzdem beim Antippen automatisch heruntergeladen und geöffnet. Wenn das nicht funktioniert, halten Sie den Link gedrückt und wählen Sie im Pop-up-Menü die Option LINK SPEICHERN. Wird diese Option nicht angeboten, kann Ihr Smartphone die Datei nicht

öffnen, entweder weil das Format nicht erkannt wird oder weil es ein Sicherheitsproblem gibt.

Ihre Downloads durchsehen

Um die Downloads, die Sie aus dem Internet gezogen oder anderweitig über einen Download-Prozess erhalten haben, durchzusehen, öffnen Sie die Download-App – zu finden im Menü aller Apps –, wo sie dienstbeflissen auf ihren Einsatz wartet.

In der Download-App finden Sie alle Downloads nach Datum aufgelistet. Um einen Download zu öffnen, berühren Sie ihn in der Liste. Ihr Smartphone ruft dann eine App auf, mit der die Datei – oder was immer Sie heruntergeladen haben – auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.



Sie können Ihre Downloads bequem einsehen, indem Sie auf die Download-Benachrichtigung tippen.



Sie können die Liste Ihrer Downloads verwalten, indem Sie irgendeinen Eintrag länger gedrückt halten. Dann erscheint oben am Bildschirm eine Leiste mit Symbolen, mit denen Sie Downloads teilen oder löschen können.

Browser-Einstellungen

Für die Browser-App gibt es mehr Einstellungsmöglichkeiten, als ich jemals für einen anderen Browser auf einem Android-Smartphone erlebt habe. Sie sind sehr komplex. Aber anstatt Sie mit jeder einzelnen Option zu langweilen, stelle ich Ihnen ein paar Möglichkeiten vor, die Ihre Aufmerksamkeit verdienen.

Eine Startseite festlegen

Die Startseite ist die erste Seite, die Sie sehen, wenn Sie den Browser aufrufen, und es ist auch die erste Seite, die erscheint, wenn Sie einen neuen Tab aufrufen.

- 1. Gehen Sie zu der Seite, die Sie als Startseite festlegen möchten.**
- 2. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste.**
- 3. Wählen Sie die Option STARTSEITE FESTLEGEN.**

Vielleicht müssen Sie zunächst auf die Option MEHR tippen, vielleicht auf EINSTELLUNGEN; vielleicht müssen Sie sogar noch einmal den Befehl zur Festlegung der Startseite wählen.

Einige Browser, zum Beispiel Chrome, bieten die Möglichkeit, die Startseite zu bestimmen, nicht an.

4. Setzen Sie ein Häkchen bei der Option AKTUELLE SEITE.

Da Sie meinem Ratschlag gefolgt sind und vorab die gewünschte Seite aufgerufen haben, brauchen Sie hier nun nicht die Adresse der Webseite einzutippen.

5. Tippeln Sie auf OK.



Wenn Sie als Erstes lieber eine ganz leere Seite erhalten möchten, geben Sie als Name der Startseite (Schritt 4) *about:blank* ein, Sie schreiben also *about*, einen Doppelpunkt und dann folgt *blank* direkt ohne Leerstelle. Ich selbst ziehe eine leere Seite vor, da es die schnellste Webseite ist, die man laden kann. Und es ist die Webseite mit den genauesten Informationen!

Das Aussehen des Browsers verändern

Sie können ein paar Dinge einstellen, um die Darstellung des Browsers zu verbessern. Wichtig ist, dass Sie die Optionen zur Anpassung der Schriftgröße und des Zooms finden. Folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippeln Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie EINSTELLUNGEN.

Auf einigen Smartphones wählen Sie zuerst MEHR und dann EINSTELLUNGEN oder auch EINSTELLUNGEN|BILDSCHIRM UND TEXT.

2. Wählen Sie die Option SCHRIFTGRÖSSE oder BILDSCHIRM UND TEXT.

Möglicherweise heißt die Option auch STANDARD-ZOOM.

In Chrome wählen Sie den Befehl BEDIENUNGSHILFEN.

3. Wählen Sie eine für Sie passende Schriftgröße.

Versuchen Sie es zum Beispiel mit GROSS oder SEHR GROSS oder schieben Sie den Regler TEXTSKALIERUNG ein wenig nach rechts.

Ich mache an dieser Stelle natürlich keine Kommentare über den Zusammenhang von älteren Menschen und Schriftgröße, schon gar nicht in diesem Stadium meines Lebens!



Sie können jede Webseite mit der üblichen Spreizbewegung der Finger vergrößern. Sie können das Smartphone auch quer halten, um die Seite horizontal auszurichten und zu vergrößern.

Privatsphäre und Sicherheitsoptionen

Sofern es um die Einstellungen Ihrer Browser-App auf Ihrem Smartphone geht, sind die meisten Sicherheitsoptionen bereits aktiviert, inklusive das Blockieren von Pop-up-Fenstern (die Sie normalerweise mit Werbung belästigen).

Wenn beunruhigende Informationen vom Smartphone aufbewahrt werden, können Sie diese mit der Browser-App löschen: Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie die Option EINSTELLUNGEN. Wählen Sie dann entweder PRIVATSPHÄRE oder PRIVATSPHÄRE UND SICHERHEIT oder DATENSCHUTZ. Schauen Sie sich die Einträge an, um zu sehen, welche Informationen gespeichert werden und welche nicht.

Entfernen Sie auf jeden Fall das Häkchen bei der Option FORMULARDATEN SPEICHERN, um zu verhindern, dass persönliche Daten aus Online-Formularen oder anderen Textfeldern abgerufen werden können, falls sich jemand Ihr Smartphone schnappt.

Auf manchen Smartphones müssen Sie zunächst die Option PERSÖNLICHE DATEN LÖSCHEN auswählen.

Aktivieren Sie im Fenster PERSÖNLICHE DATEN LÖSCHEN die Option ALLE AUSWÄHLEN, um alle gespeicherten Informationen, die Sie jemals auf einer Webseite eingegeben haben, zu löschen, oder haken Sie einzelne Optionen an, um die entsprechende Information aus dem internen Telefonspeicher zu löschen. Setzen Sie zum Beispiel ein Häkchen bei den Einträgen BROWSER-VERLAUF, COOKIES, GESPEICHERTE PASSWÖRTER oder FORMULARDATEN, um die Informationen zu entfernen.

Vielleicht sind Sie auch besorgt über die Risiken, die mit den Standort-Informationen verbunden sind. Diese Risiken beziehen sich auf die Fähigkeit des Smartphones, über GPS (Global Positioning System) Ihren jeweiligen Standort auf der ganzen Welt zu verfolgen. Es ist zwar ein praktisches Feature, aber manche Leute empfinden es als Verletzung ihrer Privatsphäre. Sie regeln die Standorterkennung in den allgemeinen Telefoneinstellungen. Aktivieren Sie den Tab OPTIONEN und deaktivieren Sie hier die Option STANDORT, wenn Sie lieber unentdeckt bleiben wollen.

Seien Sie sich bewusst, dass eine ganze Reihe von Apps, insbesondere die Karten-App (Map-App), einiges an Features einbüßt, wenn Sie die Standorterkennung deaktiviert haben.



Mit Blick auf generelle Online-Sicherheit kann ich Ihnen nur raten, zuerst nachzudenken, bevor Sie irgendetwas Merkwürdiges im Netz machen. Benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Kriminelle sind oft deshalb erfolgreich, weil sie menschliche Schwächen ausnutzen und Sie zum Beispiel dazu verführen, auf einen Link zu klicken, um eine süße Animation oder ein anstößiges Foto einer Berühmtheit zu sehen. Solange Sie Ihren Kopf benutzen, sind Sie auf der sicheren Seite.

Ihr digitales soziales Leben

In diesem Kapitel

- ▶ Bei Facebook anmelden
 - ▶ Ihr Leben mit Facebook teilen
 - ▶ Bilder an Facebook senden
 - ▶ Twitter nutzen
 - ▶ Die Möglichkeiten sozialer Netzwerke entdecken
-

Soziale Netzwerke sind das Phänomen des 21. Jahrhunderts, das viele Vermutungen über das Verhalten von Menschen bestätigt. Sie können zum Beispiel Hunderte von Freunden haben, ohne je das Haus zu verlassen. Sie können peinlichst darauf achten, dass Ihre Privatsphäre vor der Neugier Big Brothers geschützt ist, aber die Internetgemeinde wissen lassen, dass Sie gerade bei Starbucks sitzen und einen Latte Macciato trinken. Und Sie können ganz private Angelegenheiten mit Hunderten von Internetnutzern teilen, denen Ihre Mitteilung, dass Sie sich von Ihrem Freund getrennt haben oder dass Ihre Katze gerade von der Müllabfuhr überfahren wurde, »gefallen« wird.

Sie werden Ihr Smartphone mit Sicherheit dazu verwenden, mit Ihren Freunden über soziale Netzwerke verbunden zu bleiben. Sie können spezielle Apps für populäre Seiten wie Facebook oder Twitter nutzen. Vielleicht gibt es auf Ihrem Smartphone aber auch eine generelle App, die all die Aufgaben und Aktionen in Zusammenhang mit sozialen Netzwerken erledigt.

Dein Facebook

Facebook ist der König unter allen sozialen Netzwerken. Es ist der Ort, wo Sie hingehen, um Freunde zu treffen, Nachrichten zu schicken, Ihre Gedanken auszudrücken, Bilder und Videos zu teilen, Spiele zu spielen und mehr Zeit zu vergeuden, als Sie jemals hatten.

- ✓ Sie können Facebook über den Browser Ihres Smartphones aufrufen, aber ich lege Ihnen dringend ans Herz, dass Sie die Facebook-App verwenden, die ich in diesem Abschnitt beschreibe.
- ✓ Über das Adressbuch des Smartphones können Sie Ihre Kontakte in Facebook aktualisieren.

Die Facebook-App wird häufig aktualisiert. Informationen darüber erhalten Sie zum Beispiel auf meiner (englischsprachigen) Webseite: www.wambooli.com/help/android

Ihr Facebook-Konto einrichten

Der beste Weg, Facebook zu nutzen, besteht darin, ein Facebook-Konto zu besitzen! Am besten melden Sie ein solches Konto auf Ihrem Computer an. Registrieren Sie ein neues Konto mit Benutzernamen und Passwort.



Vergessen Sie nie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für Facebook.

Nach der Registrierung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung von Facebook. Sie müssen auf diese E-Mail antworten. Von nun an können Sie auf Ihrem Smartphone Facebook aufrufen; die Nutzer sozialer Netzwerke werden glücklich über Ihre lang erwartete Ankunft sein.

Um das ganze Potenzial von Facebook wirklich auszuschöpfen, brauchen Sie die Facebook-App. Lesen Sie dazu den nächsten Abschnitt.

Die Facebook-App besorgen

Ihr Smartphone besitzt entweder die Facebook-App von vornherein oder nicht. Wenn Sie sie schon haben, umso besser. Ansonsten besorgen Sie sich die App aus dem Google Play Store. Diese App ist der rote Teppich, der in das Königreich Facebook führt.

Betreten Sie den Google Play Store und suchen Sie nach der Facebook-App. Laden Sie sich diese App herunter. Wenn Sie dazu eine Anleitung brauchen, schauen Sie in [Kapitel 18](#), in dem es um den Google Play Store geht.

- ✓ Nachdem Sie die Facebook-App installiert haben, sehen Sie vielleicht ein Benachrichtigungssymbol. Tippen Sie auf dieses Symbol und folgen Sie den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
- ✓ Manche Smartphones besitzen von vornherein eine generelle App für soziale Netzwerke. Diese App stellt zentral all Ihre Konten für soziale Netzwerke inklusive Facebook bereit. Sie können diese App anstelle von oder zusätzlich zu Ihrer Facebook-App benutzen.

Facebook auf Ihrem Smartphone nutzen

Bei der erstmaligen Verwendung der Facebook-App werden Sie wahrscheinlich aufgefordert, sich zu registrieren. Machen Sie dies. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie bei der Anmeldung bei Facebook verwendet haben, und geben Sie dann Ihr Facebook-Passwort ein. Tippen Sie dann auf die Taste LOGIN.

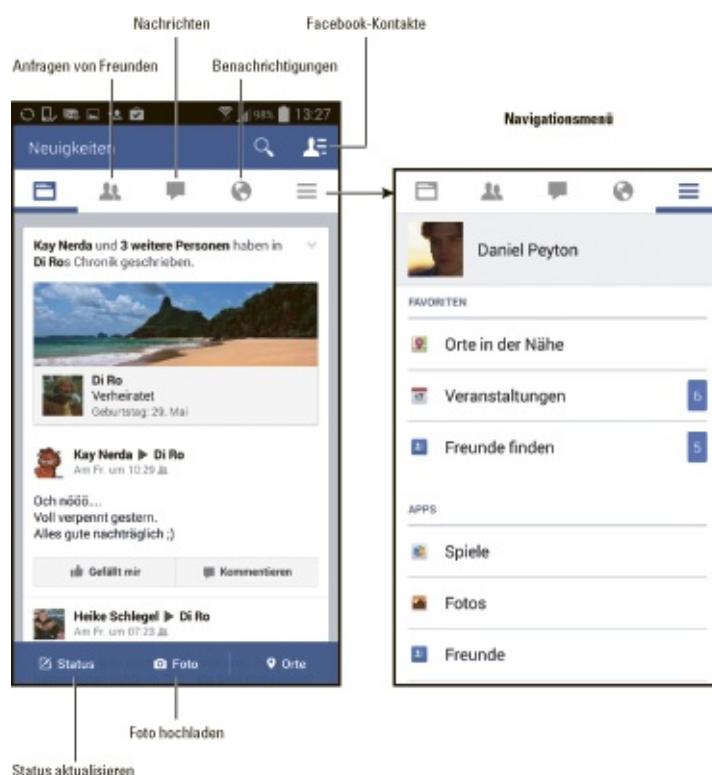
Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Kontakte zu synchronisieren, machen Sie auch

dies. Am besten wählen Sie die Option, alle Ihre Kontakte zu synchronisieren, damit Ihre Facebook-Freunde zum Adressbuch des Smartphones hinzugefügt werden. Tippen Sie auf die Taste zum Synchronisieren oben rechts am Bildschirm, der als Erstes bei der Verwendung von Facebook erscheint.



Sie sollten Ihre Kontakte zunächst fragen, ob sie mit der Weitergabe der Daten auch einverstanden sind. Nicht jeder mag es, anschließend von Facebook mit Mails zugeschüttet zu werden.

Schließlich sehen Sie die Neuigkeiten-Seite von Facebook, die in etwa so aussieht wie in [Abbildung 12.1](#).



[Abbildung 12.1](#): Die Facebook-App

Wenn Sie kurz Luft holen und Facebook verlassen möchten, tippen Sie auf die Home-Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.

Die Facebook-App bleibt geöffnet, bis Sie sich abmelden oder das Smartphone ausschalten. Möglicherweise meldet sich Facebook nach einer gewissen Zeit der Inaktivität selbst ab. Ansonsten tippen Sie auf LOGOUT – oft unten im Navigationsmenü oder im Menü der kontextbezogenen Menütaste zu finden.

- ✓ Öffnen Sie das Navigationsmenü, indem Sie auf das App-Symbol tippen. Ein nochmaliges Antippen schließt das Navigationsmenü wieder.
- ✓ In [Kapitel 22](#) erfahren Sie, wie Sie ein Facebook-Symbol auf den Home-Bildschirm zaubern.
- ✓ Tippen Sie auf die Symbole GEFÄLLT MIR, KOMMENTIEREN oder TEILEN unterhalb einer Nachricht, um das zu machen, was die Symbole ausdrücken. Kommentare

sehen Sie nur, wenn Sie auf das Symbol KOMMENTIEREN tippen.

- ✓ Die Neuigkeiten werden aktualisiert, indem Sie auf dem Bildschirm von oben nach unten streifen.
- ✓  Nachrichten für Facebook erscheinen im Benachrichtigungsbereich. Sie sehen in etwa so aus wie in der Abbildung am Rand.

Ihren Status aktualisieren

In Ihrem Facebook-Leben ist es – neben dem Ehrgeiz, mehr Freunde zu haben als jeder andere – das Wichtigste, Ihren Status ständig zu aktualisieren, indem Sie Neuigkeiten posten. Es ist der beste Weg, Ihre Gedanken mit dem Rest der Welt zu teilen, weit günstiger als ein Flugzeug mit einem Banner anzuheuern und weniger aggressiv als automatisierte Werbeanrufe.

Um Ihren Status zu aktualisieren, folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippen Sie auf das Symbol STATUS oben (oder unten) am Bildschirm.

Schauen Sie auf [Abbildung 12.1](#), um zu sehen, wo sich diese Taste befindet. Wenn Sie sie nicht entdecken, prüfen Sie, ob Sie den Bildschirm mit den Neuigkeiten geöffnet haben, und wischen Sie bis ganz nach oben.

Dann erscheint der Bildschirm BEITRAG VERFASSEN. Dies ist der Ort, wo Sie Ihre Gedanken festhalten. Er sieht in etwa so aus wie in [Abbildung 12.2](#).

2. Schreiben Sie etwas, das sich lohnt, geschrieben zu werden, oder irgendeinen Text, der typisch für Facebook ist.

Wenn Ihnen nichts einfällt, ziehen Sie Ihre Schuhe aus und machen Sie ein Bild von Ihren Füßen, die Sie gegen jemand anderen im Hintergrund halten; das scheint sehr beliebt zu sein.

3. Tippen Sie auf die Taste POSTEN.

Sie können Ihren Status auch aktualisieren, indem Sie das Facebook-Widget auf dem Home-Bildschirm nutzen, vorausgesetzt, es ist installiert. Tippen Sie in das Textfeld, schreiben Sie die wichtige Neuigkeit und tippen Sie dann auf das Symbol TEILEN.



[Abbildung 12.2:](#) Mit einer Neuigkeit Ihren Status aktualisieren

Ein Bild auf Facebook hochladen

Zu den vielen Dingen, zu denen Ihr Smartphone in der Lage ist, gehört die Aufnahme von Fotos. Verbinden Sie dieses Feature mit der Facebook-App und Sie haben ein Spielzeug, mit dem Sie die intimsten Momente Ihres Lebens mit der ganzen Internetgemeinde teilen können.

☞ Sie starten das Hochladen eines Bilds, indem Sie (auf der Seite NEUIGKEITEN) auf das Foto-Symbol in der Facebook-App tippen. Werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 12.2](#), um zu sehen, wo sich dieses Symbol befindet beziehungsweise befinden kann. Nachdem Sie auf dieses Symbol gedrückt haben, erscheint der Bildschirm zur Auswahl des Bilds. Sie haben zwei Möglichkeiten:

- ✓ Sie können ein Bild von den Bildern auswählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese Bilder liegen auf dem Smartphone. Tippen Sie auf ein Bild oder auf mehrere Bilder und fahren Sie dann mit den Schritten fort, die weiter hinten beschrieben werden.
- ✓ Die zweite Möglichkeit besteht darin, ein Foto mit der Kamera des Smartphones zu machen.

Wenn Sie sich für die zweite Option entscheiden, tippen Sie auf das Kamera-Symbol auf dem Bildschirm mit der Bilderauswahl. Es befindet sich in der unteren linken Ecke oder auch oben am Bildschirm. Damit landen Sie in der Kamera-App von Facebook, zu sehen in [Abbildung 12.3](#). Dies ist nicht dieselbe Kamera-App, die in [Kapitel 15](#) beschrieben wird.



[Abbildung 12.3:](#) Ein Foto für Facebook machen

Benutzen Sie die Bedienelemente auf dem Bildschirm, um das Foto aufzunehmen oder ein kurzes Video zu machen. Wenn Sie damit fertig sind, wird das Foto in der Galerie gespeichert (sofern Sie es nicht verwerfen).

Um den Upload fortzusetzen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Drücken Sie etwas länger auf das Foto in der Galerie, um es auszuwählen.**
- 2. Um ein Tag anzuhängen, gibt es unten am Bildschirm die Option zum Markieren (das Symbol mit dem Gesicht und einem Schildchen).**

Sie können das Gesicht von jemandem auswählen (tippen Sie dazu in den Markierungsrahmen) und den Namen dieser Person eintragen, oder wählen Sie einen Namen aus der Liste Ihrer Facebook-Freunde.

- 3. Um das Bild, falls erforderlich, in eine andere Position zu bringen, nutzen Sie das Symbol zum Drehen.**

☞ Dieses Symbol sehen Sie in der Abbildung am Rand. Aber bitte versuchen Sie nicht, mich zu ärgern, indem Sie mir einen Haufen umgedrehter Bilder senden!

- 4. ☒ Tippen Sie auf das Symbol zum Verfassen einer Nachricht.**

Das Symbol sehen Sie in der Abbildung am Rand. Wenn Sie das Symbol nicht finden, gehen Sie zurück zur Galerie, wählen Sie das Foto erneut aus und tippen Sie auf VERWENDEN oben rechts. Dann erscheint wieder der Bildschirm BEITRAG VERFASSEN.

- 5. Schreiben Sie Ihre Nachricht.**

Ab diesem Punkt gleicht das Posten eines Bilds dem Aktualisieren Ihres Status (ähnlich wie in [Abbildung 12.2](#)) durch eine Neuigkeit.

- 6. Tippen Sie auf POSTEN.**

Das Bild wird gesendet, sobald es über das Internet übertragen und von Facebook verdaut wird.

Das Bild ist nun Teil Ihrer Statusaktualisierung, aber es wird auch in Ihren persönlichen Facebook-Alben unter Handy-Uploads gespeichert.



Facebook taucht auch in diversen Menüs anderer Apps auf Ihrem Smartphone auf. Wählen Sie den Befehl zum Teilen, um an Facebook zu schicken, was immer Sie gerade betrachten (in anderen Kapiteln finden Sie weitere Informationen zum Teilen und wo die Optionen auftauchen).

Die Facebook-App konfigurieren

Die wichtigen Optionen für die Konfiguration der Facebook-App finden Sie in den Einstellungen, die Sie über das Navigationsmenü aufrufen. Sie haben dann eine Menge an Einstellungsmöglichkeiten vor sich. Zwei Einstellungen, die einer genaueren Betrachtung wert sind, beziehen sich auf das Aktualisierungs-Intervall und den Benachrichtigungston.

Wählen Sie im Menü AKTUALISIERUNGS-INTERVALL, um festzulegen, wie oft die App neue Facebook-Aktivitäten prüft und lädt. Wenn Sie die Standardeinstellung von einer Stunde als zu lang empfinden, verkürzen Sie das Intervall. Sie können aber auch radikal sein und die Facebook-Nachrichten komplett deaktivieren. Dazu wählen Sie die Einstellung NIE.

Mit dem Benachrichtigungston stellen Sie den Ton ein, den Sie hören, wenn Facebook eine neue Nachricht ankündigt. Wählen Sie LAUTLOS, um die App anzusehen, keinen Ton von sich zu geben, wenn sie auf ein Update stößt.

☞ Tippen Sie auf die Zurück-Taste, um die Einstellungen zu verlassen und zum Hauptbildschirm von Facebook zurückzukehren.



Manuell aktualisieren Sie den Facebook-Bildschirm, indem Sie von oben nach unten streifen.

Wir wollen twittern!

Twitter ist wie Facebook ein soziales Netzwerk, widmet sich aber ganz kurzen Nachrichten und Mitteilungen. Auf Twitter schreiben Sie Gedanken und Beobachtungen oder teilen Links. Oder Sie nutzen Twitter, um anderen, beziehungsweise den Tweets anderer Nutzer, zu folgen.

- ✓ Eine Nachricht, die man auf Twitter schreibt, wird als *Tweet* bezeichnet.
- ✓ Ein Tweet kann höchstens 140 Zeichen lang sein; dies umfasst Leerstellen und

Satzzeichen.

- ✓ Sie können auf Twitter eigene Nachrichten posten und anderen folgen, die Nachrichten posten. Auf diese Weise erhalten Sie immer die neuesten Informationen und Nachrichten, nicht nur von Privatmenschen, sondern auch von Nachrichtenagenturen, Unternehmen und so weiter.

Twitter einrichten

Am einfachsten nutzen Sie Twitter auf Ihrem Smartphone, wenn Sie bereits ein Twitter-Konto haben. Gehen Sie auf Ihrem Computer zur Seite <http://twitter.com> und folgen Sie hier den Anweisungen zum Anmelden eines neuen Kontos.

Nachdem Sie sich Ihr Twitter-Konto eingerichtet haben, können Sie die Twitter-App auf Ihrem Smartphone nutzen. Auf vielen Smartphones ist Twitter nicht vorinstalliert. Wenn Sie Twitter nicht im Apps-Menü entdecken, können Sie die App wie üblich aus dem Google Play Store beziehen. [Kapitel 18](#) beschreibt genauer, wie Sie Apps für Ihr Smartphone downloaden.

Wenn Sie Twitter das erste Mal aufrufen, tippen Sie auf das Symbol zum Anmelden. Geben Sie Ihren Twitter-Benutzernamen oder Ihre E-Mail-Adresse ein und dann Ihr Passwort. Nachdem Sie das getan haben, müssen Sie sich nicht erneut anmelden, solange Sie sich nicht bewusst von Twitter abmelden oder das Smartphone ausschalten.

In [Abbildung 12.4](#) sehen Sie den Startbildschirm von Twitter mit aktuellen Tweets. Je nach Twitter-Version sieht Ihr Bildschirm vielleicht etwas anders aus als in der Abbildung.



[Abbildung 12.4](#): Die Twitter-App

Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie selbst twittern.



Die Twitter-App hat Widgets im Gepäck, die Sie auf den Home-Bildschirm packen können. Nutzen Sie diese Widgets, um letzte Tweets durchzusehen oder selbst zu twittern. In [Kapitel 22](#) wird beschrieben, wie Sie Widgets auf den Home-Bildschirm zaubern.

Twittern

Die Twitter-App bietet einen übersichtlichen Bildschirm, von dem aus Sie alle Twitter-Aktivitäten starten können. Im Kern werden Sie Tweets lesen und selbst welche verfassen.

Um einen Tweet zu lesen, gehen Sie auf die Startseite, die Sie in [Abbildung 12.4](#) sehen. Die Tweets werden in einer Liste angezeigt, auf der die neuesten Tweets immer oben stehen. Scrollen Sie durch die Liste, indem Sie mit dem Finger nach unten wischen.

Um zu twittern, tippen Sie in die Zeile WAS GIBT'S NEUES? unten am Bildschirm, zu sehen in [Abbildung 12.4](#) (vielleicht gibt es bei Ihnen stattdessen auch ein Symbol mit einer kleinen Feder). Daraufhin erscheint der Bildschirm, auf dem Sie Ihren Text eintippen können (siehe [Abbildung 12.5](#)). Tippen Sie dann auf TWITTERN.



[Abbildung 12.5:](#) Twittern



Ein Tweet darf nicht mehr als 140 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen.

An den Zahlen oben am Bildschirm erkennen Sie, wie viele Zeichen Sie noch übrig haben.

✓ Twitter selbst kann keine Bilder außer Ihrem Foto, das Sie dem Konto hinzugefügt haben, anzeigen. Wenn Sie ein Bild an Twitter senden, nutzen Sie einen Bildübertragungsdienst und teilen den Link oder eine URL. Dieser komplexe

Vorgang wird von der Twitter-App erledigt.



Die Twitter-App taucht in diversen Menüs auf, in denen es die Option zum Teilen gibt. Darüber können Sie dann das, was Sie gerade betrachten, direkt an Twitter senden.

Noch mehr soziale Netzwerke

Das Internet ist verrückt nach sozialen Netzwerken. Facebook ist zwar der König, aber es gibt viele Netzwerke, die auch nach der Krone streben. Man hat fast den Eindruck, dass Woche für Woche ein neues soziales Netzwerk auf der Bildfläche auftaucht. Zu den anderen sozialen Netzwerken gehören unter anderem *Google+* und *LinkedIn*. Google+ ist das soziale Netzwerk von Google, das mit Hangouts verbunden ist (siehe [Kapitel 12](#)).

Zum Einrichten eines Kontos bei diesen Netzwerken würde ich Ihnen – wie bisher auch – immer empfehlen, Ihren Computer zu nutzen. Danach besorgen Sie sich dann eine App im Google Play Store (hierzu mehr in [Kapitel 18](#)) und konfigurieren die App auf Ihrem Smartphone.



Wie Facebook und Twitter erscheinen auch andere Netzwerke in den Menüs anderer Apps. Auf diese Weise können Sie bequem Bilder und Ähnliches mit Ihren Freunden in den sozialen Netzwerken teilen.

Text, Sprache und Video-Chat

In diesem Kapitel

- ▶ Einrichtung von Google Hangouts
 - ▶ Chatten im Hangout
 - ▶ Video-Telefonate führen
 - ▶ Die Skype-App nutzen
 - ▶ An Ihre Skype-Freunde schreiben
 - ▶ Video-Telefonie über Skype
-

Julius Cäsar soll gesagt haben: »Veni. Vidi. Vici«, auf gut Deutsch: »Ich kam, ich sah, ich siegte«. Hätte Cäsar ein Android-Smartphone gehabt, hätte er vielleicht gesagt: »Veni, Vidi, Dixi«. »Dixi« ist ebenfalls Lateinisch und heißt »Ich sagte«. Das passt besser zum Thema über die Fähigkeiten moderner Smartphones, obwohl ich mir sicher bin, dass der ein oder andere Android-Smartphone-Besitzer vielleicht davon träumt, Gallien zu erobern.

Der Heilige Gral der Telekommunikation sind Video-Telefonate, etwas, von dem jeder annahm, dass es dies in der Zukunft geben würde. Solange Ihr Smartphone mit einer Kamera auf der Vorderseite ausgestattet ist und die passende App installiert ist – und Ihr Provider der App diesen Dienst erlaubt –, können Sie mit Ihrem Smartphone Video-Telefonate führen. Die Zukunft ist hier.

Abhängen in Hangouts

Um den Wunsch nach Video-Telefonaten zu erfüllen, bietet Ihr Smartphone eine App namens Hangouts. Es ist eine Kommunikations-App von Google, über die Sie mit einem oder mehreren Freunden Textnachrichten austauschen und Video-Telefonate führen können.

✓ Die Hangouts-App kann Ihnen auch als Ihre App für Textnachrichten dienen (siehe [Kapitel 9](#)).



Hangouts ist die Neuauflage beziehungsweise der Nachfolger der alten Google-Talk-App.

Hangouts benutzen

Das Symbol für die Hangouts-App könnte bei Ihnen direkt auf dem Home-Bildschirm liegen; ansonsten finden Sie es mit Sicherheit im Apps-Menü. Ist dies nicht der Fall, suchen Sie in einem Google-Ordner danach. Wenn Sie die App auch dort nicht entdecken, können Sie sie kostenlos aus dem Google Play Store beziehen (lesen Sie hierzu [Kapitel 18](#)).

Hangouts (siehe [Abbildung 13.1](#)) ist mit Ihrem Google-Konto verbunden. Wenn Sie bereits Gespräche geführt haben, werden sie auf dem Hauptteil des Bildschirms aufgelistet. Auf der rechten Seite des Bildschirms sehen Sie eine bestimmte Konversation, aber nur, wenn Sie das Telefon vertikal ausgerichtet haben.



[Abbildung 13.1](#): Google Hangouts

„ Die Hangouts-App achtet auf eingehende Konversationsanfragen, Sie können aber auch eine eigene Konversation starten. Anrufanfragen kündigen sich über eine Benachrichtigung an. Das Symbol sehen Sie in der Abbildung am Rand.

- ✓ Konversationen werden in der Hangouts-App archiviert. Um eine frühere Konversation anzusehen, wählen Sie sie aus der Liste aus. Ein Teil der vorhergegangenen Konversation taucht auf der rechten Bildschirmseite auf.
- ✓ SMS-Nachrichten erscheinen im Archiv mit einem SMS-Tag.
- ✓ Video-Anrufe werden nicht archiviert, aber Sie können nachschauen, wann der Anruf einging und von wem er stammte, indem Sie den Video-Chat-Eintrag auswählen.
- ✓ Um den Eintrag einer älteren Konversation zu löschen, drücken und halten Sie ihn etwas länger. Tippen Sie dann auf das Papierkorb-Symbol, das oben am Bildschirm erscheint. Sie können eine Konversation auch löschen, indem Sie sie nach links oder rechts wischen.



Um Hangouts zu nutzen, müssen Ihre Freunde nicht unbedingt ein Google-Konto besitzen – Sie können auch nicht-vergoogelte Freunde zu einem Chat einladen, an dem diese dann mittels Webbrowser teilnehmen können. Es spielt auch keine Rolle, ob sie einen Computer oder ein mobiles Gerät nutzen. Es muss aber eine Kamera zur Verfügung stehen, damit Videotelefonate möglich sind.

Freunden schreiben

»Chatten« ist eine der ältesten Kommunikationsformen im Internet. Die Leute schreiben sich Texte hin und her, was zwar mühselig ist, aber nichts an seiner Popularität zu verlieren scheint. Um über Hangouts zu chatten, folgen Sie diesen Schritten:

1. Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste auf dem Bildschirm oder holen Sie einen Kontakt hinzu, indem Sie auf das Pluszeichen (Symbol HINZUFÜGEN) tippen.

Wenn Sie das Plussymbol berühren, starten Sie einen neuen *Hangout* (die Hangouts-App bezeichnet einen Chat als Hangout). Wenn Sie einen Kontakt auswählen, der schon in der Liste auftaucht, setzen Sie ein Hangout fort. Selbst ein vorheriges Video-Hangout kann der Beginn eines Textchats werden.

Wenn Sie ein Hangout mit mehreren Beteiligten wählen, erhalten alle eine Kopie der Nachricht.

2. Sofern Sie ein kleines Dreieck neben dem Kontaktnamen sehen, tippen Sie darauf und wählen Sie HANGOUTS.

Sie können zwischen dem Start eines neuen Hangouts oder einer Nachricht per SMS wählen. In diesem Fall starten Sie ein Hangout.

3. Schreiben Sie Ihre Nachricht in das Feld HANGOUTS-NACHRICHT SENDEN unten am Bildschirm, zu sehen in [Abbildung 13.2](#).

4. ► Tippen Sie auf das Symbol SENDEN, um Ihren Kommentar/Ihre Nachricht abzuschicken.

Das Symbol SENDEN ersetzt die Standort- und Foto-Symbole, wenn Sie anfangen zu tippen.

Sie schreiben, Ihre Freunde schreiben zurück, dann schreiben Sie wieder, bis Sie zu müde sind oder Ihr Akku den Geist aufgibt.

Sie können jederzeit Leute in den Hangout-Chat einladen: Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie NEUER GRUPPEN-HANGOUT. Wählen Sie einen der aufgelisteten Freunde, um ihn in den Hangout-Chat einzuladen.



[Abbildung 13.2](#): Ein Textchat in Hangouts

„ Sie können die Konversation jederzeit verlassen, um andere Dinge mit Ihrem Smartphone zu machen. Um zurückzukehren, tippen Sie auf die Hangouts-Benachrichtigung, das Symbol sehen Sie in der Abbildung am Rand.

Sprechen und Video-Chat

Gönnen Sie sich noch ein bisschen mehr Spaß und berühren Sie das Video-Symbol (siehe [Abbildung 13.2](#)). Wenn Sie dies tun, erhält Ihr Gesprächspartner eine Einladung, zu sehen in [Abbildung 13.3](#). Tippen Sie auf das Symbol ANNEHMEN.

[Abbildung 13.4](#) zeigt, wie der Bildschirm eines laufenden Video-Telefonats aussehen könnte. Ihr Gesprächspartner erscheint in dem großen Fenster, Sie selbst sehen sich in dem kleineren Fenster. Weitere Teilnehmer erscheinen am unteren Bildschirmrand.



[Abbildung 13.3](#): Sie erhalten eine Einladung zum Video-Chat.

Die Bediensymbole auf dem Bildschirm, zu sehen in [Abbildung 13.4](#), verschwinden unter Umständen nach ein paar Sekunden. Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Elemente zurückzuholen.

Um den Anruf zu beenden, berühren Sie das rote Symbol mit dem Hörer. Na ja, sagen Sie zuvor noch Tschüss!

- ✓ Verweigern Sie einen Video-Chat, wenn Sie unbekleidet sind oder gerade unvorteilhaft aussehen. Antworten Sie dann einfach mit einer Textnachricht oder ohne Videobild.
- ✓ Tippen Sie auf das Lautsprecher-Symbol, um zu wählen, wie Sie kommunizieren möchten, über das Telefonmikrofon, über Kopfhörer und so weiter.
- ✓ Während einer Videokonferenz mit mehreren tippen Sie auf das Bild eines Gesprächsteilnehmers unten am Bildschirm, um ihn größer und in der Mitte des Bildschirms zu sehen.



Abbildung 13.4: Video-Chat in der Hangouts-App



Wenn Sie einer Person direkt in die Augen schauen möchten, gucken Sie direkt in die Kamera auf der Vorderseite; sie befindet sich in der Regel oberhalb des Touchscreens.

Mit der Welt skypen

Skype wird überall auf der Welt genutzt, um mit oder ohne Video kostenlos über das Internet zu telefonieren. Außerdem können Sie mit Skype – nicht umsonst, aber sehr günstig – internationale Anrufe tätigen. Obwohl in diesem Kapitel bereits Hangouts beschrieben wurde, soll auch Skype hier nicht fehlen, da die Anzahl der Skype-Nutzer ungleich größer ist. Vielleicht ist Skype für Ihr Android-Smartphone auch die bessere Wahl.

Skype besorgen



Eventuell ist Ihr Smartphone bereits mit Skype ausgestattet, wenn Sie das Telefon erwerben. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie Skype im Google Play Store herunterladen. Gibt es hier mehrere Apps, nehmen Sie die, die direkt vom Skype-Unternehmen angeboten wird. Die originale App verwendet normalerweise das Icon, das Sie am Rand sehen.

Um Skype zu nutzen, brauchen Sie ein Skype-Konto. Sie können sich anmelden,

während Sie die App verwenden. Alternativ rufen Sie auf Ihrem Computer die Seite www.Skype.com auf, sodass Sie bei der Anmeldung vor einem schönen, großen Monitor sitzen und eine vernünftige Tastatur nutzen können.

Wenn Sie Skype das erste Mal aufrufen, folgen Sie zunächst den Schritten zur Einrichtung. Sie können auch eine Tour durch Skype mitmachen, auf der Sie lernen, wie Skype funktioniert. Aktivieren Sie auf jeden Fall die Option, dass Ihre Kontakte aus dem Adressbuch zu Skype übertragen werden. Der ganze Prozess dauert vielleicht ein bisschen, aber für den Anfang ist es eine große Hilfe.

- ✓  Skype ist kostenlos. Chatten ist kostenlos. Videogespräche mit anderen Skype-Nutzern sind ebenfalls kostenlos. Wenn Sie jemanden auf dem Festnetz anrufen oder mit einer Gruppe eine Videokonferenz abhalten möchten, brauchen Sie allerdings etwas Geld auf Ihrem Skype-Konto.
- ✓ Schauen Sie auch in [Kapitel 21](#), in dem beschrieben wird, wie Sie per Skype günstig ins Ausland telefonieren.
- ✓  Bevor Sie Ihr gesamtes Adressbuch zu Skype übertragen: Überlegen Sie bitte auch hier, ob die betroffenen Kontakte mit der Weitergabe ihrer Daten einverstanden sind.

Mit einem Skype-Nutzer chatten

Mit Skype Textnachrichten zu verschicken, ist ähnlich wie »texten« oder »simsen«. Der einzige Unterschied ist, dass die andere Person auch Skype nutzen muss.

Zum Chatten folgen Sie diesen Schritten:

1. Rufen Sie Skype auf und melden Sie sich an.

Sie müssen sich nicht anmelden, wenn Sie Skype zuvor schon aufgerufen hatten. Wie die meisten Apps bleibt Skype aktiv, bis Sie sich bewusst abmelden oder das Telefon ausschalten.

2. Auf dem Startbildschirm berühren Sie den Tab KONTAKTE und wählen einen Kontakt aus.

Oder tippen Sie auf das Symbol KONTAKTE.

3. Tippen Sie Ihre Nachricht in das Textfeld.

Das Textfeld befindet sich weit unten am Bildschirm. Sie lesen hier »Nachricht hier eingeben«.

4. → Tippen Sie auf den blauen Pfeil, um die Nachricht abzuschicken.

Sofern Ihr Skype-Freund online und bereit ist, werden Sie in null Komma nichts mit ihm chatten.

Ganz rechts im Textfeld gibt es ein Smiley-Symbol. Tippen Sie hierauf, um einen

Smiley oder eine andere kleine Grafik in Ihren Text einzufügen.

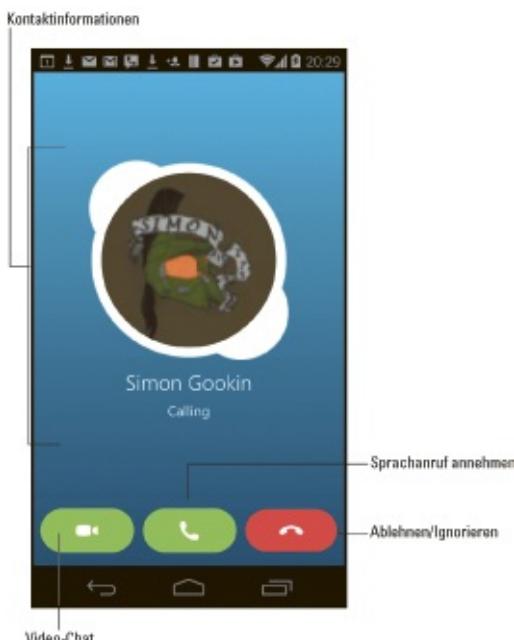
- ✓  Ein Skype-Benachrichtigungssymbol erscheint oben am Bildschirm des Smartphones, wenn jemand mit Ihnen chatten möchte. Auf diese Weise können Sie sehen, ob ein Freund sich meldet, auch wenn Sie gerade nicht aktiv »skypen«. Tippen Sie einfach auf dieses Symbol, um sich in die Konversation einzuschalten.
- ✓ ⏪ Um den Chat zu beenden, drücken Sie auf die Zurück-Taste. Die Konversation bleibt in der Skype-App, selbst wenn die andere Person die Verbindung beendet hat.
- ✓ Damit das Chatten über Skype klappt, muss auch der Gesprächspartner ein Skype-Konto besitzen und für einen Chat zur Verfügung stehen.

Sehen und gesehen werden in Skype

■ Ein Videoanruf auf Skype ist kinderleicht: Starten Sie wie eben beschrieben einen Chat. Dann tippen Sie auf das Symbol für einen Videoanruf. Der Anruf wird durchgestellt und wenn jemand abnimmt, können Sie sprechen und sich gegenseitig sehen.

Wenn Sie über Skype angerufen werden, sehen Sie den Bildschirm für eingehende Anrufe, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 13.5](#). Tippen Sie auf das Audio-Symbol, um zu antworten, oder auf das Video-Symbol, wenn Sie beim Sprechen gesehen werden möchten. Tippen Sie auf das Symbol ABLEHNEN, wenn Sie keine Lust auf ein Gespräch mit dem Anrufer haben.

Dieser Bildschirm erscheint auch, wenn das Telefon im Schlafmodus ist. Der Anruf weckt Ihr Gerät auf – ganz wie im wirklichen Leben.



[Abbildung 13.5](#): Ein eingehender Skype-Sprachanruf

Eine Videokonversation in Skype sieht so aus wie in [Abbildung 13.6](#). Berühren Sie den Bildschirm, falls die Symbole nicht mehr angezeigt werden; sie kehren dann zurück. Tippen Sie auf das rote Telefonsymbol, um das Gespräch zu beenden.

- ✓ Anrufe und Video-Chats in Skype sind kostenlos. Wenn Sie über ein WLAN mit dem Internet verbunden sind, können Sie chatten, ohne Ihr Datenkontingent zu verbrauchen.
- ✓ Sofern Skype installiert ist, können Sie mit jeder Person in Ihrer Skype-Kontaktliste mit Ihrem Smartphone, anderen mobilen Geräten oder am Computer sprechen.
- ✓  Video-Chats funktionieren nur auf Smartphones mit einer Kamera an der Vorderseite und sie müssen vom Provider zugelassen sein. Daher funktionieren Video-Chats nicht auf jedem Android-Smartphone. Eventuell sind Video-Chats nur über WLAN oder über eine 4G-Verbindung möglich.



[Abbildung 13.6](#): Ein Videoanruf in Skype

- ✓  Wenn Sie vorhaben, viel und oft zu skypen, lohnt sich ein guter Kopfhörer.
- ✓ Sie können bei Skype nicht feststellen, ob jemand einen Anruf abgelehnt oder einfach nicht geantwortet hat. Und Sie können keine Nachrichten hinterlassen, sofern diese nicht das »Skype Voicemail«-Feature aktiviert haben. Die Einrichtung von Voicemail muss allerdings im Webbrower erfolgen.

Teil IV

Erstaunliche Features



In diesem Teil ...

- ✓ Wie Sie mit der Map-App umgehen
- ✓ Die Kamera Ihres Smartphones nutzen
- ✓ Auf Ihrem Smartphone Musik hören und finden
- ✓ Entdecken Sie interessante Apps
- ✓ Suchen und finden Sie noch mehr Apps

Landkarten für dies und das

In diesem Kapitel

- ▶ Die Map-App nutzen
 - ▶ Layer hinzufügen
 - ▶ Ihren Standort finden
 - ▶ Ihren Standort teilen
 - ▶ Nach Orten suchen
 - ▶ Das Smartphone zum Navigieren nutzen
-

Wo sind Sie oder – noch wichtiger – wo ist das nächste mexikanische Restaurant? Normalerweise können Sie diese Fragen problemlos beantworten, wenn Sie in einer Ihnen vertrauten Umgebung oder mit jemandem zusammen sind, der die Gegend gut kennt. Auch wenn Sie an einer hell erleuchteten Kreuzung stehen und der Geruch von Chili und Tequila zu Ihnen herüberweht und Sie außerdem einen Wegweiser mit der Aufschrift *El Paso* sehen, wissen Sie, dass Sie richtig sind.

Die Antwort auf die Frage, wo Sie sind und was in der Nähe ist, wird auch von der Map-App beantwortet. Diese App nutzt die GPS-Fähigkeiten Ihres Smartphones, um Informationen über Ihren Standort zu sammeln. Und es nutzt die große Google-Datenbank, um interessante Orte anzuzeigen und Ihnen den Weg zu diesen Orten zu weisen. Die Fähigkeiten der Map-Apps sind wirklich erstaunlich und nützlich – Sie müssen lediglich wissen, wie sie funktionieren.

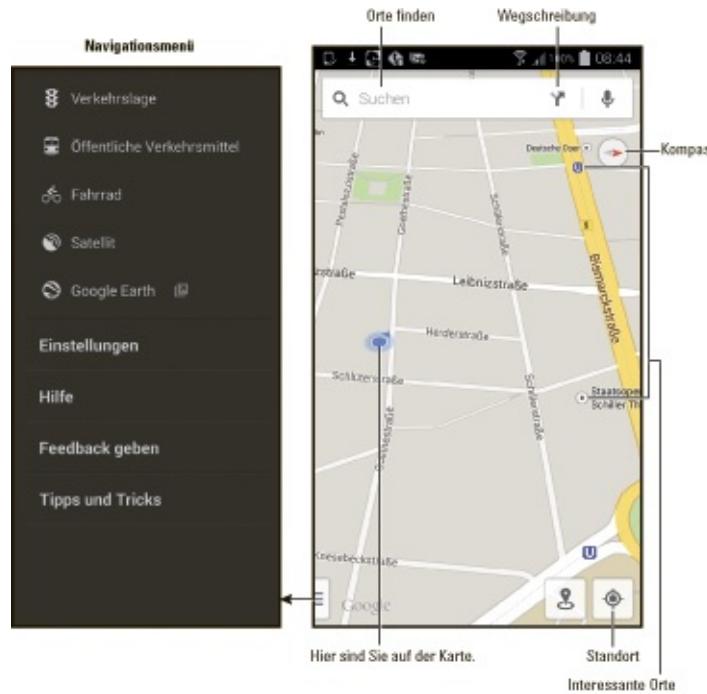
Die Landkarte

Das Beste an der Map-App ist vermutlich, dass Sie nicht mit einer Karte kämpfen müssen, die man regelmäßig falsch zusammenfaltet. Außerdem hilft Ihnen die Map-App, alles zu finden, was Sie brauchen: Autobahnen, Straßen, Fahrradwege, Wohnadressen, Geschäftsadressen, Sehenswürdigkeiten und so weiter.

Die Map-App verwenden

Sie finden das Symbol für die Map-App entweder direkt auf dem Home-Bildschirm oder im Menü der Apps. Wenn Sie die App das erste Mal aufgerufen oder wenn sie kurz zuvor aktualisiert worden ist, müssen Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen. Tippen Sie auf die entsprechende Option.

Ihr Smartphone kommuniziert mit GPS-Satelliten, um Ihren aktuellen Standort zu finden. (Lesen Sie dazu auch den Hinweis »Aktivieren Sie Ihren Standort« weiter hinten in diesem Kapitel.) Dieser Standort erscheint auf der Landkarte, ähnlich wie in [Abbildung 14.1](#). Innerhalb eines bestimmten Bereichs wird Ihr Standort sehr akkurat mit einem blauen Kreis angezeigt. Wenn dieser Kreis nicht erscheint, dann ist Ihr Standort entweder sehr genau gefunden worden oder Sie müssen die Karte weiter heranzoomen.



[Abbildung 14.1](#): Ihr Standort auf der Karte

Im Folgenden liste ich ein paar Dinge auf, die Sie beim Betrachten der Landkarte machen können.

Heranzoomen: Um einen kleineren, genaueren Kartenausschnitt anzuzeigen, tippen Sie doppelt auf den Bildschirm. Stattdessen können Sie auch zwei Finger auf dem Touchscreen auseinander bewegen.

Rauszoomen: Um einen größeren Kartenausschnitt zu erhalten, bewegen Sie zwei Finger zueinander.

Scrollen: Wischen Sie über den Bildschirm, um zu sehen, was sich links, rechts, oben oder unten auf der Landkarte befindet. Damit scrollen Sie die Landkarte in die entsprechende Richtung.

Rotieren: Bewegen Sie die Landkarte mit zwei Fingern im oder gegen den Uhrzeigersinn. Tippen Sie auf das Kompass-Symbol (siehe [Abbildung 14.1](#)), um die Landkarte so zu drehen, dass Norden oben am Bildschirm ist.

Perspektive: Berühren Sie den Bildschirm mit zwei Fingern und wischen Sie nach oben oder unten, um die Landkarte perspektivisch zu sehen. Sie können stattdessen auch auf das Standortsymbol tippen, aber damit wird lediglich der aktuelle Standort perspektivisch dargestellt. Um zur flachen Kartendarstellung zurückzukehren, tippen

Sie auf das Kompass-Symbol.

Je weiter Sie die Landkarte heranzoomen, desto mehr Details sehen Sie, wie zum Beispiel Straßennamen, Adressen, Geschäfte und andere Orte; nach kleinen Menschen halten Sie allerdings vergeblich Ausschau.

- ✓ Das blaue Dreieck (siehe [Abbildung 14.1](#)) markiert, in welche Himmelsrichtung das Telefon zeigt.
- ✓ Wenn die Richtung des Telefons nicht angezeigt werden kann, erscheint als Ihr Standort ein blauer Punkt.
- ✓ Um das Navigationsmenü zu sehen, tippen Sie auf das kleine Symbol unten links, zu sehen in [Abbildung 14.1](#). Wischen Sie das Menü nach links, um zur Landkarte zurückzukehren.
- ✓ Wenn Sie lediglich einen virtuellen Kompass brauchen, so ähnlich, wie den, den Sie als Kind verloren haben, gehen Sie in den Google Play Store und besorgen Sie sich hier eine Kompass-App. In [Kapitel 18](#) erfahren Sie mehr über den Google Play Store.

Layer hinzufügen

Über Layer fügen Sie neue Details zur Karte hinzu: Layer verbessern die optische Darstellung der Karte, stellen mehr Informationen zur Verfügung oder ergänzen die Karten mit anderen Features, wie etwa der Satelliten-Layer, zu sehen in [Abbildung 14.2](#).

Im Kern fügen Sie mehr Layer hinzu, indem Sie auf das Symbol für das Navigationsmenü unten links am Bildschirm tippen. Im Menü finden Sie mehrere Layer, die Sie hinzufügen können ([Abbildung 14.1](#)). Beliebt ist zum Beispiel der Layer Verkehrslage, der diverse Straßenkonditionen anzeigt.

Um einen Layer zu entfernen, öffnen Sie erneut das Navigationsmenü. Alle angewendeten Layer erscheinen hier markiert. Ohne aktiven Layer wird die normale Straßenkarte angezeigt.

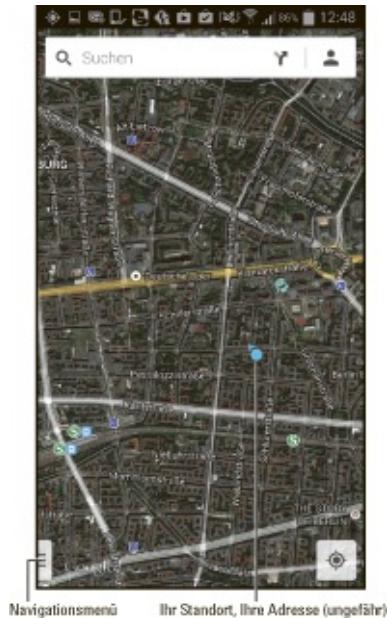


Abbildung 14.2: Der Satelliten-Layer

Es weiß, wo Sie sind

In vielen Filmen gibt es eine bestimmte Szene: Soldaten schauen auf eine Landkarte. Sie rätseln, wo sie gerade sind, bis einer von ihnen sagt »Es gibt uns noch nicht einmal auf der Landkarte.« Ihr Smartphone weiß immer, wo Sie sich befinden, es sei denn, Sie sind auf dem Planeten Venus. Soweit ich weiß, funktioniert die Map-App dort nicht.

Herausfinden, wo Sie sind

Die Map-App zeigt Ihren Standort als einen blauen Punkt auf dem Bildschirm an. Aber wo sind Sie genau? Schließlich können Sie nicht einfach sagen: »Ich bin an dem blauen Punkt in der Nähe dieses grünen Dings«, wenn Sie dringend einen Abschleppwagen bestellen müssen.

Aktivieren Sie Ihren Standort

Die Map-App funktioniert am besten, wenn Sie alle Standordtienste aktivieren. Der Vorgang ist einfach: Öffnen Sie im Menü der Apps die Einstellungen, indem Sie auf das gleichnamige Symbol tippen. Wählen Sie den Eintrag STANDORT oder STANDORTDIENST (aktivieren Sie gegebenenfalls den Tab OPTIONEN).

Auf manchen Smartphones gibt es oben am Bildschirm in der Benachrichtigungsleiste das Steuerungssymbol zum Einschalten des Standortdienstes (GPS). Achten Sie darauf, dass Sie hier die Einstellung AN sehen. Vielleicht müssen Sie auf Ihrem Telefon auch den kleinen Schieberegler nach rechts schieben und der Standortnachfrage zustimmen. Bitte beachten Sie aber, dass Ihre Standortdaten an Google übermittelt werden und Google daraus ein komplettes Bewegungsprofil von Ihnen erstellen kann. Andererseits funktionieren viele Apps nur, wenn der Standortdienst eingeschaltet ist.

Eventuell sehen Sie auf dem Standortbildschirm weitere Einstellungsmöglichkeiten. Ich empfehle Ihnen, jede dieser Einstellungen zu aktivieren, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen anhaken.

Apps, die auf dem Standortbildschirm aufgelistet werden, nutzen Standortinformationen. Sie können eine App aufrufen, um sie weiter zu erforschen, aber oft werden Sie keine Option entdecken, um die Anfrage der App nach den Standortinformationen zu deaktivieren. Der Standortdienst funktioniert besser, wenn das WLAN auf dem Telefon aktiviert ist (schauen Sie dazu in [Kapitel 15](#)).

Das heißt, natürlich können Sie das sagen, aber es wird vermutlich nichts nützen!

Um Ihren aktuellen Standort oder irgendeine Adresse angezeigt zu bekommen, drücken Sie etwas länger auf einen Standort auf dem Bildschirm mit der Landkarte. Dann erscheint unten am Bildschirm eine Karte, die ungefähr so aussieht wie in [Abbildung 14.3](#). Auf dieser Karte steht Ihre ungefähre Adresse.

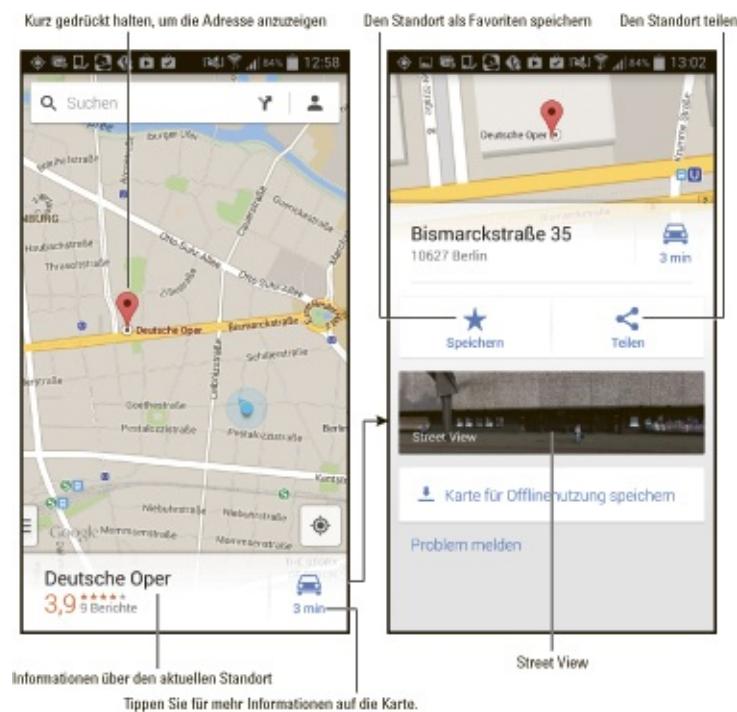
Wenn Sie diese Karte berühren, erhalten Sie einen Bildschirm mit weiteren Details und zusätzlichen Informationen, zu sehen im rechten Bild der [Abbildung 14.3](#).



Ihr Standort kann nur angezeigt werden, wenn Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist. Wenn eine Internetverbindung nicht möglich ist, kann die Map-App nicht mit dem Google-Map-Server kommunizieren.

✓ Die Karte verschwindet wieder vom Bildschirm, wenn Sie an einer anderen Stelle auf den Bildschirm tippen.

✓  Die Minuten unterhalb des Entfernungssymbols (das Auto, zu sehen in [Abbildung 14.3](#)) zeigen an, wie weit die Adresse von Ihrem aktuellen Standort entfernt ist. Wenn die Adresse zu weit weg ist, erscheint ein Routensymbol wie in der Abbildung am Rand.



[Abbildung 14.3:](#) Eine Adresse finden



✓ Wenn Sie viel Zeit übrig haben, experimentieren Sie ein bisschen mit dem Street View, der Ihren Standort in einer 360 °-Perspektive zeigt. In dieser Darstellung können Sie sich mit der Gegend vertraut machen, zum Beispiel, wenn Sie einen Einbruch planen!

So finden andere Ihren Standort

Sie können mit Ihrem Smartphone anderen Ihren aktuellen Standort senden. Wenn Ihr Kumpel ein ähnliches smartes Telefon benutzt wie Sie, kann er die Koordinaten nutzen, um zu Ihrer Adresse zu gelangen. Vielleicht bringt er sogar Pizza mit.

Um jemand anderem Ihren Standort zu übermitteln, folgen Sie diesen Schritten:

1. Drücken Sie länger auf den aktuellen Standort auf der Landkarte.

Um den aktuellen Standort zu sehen, tippen Sie auf das Standortsymbol unten rechts auf dem Bildschirm der Map-App.

Nachdem Sie den Standort etwas länger gedrückt gehalten haben, sehen Sie eine Karte, die die ungefähre Adresse anzeigt.

2. Tippen Sie auf diese Karte.

3. Tippen Sie auf das Symbol TEILEN.

Werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 14.3](#), um zu sehen, wo sich dieses Symbol befindet.

4. Wählen Sie die App, mit der Sie die Nachricht teilen möchten, zum Beispiel die Nachrichten-App, Gmail, Email oder welche App auch immer in der Liste erscheinen mag.

5. Wählen Sie einen Empfänger und fahren Sie mit der Übermittlung Ihres Standorts fort.

Sie können Ihren Standort zum Beispiel versenden, indem Sie die Nachrichten-App des Telefons benutzen. Der Empfänger tippt dann einfach auf den Link in der Nachricht, um Ihren Standort in der Map-App zu sehen. Sobald der Standort erscheint, kann der Empfänger meinen Ratschlägen folgen, die ich in dem Abschnitt »Ihr Telefon ist Ihr Co-Pilot« weiter hinten in diesem Kapitel beschreibe. Aber leihen Sie ihm nicht dieses Buch, sondern sorgen Sie dafür, dass er sein eigenes Exemplar kauft – und dass er Pizza mitbringt!

Orte finden

Die Map-App kann Ihnen helfen, Orte in der wirklichen Welt zu finden, genau wie ein Webbrowser Ihnen hilft, Orte im Internet zu finden. Beide Aktionen sind sehr ähnlich. Öffnen Sie die Map-App und tippen Sie den Ort, nach dem Sie suchen, in das Suchfeld ein (siehe [Abbildung 14.1](#)). Sie können – wie in diesem Abschnitt beschrieben – mehrere Begriffe in dieses Suchfeld eingeben.

Nach einer bestimmten Adresse suchen

Um nach einer Adresse zu suchen, tippen Sie sie in das Suchfeld; geben Sie zum

Beispiel ein:

Stresemannstr 1, Berlin

Tippen Sie dann auf die Suchtaste auf der Tastatur und schon wird der Standort auf der Karte angezeigt. Als Nächstes brauchen Sie dann Anweisungen, wie Sie zu der Adresse gelangen. Darüber lesen Sie im Abschnitt »Ihr Telefon ist Ihr Co-Pilot« weiter hinten in diesem Kapitel.

- ✓ Sie müssen nicht die komplette Adresse eingeben, oft reicht der Straßename und dann entweder die Stadt oder die Postleitzahl.
- ✓ Wenn Sie den Namen der Stadt oder die Postleitzahl weglassen, schaut die Map-App nach einer Adresse, die am nächsten zu Ihrem aktuellen Standort liegt.
- ✓ Tippen Sie auf das X im Suchfeld, um die vorhergehende Suche zu löschen.

Geschäfte, Restaurants und interessante Orte finden

Sie wissen vielleicht nicht genau, wohin Sie hingehen möchten, aber Sie wissen genau, wann Sie Heißhunger auf Pizza oder Lust auf ein exotisches Getränk haben. Vielleicht brauchen Sie auch ein Hotel oder eine Tankstelle oder Sie müssen dringend einen Zahnarzt finden. Um solche Standorte zu finden, tippen Sie eine Kategorie in das Suchfeld, zum Beispiel:

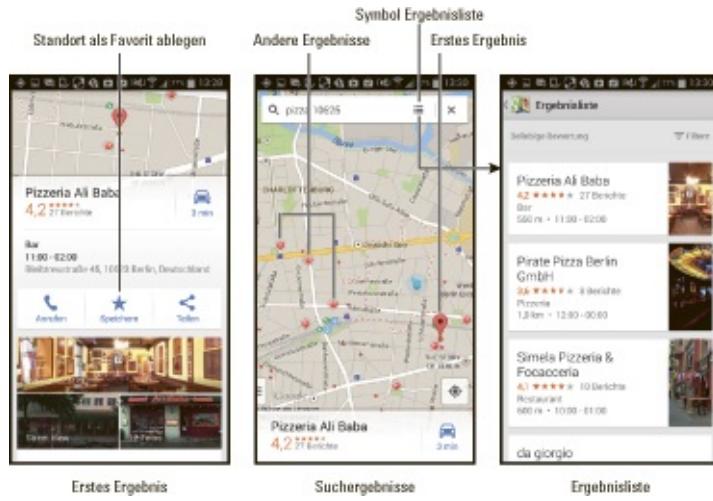
Kinos

Diese Eingabe präsentiert Kinos, die auf der aktuellen Landkarte in der Nähe sind. Springen Sie dann – wie weiter vorne beschrieben – mit der Map-App zu Ihrem aktuellen Standort, um Orte in Ihrer Nähe zu finden. Ansonsten sucht die App nach Orten in der Nähe der Gegend, die auf der Landkarte angezeigt wird.

Sie können auch nach Geschäften in der Nähe eines bestimmten Standortes suchen. Dazu geben Sie zusätzlich den Namen der Stadt oder zum Beispiel die Postleitzahl ein, etwa

Pizza 10625

Nachdem Sie dann auf die Suchtaste getippt haben, werden Ihnen mit etwas Glück verstreut die Pizzerien angezeigt, die es in der Nähe des Ku'damms in Berlin gibt. Das sieht in etwa so aus, wie im linken Bild der [Abbildung 14.4](#).



[Abbildung 14.4:](#) Das Ergebnis der Suche nach Pizzerien

Um genauere Informationen zu erhalten, berühren Sie zunächst eine der roten Markierungen und dann die jeweilige Karte, wie zum Beispiel die für die Pizzeria Ali Baba, zu sehen in [Abbildung 14.4](#). Oder Sie tippen auf das Symbol ERGEBNISLISTE, um eine ganze Reihe von Karten untereinander aufgelistet zu bekommen.

Tippen Sie auf das Routensymbol auf der Detailkarte (oder auf das Entfernungssymbol, dargestellt durch ein Auto oder ein anderes Transportmittel), um eine Wegbeschreibung zu erhalten. Lesen Sie dazu den Abschnitt »Wegbeschreibungen« weiter hinten im Kapitel.

- ✓ Jeder Punkt auf dem Bildschirm repräsentiert ein Ergebnis (siehe [Abbildung 14.4](#)).
- ✓ Machen Sie eine Spreizbewegung mit zwei Fingern, um den Zoom zu vergrößern.

Wenn Ihnen ein Ort wirklich sehr gut gefällt, tippen Sie auf das Sternchensymbol. Damit weisen Sie die Map-App an, diesen Ort als einen Ihrer Favoriten zu speichern. Der Ort wird dann mit einem solchen Sternchen auf der Landkarte hervorgehoben (dazu mehr im nächsten Abschnitt).

Favoriten und kürzlich besuchte Orte

Genau wie Sie Webseiten zu Favoriten erklären können, können Sie mit der Map-App Ihre Lieblingsorte markieren. Dieses Feature nennt sich *Gespeicherte Orte*.

Um einen Ihrer Lieblingsorte aufzusuchen oder in den Orten zu stöbern, die Sie in letzter Zeit aufgerufen haben, tippen Sie auf das Symbol GESPEICHERTE ORTE oben am Bildschirm auf der Map-App. Wenn Sie dieses Symbol nicht sehen, tippen Sie auf das X im Suchfeld.

Das Fenster mit den gespeicherten Orten zeigt verschiedene Kategorien von Orten, also Orte, die Sie zu Favoriten erklärt haben, Orte, nach denen Sie kürzlich gesucht haben, oder Orte, an denen Sie waren.

- ✓ Tippen Sie auf dieses Sternchen, um einen Ort zu einem Favoriten zu erklären.

- ✓ In der Liste der zuletzt aufgerufenen Orte können Sie nach Einträgen suchen, die Sie in letzter Zeit gesucht haben.
- ✓ Tippen Sie auf das App-Symbol, um zur Map-App zurückzukehren, wenn Sie damit fertig sind, die gespeicherten Orte durchzusehen.

Einen Kontakt lokalisieren

Mit der Map-App können Sie herausfinden, wo Ihre Kontakte angesiedelt sind. Dies funktioniert natürlich nur bei Kontakten mit genauer Adressangabe. Wenn das der Fall ist, können Sie sehr leicht einen Standort finden oder sogar eine Wegbeschreibung bekommen.

📍 Diese Suche starten Sie, indem Sie die Kontaktadresse im Adressbuch antippen. Manchmal gibt es auch ein Ortssymbol neben der Adresse, mit dessen Hilfe ein Standort in der Map-App angezeigt werden kann. Das Ortssymbol sieht in etwa so aus wie die Abbildung am Rand.

Ihr Telefon ist Ihr Co-Pilot

Es geht oft nicht nur darum, einen Standort zu finden, sondern auch den Weg dorthin. Dank der diversen Navigations-Features steht die Map-App parat und wartet darauf, Ihr Co-Pilot zu sein. Es ist, als ob Sie einen Beifahrer neben sich sitzen haben, der den Weg genau kennt, der aber auch – mitunter ein Segen – auf stumm geschaltet werden kann.

Wegbeschreibungen

📍 Die Map-App zeigt nicht nur Standorte, sondern zeigt Ihnen auch, wie Sie zu einem bestimmten Ziel hinkommen. Die Option heißt Routenplaner; dazu gehört das Routensymbol (schauen Sie auf die Abbildung am Rand) oder ein Symbol mit einem Transportmittel, zum Beispiel einem Auto, einem Fahrrad oder einem Bus.

So erhalten Sie eine Wegbeschreibung:

1. Tippen Sie auf das Routensymbol auf der Standortkarte.

2. Wählen Sie Ihr Transportmittel aus.

Die Optionen, die hier angeboten werden, hängen mitunter von Ihrem Standort ab.

3. Geben Sie einen Startpunkt ein.

Sie können eine Adresse eingeben oder einen der Orte wählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, zum Beispiel Ihren aktuellen Standort, Ihre Wohnadresse oder jeden anderen Standort, nach dem Sie zuvor einmal gesucht haben.

4. Überprüfen Sie noch einmal Ihre Angaben zum Startpunkt und zu Ihrem Ziel.

Wenn die Eingaben verkehrt herum sein sollten, tippen Sie auf das Symbol zum Wechseln (Sie sehen es in [Abbildung 14.5](#)).

5. Wählen Sie eine Straßenkarte aus.

Der Bildschirm zeigt verschiedene mögliche Routen, zu sehen in [Abbildung 14.5](#).

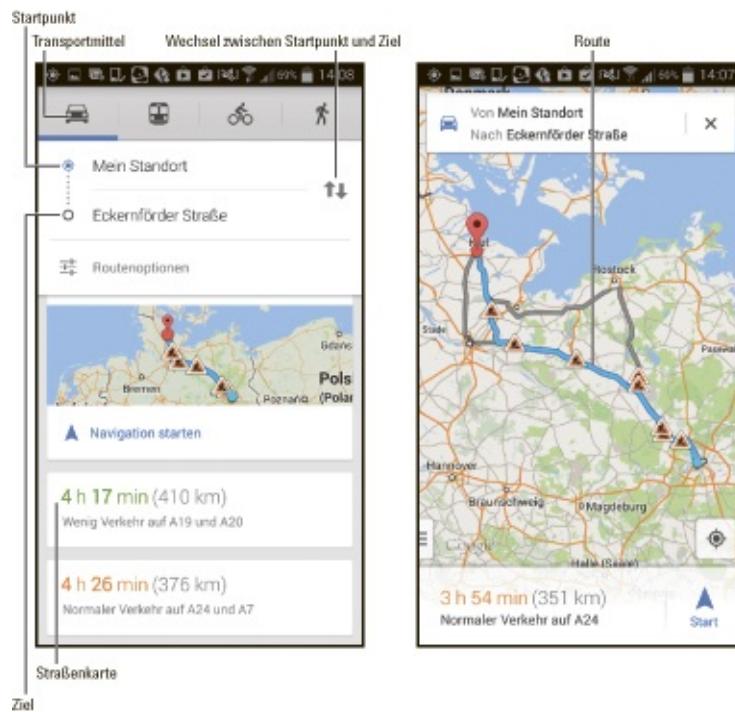
Tippen Sie auf die Karte, um Einzelheiten zu sehen. Das sieht in etwa aus wie in dem rechten Bild der [Abbildung 14.5](#).

6. Schauen Sie sich das Ergebnis an.

Auf der Karte wird Ihre Route als blaue Linie dargestellt.

Um die Auflistung der Stationen zu sehen, tippen Sie auf die Karte mit den Ergebnissen unten am Bildschirm. Dann tauchen Angaben zu Abbiegungen, Entfernen und Adressen auf. Tippen Sie auf das Symbol für die Vorschau, um die Route aus der Vogelperspektive zu betrachten.

- ✓ Die Map-App warnt Sie auch vor Straßen, die gebührenpflichtig sind. Sie können dann notfalls eine alternative Route wählen. Der nächste Abschnitt beschreibt, was Sie zu tun haben, wenn Sie während der Fahrt die Route ändern müssen.
- ✓ Möglicherweise erhalten Sie von der Map-App keine perfekte Wegbeschreibung, aber sie hilft auf jeden Fall bei Zielen, die Sie nie zuvor besucht haben.



[Abbildung 14.5](#): Eine Reiseroute planen

Ihr Ziel finden

Karten und Wegbeschreibungen gehören der Vergangenheit an. Es gibt eigentlich keinen Grund, diese Hilfsmittel noch zu nutzen, insbesondere, wenn Ihr Smartphone mit einem digitalen Co-Piloten in Form eines Navigationssystems ausgestattet ist – es

sei denn, der Akku ist leer oder Sie haben keine Internetverbindung.

So benutzen Sie das Navigationssystem:

1. Wählen Sie auf der Karte einen Ort.

Dieser Standort darf nicht Ihr aktueller Standort sein. Sie können nach einem Ort suchen, einen Standort eingeben oder jede Stelle auf der Landkarte etwas länger gedrückt halten.

2. Wählen Sie aus den Ergebnissen eine Landkarte aus.

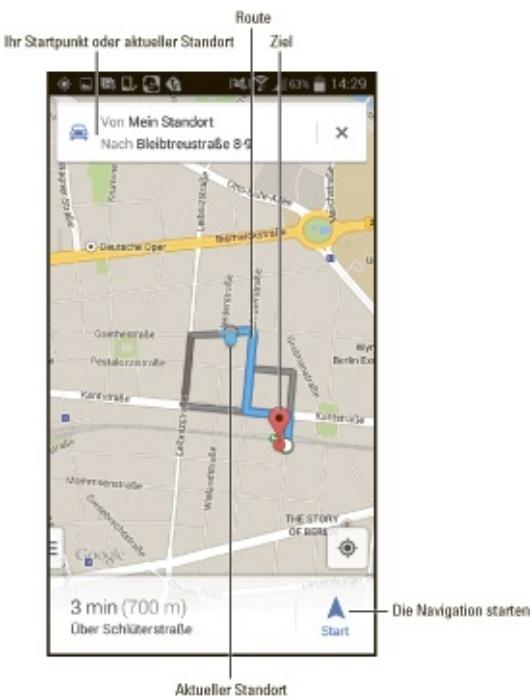
Dies funktioniert genauso wie die Suche nach irgendeinem beliebigen Ort.

3. Tippen Sie auf das Routensymbol.

Das Routensymbol kann so aussehen wie in der Abbildung am Rand, aber oft wird es als ein kleines Auto dargestellt.

4. Achten Sie darauf, dass auf dem nächsten Bildschirm MEIN STANDORT ausgewählt ist, zu sehen in [Abbildung 14.6](#).

Wenn Sie hier nicht MEIN STANDORT sehen, tippen Sie auf den obersten Eintrag (wo MEIN STANDORT stehen sollte) und wählen Sie dann MEIN STANDORT vom nächsten Bildschirm.



[Abbildung 14.6](#): Ihr Weg zum Ziel

5. Wählen Sie eine Karte mit der Route, die Sie nehmen möchten.

Manchmal wird nur eine Route angeboten, manchmal mehrere. Dies hängt von den Verkehrsbedingungen ab, von Straßen mit Maut, Zombie-Attacken und ähnlichen Dingen, die Sie vermutlich vermeiden möchten.

6. Tippen Sie auf das Startsymbol, um die Navigation zu starten.

Sie sind unterwegs zu Ihrem Ziel!

Während der Navigation blendet Ihr Telefon eine interaktive Karte ein, die Ihren aktuellen Standort und den Verlauf der Route anzeigt. Eine digitale Stimme sagt Ihnen, wie weit Sie noch zu fahren haben und wann Sie abbiegen müssen, und gibt andere, manchmal lästige Ratschläge, zum Beispiel gerade zu sitzen, anderen Fahrern gegenüber höflich zu sein und Ihre Mutter hin und wieder anzurufen.

✗ Um die Navigation zu beenden, tippen Sie auf das Schließen-Symbol (das X) unten am Bildschirm.

✓ Das Schöne an Navigationssystemen ist, dass Sie immer wieder auf den richtigen Weg geführt werden, wenn Sie sich verfahren haben.

✓ Wenn Sie es leid sind, der digitalen Stimme weiter zu lauschen, tippen Sie auf die Overflow-Taste (die drei Punkte) und wählen Sie im Menü die Option SPRACHFÜHRUNG DEAKTIVIEREN.

✓ Die Stimme meines Navigationssystems habe ich *Gertrud* getauft.

 ✓ Ihr Smartphone bleibt im Navigationsmodus, bis Sie ihn verlassen. Oben am Bildschirm sehen Sie eine Navigationsbenachrichtigung, solange der Modus aktiv ist.

✓ Sie können während der Fahrt auf das Symbol OVERFLOW tippen und eine Schritt-für-Schritt-Auflistung wählen, um Ihren Weg genau zu verfolgen. Mit der Vorschau sehen Sie einen großen Kartenausschnitt.

✓ Im Navigationsmodus verbraucht Ihr Smartphone sehr, sehr viel Strom. Von daher ist es sehr empfehlenswert, dass Sie das Gerät während der Fahrt in einem Auto mit einem Adapter in den Zigarettenanzünder stecken.

Die Welt mit Google Earth

Die Earth-App ähnelt der Map-App mit einem riesigen Unterschied: Sie deckt unseren ganzen Planeten ab. Für die Navigation ist die Map-App hervorragend geeignet, die Earth-App ist eher wie ein interaktiver Weltatlas.

Vielleicht gehört die Earth-App zu den Apps, die standardmäßig auf Ihrem Telefon installiert sind. Wenn Sie die App nicht im Apps-Menü entdecken, gehen Sie wieder einmal zum Google Play Store und laden Sie sich eine kostenlose Kopie herunter.

Wenn Sie Google Earth von Ihrem Computer her kennen, ist die Earth-App keine große Überraschung für Sie. Den Bildschirm sehen Sie in [Abbildung 14.7](#). Sie ist mit ähnlichen Features wie die Map-App ausgestattet, aber darauf spezialisiert, die ganze Erde anzuzeigen.

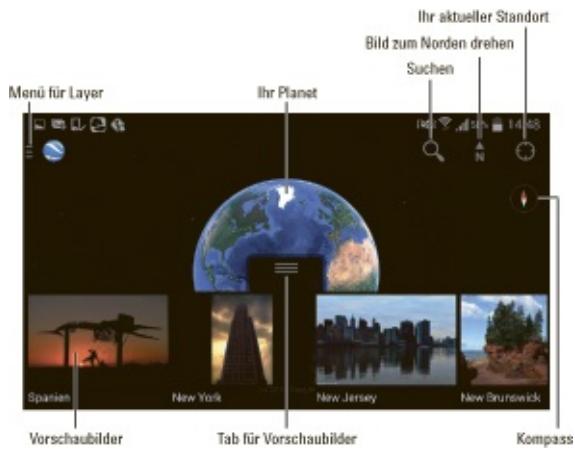


Abbildung 14.7: Die Erde, vermutlich Ihr Heimatplanet

Eigentlich kann ich Ihnen nur raten, die Earth-App einfach zu erforschen. Halten Sie den Bildschirm mit einem Finger gedrückt und ziehen Sie oder kippen Sie den Globus, nutzen Sie die Fingerspreizgeste, um die Anzeige größer oder kleiner zu machen.

- ✓ Im Navigationsmenü finden Sie Optionen zum Aktivieren weiterer Einzelheiten.
- ✓ Nutzen Sie Ihren Daumen, um die Vorschaubilder nach oben oder unten zu ziehen.
- ✓  Wenn Sie gerne auch mal nach oben in den Himmel schauen, wäre vielleicht die Sky-Map-App das Richtige für Sie. Suchen Sie im Google Play Store nach dieser App.

Bilder und Videos

In diesem Kapitel

- ▶ Ein Foto aufnehmen
 - ▶ Ein Video machen
 - ▶ Ein Foto sofort löschen
 - ▶ Das Blitzlicht einschalten
 - ▶ Selbstaufnahmen
 - ▶ Die Galerie durchsehen
 - ▶ Bilder und Videos teilen
 - ▶ Bilder bearbeiten
-

Gleich nach der Erfindung des Besetztzeichens dachte Alexander Graham Bell als Erstes an ein Telefon mit einer Kamera. Leider war die Idee nicht umzusetzen, denn Fotoapparate und Telefone der damaligen Zeit waren noch gar nicht tragbar. Und es war schwierig, am Telefon zu sprechen und 60 Sekunden lang stillzuhalten, um eine gute Aufnahme zu machen.

Erfolgreich wurde die Heirat zwischen Mobiltelefon und Kamera erst am Ende des 20. Jahrhunderts. Es mag zunächst wie eine merkwürdige Kombination erscheinen, aber es ist doch ziemlich praktisch, wenn das Telefon gleichzeitig eine Kamera ist, da die meisten Menschen ja ihre Handys mit sich herumtragen. Auf diese Weise können Sie jederzeit ein Foto von Bigfoot oder von einem UFO machen, sollten Sie jemals auf derartige Phänomene stoßen – selbst dann, wenn Sie kein Funksignal haben, was immer der Fall ist, wenn ich versuche, ein Foto von Bigfoot zu machen!

Die Kamera Ihres Smartphones

Ein echter Fotografie-Snob wird Ihnen wahrscheinlich sagen, dass keine Kamera einen Klingelton besitzt. Und eigentlich hat er Recht, Telefone sind tatsächlich nicht die besten Kameras. Aber wie dem auch sei, Ihr Smartphone hat eine Kamera, und sie kann fotografieren und Videos machen. Diese Aufgaben übernimmt die Kamera-App.

- ✓ Meistens finden Sie die Kamera-App direkt auf dem Home-Bildschirm, oft direkt in der Leiste der Favoriten. Wie jede andere App befindet sich eine Kopie im Menü aller Apps.
- ✓ Wenn Sie die Kamera-App benutzen, werden die Navigationssymbole zu kleinen

Punkten. Die Symbole sind zwar noch da und sie funktionieren auch noch, aber es könnte schwierig sein, sie zu sehen.

- ✓ Wenn Sie die Kamera-App das erste Mal aufrufen, werden Sie nach Standorteinstellungen gefragt. Ich empfehle Ihnen, die präsentierten Einstellungen zu übernehmen. Sie können sie später ändern, wenn Sie möchten. Schauen Sie dazu in den Abschnitt »Den Ort eines Fotos festlegen und finden«.

Fotos aufnehmen

Die Kamera-App übernimmt das Telefon, nachdem Sie sie aufgerufen haben, und verwandelt den Bildschirm in einen Sucher. Den Android-Standardbildschirm der Kamera-App sehen Sie in [Abbildung 15.1](#). Ihr Smartphone benutzt vielleicht eine andere Version der Kamera-App, sodass der Bildschirm ein wenig anders aussieht. Aber unabhängig davon besitzen alle Kamera-Apps ähnliche Features.



[Abbildung 15.1](#): Die Standard-Ausführung der Android-Kamera-App

Um ein Foto aufzunehmen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die Kamera-App auf.**
- 2. Achten Sie darauf, dass der Modus auf Einzelfoto eingestellt ist.**

Die Kamera-App kann sowohl Fotos als auch Videos machen. Für ein Foto müssen Sie den Modus EINZELFOTO wählen. In [Abbildung 15.1](#) sehen Sie das entsprechende Symbol. Wenn Sie hier ein anderes Symbol sehen, tippen Sie es an und wählen EINZELFOTO.

- 3. Zeigen Sie mit der Kamera auf das Objekt.**
- 4. Tippen Sie auf den Auslöser.**

Ihr Telefon macht ein leises Klick-Geräusch, wenn das Foto aufgenommen wird.

Nach der Aufnahme erscheint das Foto als kleines Vorschaubild. Tippen Sie darauf, um

das Foto zu sehen. Wenn das Vorschaubild verschwindet, wischen Sie den Bildschirm nach links, um die vorherigen Bilder zu sehen. Alle Fotos, die Sie mit der Kamera aufgenommen haben, können Sie in der Galerie-App betrachten. Genaueres dazu erfahren Sie im Abschnitt »Die Galerie durchsehen«.

- ✓ Die Kamera fokussiert automatisch. Ziehen Sie den Fokusring auf dem Bildschirm herum, um den Fokus auf ein bestimmtes Objekt auszurichten (siehe [Abbildung 15.1](#)).
- ✓ Wenn die Markierungspunkte im Fokus grün werden, hat die Kamera den Fokus gefunden. Ein roter Ring bedeutet, dass die Kamera das Objekt nicht fokussieren kann.
- ✓ Ihre Kamera kann Fotos im Querformat oder Hochformat aufnehmen. Die Bilder werden jedoch immer im Hochformat gespeichert. Aber Sie können die Bilder später drehen (dazu mehr im Abschnitt »Bilder drehen«).
- ✓ Sie können so viele Fotos machen, wie Sie möchten, solange Sie nicht den Speicherplatz aufbrauchen. Schauen Sie in [Kapitel 20](#), in dem es um die Speicherkapazitäten Ihres Smartphones geht.

-  ✓ Wenn Ihre Fotos verschwommen sind, überprüfen Sie einmal, ob die Linse auf der Rückseite des Telefons sauber ist.
- ✓ Für den Zoom gibt es entweder Bedienelemente auf dem Bildschirm oder Sie verwenden den Lautstärkeregler. Manche Smartphones besitzen auch einen Schieberegler, auf anderen müssen Sie mit der Fingerspreiztechnik arbeiten.
- ✓ Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Lautstärkeregler für den Zoom benutzen. Auf manchen Telefonen ist der Lautstärkeregler ein alternativer Auslöser.

-  ✓ Ihr Smartphone speichert Fotos im Ordner DCIM. Das Dateiformat ist entweder JPEG oder PNG. Telefone mit einer Speicherkarte bieten in der Regel die Option an, auszuwählen, ob das Bild intern oder auf der Speicherkarte gespeichert werden soll.

Ein Video aufnehmen

Um ein Video aufzunehmen, wechseln Sie in den Modus VIDEO-AUFNAHME.

Wenn der Video-Modus eingeschaltet ist, ändert sich der Bildschirm der Kamera-App ein kleines bisschen. Der Auslöser wird zu einem Aufnahmesymbol. Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Aufnahme zu starten.

Während das Video aufgenommen wird, verwandelt sich das Aufnahmesymbol entweder in das Symbol PAUSE oder STOPP. Sie sehen auch eine Zeitangabe, an der Sie erkennen können, wie lange Sie schon filmen. Tippen Sie auf PAUSE oder STOPP, wenn es erforderlich ist.

- ✓ Auch Videos werden auf dem Telefon gespeichert. Sie können sie sich in der Galerie-App anschauen. Mehr dazu im Abschnitt »Ihr digitales Fotoalbum«.
- ✓ Der Fokusring erscheint unter Umständen bei der Aufnahme eines Videos nicht (siehe [Abbildung 15.1](#)).
- ✓ Der Zoom funktioniert bei der Aufnahme eines Videos genauso wie bei der Aufnahme eines Fotos (blättern Sie notfalls zurück zum vorhergehenden Abschnitt).



Mit einigen Versionen der Kamera-App ist es möglich, ein Standbild (isoliertes Einzelbild) zu machen, während Sie das Video aufnehmen. Tippen Sie einfach auf den Bildschirm; das Foto wird gemacht und gespeichert.



Videos werden im MPEG4-Format gespeichert. Dies können Sie an der Dateiendung erkennen. Wie auch die Fotos finden Sie Videos auf Ihrem Smartphone im Ordner DCIM.

Fotos sofort löschen

Manchmal möchten Sie ein Foto sofort wieder in die Bits-Hölle verbannen. Vielleicht steht eine Person neben ihnen, die über das Foto verärgert ist und Sie anfleht, es zu vernichten, oder Sie sind einfach nicht glücklich mit dem Foto und möchten es sofort wieder in digitale Einzelteilchen zerlegen. Folgen Sie dann schnell diesen Schritten:

1. Tippen Sie auf das Vorschaubild oder wischen Sie den Bildschirm nach rechts.

Die Aufnahme, die Sie gerade gemacht haben, wird präsentiert. Wenn Sie kein Vorschaubild sehen, tippen Sie auf den Bildschirm. Wenn Sie es immer noch nicht sehen, wischen Sie den Bildschirm nach links.

2. Tippen Sie auf das Symbol LÖSCHEN.

Wenn Sie das Symbol nicht sehen, berühren Sie den Bildschirm, sodass das Symbol auftaucht.

Vielleicht wird das Bild direkt gelöscht, vielleicht erhalten Sie auch noch einen Hinweis, den Sie bestätigen müssen.

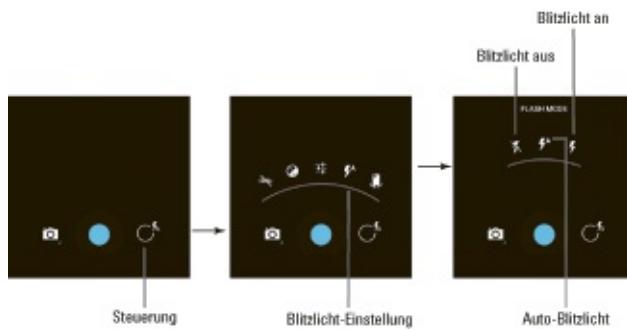
Schauen Sie auch in den Abschnitt »Ihr digitales Fotoalbum«, in dem der Umgang mit Ihren gespeicherten Fotos erklärt wird.

Das Blitzlicht einstellen

Die Kamera-App bietet drei Einstellungen für das Blitzlicht. Die aktuelle Einstellung sehen Sie an dem kleinen Steuerungssymbol (schauen Sie auf [Abbildung 15.1](#), wo das Blitzlicht auf »Auto« gestellt ist). Um die Einstellung zu ändern, folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippen Sie auf das Steuerungssymbol.

Nicht jede Kamera-App besitzt ein Steuerungssymbol. Wenn Sie es nicht entdecken, halten Sie Ausschau nach einem Symbol, das die Blitzlicht-Einstellungen repräsentiert (das ähnlich aussieht wie in [Abbildung 15.2](#)). Auf manchen Smartphones tippen Sie zunächst auf das Symbol für die Einstellungen (das Zahnrad), um dann ein Blitzlicht-Symbol zu erhalten.



[Abbildung 15.2](#): Blitzlicht-Einstellungen

2. Tippen Sie auf das Symbol BLITZLICHT-EINSTELLUNG.

Nachdem Sie auf das Symbol STEUERUNG oder BLITZLICHT-EINSTELLUNG gedrückt haben, wird der Blitzlicht-Modus angezeigt (zu sehen in [Abbildung 15.2](#)). Drei Optionen stehen zur Verfügung: BLITZLICHT AUS, BLITZLICHT AN und AUTO-BLITZLICHT.

3. Wählen Sie einen Modus.

In der klassischen Kamera-App von Android wird der Modus, den Sie gewählt haben, im Steuerungssymbol angezeigt.

Die Art und Weise, wie Sie das Blitzlicht einschalten oder ausschalten, kann recht unterschiedlich sein, aber die Symbole, die Sie in dem rechten Bild der [Abbildung 15.2](#) sehen, sind die Standardsymbole für das Blitzlicht: AUS, AUTO und AN.

- ✓ Mit der Einstellung *Auto* wird das Blitzlicht nur eingeschaltet, wenn schlechte Lichtverhältnisse herrschen.
- ✓ Mit der Einstellung *An* fotografieren Sie jedes Mal mit Blitzlicht.
- ✓ Mit der Einstellung *Aus* wird das Blitzlicht nie eingeschaltet.



Schalten Sie das Blitzlicht ein, wenn Sie ein Objekt vor einem sehr hellen Hintergrund fotografieren, wie zum Beispiel Tante Margarete mit ihrem berühmten Pfirsichnachtisch vor einem explodierenden Vulkan.

- ✓ Auch wenn Sie ein Video bei trübem Licht drehen, können Sie ein Blitzlicht einschalten, aber es ist dann die ganze Zeit an. Es gibt nur die Einstellung AN oder AUS und Sie müssen es einschalten, bevor Sie beginnen zu drehen. Und ja, diese Einstellung verbraucht eine Menge Akku.

Die Auflösung einstellen

Sie müssen für Ihre Fotos nicht immer die höchste Auflösung einstellen, insbesondere nicht bei Fotos für das Internet oder für das Hochladen auf Facebook, wenn Sie vielleicht gar nicht möchten, dass die Personen sehr deutlich zu erkennen sind. Eine niedrige Auflösung hat vermutlich schon so manche politische Karriere gerettet.

Auch diese Einstellungen unterscheiden sich von Kamera-App zu Kamera-App. Vielleicht finden Sie das Symbol direkt auf dem Touchscreen oder in dem Menü, das Sie erhalten, wenn Sie auf das Steuerungssymbol tippen. Vielleicht entdecken Sie die Option auch im OVERFLOW-Menü oder im Menü der kontextbezogenen Menütaste.

In der Standard-Kamera-App von Android benutzen Sie das Steuerungssystem, um die Auflösung für ein Einzelbild zu setzen. Folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippeln Sie auf das Steuerungssymbol.

Es erscheint ein Bogen mit zusätzlichen Symbolen, zu sehen in [Abbildung 15.3](#) ganz links.

2. Wählen Sie das Symbol WEITERE OPTIONEN.

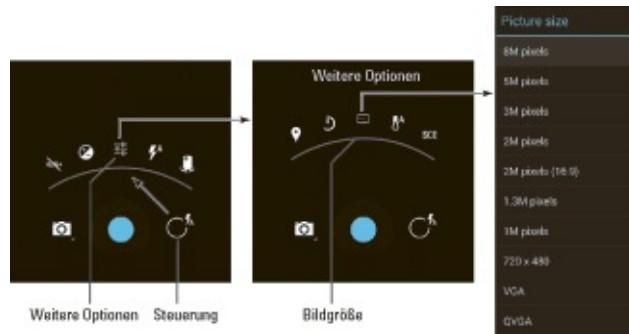
Dies ist das Symbol in der Mitte. Sie erhalten dann eine ganze Reihe weiterer Symbole, zu sehen in [Abbildung 15.3](#) im mittleren Bild.

3. Tippeln Sie auf das Symbol BILDGRÖSSE.

Daraufhin sehen Sie das Menü für die Bildgröße.

4. Wählen Sie eine der möglichen Auflösungen.

Unter den Auflösungen, gezeigt in [Abbildung 15.3](#), ist QVGA die niedrigste Auflösung und VGA die zweitniedrigste. Die höchste Auflösung ist 8 M Pixel oder 8 Megapixel.



[Abbildung 15.3](#): Die Auflösung für Einzelbilder einstellen

Für Videoaufnahmen wird nicht die Auflösung eingestellt, sondern die Videoqualität. Um die Qualität einzustellen, wechseln Sie vom Kamera-Modus in den Video-Modus, wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben. Dann folgen Sie den oben beschriebenen Schritten, mit denen Sie die Auflösung für Einzelbilder festgelegt haben. In der klassischen Android-Kamera-App gehen Sie so vor: Tippen Sie auf das

Steuerungssymbol, dann auf EINSTELLUNGEN und wählen Sie dann VIDEOQUALITÄT. Tippen Sie auf einen Eintrag aus dem Menü.

Wie für Fotos brauchen Sie auch für Videos nicht immer die beste Qualität. Bei Videos, die für das Internet gedacht sind, reicht eine niedrige, wenn nicht sogar die niedrigste Qualität.

Die Auflösung und die Videoqualität für die vordere Kamera stellen Sie ein, indem Sie zur vorderen Kamera wechseln (dazu mehr im nächsten Abschnitt) und dann die Schritte von oben wiederholen. Allerdings sind die Einstellungsmöglichkeiten etwas begrenzter, da die vordere Kamera nicht denselben Ansprüchen genügen muss wie die rückwärtige Kamera.



Denken Sie daran, all diese Einstellungen vorzunehmen, bevor Sie drehen oder ein Foto machen. Sinnvoll ist das vor allem, wenn Sie bereits wissen, wo das Video landen wird, im Internet, im Fernsehen oder in einer E-Mail.



Die Auflösung definiert, wie viele Pixel oder Punkte in einem Bild sind. Je mehr Bildpunkte ein Bild hat, desto besser ist die Qualität – und desto mehr Speicherplatz wird auch pro Bild benötigt.



Megapixel ist eine Maßeinheit für die Anzahl der Informationen, die in einem Bild gespeichert werden. Ein Megapixel sind ungefähr eine Million Pixel oder individuelle Punkte, aus denen das Bild besteht. Es wird meistens mit »MP« abgekürzt.

Ein Selfie machen

Sofern Ihr Smartphone eine vordere Kamera besitzt, können Sie die Kamera-App anwählen, Fotos oder auch Videos von sich selbst aufzunehmen. Der modische Begriff dafür ist *Selfie*. Zeigen Sie Ihre Schokoladenseite!



Damit Sie sich selbst fotografieren können, starten Sie die Kamera-App und stellen sie um auf die vordere Kamera. In der klassischen Kamera-App tippen Sie auf das Steuerungssymbol und dann auf VORDERE KAMERA, zu sehen in der Abbildung am Rand. Vielleicht sehen Sie in Ihrer Kamera-App das Symbol aber auch direkt auf dem Bildschirm und Sie finden es in einem Menü.



Sobald Sie sich selbst auf dem Bildschirm der Kamera sehen, haben Sie die Umstellung erfolgreich gemeistert. Lächeln Sie und machen Sie das Foto! Tippen Sie erneut auf das Symbol, um wieder zur rückwärtigen Kamera zu wechseln. Vielleicht sieht das Symbol nun etwas anders aus, aber es sollte sich noch an derselben Stelle befinden.

Ihr digitales Fotoalbum

Die Fotos und Videos, die Sie aufnehmen, verschwinden nicht einfach im Nirvana, nachdem Sie auf den Auslöser gedrückt haben. Abgesehen von der Möglichkeit, die Vorschauen zu betrachten, ist der eigentliche Ort, an dem Sie Ihre Aufnahmen finden, eine App namens *Galerie*.

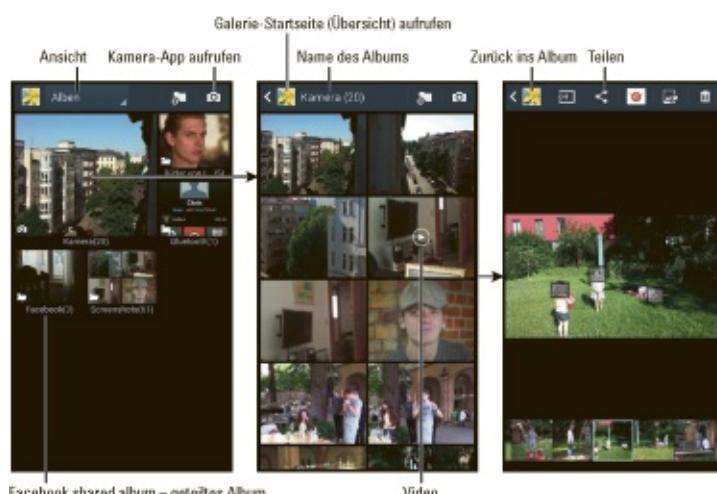
- ✓ Vielleicht heißt diese App auf Ihrem Telefon etwas anders.
- ✓ Google bietet eine App namens *Fotos* an. Sie ist sowohl mit dem Webalbum von Google Picasa als auch mit dem Webspeicher Google Drive verbunden. Sie müssen diese App nicht nutzen, aber sie ist eine gute Alternative zur Galerie-App, insbesondere, wenn Sie Google-Dienste intensiv nutzen.

Besuchen Sie die Galerie-App

Suchen Sie zunächst nach dem Symbol für die Galerie-App. Sie finden es eventuell auf dem Home-Bildschirm oder in einem Ordner und auf jeden Fall in dem Menü aller Apps. Wie die Galerie aufgebaut ist, ist je nach Telefon unterschiedlich, aber im Allgemeinen werden die Bilder in Alben organisiert. Diese Alben hängen mit der Quelle der Fotos zusammen und damit, wie die Bilder mit Ihrem Smartphone synchronisiert worden sind. [Abbildung 15.4](#) zeigt eine typische Galerie-App mit Bildern in Alben.

Tippen Sie ein Album an, um den gesamten Inhalt präsentiert zu bekommen. Die Bilder erscheinen dann in einer Anordnung von Vorschauen, zu sehen in dem mittleren Bild der [Abbildung 15.4](#). Wischen Sie den Bildschirm nach links oder rechts, um alle Bilder zu sehen.

Tippen Sie auf ein Vorschaubild in diesem Album, um es in voller Größe zu sehen (das rechte Bild der [Abbildung 15.4](#)). Notfalls drehen Sie das Telefon, um das Bild in einer anderen Ausrichtung anzuschauen.



[Abbildung 15.4](#): Die Galerie-App

Videos, die in dem Album gespeichert sind, erkennen Sie an dem kleinen Abspiel-Symbol. Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Video abzuspielen. Um die Bedienelemente wie Pause oder Stopp erneut zu sehen, tippen Sie während des Abspielens auf den Bildschirm,

- ↳ Tippen Sie einfach auf die Zurück-Taste oder auf das App-Symbol in der oberen linken Ecke, um wieder zu einem Album zurückzukehren.
- ✓ Das Kamera-Album enthält Bilder, die Sie mit der Kamera Ihres Smartphones gemacht haben.
- ✓ Im Download-Album liegen Bilder, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben.
- ✓  Alben, die zum Beispiel mit Picasa gekennzeichnet sind, wurden zwischen Ihrem Smartphone und Picasa synchronisiert.
- ✓ Diverse Apps kreieren vielleicht auch eigene Alben in der Galerie-App.
- ✓ Wenn Sie Bilder zwischen Ihrem Smartphone und Ihrem Computer synchronisieren, legt auch das Programm, das diese Synchronisierung erledigt, ein eigenes Album an.

Den Ort eines Fotos festlegen und finden

Die Kamera Ihres Telefons nimmt nicht nur Fotos auf, sondern verfolgt auch, wo Sie auf unserem Planeten waren, als Sie auf den Auslöser gedrückt haben. Dieses Feature nennt sich Standort-Tag und die Leute lieben es oder hassen es. Wenn Sie zu der letzteren Kategorie gehören, können Sie das Feature deaktivieren, indem Sie die folgenden Schritte mitspielen:

1. Achten Sie darauf, dass die Kamera-App im Einzelfoto-Modus ist.

2. Tippen Sie auf das Steuerungssymbol.

Anstelle eines Steuerungssymbols gibt es auf Ihrem Telefon vielleicht ein Symbol zum Aufrufen der Einstellungen oder das Overflow-Symbol. Eventuell finden Sie die Einstellungen der Kamera-App auch im kontextbezogenen Menü.

3.  Wählen Sie EINSTELLUNGEN.

Sie sehen das Symbol in der Abbildung am Rand.

4.  Wählen Sie STANDORT oder STANDORT-TAG und tippen Sie gegebenenfalls auf Aus.

Dieses Symbol sehen Sie in der Abbildung.

Damit haben Sie das Standort-Tag-Feature deaktiviert.

 Wenn das Standort-Tag-Feature deaktiviert wurde, verändert sich das Steuerungssymbol in der Android-Standard-Kamera-App zu dem Symbol, das Sie in

der Abbildung am Rand sehen.

Um das Standort-Tag-Feature wieder zu aktivieren, wiederholen Sie diese Schritte. Tippen Sie dann natürlich auf EIN.

Wenn das Standort-Tag-Feature aktiviert ist, können Sie über die Koordinaten zwischen der Galerie-App des Telefons und der Map-App genau erkennen, wo das Foto aufgenommen wurde. Wenn das Foto in der Galerie-App geöffnet ist, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie die Option WEG FINDEN. Dies ruft die Map-App auf und zeigt den Ort an, an dem das Foto gemacht wurde.

Bilder und Videos aus der Galerie teilen

☞ Zum Teilen eines Fotos suchen Sie als Erstes nach dem Symbol TEILEN; Sie sehen es in der Abbildung am Rand. Tippen Sie auf dieses Symbol, während Sie ein Bild geöffnet haben (das rechte Bild der [Abbildung 15.4](#)). Entscheiden Sie sich im Menü dann für eine App, über die Sie das Foto teilen möchten. Im Folgenden stelle ich eine Reihe von Möglichkeiten vor:

Bluetooth: Senden Sie das Bild oder das Video über Bluetooth an ein anderes Gerät. Das andere Gerät kann ein Drucker sein, mit dem Sie das Bild dann beispielsweise ausdrucken. In [Kapitel 19](#) finden Sie mehr Informationen über Bluetooth.

Gmail und Email: Hängen Sie das Bild an eine neue Nachricht, die Sie mit der Gmail- oder Email-App schreiben.

Facebook: Teilen Sie das Foto über Facebook.

Drive: Speichern Sie das Foto auf Google Drive. Wenn Sie die Dropbox-App installiert haben, erscheint auch die Option ZUR DROPBOX HINZUFÜGEN, um das Bild in dieser Cloud zu speichern.

Um all diese Optionen zu sehen, müssen Sie eventuell auf die Option ALLE SEHEN tippen. Die Anzahl der Apps, die Sie zum Teilen nutzen können, hängt davon ab, wie viele Apps Sie auf Ihrem Telefon installiert haben.



Für das Teilen von Videos können Sie auch YouTube benutzen. Diese Option erhalten Sie, wenn Sie im Menü auf ALLE SEHEN tippen. Geben Sie die Informationen ein und klicken Sie auf die Upload-Taste, um Ihr Video zu veröffentlichen.

Bilder verwalten

Die Galerie-App ist mehr als einfach nur ein Fotoalbum. Sie hat auch einige Features an Bord, mit denen Sie das Bild bearbeiten können. In diesem Abschnitt stelle ich ein paar der interessanteren Möglichkeiten vor.

Ein Bild beschneiden

Eine der wenigen echten Bildbearbeitungs-Möglichkeiten, die die Galerie-App anbietet, ist das Zuschneiden. Mit diesem Werkzeug können Sie Bereiche aus einem Bild herausschneiden, sodass zum Beispiel Ex-Ehemänner oder Strafgefangene aus einem Familienfoto verschwinden. Um ein Foto zu beschneiden, folgen Sie diesen Schritten, während Sie die Galerie-App geöffnet haben:

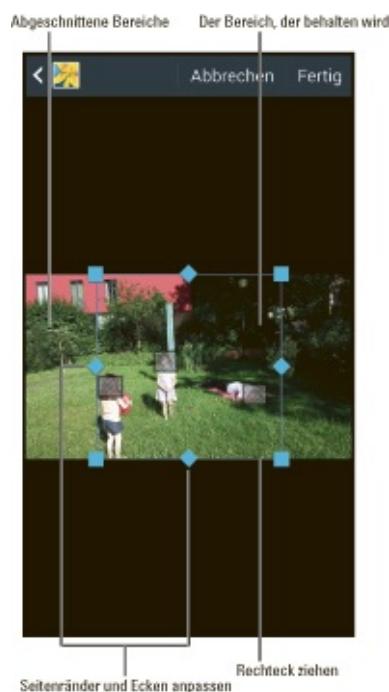
- 1. Öffnen Sie das Bild, das Sie beschneiden möchten.**
- 2. Tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol oder auf die kontextbezogene Menütaste.**
- 3. Wählen Sie ZUSCHNEIDEN.**

Vielleicht müssen Sie vorher auch auf BEARBEITEN tippen, bevor Sie die Option zum Zuschneiden entdecken.

Wenn die Option zum Zuschneiden nicht zur Verfügung steht, müssen Sie ein anderes Bild wählen. Nicht jedes Album lässt Sie Bilder bearbeiten.

- 4. Bearbeiten Sie das Bild mit dem Zuschneiden-Werkzeug.**

Sie können das Rechteck herumziehen, um auszuwählen, welchen Bereich des Bilds Sie abschneiden möchten. Ziehen Sie zum Vergrößern oder Verkleinern an einem der Ränder des Rechtecks. Oder ziehen Sie an einer der Ecken, um das Bild so zu vergrößern oder zu verkleinern, dass die Proportionen beibehalten werden. Werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 15.5](#), die ein wenig Hilfestellung bietet.



[Abbildung 15.5](#): Ein Bild zuschneiden

- 5. Tippen Sie zu guter Letzt auf FERTIG oder SPEICHERN.**

Nur der Bereich des Bilds innerhalb des Rechtecks wird gesichert, der Rest wird verworfen.

Die meisten Versionen der Galerie-App erlauben Ihnen nicht, das Zuschneiden eines Bilds wieder rückgängig zu machen. Daher sollten Sie zunächst vielleicht mit einem Foto experimentieren, das Sie löschen würden, um herauszufinden, wie sich Ihre Galerie-App verhält. Ansonsten bietet es sich an, es zunächst mit einer Kopie des Bilds auszuprobieren und das Original unberührt zu lassen.

Bilder drehen

Manchmal ist es recht frustrierend, wenn Sie jemandem ein Bild auf Ihrem Telefon zeigen möchten, insbesondere, wenn es sich um ein Bild im Querformat handelt und es sich weigert, den Bildschirm des Telefons auszufüllen. Mitunter kann es helfen, das Bild einfach zu drehen.

Öffnen Sie als Erstes das Bild in der Galerie-App. Tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste und wählen Sie im Menü die Option NACH LINKS DREHEN oder NACH RECHTS DREHEN. Wiederholen Sie den Befehl, wenn Sie das Bild um mehr als 90 Grad drehen müssen.

- ✓ Auf einigen Telefonen finden Sie den Befehl zum Drehen erst, nachdem Sie auf BEARBEITEN getippt haben.
- ✓ Vielleicht gibt es auf Ihrem Telefon auch direkt Symbole zum Drehen eines Bilds.

Fotos und Videos löschen

Selbstverständlich werden Sie hin und wieder auch Fotos und Videos – zum Beispiel peinliche oder juristisch fragwürdige – aus der Galerie entfernen wollen. Aber Sie können nur solche Fotos entfernen, die Sie mit Ihrem Smartphone aufgenommen oder auf Ihr Smartphone kopiert haben. Diese Kategorie umfasst alle Bilder in dem Kamera-Album, im Download-Album und in jedem Album, das Sie mit Ihrem Computer synchronisiert haben.

 Um ein Foto zu löschen, müssen Sie es als Erstes in der Galerie-App öffnen. Tippen Sie dann auf die Löschtaste (meistens das Papierkorb-Symbol) und eventuell auf die Taste OK, um den Löschvorgang zu bestätigen. Schon sind Sie das Bild los.

- ✓ Falls Sie das Lösch-Symbol nicht sehen, tippen Sie auf den Bildschirm. Taucht es auch dann noch nicht auf, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW oder auf die kontextbezogene Menütaste.
- ✓ Sie können auch eine Massenexekution vornehmen, wenn Sie ein Album geöffnet haben. Tippen Sie auf die Menütaste oder auf das Symbol OVERFLOW und wählen Sie die Option BILDER AUSWÄHLEN. Tippen Sie auf die Bilder, um sie auszuwählen, und dann tippen Sie auf das Lösch-Symbol, um sie alle auf einmal zu entfernen. Tippen Sie auf OK, um die Aktion zu bestätigen.

 Sie können ein Bild, das Sie gelöscht haben, nicht wieder zurückholen. Es gibt

keinen Weg, ein einmal gelösches Bild mit den Werkzeugen auf Ihrem Smartphone wieder herzustellen.

- ✓ Manche Bilder lassen sich nicht bearbeiten, zum Beispiel solche, die aus sozialen Netzwerken oder von einem Portal zum Teilen von Fotos stammen.

Süße Klänge

In diesem Kapitel

- ▶ Musik auf Ihrem Smartphone
 - ▶ Einen Song hören
 - ▶ Musik vom Ihrem Computer kopieren
 - ▶ Musik kaufen
 - ▶ Musik in Playlisten organisieren
 - ▶ Musik über Streaming hören
-

Tastentelefone und Klingeltöne wurden in den siebziger Jahren erfunden. Die Leute hatten bemerkt, dass die Töne, die beim Wählen bestimmter Nummern zu hören waren, wie populäre Lieder klangen. Die Nummer meiner Eltern klang in etwa wie »Ich will 'nen Cowboy als Mann«! Aber diese Klingeltöne sind etwas anderes, als wirklich mit Ihrem Android-Smartphone Musik zu hören.

Wie alle anderen modernen Abspielgeräte kann Ihr Smartphone Musik abspielen. Sie können sich Musik anhören, die Sie im Internet gekauft und mit Ihrem Smartphone synchronisiert haben. Mit einigen Telefonen können Sie sogar Radio hören. Sie haben also nicht nur immer Ihr Smartphone dabei, sondern auch immer Ihre gesamte Musik-Bibliothek.

Musik ohne Ende

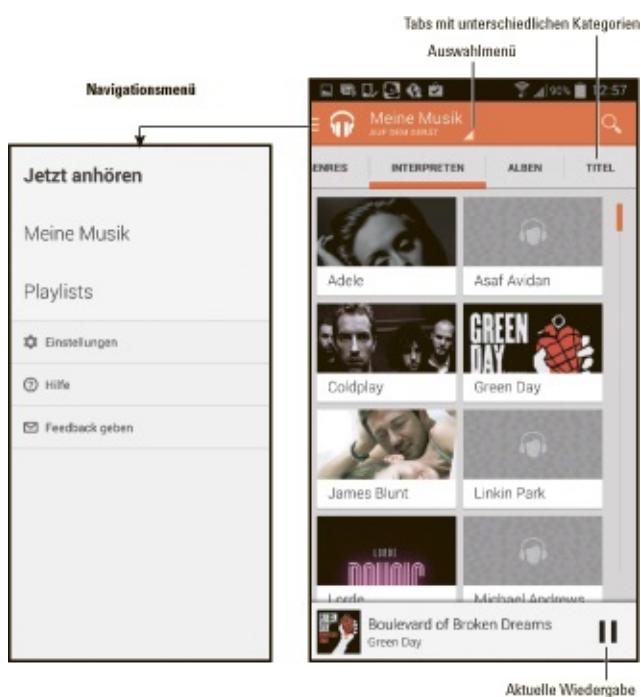
Ihr Android-Smartphone steht bereit, Sie jederzeit mit Musik zu unterhalten. Greifen Sie einfach zu Ihrem Kopfhörer, öffnen Sie die Play-Music-App und wählen Sie die Musik, die zu Ihrer Stimmung passt. Es ist wirklich eine feine Sache, na ja, bis Sie einen Anruf erhalten und Ihr Telefon Sie in den kruden Alltag des digitalen Zeitalters zurückbringt.

- ✓ Um Musik abspielen zu können, ist Ihr Smartphone mit einer Musik-App ausgestattet.
 - ✓ Zusätzlich zu der Play-Music-App gibt es vielleicht auf Ihrem Telefon noch weitere Apps zum Abspielen von Musik. Auch diese Apps funktionieren ähnlich wie die Musik-App, aber vielleicht gibt es kleine Unterschiede.
-  Schließen Sie nicht bedenkenlos Abonnements bei irgendwelchen

(kostenpflichtigen) Musikdiensten ab, die Ihr Provider oder der Hersteller Ihres Telefons anbietet. Oft funktionieren diese Dienste nicht gut. Bleiben Sie zunächst am besten bei der Play-Music-App, die in diesem Kapitel beschrieben wird, bis Sie sich sicher fühlen und vielleicht ein anderes Download-Portal ausprobieren möchten.

Ihre Musik-Bibliothek durchsehen

Nachdem Sie die Play-Music-App aufgerufen haben, sehen Sie einen Bildschirm, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 16.1](#). Wenn Sie von der Anzahl der angebotenen Titel enttäuscht sind, schauen Sie in den Abschnitt »Mehr Musik für Ihr Smartphone« weiter hinten in diesem Kapitel.



[Abbildung 16.1](#): Die Play-Music-App

Um die Bibliothek zu öffnen, tippen Sie im Navigationsmenü auf MEINE MUSIK, zu sehen in [Abbildung 16.1](#). Der Inhalt Ihrer Bibliothek erscheint dann auf dem Startbildschirm der Play-Music-App. Tippen Sie auf einen der Tabs oben am Bildschirm, um die Titel nach unterschiedlichen Kategorien geordnet zu sehen.

- ✓  Im Navigationsmenü finden Sie auch die Option JETZT ANHÖREN. Damit werden die Songs präsentiert, die Sie häufig spielen, oder solche Songs, von denen Ihr Smartphone meint, dass Sie sie gern hören möchten. Je häufiger Sie die Play-Music-App nutzen, desto mehr werden Sie diese Option zu schätzen lernen.
- ✓ Ihre Musik ist sowohl auf dem internen Speicher des Smartphones als auch auf der MikroSD-Karte gespeichert.
- ✓ Tippen Sie auf das Dreieck (Auswahlmenü), zu sehen in [Abbildung 16.1](#), um festzulegen, welche Titel Sie anzeigen möchten. Die Option ALLE

MUSIKTITEL zeigt alle Musikstücke an, die auf Ihrem Smartphone zur Verfügung stehen, und zusätzlich die, die in Ihrem Play-Music-Konto im Internet liegen (sofern Sie ein solches Konto haben). Die Option AUF DEM GERÄT weist die App an, nur die Titel zu präsentieren, die direkt auf dem Smartphone gespeichert sind.

- ✓ Der Speicher Ihres Telefons begrenzt die Anzahl der Titel, die Sie auf Ihr Telefon packen können. Sie können natürlich wieder Platz freischaufeln, indem Sie einige Bilder und Videos von Ihrem Smartphone entfernen.
- ✓ Im Abschnitt »Mehr Musik für Ihr Smartphone« können Sie nachlesen, wie Sie Musik auf Ihr Smartphone bekommen.
- ✓ Das Cover eines Albums erscheint in der Regel für Musiktitel, die Sie importiert oder im Internet heruntergeladen haben. Wenn es kein Cover-Bild gibt, kann es nicht später hinzugefügt werden, zumindest nicht in der Play-Music-App.
- ✓ Wenn Ihr Smartphone den Interpreten nicht erkennen kann, verwendet es als Name »Unbekannter Interpret«. Damit müssen Sie meistens leben, wenn Sie Musikstücke manuell auf Ihr Telefon kopieren. Musik, die Sie in irgendeiner Form auf dem Computer kaufen oder über den Computer synchronisieren, wird in der Regel mit Informationen zum Künstler und zum Album angezeigt (nun gut, solange der Titel von der Originalquelle bezogen wurde!).

Musik abspielen

Um mit Ihrem Smartphone Musik zu hören, wählen Sie als Erstes das gewünschte Lied in der Bibliothek aus. Dann tippen Sie einfach auf den Titel. Der Bildschirm verändert sich und sieht in etwa so aus wie in [Abbildung 16.2](#).

Während Sie das Lied hören, können Sie alle anderen Funktionen Ihres Smartphones benutzen. Das Stück läuft auch weiter, wenn Ihr Telefon schläft. Auf dem Sperrbildschirm sehen Sie dann das Symbol für das Stück und einige Steuerelemente.

Nachdem ein Stück zu Ende ist, wird automatisch der nächste Titel in der Playliste abgespielt. Dies ist allerdings nicht der Fall, wenn Sie die Zufallswiedergabe (Shuffle) aktiviert haben (zu sehen in [Abbildung 16.2](#)). Mit dieser Einstellung spielt die Play-Music-App einen x-beliebigen Song aus der Playliste ab.

Der nächste Song wird möglicherweise gar nicht gespielt, wenn Sie WIEDERHOLEN aktiviert haben. Die drei möglichen Optionen zum Wiederholen und die Shuffle-Einstellungen sind in [Tabelle 16.1](#) nochmals zusammengefasst. Um eine aktuelle Einstellung zu ändern, tippen Sie einfach auf das jeweilige Symbol.



[Abbildung 16.2:](#) Ein Lied wird gerade gespielt.

Symbol	Einstellung	Was passiert, wenn Sie auf das Symbol tippen
☒	Shuffle deaktiviert	Lieder werden nacheinander abgespielt.
☒	Shuffle aktiviert	Lieder werden zufällig abgespielt.
⟳	Wiederholen aus	Lieder werden nicht wiederholt.
⟳	Aktuelles Lied wiederholen	Dasselbe Lied wird immer wieder gespielt.
⟳	Alle Lieder wiederholen	Alle Lieder der Playliste werden immer wieder abgespielt.

[Tabelle 16.1:](#) Die Symbole zum Wiederholen und die Shuffle-Einstellung

Tippen Sie auf das Symbol PAUSE, wenn das Lied nicht weiter abgespielt werden soll (siehe [Abbildung 16.2](#)).

⚠ Während der Wiedergabe von Musik erscheint ein Benachrichtigungssymbol. Mit diesem können Sie rasch die Play-Music-App herbeizitieren, das Abspielen unterbrechen oder nachschauen, welches Lied gerade gespielt wird.

- ✓  Die Lautstärke stellen Sie über den Lautstärkeregler an der Seite des Geräts ein.
- ✓ Während Sie durch Ihre Musikbibliothek blättern, sehen Sie den Titel des aktuellen Stücks unten am Bildschirm.
- ✓ Welcher Song als Nächstes wiedergegeben wird, hängt davon ab, wie Sie den aktuellen Song gewählt haben. Wenn Sie ihn nach Interpret ausgewählt haben, werden alle Titel dieses Interpreten hintereinander abgespielt. Wenn Sie sich für ein Album entschieden haben, werden die Stücke auf diesem Album abgespielt. Wenn Sie ein Stück aus der gesamten Liste gewählt haben, wird auch die gesamte Liste gespielt.

- ✓ Legen Sie sich eine Playliste an, sodass Sie entscheiden können, welche Songs gespielt werden. Schauen Sie dazu auch in den Abschnitt »Musik in Playlisten organisieren« weiter hinten in diesem Kapitel.
- ✓ Nach dem letzten Stück in der Liste hört Ihr Telefon mit der Wiedergabe auf, es sei denn, Sie haben WIEDERHOLEN aktiviert. In diesem Fall wird die Playliste erneut abgespielt.

Ihre Musik auf das Telefon speichern

Die meisten Titel, die in Ihrer Google-Musikbibliothek liegen, insbesondere die, die Sie aus dem Google Play Store bezogen haben, sind eigentlich im Internet gespeichert und nicht auf Ihrem Smartphone. Solange Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie also Musik hören, aber wenn Sie nicht verbunden sind, herrscht Funkstille.

Um die Musik auch offline zur Verfügung zu haben, müssen Sie sie in den Telefonspeicher packen. Dies sind die notwendigen Schritte:

- 1. Öffnen Sie das Navigationsmenü der Play-Music-App.**
- 2. Wählen Sie MEINE MUSIK.**
- 3. Suchen Sie nach dem Stück, dem Interpreten oder dem Album, das Sie speichern möchten.**
- 4. Tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol (die drei Punkte).**
- 5. Wählen Sie den Befehl AUF GERÄT SPEICHERN.**

Die ausgewählten Titel beziehungsweise das Album werden auf Ihr Smartphone heruntergeladen, sodass sie nun jederzeit zur Verfügung stehen.

Welches Lied ist das?

Vielleicht gefällt Ihnen ein praktisches kleines Widget mit Namen Sound Search. Sie können sich dieses Widget im Play Store besorgen und das Symbol auf dem Home-Bildschirm platzieren (wie Sie das machen, wird in [Kapitel 22](#) erklärt). Mit diesem Widget können Sie Musik/Lieder identifizieren lassen, die in unmittelbarer Nähe Ihres Smartphones zu hören sind.

Um dieses Widget zu nutzen, tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Sofort beginnt das Widget, auf die Klänge in Ihrer Umgebung zu lauschen, erkennt nach wenigen Sekunden das Lied und zeigt den Titel an. Sie können den Titel dann direkt im Play Store kaufen oder die ganze Sache abbrechen.

Dieses Widget funktioniert am besten mit echter, aufgenommener Musik. Sie können es versuchen, aber ein Lied, das Sie singen oder summen, wird in der Regel nicht erkannt. Ich habe es mit Gitarre und Klavier versucht – aber auch daran ist das Widget leider gescheitert.



- ✓ ⚡ Die auf Ihrem Telefon gespeicherte Musik wird durch ein eigenes Symbol gekennzeichnet. Sie können damit auch ein gesamtes Album auf Ihrem Smartphone speichern; tippen Sie es an, wenn Sie das Album geöffnet haben.
- ✓ Wenn Sie Musikstücke von Ihrem Computer auf Ihr Smartphone kopieren, landen sie immer im Speicher des Geräts. Lesen Sie dazu den Abschnitt »Musik von Ihrem Computer ausleihen« weiter hinten in diesem Kapitel.
- ✓ 🎯 Rufen Sie die Startseite der Play-Music-App auf, um zu sehen, welche Stücke bereits auf Ihrem Smartphone gespeichert sind. Tippen Sie dazu auf das Dreieck für das Auswahlmenü und wählen Sie im Menü den Befehl AUF DEM GERÄT.

Halten Sie die Party in Gang

Um dafür zu sorgen, dass die nächste Party ein echter Erfolg wird, müssen Sie vier Dinge machen:

- ✓ Verbinden Sie Ihr Smartphone mit Lautsprechern.
- ✓ Stellen Sie die Play-Music-App auf Zufallswiedergabe (Shuffle).
- ✓ Schalten Sie WIEDERHOLEN ein.
- ✓ Sorgen Sie für Getränke und Snacks in ausreichenden Mengen.

Die Lautsprecher können mit jedem Audiogerät, zum Beispiel mit Docking-Stationen, Stereoanlagen oder auch dem Soundsystem des Olympiastadions verbunden werden. Solange das Gerät einen Standard-Audioeingang hat, wird es funktionieren.

Sie brauchen natürlich das richtige Audiokabel. Besorgen Sie eines mit einem kleinen Mini-Kopfhörer-Stecker für die Kopfhörer-Buchse am Telefon und mit passenden Steckern für das zu verbindende Audiogerät.

Nachdem Sie Ihr Smartphone mit den Lautsprechern verbunden haben, rufen Sie die Play-Music-App auf. Wählen Sie dann die Playliste, die Sie für die Party zusammengestellt haben. Wenn die Reihenfolge zufällig sein soll, tippen Sie auf das Symbol SHUFFLE.



- ✓ Um alle Stücke abzuspielen, die auf Ihrem Smartphone gespeichert sind, aktivieren Sie die Kategorie TITEL und tippen dann auf das erste Lied in der Liste.
- ✓ Im Abschnitt »Organisieren Sie Ihre Musik« weiter hinten in diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie eine Playliste kreieren. Denken Sie daran, für Ihren Buchklub eine andere Liste zusammenzustellen als für Ihre Freunde im Theaterverein.

Mehr Musik für Ihr Smartphone

Es ist gut möglich, dass auf Ihrem Smartphone zunächst keine Musik installiert ist, aber ein paar Beispiele aus der Google Play-Music-Bibliothek sind in der Regel von vornherein vorhanden. Auch wenn Sie bereits Musik im Play Store erworben haben, tauchen die Stücke und Alben in der Liste auf. Es gibt viele Wege, Ihr Smartphone mit mehr Musik zu bestücken. Dies wird in diesem Abschnitt beschrieben.

Musik von Ihrem Computer ausleihen

Ihr Computer ist im Prinzip das Äquivalent zu einem Stereo-Set des 20. Jahrhunderts. Er ist eine Kombination aus Tuner, Verstärker und all Ihrer Platten und CDs. Wenn Sie Ihre gesamte Musik bereits auf Ihrem Computer haben oder wenn Sie Ihren Computer ohnehin als Ihren Musikspeicher verwenden, können Sie alle Stücke mit Ihrem Smartphone teilen.

Es gibt unzählige Programme, die Musik abspielen können. Unter Windows ist das bekannteste der Windows Media Player. Mit diesem Programm können Sie auch Ihre Musik auf dem Computer problemlos mit Ihrem Smartphone synchronisieren.

1. Verbinden Sie Ihr Smartphone mit dem Computer.

Dazu nutzen Sie das USB-Kabel, das mitgeliefert wurde.

Auf dem Computer erscheint dann der Dialog AUTOMATISCHE WIEDERGABE, in dem Sie auswählen, was Sie machen möchten, zum Beispiel digitale Mediendateien synchronisieren.



Sie müssen darauf achten, dass Ihr Smartphone als Mediaplayer verbunden ist oder etwas mit dem Namen MTP benutzt. Schauen Sie notfalls in [Kapitel 20](#).

2. Auf Ihrem Computer wählen Sie im Dialog AUTOMATISCHE WIEDERGABE zum Synchronisieren den Windows Media Player.

Rufen Sie den Windows Media Player manuell auf, wenn der Dialog AUTOMATISCHE WIEDERGABE nicht erscheinen sollte.

3. Achten Sie darauf, dass auf dem Computer der Synchronisierungsbereich erscheint, zu sehen in [Abbildung 16.3](#).

Aktivieren Sie das Register **SYNCHRONISIEREN**, damit der Synchronisierungsbereich eingeblendet wird. Ihr Smartphone sollte hier dann auftauchen.

4. Ziehen Sie die Songs, die Sie auf Ihr Smartphone übertragen möchten, in den Synchronisierungsbereich.

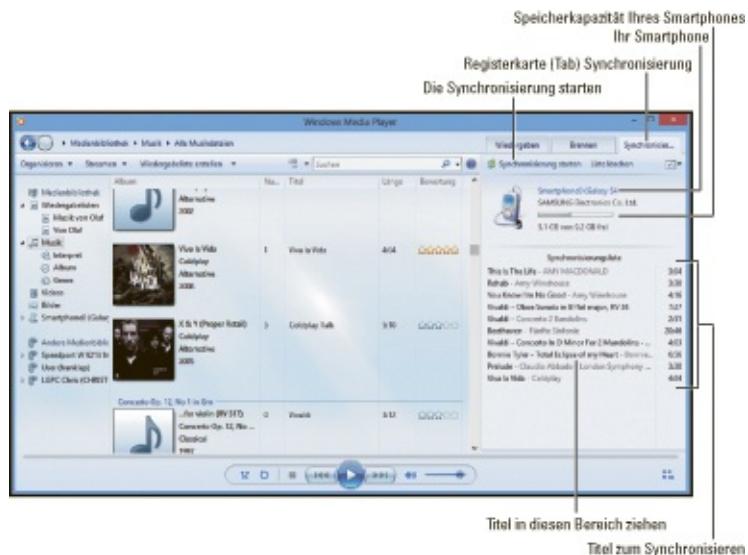
In der Abbildung sehen Sie eine Reihe von Songs, die in der Synchronisierungsliste liegen. Um weitere Titel hinzuzufügen, ziehen Sie ein Album oder einen einzelnen Titel zu der Liste.

5. Klicken Sie auf die Taste SYNCHRONISIERUNG STARTEN, um die Titel der Synchronisierungsliste vom Computer auf Ihr Smartphone zu übertragen.

Vermutlich entdecken Sie die Schaltfläche zum Starten der Synchronisierung oberhalb des Synchronisierungsbereichs. Schließen Sie den Windows Media Player, wenn alle Stücke übertragen sind.

6. Ziehen Sie das USB-Kabel wieder aus dem Smartphone und auch aus dem Computer.

Wenn Sie mehr Informationen über die Verbindungen zwischen Computer und Smartphone brauchen, schauen Sie in [Kapitel 20](#).



[Abbildung 16.3](#): Musik vom Computer auf das Smartphone übertragen

Mit anderen Programmen funktioniert die Übertragung von Musik ähnlich wie eben beschrieben.

- ✓ Sie können über iTunes keine Musik mit einem Android-Smartphone synchronisieren.
- ✓ Auf einigen wenigen Smartphones passiert es, dass Sie Musik von Ihrem Computer auf Ihr Smartphone kopieren, aber die Musik dann dennoch nicht finden. Das liegt daran, dass diese Telefone es nicht erlauben, kopierte Musik abzuspielen. In diesem Fall können Sie nur Musik, die Sie im Internet gekauft haben, abspielen.
- ✓ Oftmals liegt es aber auch daran, dass Ihr Smartphone die neuen Titel einfach noch

nicht katalogisiert hat. Sollte nach einigen Minuten noch immer keines der neuen Musikstücke auffindbar sein, schalten Sie Ihr Telefon einfach kurz ab, und gleich wieder an. Wahrscheinlich werden Sie dann durch eine Nachricht in der Statusleiste darauf hingewiesen, dass der »Medien-Scanner« nun doch endlich aufgewacht ist, und seiner Pflicht nachkommt. Kurz darauf sollte auch die neue Mucke verfügbar sein.



Der Speicher Ihres Smartphones ist begrenzt. Seien Sie also nicht zu eifrig, wenn Sie Musik kopieren. Der Windows Media Player zeigt mit einem Kapazitätsthermometer an, wie viel Speicher verbraucht wurde und wie viel noch übrig ist. Achten Sie auf diesen Indikator.

Musik im Google Play Store kaufen

Sie können Musiktitel dort erwerben, wo Sie auch Apps für Ihr Smartphone kaufen oder herunterladen, also im Google Play Store. Um das Herunterladen von Apps geht es in [Kapitel 18](#). In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Musik kaufen.

1. Öffnen Sie über das App-Symbol in der Play-Music-App das Navigationsmenü.

2. Wählen Sie SHOP.

Daraufhin öffnet sich die Play-Store-App, die Sie sofort zur Musikabteilung durchwinkt.

3. Suchen Sie mithilfe des Suchfelds nach bestimmten Stücken oder blättern Sie einfach durch die Kategorien.



Halten Sie Ausschau nach speziellen Angeboten. Das kann manchmal ein toller Weg sein, Songs zu bekommen, die nichts kosten.

Schließlich erhalten Sie eine Seite mit Einzelheiten über den Song oder das Album.

Wählen Sie einen Song aus, um reinzuhören. Neben dem Titel sehen Sie den Preis; wenn Sie Glück haben, steht dort »Kostenlos«.

4. Tippen Sie auf KAUFEN oder auf den Preis, um den Song oder das Album zu erwerben.

Keine Sorge, noch haben Sie mit diesem Schritt nichts gekauft.

5. Um die ausgewählte Musik dann tatsächlich zu kaufen, wählen Sie die Art und Weise, wie Sie bezahlen möchten.

Wenn die Bezahlung per Kreditkarte dort nicht auftaucht, tippen Sie auf KARTE HINZUFÜGEN. Alternativ können Sie aber auch Google Play-Guthabenkarten verwenden, die im Wert von 15, 25 und 50 Euro in vielen Supermärkten zu haben sind.

6. Tippen Sie auf KAUFEN oder BESTÄTIGEN.

Das Stück oder das Album landet in Ihrer Musikbibliothek.



Die Musik, die Sie im Google Play Store kaufen, wird nicht auf Ihr Smartphone heruntergeladen. Sie wird über das Internet abgespielt, das heißt, Sie können sie nur hören, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind. Ansonsten müssen Sie sie auf Ihrem Smartphone speichern wie zuvor in dem Abschnitt »Ihre Musik auf das Telefon speichern« beschrieben.

- ✓ Sie werden eine E-Mail erhalten, in der das, was Sie gekauft haben, nochmals zusammengefasst angezeigt wird.
- ✓ Der Kauf eines Musiktitels ist endgültig. Nicht meine Schuld – es ist einfach Googles Richtlinie beim Kaufen von Musik.
- ✓ Kaufen Sie Musik am besten, wenn Sie über WLAN mit dem Internet verbunden sind. Auf diese Weise verbrauchen Sie nicht das Datenkontingent Ihrer mobilen Internetverbindung und riskieren nicht, dass auf Ihrer Rechnung zusätzliche Kosten auftauchen.
- ✓ Musik, die Sie im Google Play Music Store kaufen, können Sie auf jedem Android-Gerät abspielen, das die Google Play-Music-App installiert hat. Voraussetzung dafür ist, dass Sie auch auf diesem Gerät dasselbe Google-Konto verwenden. Sie können Ihre eigene Musik auch hören, indem Sie die Seite music.google.com auf Ihrem Computer aufrufen.

Organisieren Sie Ihre Musik

Die Musik-App kategorisiert Ihre Musik nach Alben, Liedern, Interpreten und so weiter. Für eine wirklich übersichtliche Ordnung reichen diese Kategorien nicht aus, es sei denn, Sie haben lediglich ein einziges Album auf Ihrem Smartphone. Viel besser organisieren Sie Ihre Musik, indem Sie Playlisten (vielleicht kennen Sie solche Listen unter der Bezeichnung »Wiedergabeliste«, aber Ihr Smartphone nennt sie Playlisten beziehungsweise Playlists) anlegen. Mit Playlisten hören Sie die Musik, die Sie hören möchten, in der Reihenfolge, die Ihnen gefällt.

Ihre Playlisten öffnen

Um irgendeine Playliste zu öffnen, sei es eine, die Sie bereits angelegt haben, oder eine, die es von vornherein auf Ihrem Smartphone gab, öffnen Sie das Navigationsmenü der Play-Music-App und tippen im Menü auf PLAYLISTS. Sie sehen dann die Playlisten auf dem Bildschirm, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 16.4](#).

Um den Inhalt der Playliste zu sehen, tippen Sie auf das angezeigte Symbol der Playliste. Tippen Sie dann auf das erste Stück in der Liste, um die Playliste abzuspielen.



Playlisten bieten sich auch prima zum Organisieren an, wenn die Informationen zu einem Stück nicht komplett auf Ihr Smartphone übertragen wurden. Vielleicht haben Sie genau wie ich eine Menge Stücke mit dem Namen »Unbekannter Interpret« auf Ihrem Smartphone. Sie legen dann einfach eine Playliste mit dem Namen des Interpreten an und fügen dieser Liste alle Stücke mit dem Titel »Unbekannter Interpret« hinzu. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Playlisten anlegen.

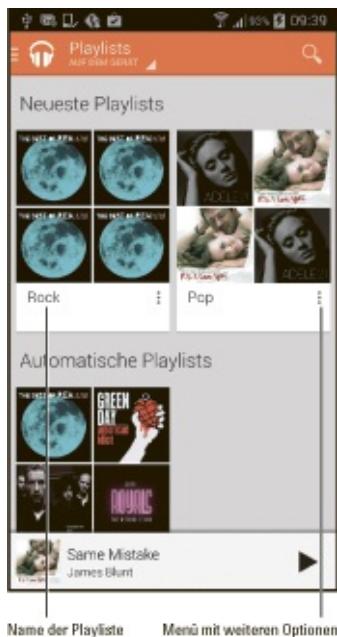


Abbildung 16.4: Playlisten in der Play-Music-App

Playlisten anlegen

In der Play-Music-App befinden sich zwei Playlisten, die automatisch vorhanden sind. Die eine Liste ist für die Stücke, die Sie zuletzt hinzugefügt haben, und die andere Liste für gekaufte beziehungsweise kostenlose Titel. Unterhalb (oder oberhalb) dieser Playlisten sehen Sie die, die Sie selbst angelegt haben. Eigene Playlisten erstellen Sie so:

- 1. Wählen Sie den Titel aus, den Sie einer Playiste hinzufügen möchten.**
- 2. Wählen Sie im OVERFLOW-Menü (die drei Punkte) die Option ZU PLAYLIST HINZUFÜGEN.**

Achten Sie darauf, dass Sie einen Song oder ein Album geöffnet haben, ansonsten wird diese Option nicht angezeigt.

- 3. Wählen Sie eine existierende Playiste. Um eine neue anzulegen, tippen Sie auf NEUE PLAYLIST.**

Geben Sie der neuen Playiste einen Namen und tippen Sie auf die Taste OK.

Das war's im Prinzip. Sie können der Playiste weitere Titel hinzufügen, indem Sie die

Schritte 1 bis 3 wiederholen.

- ✓ Sie können auf Ihrem Smartphone so viele Playlisten haben, wie Sie möchten, und auch so viele Stücke hineinlegen, wie Sie möchten. Die Speicherkapazität Ihres Smartphones bleibt davon mehr oder minder unberührt.
- ✓ Um eine Playliste zu entfernen, müssen Sie sie öffnen (oder auch nicht) und dann im OVERFLOW-Menü auf LÖSCHEN tippen.
- ✓ Ein Song wird nicht aus der Musikbibliothek gelöscht, wenn Sie ihn aus einer Playliste entfernen. Dazu mehr im nächsten Abschnitt.
- ✓ Sie können die Reihenfolge der Stücke in einer Playliste verändern; tippen Sie, während Sie die Playliste geöffnet haben, auf das Ziehsymbol ganz links neben dem Titel und ziehen Sie den Titel nach oben oder unten.
- ✓ Um eine ganze Playliste zu entfernen, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW und wählen im Menü den Befehl LÖSCHEN. Bestätigen Sie den Befehl mit OK.

Musik löschen

Je nach Quelle gibt es zwei unterschiedliche Wege, wie Sie Musik, die Sie nicht mehr in der Musikbibliothek haben möchten, loswerden. Was Sie machen müssen, hängt davon ab, ob das Stück direkt auf Ihrem Smartphone gespeichert ist oder nicht.

■ Wenn das Stück auf Ihrem Smartphone gespeichert ist, tippen Sie auf das Symbol OVERFLOW und wählen den Befehl LÖSCHEN. Tippen Sie gegebenenfalls auf OK.

Wenn Sie diesen Löschbefehl nicht entdecken, steht der Song nur über Google Play-Music zur Verfügung. Um ihn zu entfernen, rufen Sie die Internetseite music.google.com auf. Gehen Sie in Ihre Bibliothek, um den Song zu finden. Öffnen Sie das Menü und wählen Sie LÖSCHEN.

Ihr Smartphone ist ein Radio

Vielleicht hat Ihr Smartphone eine klassische Radio-App vorinstalliert, sofern die Hardware das unterstützt. Diese heißt dann häufig »FM Radio« – und wie mit einem herkömmlichen Radiogerät können Sie damit lokale Radiostationen empfangen. Aber auch nur, wenn sich diese in Reichweite befinden.

Leider hat Ihr Android-Smartphone jedoch eventuell *nicht* von vornherein eine Radio-App an Bord, aber Sie finden einige im Google Play Store. Halten Sie hier zum Beispiel Ausschau nach:

- ✓ TuneIn Radio
- ✓ Pandora Radio

Über das TuneIn Radio haben Sie Zugang zu Hunderten von Sendern, die in der ganzen Welt ausgestrahlt werden. Diese Sender sind nach Kategorien geordnet, sodass Sie

leicht finden, was Sie hören möchten.

Mit Pandora Radio können Sie Musik auswählen, die zu Ihrer momentanen Stimmung passt. Die App funktioniert genauso wie die Webseite Pandora. Pandora ist lernfähig; je häufiger Sie es verwenden, desto genauer und passender ist die Musik, die für Sie ausgewählt wird. Die App können Sie über den Google Play Store erhalten. Sie ist kostenlos, aber vielleicht gibt es auch einige Versionen, die nicht umsonst sind.



Auf jeden Fall sollte Ihr Smartphone über ein WLAN mit dem Internet verbunden sein, wenn Sie Radio hören.



Musik aus dem Internet, die von solchen Apps bereitgestellt wird, die in diesem Abschnitt beschrieben wird, bezeichnen Computerfreaks als *Streaming Musik*. Damit wird ausgedrückt, dass die Musik als ein kontinuierlicher Download auf Ihrem Smartphone landet. Im Gegensatz zur Musik, die Sie herunterladen und speichern, wird diese Musik nur abgespielt.

Apps ohne Ende

In diesem Kapitel

- ▶ Den Wecker stellen
 - ▶ Den Taschenrechner benutzen
 - ▶ Terminkalender
 - ▶ Termine eingeben
 - ▶ Spiele spielen
 - ▶ E-Books lesen
 - ▶ Google Now entdecken
 - ▶ Videos ausleihen und anschauen
-

Als die Telefone begannen, smart zu werden, packten die Hersteller einfache Apps auf das Telefon. Diese Apps waren sehr dürftig. Ich erinnere mich, dass ich die Apps, die auf meinem ersten Smartphone installiert waren, noch nicht einmal benutzt habe. Zu den traditionellen Apps, die heute noch auf jedem Smartphone zu finden sind, gehören der Wecker, ein Taschenrechner, ein Kalender und vielleicht ein paar Spiele. In diesem Kapitel geht es um diese Apps, die heutzutage nicht mehr so einfach gestrickt sind wie früher.

Der Wecker

Ihr Smartphone weiß immer genau, wie spät es ist. Die aktuelle Uhrzeit wird auf dem Home-Bildschirm angezeigt und auch auf dem entsperrten Bildschirm. Wenn Sie durch das Telefon geweckt werden möchten, nutzen Sie die Wecker-App. Vielleicht heißt die App auch *Wecker und Uhrzeit* oder einfach *Uhr* oder so ähnlich.

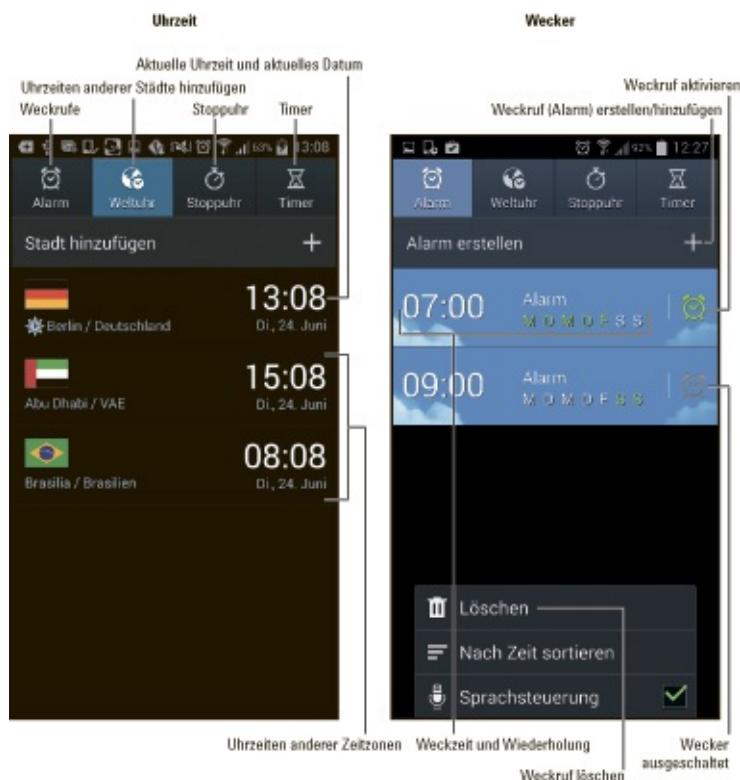
Die Wecker-App hat einen einfachen Bildschirm, der die Uhrzeit anzeigt und auch die Uhrzeiten anderer Zeitzonen darstellen kann. In dem rechten Bild der [Abbildung 17.1](#) sehen Sie eine Android-Wecker-App, links verschiedene Uhrzeiten.

Um den Wecker zu stellen, aktivieren Sie das Register ALARM; tippen Sie hier auf das Pluszeichen neben ALARM ERSTELLEN (Weckruf erstellen/hinzufügen). Auf manchen Smartphones wählen Sie diese Option aus einem Menü.

Der Wecker muss eingeschaltet sein, damit er funktioniert.

Einen weiteren Weckruf stellen Sie ein, indem Sie (erneut) auf das Symbol

HINZUFÜGEN tippen und die Uhrzeit einstellen; außerdem legen Sie die Häufigkeit fest, also, wann/wie oft der Weckruf wiederholt werden soll, den Klingelton und andere Informationen. Die entsprechenden Weck-Einstellungen erscheinen dann auf dem Bildschirm, der in etwa so aussieht wie das rechte Bild in [Abbildung 17.1](#).



[Abbildung 17.1](#): Eine typische Wecker-App



Der Wecker muss an sein, damit er klingelt. Tippen Sie auf das kleine Wecker-Symbol rechts neben der eingestellten Uhrzeit, um den Alarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- ✓ ⏰ Wenn der Wecker gestellt ist, erscheint ein Symbol dafür oben am Bildschirm, zu sehen in der Abbildung am Rand.
- ✓ Eine größere Anzeige erhalten Sie mit einem Widget auf dem Home-Bildschirm. Mehr Informationen zu Widgets finden Sie in [Kapitel 22](#).
- ✓ Wenn Sie den Wecker ausschalten, löschen Sie damit nicht die eingestellte Uhrzeit für den Weckruf.
- ✓ Um einen Weckruf zu löschen, tippen Sie auf die kontextbezogene Menütaste und wählen LÖSCHEN. Dann setzen Sie einen Haken in das Kästchen neben dem Weckruf, den Sie löschen möchten. Vielleicht finden Sie auf Ihrem Smartphone auch ein Löschesymbol (also den Papierkorb). Bei manchen Wecker-Apps müssen Sie etwas länger auf die Uhrzeit drücken und dann den Löschbefehl aus dem Menü wählen. Manchmal gibt es auch ein rotes X, um den Weckruf zu löschen.
- ✓ Wenn das Smartphone ausgeschaltet ist, klingelt der Wecker nicht, wenn das Telefon nur schläft, weckt es Sie. Auch, wenn das Gerät auf lautlos gestellt ist,

funktioniert der Wecker.

Der Taschenrechner

Möglicherweise ist der Taschenrechner die älteste aller Apps für Handys beziehungsweise Smartphones. Und wahrscheinlich ist es auch die App, die Sie am wenigsten verwirrt und frustriert.

Rufen Sie die App auf, indem Sie auf das Symbol tippen. Sie finden es im Menü aller Apps. Der Rechner wird in etwa so aussehen wie der in [Abbildung 17.2](#).

Nicht alle Taschenrechner sehen gleich aus, aber sie besitzen im Wesentlichen vergleichbare Funktionen und Tasten.

- ✓ In der Standard-App von Android können Sie nach links über den Bildschirm wischen, um Tasten für mathematische Operationen zu erhalten, die Sie wahrscheinlich niemals nutzen werden. Bei anderen Smartphones beziehungsweise Apps öffnen Sie das kontextbezogene Menü und tippen hier auf WISSENSCHAFTLICHER TASCHENRECHNER.
- ✓ Das Ergebnis einer Berechnung können Sie kopieren oder ausschneiden, indem Sie es etwas länger gedrückt halten.



[Abbildung 17.2](#): Der Taschenrechner

Der Terminkalender

Sie können getrost jeden Terminkalender aus dem Fenster werfen, denn Sie werden ihn nicht mehr brauchen. Der ideale Kalender befindet sich auf Ihrem Smartphone.

Zusammen mit dem Google-Kalender im Internet können Sie all Ihre Termine direkt auf Ihrem Smartphone verwalten. Es ist wirklich superleicht.

- ✓ Der Google-Kalender arbeitet mit Ihrem Google-Konto zusammen, um alle Ihre Termine auf dem neuesten Stand zu halten. Rufen Sie im Internet die folgende Webseite auf:

<http://calendar.google.com>

- ✓ Sie haben automatisch einen Google-Kalender; er wird zusammen mit Ihrem Google-Konto bereitgestellt.
- ✓ Am besten, Sie benutzen die Kalender-App auf Ihrem Smartphone, um den Google-Kalender aufzurufen. Das ist besser, als über die Internet-App auf die Termine in Ihrem Kalender zuzugreifen.
- ✓ Bevor Sie Ihren Terminkalender tatsächlich wegwerfen, sollten Sie wichtige Termine und Daten wie Geburtstage und Jubiläen auf die Kalender-App Ihres Smartphones übertragen.
- ✓ Auf einigen Samsung-Telefonen nennt sich die Kalender-App *S Planner*, aber es ist mehr oder weniger dasselbe Ding.



- ✓ Sie können sich ein Kalender-Widget auf den Home-Bildschirm packen, um Ihre Termine im Auge zu behalten. [Kapitel 22](#) beschreibt, wie Sie dem Home-Bildschirm Widgets hinzufügen.

Verabredungen und Termine durchsehen

[Abbildung 17.3](#) zeigt die Kalender-App mit drei verschiedenen Ansichten: Monat, Woche und Tag. Es gibt zusätzlich noch die Listen-Ansicht, die hier nicht gezeigt wird. Sie wählen die gewünschte Ansicht im Auswahlmenü oder auf manchen Smartphones einfach mit den Tabs rechts am Rand.



[Abbildung 17.3](#): Die Kalender-App

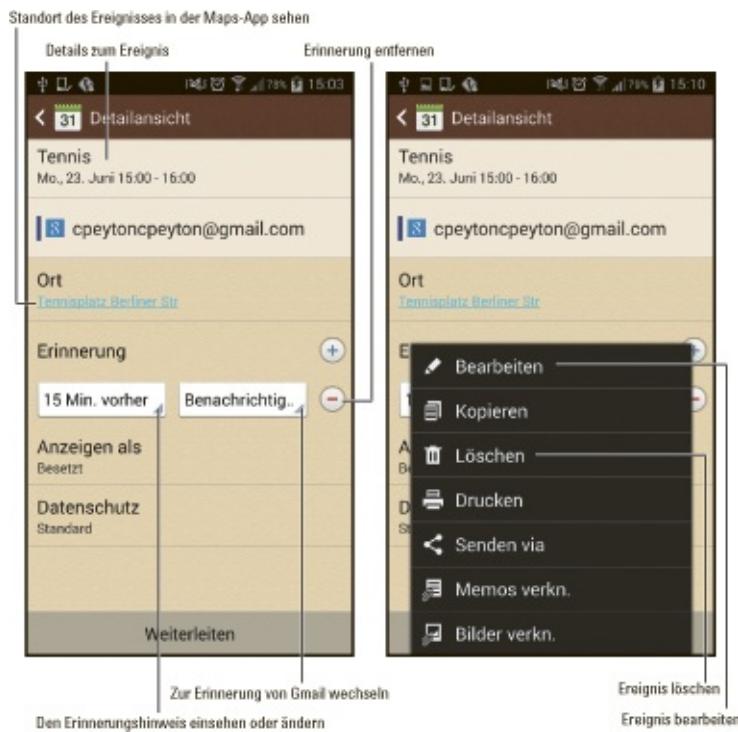


- ✓ Ich persönlich schaue Anfang der Woche in die Wochenansicht, damit ich weiß, was in der Woche los ist.

- ✓ Um von Monat zu Monat zu wandern, wischen Sie den Bildschirm nach oben oder nach unten. In der Wochen- und Tagesansicht wischen Sie von links nach rechts.
- ✓ Immer, wenn Sie auf das Symbol HEUTE tippen, wird wieder der aktuelle Tag angezeigt.
- ✓ Der aktuelle Tag ist in der Monats- und Wochenansicht hervorgehoben. Ein kleiner Balken markiert die aktuelle Uhrzeit, zu sehen in der Wochenansicht der [Abbildung 17.3](#).
- ✓ In der klassischen Android-Kalender-App besitzen verschiedene Ereignisse unterschiedliche Farben; diese Farben repräsentieren jeweils eine Kalenderkategorie, der die Ereignisse zugeordnet wurden. Mehr dazu im Abschnitt »Termine eingeben«.

Details zu den Terminen ansehen

Um die Einzelheiten eines Termins anzuschauen, tippen Sie ihn einfach an. In der Monatsansicht tippen Sie auf das Datum des Termins; daraufhin haben Sie die Wochenansicht vor Augen. Dann wählen Sie das Ereignis erneut aus, um die weiteren Details zu sehen. Werfen Sie einen Blick auf [Abbildung 17.4](#).



[Abbildung 17.4](#): Details des Termins

Die Details hängen davon ab, wie viele Informationen Sie zu dem Termin eingegeben haben. Manchmal sind das wenige, für andere Termine haben Sie Einzelheiten eingetragen, zum Beispiel den Ort des Termins. Wenn der Ort eingetragen wurde, können Sie auf diesen Ort tippen; dann taucht die Map-App auf und zeigt Ihnen an, wo das Ereignis stattfindet.

- ✓ ↪ Tippen Sie auf die Zurück-Taste, um die Seite mit den Details zu verlassen.

- ✓ Manche Daten, zum Beispiel Geburtstage, werden eventuell aus dem Adressbuch des Telefons genommen. Dies erklärt, warum manche Termine zweimal aufgelistet werden: Sie stammen aus unterschiedlichen Quellen.



- ✓ Anstehende Termine sehen Sie am besten in der Listen-Ansicht.
- ✓ Auch Google Now zeigt Ihnen die Termine an, die zukünftig anstehen. Mehr dazu im Abschnitt »Google Now«.
- ✓ Bei manchen Smartphones können Sie anstehende Termine auch direkt auf dem Sperrbildschirm anzeigen lassen.

Einen Termin anlegen

Ein Terminkalender steht und fällt damit, dass Sie auch Termine eintragen: Treffen, Konferenzen, Tagesereignisse und so weiter. Mit diesen Schritten legen Sie einen Termin an:

1. Wählen Sie zunächst den Tag aus.

Falls erforderlich, gehen Sie in die Tagesansicht und bestimmen die Uhrzeit, indem Sie sie im Kalender antippen.

2. Tippen Sie auf das Symbol NEUES EREIGNIS (das Pluszeichen).

Sie sehen das Symbol dafür in der Abbildung am Rand. Vielleicht taucht es nur auf, wenn Sie Ihr Smartphone quer halten. Wenn Sie es auch dann nicht entdecken, öffnen Sie das OVERFLOW-Menü oder das kontextbezogene Menü. Es ist auch möglich, dass Sie die gewünschte Uhrzeit länger drücken müssen, damit sich das passende Menü öffnet.

Dann erscheint die Seite NEUES EREIGNIS oder EREIGNIS HINZUFÜGEN; hier geben Sie nun die Informationen ein.

3. Tragen Sie die Daten ein.

Die Menge und die Reihenfolge der Daten, die Sie eingeben können, hängt von der Kalender-App ab. In der Regel können Sie eintragen:

- Titel des Ereignisses
- Das Datum, die Anfangszeit und die Endzeit
- Eventuelle Wiederholungen des Ereignisses
- Eine Erinnerung
- Die Kategorie, in die das Ereignis gehört



Je mehr Daten Sie eingeben, desto besser wissen Sie dann später Bescheid.

4. Tippen Sie zu guter Letzt auf FERTIG oder SPEICHERN.

Die Taste FERTIG/SPEICHERN finden Sie vermutlich in der oberen rechten Ecke des Bildschirms NEUESEREIGNIS.

Der eingetragene Termin erscheint im Kalender und erinnert Sie daran, dass Sie an diesem bestimmten Tag etwas vorhaben.

- 1 An dem Tag, an dem der Termin stattfindet, erscheint eine Erinnerungsbenachrichtigung, die in etwa so aussieht wie die Abbildung am Rand. Vielleicht erhalten Sie auch über Gmail eine entsprechende Benachrichtigung. Das hängt davon ab, was Sie als Erinnerung beim Anlegen des Termins angegeben haben.
- ✓ Sie können einen Termin jederzeit bearbeiten; tippen Sie ihn einfach an und dann auf das Symbol BEARBEITEN; Sie finden es oben am Bildschirm. Ist das nicht der Fall, wählen Sie den Befehl BEARBEITEN im Menü der kontextbezogenen Menütaste.
- 💡 Die Kategorien, die in der Standard-Kalender-App zur Verfügung stehen, sind recht praktisch, da Sie damit Ihre Termine gut organisieren können. Verwirrend ist, dass Google sie als »Kalender« bezeichnet. Meiner Meinung nach sind es Kategorien, ich zum Beispiel habe unterschiedliche Kalender-Kategorien für private Termine oder für Termine, die mit der Arbeit zusammenhängen.
- ✓ Versuchen Sie, die Telefon-Kategorie für ein Ereignis zu vermeiden. Diese Termine erscheinen zwar auf Ihrem Smartphone, aber sie werden nicht mit dem Google-Konto geteilt.
- ✓ Ich empfehle Ihnen, Informationen über den Ort des Geschehens mit einzutragen, genau so, als ob Sie in der Map-App einen Ort suchen. Wenn Sie sich den Termin anzeigen lassen, wird aus der Ortsangabe ein Link, den Sie antippen können.
- ✓ Wenn es sich um ein Tagesereignis handelt, zum Beispiel um einen Geburtstag oder den Besuch Ihrer Schwiegermutter, der eigentlich nur eine Stunde dauern sollte, tippen Sie auf das Kästchen neben GANZEN TAG, um hier ein Häkchen setzen.
- ✓ Wenn Sie Termine haben, die zum Beispiel zweimal im Monat stattfinden, müssen Sie zwei separate Termine eintragen. Dann legen Sie fest, dass die Termine sich Monat für Monat wiederholen.
- ✓ Sie können zusätzliche Erinnerungen festlegen, indem Sie auf das Symbol ERINNERUNG HINZUFÜGEN tippen (das Pluszeichen neben ERINNERUNG).
- ✓ Um einen Termin zu löschen, lassen Sie sich den Termin mit den Details anzeigen und tippen Sie dann auf das Symbol LÖSCHEN (oder öffnen Sie das kontextbezogene Menü und wählen Sie hier den Befehl LÖSCHEN). Tippen Sie zur Bestätigung auf OK. Wenn Sie Termine löschen, die sich wiederholen, müssen Sie angeben, ob Sie alle Termine löschen möchten oder nur den einen.

Um die Zeitzonen müssen Sie sich nur kümmern, wenn Sie während des Termins in eine andere Zeitzone gelangen, wie zum Beispiel auf einem Flug in die USA. In diesem Fall passt die Kalender-App automatisch die Anfangszeit und die Endzeit an, je nachdem, wo Sie sich befinden.



Wenn Sie vergessen, die Zeitzone zu setzen, und Sie reisen in der Weltgeschichte herum, bleibt es bei der ursprünglichen Uhrzeit, die Sie beim Anlegen des Termins eingetragen haben.

Die Spiele-Maschine

Unabhängig davon, was Ihr Smartphone alles kann und zu bieten hat, bleiben die Spiele, die Sie mit Ihrem Smartphone spielen können, mit am wichtigsten. Ich meine hier nicht alberne Arcade-Spiele, obwohl ich zugebe, dass auch sie Spaß machen können; nein, ich meine einige ernsthafte Spiele.

Um Ihnen Appetit zu machen, sind auf Ihrem Android-Smartphone vermutlich bereits einige Spiele installiert, wenn Sie es erwerben. Schauen Sie nach einer Spiele-App im Menü aller Apps. Sollten Sie tatsächlich keine Spiele-App entdecken, wählen Sie eine aus dem großen Angebot im Google Play Store; dazu mehr in [Kapitel 18](#).

Auf einem Smartphone Spiele zu spielen, ist etwas gewöhnungsbedürftig, insbesondere, wenn Sie normalerweise eine Spielkonsole benutzen. Aber nach einiger Zeit kriegen Sie den Dreh raus und es macht Spaß. Vorsicht: Suchtgefahr!

Der E-Book-Reader

Ihr Smartphone hat eine E-Book-Reader-App an Bord. Diese App heißt Play-Books und Sie finden sie im Menü aller Apps.

Sie starten das Abenteuer, indem Sie die Play-Books-App aufrufen. Falls Sie aufgefordert werden, zu synchronisieren, tun Sie das; tippen Sie dazu auf das Symbol SYNCHRONISIERUNG AKTIVIEREN.

Die Play-Books-App organisiert Ihre Bücher über Bibliotheken und zeigt die Bücher so an, dass Sie sie lesen können. Die Bibliothek listet alle Titel auf, die Sie für Ihr Google-Book-Konto erhalten haben. Wenn Sie nach einer Pause zur Play-Books-App zurückkehren, wird wieder die Seite angezeigt, auf der Sie zuletzt gelesen haben. Weitere Einstellungen wählen Sie aus dem Navigationsmenü, zu sehen in [Abbildung 17.5](#).

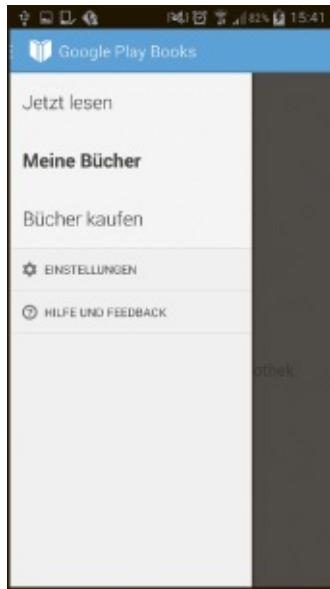


Abbildung 17.5: Die Bibliothek der Play-Books-App

Scrollen Sie durch die Bibliothek, indem Sie über den Bildschirm wischen. Wenn Sie das Buch zuvor schon am Wickel hatten, gehen Sie zu der Seite zurück, auf der Sie zuletzt waren; ansonsten sehen Sie die erste Seite des Buchs.

Zum Lesen tippen Sie einfach auf den Titel eines Buchs. Abbildung 17.6 zeigt einige wichtige Handgriffe beim Lesen mit der Play-Books-App. Sie blättern um, indem Sie nach links oder rechts wischen; zum Weiterblättern wischen Sie nach links, zum Zurückblättern nach rechts. Sie können auch blättern, indem Sie ganz links oder ganz rechts auf den Bildschirm tippen.

Sie können das Smartphone auch drehen, sodass Sie im Querformat lesen, was Sie vielleicht als etwas angenehmer empfinden. Aber Sie werden dann nicht alle Symbole vorfinden, die Sie in der Abbildung sehen.

- ✓ Wenn ein bestimmtes Buch in der Bibliothek nicht auftaucht, tippen Sie auf das Symbol zum Aktualisieren. Wenn Sie ein solches Symbol nicht entdecken, öffnen Sie das Menü der kontextbezogenen Menüleiste. Hier finden Sie dann den Befehl AKTUALISIEREN.



Abbildung 17.6: Ein Buch in der Play-Books-App lesen

- ✓ Um sicherzugehen, dass Ihr Lesestoff immer zur Verfügung steht, tippen Sie auf

das OVERFLOW-Symbol am Buchcover und wählen Sie hier den Befehl AUF GERÄT SPEICHERN. Auf diese Weise müssen Sie nicht mit dem Internet verbunden sein und die Bücher aus der Bibliothek herunterladen. Ich persönlich wähle diesen Befehl immer, bevor ich eine Reise antrete und es vielleicht kein Internet gibt wie zum Beispiel in einem Flugzeug.

- ✓ Um ein Buch aus der Bibliothek zu entfernen, tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol und wählen den Befehl AUS BIBLIOTHEK LÖSCHEN.
- ✓ Falls die Steuerungssymbole auf dem Bildschirm verschwinden, tippen Sie auf den Bildschirm, um sie zurückzuholen.
- ✓ Mit dem Symbol AA können Sie die Anzeige anpassen. Sie erhalten dann ein Menü mit diversen Optionen, unter anderem können Sie die Helligkeit verändern.
- ✓ Um zur Bibliothek zurückzukehren, tippen Sie auf das App-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms oder einfach auf die Zurück-Taste.
- ✓ Über die Synchronisierung stellen Sie sicher, dass sich auf allen Ihren Android-Geräten (und auf der Webseite von books.google.com) Kopien Ihrer Google-Books befinden.
- ✓ Falls Sie ein Kindle-Gerät haben, können Sie sich die Amazon-Kindle-App für Ihr Smartphone besorgen. Nutzen Sie diese App für Bücher, die Sie für den Kindle gekauft haben. Sie finden diese App im Google Play Store (siehe [Kapitel 18](#)).

Google Now

Machen Sie sich nicht zu viele Sorgen darum, dass Ihr Smartphone große Teile Ihres Lebens kontrolliert. Noch besitzt es keine menschliche Intelligenz und die Roboter-Revolution liegt noch in weiter Ferne. Bis dahin können Sie die Fähigkeit Ihres Smartphones nutzen, Ihnen zuzuhören, und ein Feature namens Google Now genießen. Es ist nicht ganz wie Ihr persönlicher Diener, aber kommt dem nahe.

Um Google Now zu finden, müssen Sie manchmal ein bisschen herumsuchen. Auf einigen Smartphones wischen Sie den Bildschirm ganz nach oben, während Sie auf anderen ganz nach links auf dem Home-Bildschirm gehen. Möglicherweise hilft es auch, das Google Search Widget auf dem Home-Bildschirm anzutippen.



Google Now Befehle erteilen

Es kann ganz lustig sein, Google Now verbal Befehle zu erteilen oder Fragen zu stellen. Sagen Sie einfach »OK Google«. Sagen Sie es laut. Google Now hört Ihnen immer zu, wenn Sie es nutzen. Falls die App mal nicht hören will, tippen Sie das Mikrofon-Symbol an.

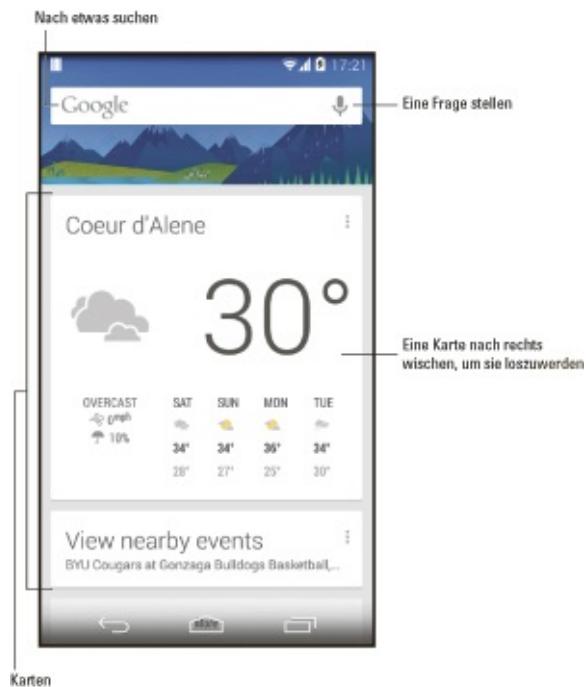
Sie können einfache Befehle diktieren, zum Beispiel: »Finde ein Foto von Megan Fox«, aber auch mit komplexeren Anweisungen oder Fragen kann Google Now umgehen; diese Fragen/Anweisungen zum Beispiel müssten

funktionieren:

- ✓ Wird es morgen regnen?
- ✓ Uhrzeit in New York?
- ✓ 25 Euro in Dollar?
- ✓ 103 geteilt durch 6?
- ✓ Wie komme ich zum Reichstag?
- ✓ Wo ist das nächste chinesische Restaurant?
- ✓ Was ist der Sinn des Lebens und wie steht's mit dem Universum?

Auf solche Fragen – es sei dahingestellt, ob es auch auf die letzte Frage eine Antwort gibt – antwortet Google Now mit schriftlichen Antworten auf Karten; oft teilt Ihnen eine freundliche Stimme die Antwort mit.

In [Abbildung 17.7](#) sehen Sie einen typischen Bildschirm von Google Now. Unterhalb des Suchfelds entdecken Sie Karten. Die Anzahl der Karten oder Register hängt davon ab, wie oft Sie Google Now benutzen. Google Now lernt Sie nach und nach kennen und fügt immer mehr Karten hinzu.



[Abbildung 17.7](#): Google Now – bereit zum Arbeiten oder Spielen

Sie können Google Now dazu verwenden, das Internet zu durchsuchen, genau so, wie Sie die Google-Seite für eine Suche verwenden. Aber am interessantesten ist, dass Sie Fragen an Google Now richten können. Lesen Sie hierzu den Hinweis-Kasten »Google Now Befehle erteilen«.

- ✓ Sie finden Google Now vielleicht auch im Menü der Apps. Auf einigen Smartphones müssen Sie vielleicht erst auf den Link GET GOOGLE Now tippen, um die App zu erhalten.
- ✓ Manuell können Sie keine Karten zum Bildschirm von Google Now hinzufügen.

Karten werden nur darüber hinzugefügt, dass Sie Google Now nutzen.

Der Videoplayer

Sie können mit Ihrem Telefon nicht wirklich fernsehen, aber einige Apps kommen dem nahe. Die YouTube-App steht bereit, um bedeutungslosen Blödsinn abzuspielen, was natürlich durchaus an das Fernsehen erinnert! Außerdem gibt es eine Play-Movies-App, über die Sie Filme kaufen und ausleihen können. Und wenn Sie an diesen Apps keinen Spaß finden, nehmen Sie sich mit der vorderen Kamera Ihres Smartphones selbst auf, und tun Sie so, als ob Sie der Star einer großen Fernsehshow sind.

Filme in YouTube betrachten

YouTube ist das internationale Phänomen, das beweist, dass das wirkliche Leben echt langweilig ist. Aber unabhängig davon können Sie ältere oder die neuesten Videos auf YouTube betrachten oder selbst welche beisteuern, indem Sie die YouTube-App Ihres Android-Smartphones nutzen.

🔍 Rufen Sie die YouTube-App auf und tippen Sie den Namen des Videos oder einen Suchbegriff in das Suchfeld ein. Millionen von Videos sind im Angebot.

Es ist besser, die YouTube-App für das Abspielen von Videos zu nutzen, statt Ihren Browser, zum Beispiel Chrome, aufzurufen, und dann die Webseite von YouTube zu öffnen.



Drehen Sie Ihr Telefon, um den Film etwas besser zu sehen.

✓ Weil Sie ein Google-Konto haben, haben Sie auch automatisch ein YouTube-Konto. Ich empfehle Ihnen, sich bei Ihrem YouTube-Konto anzumelden, wenn Sie die YouTube-App benutzen. Tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol und wählen Sie LOGIN, wenn Sie noch nicht eingeloggt sind. Ansonsten sehen Sie Ihre Kontodaten, Ihre Videos und eventuelle Video-Abonnements.

✓ Nicht alle YouTube-Filme können auf einem Smartphone oder einem mobilen Gerät betrachtet werden.

Filme ausleihen

Über den Google Play Store können Sie nicht nur Apps und Bücher für Ihr Smartphone kaufen, sondern auch Filme ausleihen. Öffnen Sie die Play-Movies-App, die Sie im Menü aller Apps finden.

Sie kaufen oder leihen einen Film im Google Play Store; das funktioniert genauso wie jeder andere Einkauf im Google Play Store (siehe [Kapitel 18](#)). Wählen Sie einen Film aus, den Sie entweder kaufen oder ausleihen möchten. Tippen Sie dann auf den Preis und wählen Sie die Art und Weise, wie Sie bezahlen möchten.

Ausgeliehene Filme können Sie nach der Bezahlung der Leihgebühr meistens 30 Tage lang behalten. Während dieser Zeit können Sie den Film betrachten, so oft Sie lustig sind.



Wenn Ihr Smartphone einen HDMI-Anschluss besitzt, können Sie Ihre Videos auch auf dem Fernseher betrachten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein ziemlich überteuertes Kabel.

Mehr Apps

In diesem Kapitel

- ▶ Die Play-Store-App nutzen
 - ▶ Nach Apps suchen
 - ▶ Eine App herunterladen
 - ▶ Ihre Apps durchsehen
 - ▶ Eine App teilen
 - ▶ Eine App entfernen
-

Möglicherweise ist Ihr Smartphone randvoll mit interessanten Apps, wenn Sie es erwerben, vielleicht sind anfänglich aber auch nur einige eher dürftige Apps installiert. Aber unabhängig davon sind Sie in keiner Weise auf das ursprüngliche Angebot beschränkt, da es Hunderte beziehungsweise Tausende von Apps für Ihr Smartphone gibt: Nachschlage-Apps, Spiele, Apps für Fotos und so weiter. All dies können Sie im Google Play Store erwerben, dem zentralen Einkaufsladen für Android-Smartphones.

Willkommen im Google Play Store

Die Existenz des Google Play Stores macht es besonders lohnend, ein Android-Smartphone zu besitzen. Sie können ihn aufsuchen, um sich mehr Apps zu besorgen, aber auch, um Musik, Bücher oder Videos zu kaufen. Wer weiß, vielleicht verkauft Google eines Tages auch Roboter.

- ✓  Der Google Play Store war früher unter dem Namen Android-Market bekannt.
- ✓ In diesem Kapitel geht es um Apps für Ihr Smartphone. Wie Sie Musik erwerben, wird in [Kapitel 16](#) beschrieben, in [Kapitel 17](#) gehe ich kurz auf das Ausleihen von Filmen und den Kauf von Büchern ein.
- ✓ »App« ist die Kurzform für Applikation. Es ist ein Programm beziehungsweise eine Software, die Sie auf Ihr Smartphone packen können, damit es wundervolle oder praktische Dinge macht.
- ✓ Alle Apps, die Sie herunterladen, sind im Menü aller Apps zu finden und viele davon mit einem Symbol auf dem Home-Bildschirm. [Kapitel 22](#) beschreibt, wie Sie Symbole auf den Home-Bildschirm befördern.



Auf jeden Fall sollte Ihr Smartphone über WLAN mit dem Internet verbunden sein, wenn Sie planen, neue Apps, Musik oder Videos im Google Play Store zu erwerben. Sie haben damit nicht nur eine schnellere Verbindung, sondern vermeiden auch, dass Sie Ihr Datenkontingent aufbrauchen. In [Kapitel 19](#) finden Sie detaillierte Informationen zum WLAN.

✓ Der Google Play Store wird häufig aktualisiert. Der Startbildschirm sieht so ähnlich aus wie in [Abbildung 18.1](#). Informationen über Updates erhalten Sie auf meiner Webseite:

www.wambooli.com/help/android



[Abbildung 18.1](#): Der Google Play Store

Den Play Store besuchen

In den Google Play Store gelangen Sie über die Play-Store-App, die Sie im Menü aller Apps finden. Eventuell entdecken Sie das Symbol auch direkt auf dem Home-Bildschirm.

Als Erstes sehen Sie den Startbildschirm, der in etwa so aussieht wie in [Abbildung 18.1](#).

Wenn der Startbildschirm nicht angezeigt wird, können Sie über das Symbol links vom App-Symbol das Navigationsmenü und dort die Store-Startseite aufrufen. Auf dem Bildschirm sehen Sie dann Kategorien wie Spiele und Bücher, die Sie durchforsten können, und Empfehlungen. Durch Wischen und Scrollen gelangen Sie zu weiteren Angeboten.



Wenn Sie in etwa wissen, was Sie suchen, oder sogar den Namen der App kennen, kommen Sie am schnellsten zum Ziel. Tippen Sie auf das Suchsymbol oben am Bildschirm des Play Stores (siehe [Abbildung 18.1](#)) und geben Sie dann den Namen der App oder einen Teil des Namens oder eine Beschreibung ein.

Wenn Sie den Namen einer App antippen, erhalten Sie mehr Informationen, zum Beispiel ein Vorschaubild, ein Video, Kommentare und Links zu ähnlichen Apps (zu sehen in [Abbildung 18.2](#)).

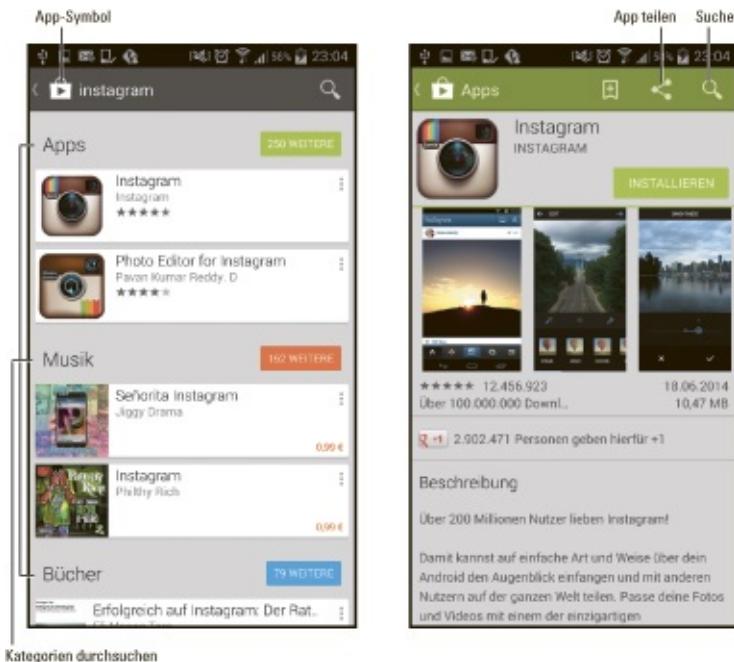
Zum Startbildschirm kehren Sie zurück, indem Sie das App-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms antippen.

- ✓ Wenn Sie das erste Mal die Play-Store-App aufrufen, müssen Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen. Tippen Sie auf AKZEPTIEREN oder OK. Lesen Sie sie gegebenenfalls zuvor.
- ✓ Achten Sie auch auf die Bewertung einer App. Diese Bewertungen stammen von »Menschen wie du und ich«. Je mehr Sternchen eine App hat, desto besser wird sie bewertet.
- ✓ Auch die Anzahl der Downloads sagt etwas über den Erfolg einer App aus. Manche Apps werden millionenfach heruntergeladen; das ist in der Regel ein gutes Zeichen. Werden für eine eigentlich sehr bekannte App nur wenige Downloads ausgewiesen, ist dies eher ein schlechtes Zeichen: Es könnte sich dann um eine Fälschung handeln, die nur sehr ähnlich aussieht.
- ✓ In [Kapitel 22](#) finden Sie mehr Informationen über Widgets und animierte Live-Hintergründe (live wallpapers).

Eine neue App erwerben

Nachdem Sie die gewünschte App entdeckt haben, müssen Sie sie vom Google Play Store auf Ihr Telefon herunterladen. Die App wird dann automatisch installiert und im Nu haben Sie eine weitere App auf Ihrem Smartphone.

Die gute Nachricht: Die meisten Apps sind kostenlos. Und eine noch bessere Nachricht: Selbst die Apps, für die Sie etwas zahlen müssen, kosten nicht viel. Oft sind Sie schon mit 99 Cent dabei; da lohnt es nicht, sich lange den Kopf darüber zu zerbrechen, ob die App das auch wert ist!



[Abbildung 18.2:](#) Apps suchen und finden



Starten Sie Ihre Versuche mit Apps am besten mit einer kostenlosen App, um sich damit vertraut zu machen. Erst danach sollten Sie sich an eine kostenpflichtige App heranwagen.

Egal, ob kostenlos oder nicht, Sie beginnen im Prinzip mit den gleichen Schritten:

1. Rufen Sie die Play-Store-App auf.

2. Suchen Sie nach der gewünschten App und öffnen Sie die Beschreibung.

Die Beschreibung einer App sieht so ähnlich aus wie das rechte Bild in [Abbildung 18.2](#).

Den Unterschied zwischen einer freien und einer kostenpflichtigen App sehen Sie unten im Bildschirm. Bei einer kostenlosen App steht hier INSTALLIEREN, ansonsten sehen Sie den Preis.



Vielleicht sehen Sie drei weitere Optionen: ÖFFNEN, UPDATE und DEINSTALLIEREN. Mit der Option ÖFFNEN öffnen Sie eine bereits installierte App, mit der Option UPDATE erhalten Sie ein Update für eine installierte App, die Option DEINSTALLIEREN entfernt die App von Ihrem Telefon. Mehr dazu in den entsprechenden Abschnitten weiter hinten in diesem Kapitel.

3. Tippen Sie auf INSTALLIEREN, wenn es sich um eine kostenlose App handelt, oder auf den Preis, wenn die App etwas kostet.

Der nächste Bildschirm informiert Sie über die Berechtigungen, die Sie der App einräumen. Es handelt sich nicht um eine Warnung, Ihnen wird nur mitgeteilt, auf welche Features des Telefons die App Zugriff haben wird.



Auch wenn dieser Text wie Techno-Blabla anmutet, sollten Sie zumindest einen kurzen Blick auf die Berechtigungen werfen: Eine Taschenlampen-App, die auf Ihr Adressbuch zugreifen möchte, könnte beispielsweise etwas Böses im Schilde führen. Berechtigungen sollten zur Aufgabe der App passen. Nicht immer ist dies jedoch einfach zu entscheiden; im Zweifelsfall fragen Sie jemanden, der sich damit besser auskennt.

4. Tippen Sie auf AKZEPTIEREN.

Handelt es sich um eine App, die nicht umsonst ist, müssen Sie vermutlich eine Zahlungsmethode auswählen. In der Regel geben Sie hier die Nummer Ihrer Kreditkarte und weitere Informationen an, oder Sie verwenden eine Guthabenkarte, die Sie im Supermarkt erworben haben. Folgen Sie dazu den Anweisungen auf dem Bildschirm.

5. Bei einer kostenpflichtigen App tippen Sie auf KAUFEN.

Sie sehen dann eine Download-Benachrichtigung oben am Bildschirm, während die App heruntergeladen wird. Sie können während des Herunterladens andere Dinge an oder mit Ihrem Telefon machen.

6. Tippen Sie auf ÖFFNEN, um die App aufzurufen.

Wenn Sie während des Herunterladens etwas anderes gemacht haben, tippen Sie auf die Benachrichtigung ERFOLGREICH INSTALLIERT, zu sehen in der Abbildung am Rand.

Was jetzt passiert, hängt von der App ab, die Sie heruntergeladen haben. Vielleicht müssen Sie einer Nutzungsbedingung zustimmen; wenn das der Fall ist, tippen Sie auf ICH STIMME ZU (oder Ähnliches). Vielleicht ist es erforderlich, dass Sie Ihren Standort angeben, sich einloggen oder ein Profil kreieren.

Nachdem Sie mit dem ersten Setup fertig sind – sofern eines notwendig war –, können Sie die App benutzen.

- Apps, die Sie downloaden, erscheinen im Menü aller Apps.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die App wirklich erwerben möchten, können Sie sie in Ihre Wunschliste legen. Tippen Sie auf das Symbol WUNSCHLISTE. Um Ihre Wunschliste später einmal durchzusehen, tippen Sie auf MEINE WUNSCHLISTE im Navigationsmenü der Play-Store-App; sehen Sie hierzu [Abbildung 18.1](#).
- Manche Apps packen ein Symbol auf den Home-Bildschirm, nachdem sie installiert wurden. In [Kapitel 22](#) erfahren Sie, wie Sie Symbole vom Home-Bildschirm entfernen.
- Im Fall einer kostenpflichtigen App werden Sie eine Nachricht von Gmail erhalten, die Ihren Kauf bestätigt. In dieser Mail sollten Sie auch einen Link zu den Rückgaberechten finden, falls Sie Ihre Meinung über den Kauf ändern.
- Sie sollten sich mit der Rückgabe beeilen; die meisten Apps geben Ihnen Ihr Geld

nur innerhalb der nächsten zwei Stunden zurück. Wenn diese Zeit abgelaufen ist beziehungsweise die Zeit, die Ihnen für eine Rückgabe zur Verfügung steht, verändert sich die Schaltfläche RÜCKGABE auf der Seite mit der Beschreibung zur Schaltfläche mit der Beschriftung DEINSTALLIEREN.

Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt »Apps deinstallieren« weiter hinten in diesem Kapitel.



Kaufen Sie eine App nie zweimal

Eine App, die Sie vielleicht bereits für ein anderes Gerät gekauft haben, zum Beispiel für ein Tablet, steht auch für den Download auf Ihrem Smartphone zur Verfügung. Installieren Sie die App einfach über die entsprechende Schaltfläche.

Eine Auflistung Ihrer bereits gekauften Apps sehen Sie im Google Play Store. Tippen Sie hier im Navigationsmenü (siehe [Abbildung 18.1](#)) auf den Punkt MEINE APPS. Aktivieren Sie den Tab ALLE oben am Bildschirm. Sie sehen dann alle Apps, die Sie jemals im Google Play Store erworben haben. Diese Apps sind mit der Beschriftung GEKAUFT markiert. Um die App erneut zu installieren, tippen Sie sie an.

Apps vom Computer installieren

Sie müssen nicht unbedingt die Play-Store-App Ihres Smartphones benutzen, um Apps auf Ihrem Telefon zu installieren. Auch an Ihrem Computer können Sie die Webseite Google Play Store aufrufen, eine App wählen und sie aus der Ferne installieren. Das Ganze ist irgendwie cool, aber auch etwas mysteriös. So funktioniert es:

1. Rufen Sie in Ihrem Browser die Webseite Google Play Store auf.

Die Adresse ist <https://play.google.com/store>.



Legen Sie sich für diese Webseite am besten ein Lesezeichen an.

2. Falls erforderlich, klicken Sie auf LOGIN, um sich bei Ihrem Google-Konto anzumelden.

Benutzen Sie dasselbe Google-Konto, das Sie auch beim Einrichten Ihres Smartphones benutzt haben. Sie brauchen Zugang zu diesem Konto, damit Google Ihre diversen Android-Geräte aktualisieren kann.

3. Suchen Sie nach irgendeiner App.

Sie können hier nach allen möglichen Apps suchen, es funktioniert genauso wie auf Ihrem Smartphone.

4. Nachdem Sie auf INSTALLIEREN oder KAUFEN geklickt haben, wählen Sie Ihr Android-Smartphone aus dem Gerätemenü aus.

Das Menü listet alle Ihre Android-Geräte auf oder zumindest die, die mit der App

kompatibel sind, die Sie sich gerade besorgen.



Vielleicht erscheint Ihr Telefon in der Liste mit seinem technischen Namen, zum Beispiel Xperia arc -S. Wenn dieser technische Name mit dem Namen des Herstellers Ihres Smartphones beginnt, handelt es sich mit ziemlicher Sicherheit um Ihr Smartphone und nicht um irgendein anderes Android-Gerät.

5. Klicken Sie entweder auf INSTALLIEREN oder auf KAUFEN.

Wenn es sich um eine kostenlose App handelt, beginnt die Installation unmittelbar.

Ansonsten müssen Sie wie üblich Ihre Zahlungsmethode und entsprechende Informationen angeben. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche KAUFEN.

Wie von Zauberhand wird nun die App auf Ihrem Smartphone installiert.

Ihre Apps verwalten

Die meisten Apps auf Ihrem Smartphone stammen aus dem Google Play Store. Hierhin kehren Sie auch zurück, um Ihre Apps zu verwalten. Hierzu gehört, dass Sie Ihre Apps durchsehen, Updates beziehen, Apps entfernen, die Sie nicht länger auf Ihrem Smartphone haben möchten oder ernsthaft hassen.

Um die Apps, die Sie heruntergeladen haben, durchzusehen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Öffnen Sie die Play-Store-App.

2. Rufen Sie im Navigationsmenü MEINE APPS auf.

Tippen Sie auf das Play-Store-App-Symbol, um das Navigationsmenü aufzurufen.

3. Wandern Sie durch Ihre Apps.

Es gibt für Apps zwei Kategorien: INSTALLIERT und ALLE, zu sehen in [Abbildung 18.3](#). Installierte Apps sind auf Ihrem Smartphone gespeichert. ALLE umfasst auch die Apps, die Sie heruntergeladen, aber nicht (mehr) auf diesem Gerät installiert haben.

Tippen Sie auf eine App, um die Details zu sehen. Hier tippen Sie auf ÖFFNEN, um die App aufzurufen. Mit AKTUALISIEREN erhalten Sie ein Update der letzten Version, mit DEINSTALLIEREN entfernen Sie die App von Ihrem Smartphone. Mehr Informationen zum Aktualisieren und Entfernen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten weiter hinten in diesem Kapitel.

- ✓ In der Anzeige der Details können Sie ein Häkchen bei der Option AUTOMATISCHE UPDATES ERLAUBEN setzen. Mit dieser Einstellung sind Ihre Apps immer auf dem neuesten Stand, allerdings bietet nicht jede App diese Option an.

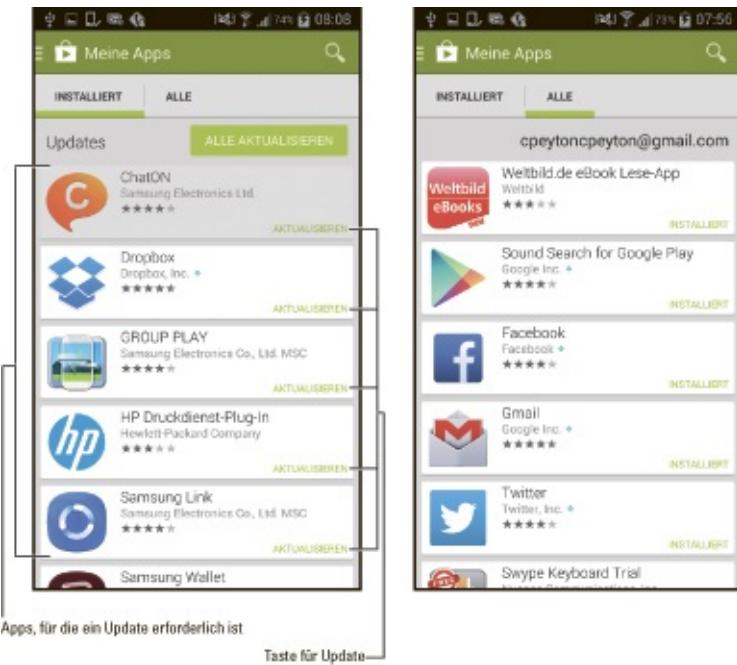


Abbildung 18.3: Die Liste »Meine Apps«



Ist AUTOMATISCHE UPDATES ERLAUBEN aktiviert, aktualisieren sich Apps unter Umständen auch, wenn Sie im mobilen Datennetz unterwegs sind. Dies kann Ihr Datenvolumen schnell aufbrauchen – insbesondere, wenn es sich um umfangreichere Apps handelt. Um das zu vermeiden, weisen Sie die Play Store App an, Aktualisierungen nur über WLAN durchzuführen. Dazu tippen Sie auf das »Hamburger-Icon« oben links in der App, und wählen den Punkt EINSTELLUNGEN. Im folgenden Menü ist einer der ersten Punkte AUTOMATISCHE APP-UPDATES. Tippen Sie diesen Punkt an, und wählen Sie AUTOMATISCHE APP-UPDATES NUR ÜBER WLAN ZULASSEN.

- ✓ Auch deinstallierte Apps bleiben in der Liste aller Apps, da Sie auch diese Apps irgendwann einmal heruntergeladen haben. Um sie erneut zu installieren, wählen Sie die App aus und tippen auf INSTALLIEREN.

Eine App teilen

Wenn Sie eine App so sehr lieben, dass Sie Ihre Begeisterung nicht verbergen können, können Sie diese App auch mit Ihren Freunden teilen. Mit den folgenden Schritten teilen Sie einen Link zu einer App:

1. Wählen Sie im Play Store die App, die Sie teilen möchten.

Im Prinzip können Sie jede App auswählen, aber Sie müssen sich auf der Seite mit den Details befinden; dies ist die Seite, wo Sie entweder den Hinweis KOSTENLOS oder den Preis sehen.

2. Tippen Sie auf das Symbol TEILEN.

Dieses befindet sich unter Umständen relativ am Ende der Seite, unterhalb der App-Beschreibung beziehungsweise sogar erst unter den Bewertungen. Sie erhalten dann

eine Liste mit verschiedenen Apps und Methoden zum Teilen des Links mit Ihren Freunden.

3. Wählen Sie die Methode, mit der Sie die App beziehungsweise den Link teilen möchten.

Wählen Sie zum Beispiel Gmail, um den Link mit einer Mail zu versenden.

4. Verwenden Sie die ausgewählte App, um den Link zu versenden.

Was dann passiert, hängt von der Methode ab, die Sie zum Teilen gewählt haben.

Ihr bester Freund erhält den Link, den er auf einem mobilen Android-Gerät antippen kann. Er wird dann direkt zum Google Play Store weitergeleitet, wo er die App sehen und installieren kann.

Vermeiden Sie Android-Viren

Wie können Sie erkennen, ob Apps in Ordnung sind oder ob sie vielleicht einen Trojaner enthalten oder merkwürdige Sachen auf Ihrem Smartphone machen möchten? Sie können das in der Tat nicht erkennen, denn böswillige Apps offenbaren sich selten als solche.

Schauen Sie am besten genau hin und achten Sie darauf, was die App leisten soll. Wenn eine App zum Einkauf von Lebensmitteln kein Internet benötigt, wäre dies beispielsweise verdächtig. Genauso wie die oben genannte Taschenlampen-App, die Zugriff auf Ihr Adressbuch haben möchte.

In der Geschichte des Android-Betriebssystems gab es bisher nur eine Handvoll von böswilligen Apps, die verteilt wurden. Die meisten stammten aus Asien. Google entfernt diese Apps regelmäßig aus dem Google Play Store und mit einer Funktion des Betriebssystems können sogar Apps von Ihrem Smartphone entfernt werden. Von daher können Sie sich recht sicher fühlen, wenn Sie Ihre Apps ausschließlich hier beziehen.

Im Allgemeinen sollten Sie auf solche Apps verzichten, die Sie überreden möchten, Dinge zu tun, die Sie normalerweise nicht machen würden.

Außerdem sind Sie gut beraten, wenn Sie Apps nur von dem offiziellen Google Play Store beziehen. Auch der Amazon Markt, der Samsung App Store und F-Droid sind vertrauenswürdig. Andere Märkte sind oft Verteilungsorte für illegale oder infizierte Software. Vermeiden Sie sie.

Eine App aktualisieren

► Wenn eine neue Version einer App zur Verfügung steht, sehen Sie den Link AKTUALISIEREN neben der Bezeichnung der App (siehe [Abbildung 18.3](#)). Machen Sie sich keine Sorgen, wenn einige Zeit verstrichen ist, seit Sie die Liste MEINE APPS aufgerufen haben. Apps, für die ein Update erforderlich ist, machen mit einem Benachrichtigungssymbol auf sich aufmerksam, das in etwa so aussieht wie die Abbildung am Rand.

Für das Update einer App rufen Sie den Bildschirm mit den Details zur App auf. Tippen Sie dann auf die Taste AKTUALISIEREN oder auf ALLE AKTUALISIEREN oberhalb der Auflistung Ihrer installierten Apps.

Bei einem Update ist es oft erforderlich, dass Sie eine neue Version herunterladen und installieren. Das geht in Ordnung; Ihre Einstellungen werden durch ein Update nicht berührt oder geändert.



Achten Sie auf die Update-Benachrichtigung, damit Sie daran erinnert werden, dass manche Apps eine Aktualisierung benötigen. Diese Benachrichtigung bringt Sie auch automatisch zum Startbildschirm der App, wo die Aktualisierungstaste darauf wartet, dass sie angetippt wird.

Apps deinstallieren

In der Tat gibt es diverse Gründe, eine App auch wieder zu entfernen. Es befriedigt mich, wenn ich Apps entferne, die nicht funktionieren oder die mich irgendwie ärgern. Selbstverständlich können Sie auch Apps entfernen, die Sie mehr oder minder doppelt haben. Sie brauchen zum Beispiel nicht mehrere E-Book-Reader. Und falls Sie verzweifelt nach einem Grund zum Entfernen einer App suchen: Sie schaffen damit wieder neuen Speicherplatz auf Ihrem Smartphone.

Folgen Sie diesen Schritten, um eine App zu entfernen:

- 1. Rufen Sie die Play-Store-App auf.**
- 2. Wählen Sie im Navigationsmenü MEINE APPS.**

Sie finden den Eintrag im Navigationsmenü; Sie rufen es mit dem App-Symbol oben links auf.

- 3. Wählen Sie in der Liste die App, die Sie ärgert und die Sie deswegen loswerden möchten.**
- 4. Tippen Sie auf DEINSTALLIEREN.**
- 5. Zum Bestätigen tippen Sie zu guter Letzt auf OK.**

Mit diesen wenigen Schritten haben Sie die App entfernt.

In der Liste mit all Ihren Apps wird auch diese App weiterhin aufgeführt. Aber sie ist nicht mehr installiert.

Sie können jederzeit Apps, für die Sie bezahlt haben, erneut installieren. Sie werden nicht noch einmal zur Kasse gebeten.



Apps, die auf Ihrem Smartphone vorinstalliert waren – entweder vom Hersteller des Telefons oder von Ihrem Mobilfunkanbieter –, können Sie nicht entfernen. Möglicherweise gibt es einen technischen Weg, auch solche Apps zu entfernen, aber ehrlich: Benutzen Sie diese App einfach nicht, wenn sie Ihnen nicht gefällt.

Teil V

Buchsen, Bolzen und Co.



In diesem Teil ...

- ✓ Kabellose Datennetze und Geräte
- ✓ Informationen verbinden, teilen, speichern
- ✓ Die Welt mit dem Android-Smartphone entdecken
- ✓ Ihr Smartphone anpassen und konfigurieren
- ✓ Instandhaltung und Problemlösung

Nie mehr verkabelt

In diesem Kapitel

- ▶ Drahtlose Netzwerke verstehen
 - ▶ Mit einem WLAN-Netzwerk verbinden
 - ▶ Einen mobilen Hotspot einrichten
 - ▶ Die Internetverbindung teilen
 - ▶ Bluetooth konfigurieren und benutzen
 - ▶ Vom Smartphone aus drucken
 - ▶ Android Beam entdecken
-

»Tragbar« bedeutet, dass etwas bewegt werden kann, aber es sagt nichts darüber aus, wie weit und wie bequem es bewegt werden kann. Mein erster Fernseher war ein tragbares Gerät, weil er zwei Griffe an den Seiten hatte und ungefähr 15 Kilo wog.

»Schnurlos« bedeutet immer ein Stück Freiheit, aber es geht nicht ohne eine Aufladestation. Solche Geräte funktionieren in der Regel nur innerhalb einer bestimmten Entfernung von der Station. Drahtlos ist die Spitze dieser Entwicklung, von allen Docking-Stationen und Kabeln befreit und leicht und winzig.

Ihr Smartphone braucht keine Kabel. Vergessen Sie für einen Moment, dass Sie es aufladen müssen, das ist nicht wirklich eine Behinderung. Nachdem der Akku aufgeladen ist, können Sie Ihr Telefon überall mit hinnehmen und es benutzen. Sie können sich in mobile Netzwerke einwählen und sich mit dem WLAN und anderen WLAN-fähigen Geräten/Peripheriegeräten verbinden. Dieses Kapitel beschreibt, bis zu welchem Grad Sie Ihr Smartphone drahtlos benutzen können.

Drahtlose Netzwerke

Wenn es so weit ist, dass sich Leute zu Weihnachten einen WLAN-Router wünschen, wissen Sie endgültig, dass die Zeit drahtloser Netzwerke gekommen ist. Von solch einem Gerät hatte man vor Jahren noch nicht gehört. Heutzutage sind drahtlose Funkverbindungen die Technologie, mit der Sie Geräte wie Ihr Smartphone mit dem Internet verbinden.

Das mobile Netzwerk benutzen

Sie zahlen Ihrem Mobilfunkanbieter jeden Monat eine Gebühr. Diese Gebühr ist für

zwei Dienstleistungen; ein Teil ist für das Telefonieren und ein anderer Teil für die mobile Datenübertragung. Das ist der Weg, wie sich Ihr Smartphone mit dem Internet verbündet. Dieses System ist das zellulare Datennetz oder das mobile Netzwerk.

Es stehen verschiedene zellulare Datennetze zur Verfügung. Wenn Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist, sehen Sie das Statussymbol oben am Bildschirm. Dieses Symbol zeigt an, auf welchen Mobilfunkstandard Ihr Smartphone zugreift.

4G LTE: Die vierte Generation des Mobilfunkstandards ist in seiner Geschwindigkeit mit dem Standard-WLAN-Zugang vergleichbar. Es ist schnell und ermöglicht Datentransfer und die Übertragung von Sprache zur gleichen Zeit.

3G: Die dritte Generation des Mobilfunkstandards ist um einiges schneller als die Generation davor. Auch in der Ausprägung UMTS anzutreffen.

GSM / EDGE: ist die zweite Generation, und in Sachen Geschwindigkeit recht betagt. Die Erweiterung »EDGE« nimmt dem Opa den Krückstock, macht ihn aber nicht wirklich zum Sprinter.

1X: Es gibt auch noch einige langsame Mobilfunknetze. Sie werden unter dem Namen 1X zusammengefasst. Hierzulande trifft man sie mit dem Smartphone jedoch nicht mehr an.

Ihr Smartphone verwendet automatisch das beste Funknetz, das zur Verfügung steht. Wenn 4G LTE in Reichweite ist, wird es dieses Funknetz für die Datenkommunikation benutzen. Ansonsten greift Ihr Smartphone zum nächstbesten Funknetz und dann zur letzten Möglichkeit.

- ✓ Ein Symbol des Funknetzes, das Sie benutzen, erscheint in der Statusleiste neben dem Symbol für die Signalstärke. Die Symbole variieren von Telefon zu Telefon und zwischen den verschiedenen Mobilfunkanbietern.
- ✓ Wenn kein mobiles Internet verfügbar ist, erscheint auch kein entsprechendes Symbol. Trotzdem können Sie natürlich mit Ihrem Smartphone telefonieren.
- ✓ Schauen Sie in [Kapitel 24](#), wo beschrieben wird, wie Sie den Verbrauch Ihres Datenkontingents beobachten und Extrakosten vermeiden können.



Ihr Smartphone benutzt ein WLAN, wenn eines zur Verfügung steht. Mit einem WLAN verbrauchen Sie nicht Ihr Datenkontingent. Daher ist es immer empfehlenswert, nach einer WLAN-Verbindung zu suchen, denn:

- ✓ Die Verbindung ins mobile Internet ist nicht kostenlos. Vermutlich dürfen Sie mit Ihrem Tarif nur ein bestimmtes Datenvolumen nutzen. Wenn Sie dieses Volumen übersteigen, können die Kosten tatsächlich sehr hoch werden. Oder Sie werden auf Großvater-Geschwindigkeit gedrosselt.

WLAN verstehen

Ein mobiler Internetzugang ist etwas Feines, aber er kostet Geld. Daher ist es die bessere Wahl, ein verfügbares WLAN zu nutzen. WLAN ist der Standard, den auch Computer untereinander für die Kommunikation verwenden.

Damit Sie sich mit einem WLAN verbinden können, müssen Sie zwei Dinge machen: Als Erstes müssen Sie auf Ihrem Smartphone das WLAN aktivieren; zweitens verbinden Sie sich mit einem spezifischen WLAN-Netzwerk.

Das WLAN aktivieren

Mit diesen Schritten aktivieren Sie das WLAN auf Ihrem Smartphone:

- 1. Rufen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü aller Apps auf.**
- 2. Öffnen Sie die EINSTELLUNGEN.**
- 3. Prüfen Sie, ob das WLAN eingeschaltet ist.**

Sollte dies nicht der Fall sein, tippen Sie die Option an. Vielleicht müssen Sie auf Ihrem Smartphone den Steuerungsregler nach rechts schieben.

Wenn Ihr Smartphone bereits so konfiguriert ist, dass es sich mit einem vorhandenen WLAN verbindet, geschieht die Verbindung automatisch. Ansonsten stellen Sie die Verbindung selbst her. Dazu mehr im nächsten Abschnitt.

Um das WLAN wieder auszuschalten, wiederholen Sie einfach die Schritte von oben, nur dass Sie OPTION beziehungsweise den kleinen Regler jetzt auf AUS stellen. Wenn Sie das WLAN ausschalten, wird die Verbindung zu einem gerade verbundenen WLAN getrennt.

- ✓  Auf die Schnelle können Sie die Einstellungen des WLAN sehen, indem Sie die Schnelleinstellungen aufrufen. Die Schnelleinstellungen wurden in [Kapitel 3](#) behandelt.
- ✓  Eine WLAN-Verbindung verbraucht nicht Ihr Datenkontingent für das mobile Internet.
- ✓ Eine WLAN-Verbindung belastet Ihren Akku, allerdings nur geringfügig. Wenn Sie unterwegs sind und ein bisschen Akkuleistung sparen möchten, sollten Sie das WLAN deaktivieren.

Verbindung mit einem WLAN herstellen

Nachdem Sie das WLAN eingeschaltet haben, können Sie sich mit einem speziellen WLAN-Netz verbinden. Folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.**

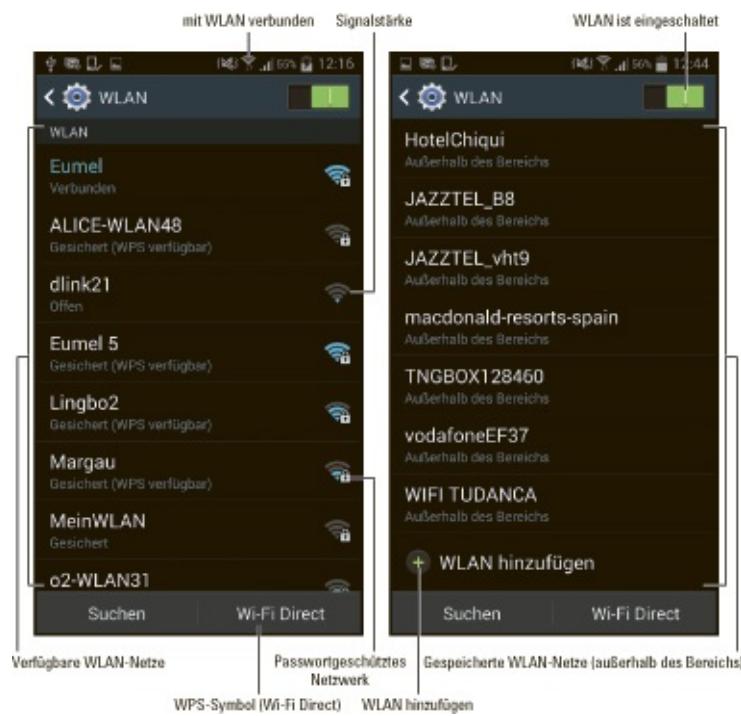
Sie finden die App im Menü aller Apps; auch im Menü der kontextbezogenen

Menütaste gibt es den Befehl EINSTELLUNGEN.

2. Tippeln Sie auf WLAN.

Berühren Sie nicht den Steuerungsregler, mit dem Sie das WLAN ausschalten. Tippen Sie direkt auf WLAN auf der linken Seite des Bildschirms.

Sie erhalten eine Liste der WLAN-Verbindungen, die zur Verfügung stehen. In [Abbildung 19.1](#) ist das Smartphone aktuell mit dem WLAN »Eumel« verbunden; das ist das WLAN von unserem Home-Office.



[Abbildung 19.1](#): Nach einem WLAN suchen

3. Wählen Sie ein WLAN aus der Liste.

Wenn keine WLAN-Netze angezeigt werden, haben Sie Pech, denn es bedeutet, dass in Reichweite kein WLAN zur Verfügung steht.

4. Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das Passwort für das WLAN ein.

Setzen Sie am besten ein Häkchen in die Option PASSWORT ANZEIGEN. Die Eingabe ist dann leichter, weil Sie sehen, was Sie eintippen.

5. Tippeln Sie auf VERBINDEN.

Die Verbindung sollte sofort hergestellt werden, wenn nicht, geben Sie das Passwort erneut ein.

WiFi Bei einer aktiven Verbindung sehen Sie den WLAN-Status oben am Bildschirm; das Symbol sieht so ähnlich aus wie die Abbildung am Rand.

Einige WLAN-Netze geben ihren Namen nicht preis, was der Sicherheit dient. Aber es macht das Verbinden etwas schwieriger. Tippen Sie in diesem Fall auf das Symbol HINZUFÜGEN (das Pluszeichen) oder WLAN HINZUFÜGEN (siehe [Abbildung 19.1](#)), um die Verbindung manuell herzustellen. Der Befehl heißt vielleicht auch NETZWERK

HINZUFÜGEN. Sie müssen den Namen des Netzwerks eingeben und den Verschlüsselungstyp festlegen. Sie brauchen auch das Passwort, sofern eines erforderlich ist. Wenn Sie in einem Café sitzen, erhalten Sie diese Information von der freundlichen Bedienung hinter dem Tresen, die Ihnen den Kaffee gebracht hat.

- ✓ Nicht jedes WLAN benutzt ein Passwort. Ich vermeide es nicht grundsätzlich, mein Smartphone mit einem WLAN ohne Passwort zu verbinden, aber ich benutze ein solches WLAN nicht zum Einkaufen, für Online-Banking oder andere Dinge, die abgesichert sein sollten.
- ✓ Einige öffentliche Netzwerke sind für jeden offen, aber Sie müssen mit Ihrem Browser ins Internet gehen und die Webseite aufrufen, auf der Sie sich einloggen können. Oder rufen Sie einfach irgendeine Seite im Internet auf und die Login-Seite wird in der Regel erscheinen.
- ✓ Ihr Smartphone erinnert sich an jedes WLAN, mit dem Sie es jemals verbunden haben, und auch an das Passwort. Ein Beispiel ist das WIFI TUDANCA, zu sehen in [Abbildung 19.1](#). Um sich von einem WLAN abzumelden, deaktivieren Sie einfach das WLAN. Dazu mehr im nächsten Abschnitt.
- ✓ Um die WLAN-Verbindung zu beenden, schalten Sie einfach das WLAN aus.
- ✓ Im Gegensatz zu einem mobilen Funknetz hat ein WLAN nur eine bestimmte Reichweite. Nutzen Sie ein WLAN, wenn Sie planen, für einige Zeit am selben Ort zu bleiben. Wenn Sie sich zu weit entfernen, verliert das Smartphone die Verbindung.

Via WPS verbinden



Viele WLAN-Router haben WPS (Wi-Fi Direct); dies ist die Abkürzung für WLAN Protected Setup. Es handelt sich um ein Autorisierungssystem, das ziemlich einfach und dennoch sicher ist. Wenn der WLAN-Router mit WPS ausgerüstet ist, können Sie Ihr Smartphone sehr schnell mit dem Netzwerk verbinden.

☞ Um eine WLAN-Verbindung herzustellen, drücken Sie die WPS-Taste am Router. Die Taste ist mit WPS beschriftet oder zeigt das WPS-Symbol; Sie sehen es in der Abbildung am Rand. Rufen Sie auf Ihrem Telefon die WLAN-Verbindungen auf und tippen Sie auf das WPS-Symbol beziehungsweise auf Wi-Fi Direct (siehe [Abbildung 19.1](#)).

☞ Wenn Ihr WPS-Router eine PIN erfordert, tippen Sie auf das OVERFLOW-Menü oder auf WI-FI DIRECT und geben Sie dann die WPS-PIN ein.

Eine Verbindung teilen

Ihr Smartphone kann sich mit dem Internet verbinden, wo immer es ein entsprechendes Signal bekommt. Bedauern Sie den armen Laptop, der hier unverbunden rumsteht und vor Eifersucht platzt.

Nun, damit hat es ein Ende. Sie können die Internetverbindung Ihres Smartphones mit zwei Methoden teilen. Erstens ist es möglich, einen mobilen *Hotspot* zu kreieren, über den sich dann jedes WLAN-fähige Gerät über Ihr Smartphone mit dem Internet verbinden kann; zweitens können Sie eine direkte Verbindung zwischen Ihrem Smartphone und einem anderen Gerät herstellen. Diese Methode wird als »Tethering« bezeichnet.



Die Möglichkeit, eine Verbindung zu teilen, muss es auf Ihrem Smartphone nicht geben. Außerdem können zusätzliche Kosten entstehen, wenn Ihr Vertrag mit dem Mobilfunkanbieter diese Möglichkeit eigentlich nicht vorsieht.

Einen mobilen Hotspot kreieren

Ein mobiler Hotspot erlaubt es Ihrem Smartphone, sein zelluläres Datennetz mit anderen Geräten zu teilen, indem Sie ein WLAN-Netzwerk einrichten. Andere WLAN-fähige Geräte, zum Beispiel Computer, Laptops und andere mobile Geräte, können dann über Ihr WLAN auf das Internet zugreifen.

Um einen mobilen Hotspot einzurichten, folgen Sie diesen Schritten:

1. Schalten Sie das WLAN aus.

Es macht keinen Sinn, einen WLAN-Hotspot einzurichten, wenn schon eine WLAN-Verbindung existiert.

2. Stecken Sie das Smartphone in eine Steckdose.

Ein mobiler Hotspot verbraucht viel Akkuleistung. Sollte das Smartphone nicht in die Dose passen, versuchen Sie es mit einem geeigneten Kabel.

3. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.

Einige Smartphones besitzen eine Hotspot-App; wenn dies der Fall ist, benutzen Sie diese App.

4. Tippen Sie auf dem Bildschirm mit den Netzwerkverbindungen auf MEHR (oder auf WEITERE EINSTELLUNGEN) und dann auf TETHERING UND MOBILER HOTSPOT.

Möglicherweise erscheint ein Text, der den Vorgang beschreibt.

5. Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen neben MOBILER WLAN-HOTSPOT oder tippen Sie den Regler an, um die Option einzuschalten.

Damit ist der Hotspot eingeschaltet, aber vielleicht sollten Sie noch einige Einstellungen vornehmen.

Wenn sich kein Hotspot einschalten lässt oder die Option gar nicht aktiv ist, können

Sie auf Ihrem Smartphone keinen WLAN-Hotspot einrichten.

6. Tippen Sie auf den Eintrag und dann auf KONFIGURIEREN, um dem Hotspot einen Namen, eine Netz-SSID, zu geben und ein Passwort einzutragen beziehungsweise zu ändern.

Tippen Sie für die Eingaben jeweils in das entsprechende Feld. Ihre Eingaben bestätigen Sie mit SPEICHERN.

WiFi Wenn der mobile Hotspot aktiviert ist, sehen Sie ein Benachrichtigungssymbol, das so ähnlich aussieht wie das abgebildete Symbol. Über den Hotspot kann sich jeder Computer und jedes WLAN-fähige mobile Gerät mit dem Internet verbinden.

Um den Hotspot wieder zu deaktivieren, schalten Sie die Option aus (Schritt 5).

- ✓ Der Hotspot hat eine Reichweite von circa fünf bis zehn Metern. Wände oder Ereignisse wie Tornados können den Empfang stören.
- ✓ Bei der Benutzung des Hotspots können zusätzliche Gebühren anfallen, die sich schnell addieren können.

💡 Vergessen Sie nicht, den mobilen Hotspot wieder abzuschalten, wenn Sie ihn nicht mehr brauchen.

Tethering der Internetverbindung

Etwas privater teilen Sie das zellulare Datennetz Ihres Smartphones, wenn Sie das Smartphone direkt mit einem Computer verbinden und USB-Tethering nutzen. Diese Möglichkeit besteht nicht auf jedem Android-Smartphone. Nach meiner Erfahrung klappt es am besten mit einem Computer, auf dem Windows läuft.

Tethering passt eigentlich nicht zu dem Thema dieses Kapitels, in dem es um drahtlose Datennetzwerke geht. Aber es ist ein stabiler Weg, anderen Geräten die Internetverbindung Ihres Smartphones bereitzustellen. Dies sind die notwendigen Schritte:

- 1. Verbinden Sie Ihr Smartphone per USB-Kabel mit einem Computer oder Laptop.**
- 2. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.**
- 3. Wählen Sie im Bereich Netzverbindungen MEHR oder WEITERE EINSTELLUNGEN.**
- 4. Tippen Sie auf TETHERING UND MOBILER HOTSPOT.**
- 5. Im nächsten Bildschirm aktivieren Sie die Option USB-TETHERING, indem Sie das Kontrollkästchen antippen.**

Das Internet-Tethering ist aktiviert.

Das andere Gerät sollte das Smartphone sofort als »Modem« mit Internetzugang erkennen. Möglicherweise sind weitere Einstellungen erforderlich, die von dem Computer abhängen, der die Tethering-Verbindung nutzt. Vielleicht müssen Sie die

Installation neuer Software akzeptieren, wenn Sie von Windows dazu aufgefordert werden.

- ✓  Mit aktiviertem Tethering erscheint eine Tethering- oder Hotspot-Benachrichtigung; das Symbol sieht so ähnlich aus wie das abgebildete Symbol. Über dieses Symbol können Sie die Tethering-Einstellungen weiter konfigurieren.
- ✓ Im Gegensatz zur Einrichtung eines WLAN-Hotspots müssen Sie das WLAN nicht deaktivieren, um USB-Tethering zu aktivieren.
- ✓  Wenn Sie Ihre Internetverbindung teilen, kann das zusätzliche Kosten verursachen. Seien Sie vorsichtig mit dem Datenvolumen, wenn Sie Ihre Verbindung teilen.

Die Bluetooth-Connection

Technologie-Freaks hatten lange den Wunsch, moderne Geräte miteinander verbinden zu können. Der Bluetooth-Standard ist die Antwort auf diesen Wunsch. Obwohl Bluetooth eine kabellose Kommunikation ist, ist es nicht das Gleiche wie ein drahtloses Netzwerk. Es geht eher um die Verbindung mit Peripheriegeräten wie etwa einer Tastatur, einem Drucker, Kopfhörern und anderen Geräten. Wie das funktioniert, beschreibt der nächste Abschnitt.

Bluetooth verstehen

Bluetooth ist eigentlich ein sonderbarer Name für eine kabellose Kommunikation. Im Gegensatz zu einem WLAN verbinden Sie über Bluetooth einfach zwei Geräte miteinander. Das eine Gerät ist Ihr Smartphone und das andere Gerät zum Beispiel eine Tastatur oder ein Drucker. Das Ganze funktioniert folgendermaßen:

- 1. Schalten Sie auf beiden Geräten Bluetooth ein.**
- 2. Achten Sie darauf, dass das Gerät, das Sie anschließen möchten, sichtbar ist.**
- 3. Auf Ihrem Smartphone wählen Sie das zu verbindende periphere Gerät aus der Liste der Bluetooth-Geräte.**
- 4. Bestätigen Sie – optional – die Verbindung auf dem peripheren Gerät.**

Möglicherweise müssen Sie einen Code eingeben oder eine Taste betätigen.

- 5. Verwenden Sie das Gerät.**

Wenn Sie das Gerät nicht mehr brauchen, schalten Sie es einfach aus. Da das Bluetooth-Gerät mit Ihrem Smartphone gekoppelt ist, wird die Verbindung automatisch wieder hergestellt, sobald Sie es einschalten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie Bluetooth aktiviert haben.

- Bluetooth-Geräte erkennen Sie am Bluetooth-Logo, zu sehen in der Abbildung am

Rand. Daran können Sie erkennen, dass das Gerät mit anderen Bluetooth-Geräten zusammenarbeiten kann.

Bluetooth aktivieren

Sie müssen das Bluetooth-Radio einschalten, bevor Sie mit Musik im Ohr in den Tag starten. Zum Aktivieren von Bluetooth rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf und setzen die Bluetooth-Option auf EIN.

❖ Wenn Bluetooth eingeschaltet ist, sehen Sie das an dem Bluetooth-Symbol in der Statusleiste. Es sieht so aus wie das abgebildete Logo.

Um Bluetooth wieder zu deaktivieren, wiederholen Sie die Schritte, nur dass Sie die Option auf AUS setzen.

- ✓ Die Einstellungen für Bluetooth finden Sie auch in den Schnelleinstellungen.
- ✓ Wenn das Widget für den Schnellzugriff auf wichtige Einstellungen installiert ist und auf dem Home-Bildschirm liegt, tippen Sie zum Einschalten das Bluetooth-Symbol einfach hier an. Wie Sie Widgets auf den Home-Bildschirm bringen, erfahren Sie in [Kapitel 22](#).
- ✓ Bluetooth verbraucht im Betrieb eine Menge Akkuleistung, daher sollten Sie Bluetooth nur benutzen, wenn Sie es wirklich brauchen. Und denken Sie daran, es auch wieder zu deaktivieren – selbst wenn es im Standby kaum Strom verbraucht.

Geräte über Bluetooth verbinden

Um eine Bluetooth-Koppelung herzustellen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Prüfen Sie, ob Bluetooth aktiviert ist.**
- 2. Schalten Sie das Gerät ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und prüfen Sie, ob auch hier Bluetooth aktiviert ist.**
- 3. Öffnen Sie die EINSTELLUNGEN.**
- 4. Tippen Sie auf BLUETOOTH.**
- 5. Tippen Sie auf SUCHE NACH GERÄT oder auf SCANNEN.**

Sie sehen dann eine Liste verfügbarer Geräte, so ähnlich wie in [Abbildung 19.2](#).

Bekommen Sie keinen Schreck, wenn das Gerät noch nicht auftaucht. Sollte die Liste verfügbarer Geräte allerdings so lang sein, dass Sie mehrfach blättern müssen, dürfen Sie einen Schreck bekommen. Einen kleinen zumindest.

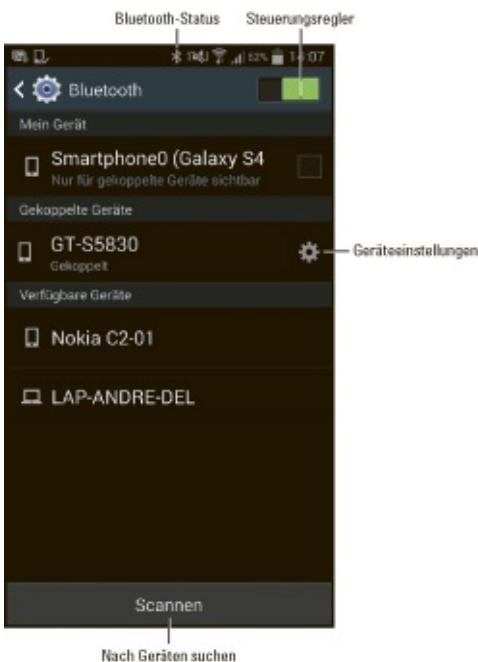
- 6. Wenn für das andere Gerät die Option angeboten wird, sichtbar zu sein, wählen Sie diese Option.**

Einige Bluetooth-Geräte besitzen eine winzige Taste, mit der Sie die Sichtbarkeit einschalten.

Tippen Sie auf den Namen Ihres Smartphones oben am Bluetooth-Bildschirm, um Ihr Smartphone sichtbar zu machen, zu sehen in [Abbildung 19.2](#).

7. Wählen Sie das Gerät.

Ihr Smartphone und das andere Gerät versuchen, sich zu verbinden. Eventuell werden Sie aufgefordert, ein Kennwort oder Ähnliches einzugeben, um die Verbindung zu bestätigen.



[Abbildung 19.2](#): Bluetooth-Geräte finden

Nach diesen Schritten, also nach der Koppelung, sollte das Gerät zur Verfügung stehen.

Um die Verbindung zu trennen, können Sie entweder das Gerät ausschalten oder Bluetooth deaktivieren. Die Verbindung wird wieder hergestellt, sobald Sie Bluetooth wieder aktivieren und das Gerät einschalten.

- ✓ Wie Sie das Gerät nutzen, hängt von seiner Funktion ab. Sie können zum Beispiel ein Headset zum Telefonieren benutzen. Solange die Geräte gekoppelt sind, können Sie das Gerät nutzen.
- ✓ Wenn Bluetooth-Headsets mit Ihrem Smartphone gekoppelt sind, erscheint ein Bluetooth-Symbol auf dem Bildschirm eingehender Telefonanrufe. Benutzen Sie dieses Symbol, um zwischen dem Bluetooth-Headset und dem Mikrofon des Telefons hin und her zu wechseln.
- ✓ Sie können Bluetooth-Headsets ein- oder ausschalten, nachdem sie gekoppelt wurden.
- ✓ Um ein Gerät zu entkoppeln, tippen Sie auf das Symbol EINSTELLUNGEN neben dem Eintrag des Geräts in der Liste der Bluetooth-Geräte (siehe [Abbildung 19.2](#)). Wählen Sie dann den Befehl ENTKOPPELN, um die Bluetooth-Verbindung zu trennen.
- ✓ Entkoppeln Sie nur Geräte, die Sie zukünftig nicht mehr nutzen möchten, ansonsten schalten Sie einfach das Bluetooth-Gerät aus.



Bluetooth verbraucht eine Menge Akkuleistung. Von daher sollten Sie nicht vergessen, die Geräte auszuschalten, wenn Sie sie nicht länger benutzen.

Auf einem Bluetooth-Drucker ausdrucken

☞ Um Bilder oder auch Dokumente, die auf Ihrem Smartphone liegen, auszudrucken, wird sehr häufig ein Bluetooth-Drucker genutzt. Sie müssen lediglich das Symbol TEILEN entdecken, BLUETOOTH wählen und dann den Drucker auswählen. Wie Sie vermutlich dunkel ahnen, kann der Prozess in der Realität etwas komplizierter sein. Daher hier die Schritte im Einzelnen.

1. Öffnen Sie das Dokument, die Webseite oder das Bild, das Sie ausdrucken möchten.

Sie können von vielen Apps aus drucken, von Chrome, der Galerie-App und vielen anderen.

2. Tippen Sie auf das Symbol TEILEN.

☞ Wenn Sie das Symbol in der App nicht entdecken, suchen Sie es im OVERFLOW-Menü. Ein Bild müssen Sie öffnen, damit Sie das Symbol sehen.

3. Wählen Sie BLUETOOTH.

Wenn diese Option nicht zur Verfügung steht, können Sie von der App aus vielleicht nicht drucken. Lesen Sie den Hinweis »Aus der Cloud drucken«.

4. Wählen Sie den Bluetooth-Drucker aus der Liste der Bluetooth-Geräte.

Das Dokument/die Datei wird hochgeladen, von Ihrem Smartphone zum Drucker geschickt und ausgedruckt. Den Upload-Status sehen Sie in den Benachrichtigungen Ihres Smartphones.

Wenn Sie das Symbol TEILEN nicht entdecken können oder Bluetooth im Menü TEILEN nicht aufgelistet wird, können Sie nicht über Bluetooth drucken.



Aus der Cloud drucken

Sie können auch folgendermaßen von Ihrem Smartphone aus drucken: Besorgen Sie sich im Play Store die Google-Cloud-Printing-App. Mit der Synchronisation Ihres Google-Kontos auf Ihrem Laptop oder Computer, dem Chrome-Webbrowser und dem Telefon können Sie auf Ihrem normalen Drucker ausdrucken. Bluetooth ist dazu nicht erforderlich.

Mehr Informationen über Google Cloud Print erhalten Sie auf meiner Webseite:

www.wambooli.com/blog/?p=4736

Beam it up

Relativ viele Android-Smartphones besitzen NFC-Funk, wobei NFC für »Near Field Communication« steht.

Über NFC können Sie mit anderen NFC-Geräten von Ihrem Smartphone aus kommunizieren. Die Technologie wird als *Android Beam* bezeichnet.

NFC aktivieren

Sie können mit dem Android Beam-Feature nur herumspielen, wenn die Funktion NFC aktiviert ist. Prüfen Sie das mit diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.**
- 2. Wählen Sie MEHR oder WEITERE EINSTELLUNGEN; die Option finden Sie unterhalb des Bereichs NETZWERKEINSTELLUNGEN.**
- 3. Schalten Sie die NFC-Option ein, sofern sie noch nicht eingeschaltet ist.**

Auf diese Weise kann Ihr Smartphone mit anderen NFC-Geräten kommunizieren. Dies können andere Smartphones sein, Android-Tablets, aber zum Beispiel auch Bezahlsysteme für diverse Shops.

Um NFC wieder zu deaktivieren, wiederholen Sie die Schritte; in Schritt 3 entfernen Sie das Häkchen oder schieben den Steuerungsregler auf Aus.



Auch wenn Ihr Smartphone keinen Support für NFC hat, müssen Sie auf dieses tolle Feature nicht verzichten. Gehen Sie in den Play Store (siehe [Kapitel 18](#)), und installieren Sie die App SuperBeam. Statt NFC kann diese App auch mit auf dem Bildschirm angezeigten (und von der Kamera des anderen Geräts erfassten) QR-Codes für den Verbindungsauftbau arbeiten.

Android Beam benutzen

Das Android Beam-Feature funktioniert, wenn Sie Ihr Smartphone sehr nah an ein anderes NFC-Gerät halten, zum Beispiel an ein anderes Android-Smartphone oder -Tablet. Sofern beide Geräte NFC-Funk eingeschaltet haben und das Android Beam-Feature aktiv ist, können Sie Daten teilen. Sie können Kontakte, Standorte, Webseiten, YouTube-Videos und viele andere Dinge »beamten«. Wenn die App das Symbol TEILEN anbietet, können Sie Android Beam vermutlich benutzen, indem Sie die beiden Geräte aneinander halten.

Wenn sich die beiden Android Beam-Geräte berühren – normalerweise jeweils mit der Rückseite –, erscheint die Aufforderung BERÜHREN zum Beamen. Wenn Sie auf den Bildschirm und das Objekt tippen, das Sie geöffnet haben, wird sofort zu dem anderen Gerät gesendet. Das war's im Prinzip.

Verbinden/Speichern/Teilen

In diesem Kapitel

- ▶ Lassen Sie das Smartphone und den Computer miteinander sprechen
 - ▶ Legen Sie Ihr Smartphone als Computerspeicher an
 - ▶ Synchronisieren Sie Medien
 - ▶ Kopieren Sie Dateien vom Smartphone zum Computer und umgekehrt
 - ▶ Verstehen Sie den Telefonspeicher
 - ▶ Verbinden Sie Ihr Smartphone mit einem HDMI-Bildschirm
-

Ich glaube zwar nicht, dass Ihr Computer eifersüchtig auf Ihr Smartphone ist. Es könnte jedoch sein. Mein Smartphone zum Beispiel ist eifersüchtig auf meinen Laser-Drucker, das weiß ich, weil sie sich weigern, miteinander zu kommunizieren. Aber der Computer? Mit einer USB-Verbindung ließ sich diese Situation lösen. Damit werden der Computer und das Smartphone echte Busenfreunde. Verbinden, Chatten und alles Mögliche teilen sie oft bis in die frühen Morgenstunden. Ihr Android-Smartphone kann seine Inhalte mit einem Computer teilen und er ist auch gern bereit dazu, vorausgesetzt, Sie kennen einige der Tricks, die Sie in diesem Kapitel kennenlernen.

Die USB-Connection

Der direkteste Weg, Ihr Smartphone mit einem Computer zu verbinden, ist ein USB-Kabel. Und wie es der Zufall will, wird ein USB-Kabel in der Regel mit dem Smartphone ausgeliefert. Es scheint wie eine himmlische Verbindung, aber wie bei vielen Paaren funktioniert diese Verbindung nicht immer reibungslos. Statt einen Therapeuten hinzuzuziehen, der den Computer und das Smartphone miteinander versöhnt, können Sie auf meine Ratschläge in diesem Kapitel zurückgreifen.

Das Smartphone mit dem Computer verbinden

Die Kommunikation zwischen Ihrem Computer und Ihrem Smartphone funktioniert am schnellsten, wenn die beiden Geräte direkt miteinander verbunden sind. Diese Verbindung geschieht durch die Nutzung eines USB-Kabels. Wie mit fast allen Computerkabeln der dritten Dimension hat ein USB-Kabel zwei Anschlüsse:

- ✓ Der Standard-USB-Stecker gehört in den Computer.
- ✓ Das andere Ende kommt ins Telefon.

Die Verbindungsenden sind unterschiedlich geformt und können nicht verkehrt herum eingesteckt werden.

- ✓  Nach erfolgreicher Verbindung erscheint ein USB-Symbol, das so ähnlich aussieht wie das abgebildete Symbol. Keine Panik, wenn Sie es nicht sehen; nicht jedes Smartphone zeigt ein solches Symbol an.
- ✓ Die Verbindung zwischen Computer und Telefon funktioniert am besten mit einem mit Strom versorgten (powered) USB-Steckplatz. Wenn möglich, stecken Sie das USB-Kabel direkt in den Computer oder in einen USB-Hub mit eigener Stromversorgung.
- ✓ Wenn Sie kein USB-Kabel besitzen, können Sie in jedem beliebigen Computerfachgeschäft eins erwerben; fragen Sie nach einem Standard-USB-Kabel mit normalem Anschluss und einem Mikro-USB-Anschluss.
- ✓ Mit USB-3.0-Kabeln können Sie auch Ihr Smartphone aufladen, aber nur, wenn Ihr Gerät auch einen USB-3.0-Anschluss besitzt. Mit einem USB-3.0-Kabel ist der Datentransfer schneller, aber achten Sie darauf, dass Sie auch tatsächlich den USB-3.0-Anschluss am Computer nutzen (der Port ist blau).
- ✓ Sie müssen nicht unbedingt ein USB-3.0-Kabel verwenden, aber der Datentransfer ist dann etwas langsamer.



Es passieren einige Dinge, wenn Sie Ihr Android-Smartphone das erste Mal mit dem Computer verbinden. Bei Windows sehen Sie einen Hinweis, dass neue Software installiert wird. Bekommen Sie keinen Schreck, wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass die Software nicht gefunden werden kann. Das macht nichts! Wenn Sie in einem Dialog aufgefordert werden, Software zu installieren, leisten Sie dieser Aufforderung Folge.

Die USB-Verbindung konfigurieren

Nachdem Sie Ihr Android-Smartphone erfolgreich mit dem Computer verbunden haben, können Sie die USB-Verbindung konfigurieren. Sie erhalten das Menü automatisch oder wenn Sie die USB-Benachrichtigung antippen. Sollte das nicht der Fall sein, können Sie die USB-Verbindung manuell konfigurieren. Folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die EINSTELLUNGEN auf.**
- 2. Wählen Sie SPEICHER.**
- 3. Tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol und wählen Sie USB-VERBINDUNG (PC).**
- 4. Wählen Sie entweder MEDIENGERÄT (MTP) oder KAMERA (PTP).**

Ich empfehle Ihnen, MEDIENGERÄT (MTP) auszuwählen, wenn es nicht ohnehin ausgewählt ist.

- MTP steht für *Media Transfer Protocol*. Mit dieser Einstellung glaubt der Computer, dass das Telefon ein tragbares Abspielgerät ist.
- PTP steht für *Picture Transfer Protocol*. Diese Einstellung gaukelt Ihrem Computer vor, das Smartphone sei eine Digitalkamera. Wählen Sie diese Option nur, wenn die MTP-Option nicht funktioniert.

Wenn Sie die USB-Verbindung nicht herstellen können, prüfen Sie, ob auf Ihrem Smartphone ein passendes Synchronisationsprogramm, wie etwa Samsung Kies Utility, installiert ist.

Egal, welche Option Sie für die USB-Verbindung gewählt haben, wird der Akku des Smartphones geladen, sobald Sie es über ein USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Der Computer muss natürlich eingeschaltet sein.

Ihr Smartphone mit einem Mac verbinden

Um Ihr Smartphone mit einem Macintosh zu verbinden, brauchen Sie spezielle Software, da der Mac nicht von sich aus Android-Smartphones erkennt. Komisch, oder? Das wirkt so, als ob Apple Sie dazu überreden möchte, ein anderes Smartphone zu erwerben!

Für die Verbindung Ihres Smartphones mit dem Mac über USB brauchen Sie also besondere Software, und zwar *Android File Transfer*. Laden Sie sich dieses Programm auf Ihren Mac herunter, Sie erhalten es über diese Webseite:

www.android.com/filetransfer

Installieren Sie die Software und rufen Sie sie auf. Wenn Sie nun Ihr Smartphone mit dem Mac verbinden, erscheint ein Fenster, das die Ordner und Dateien des Telefons anzeigt. Nutzen Sie dieses Fenster zur Verwaltung der Dateien.

Sie können Dateien von Ihrem Smartphone auf den Mac (und auf den PC) auch über Cloud-Dienste wie Google Drive und Dropbox übertragen. Dazu mehr im Abschnitt »Dateien über die Cloud teilen«.

Ihr Smartphone mit einem Linux-PC verbinden

Auch Linux benötigt für die Verwendung Ihres Smartphones spezielle Software, seit Android auf MTP umgestellt hat. Bei aktuellen Linux-Versionen ist diese jedoch in der Regel bereits vorinstalliert. Sollte sich beim Anschluss Ihres Smartphones an den PC nichts tun, obwohl sie (wie oben beschrieben) MTP ausgewählt haben, suchen Sie in der Software-Verwaltung nach einem Package mit dem Namen »gMTP« und installieren Sie es. Damit erkennt auch Linux Ihr auf MTP eingestelltes Smartphone – und erlaubt das bequeme kopieren von Dateien, das Verwalten der Musikdaten (einschließlich Playlists sowie »Album-Art«), und mehr. Unter Umständen fördert die Suche nach »MTP« in der Software-Verwaltung Ihrer Distribution noch weitere Möglichkeiten zutage.

Das Smartphone vom Computer trennen

Es ist supereinfach, Ihr Smartphone wieder vom Computer zu trennen. Wenn Sie mit der Übertragung der Dateien, Musik oder anderer Medien fertig sind, schließen Sie alle Programme und Ordner, die Sie auf Ihrem Computer geöffnet haben – insbesondere die, die Sie für die Übertragung verwendet haben. Dann ziehen Sie das USB-Kabel aus dem Computer.



Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Smartphone nicht vom Computer trennen, während Sie noch Daten übertragen oder noch ein Ordner des Smartphones geöffnet ist. Dies kann den Telefonspeicher beschädigen und Daten zerstören. Schließen Sie immer alle Ordner, bevor Sie das USB-Kabel herausziehen.

Dateien von hier nach da

Der Grund, warum Sie Ihr Android-Smartphone via USB mit dem Computer verbinden, ist die Übertragung von Dateien. Man kann sie nicht mit einem Zauberstab auf das Smartphone befördern. Stattdessen folgen Sie der Beschreibung in diesem Abschnitt.

Dateien zwischen Smartphone und Computer austauschen

Es gibt vermutlich viele Dinge, die Sie von Ihrem Computer auf Ihr Smartphone übertragen möchten: Bilder, Videos und Audiodateien. Sie können auch von Ihrem E-Mail-Programm exportierte VCards kopieren, mit deren Hilfe Sie Ihr Adressbuch füllen können. Genauso gut können Sie Dateien von Ihrem Smartphone auf Ihren Computer kopieren.



Bevor Sie Dateien zwischen einem Computer und Ihrem Smartphone hin- und herschieben, sollten Sie sich ein bisschen mit bestimmten Dateioperationen auskennen. Sie sollten mit Aktionen wie Kopieren, Verschieben, Umbenennen und Löschen vertraut sein und wissen, was Ordner sind. Aber seien Sie beruhigt: Sie müssen keinen 64-Bit-Sicherheitsschlüssel entschlüsseln oder wissen, was ein Paritäts-Bit ist.

Um Dateien auszutauschen, machen Sie die folgenden Schritte:

1. Verbinden Sie Ihren Computer via USB mit Ihrem Smartphone.

Dieser Vorgang wird weiter vorn in diesem Kapitel beschrieben.

2. Sofern am PC der Dialog AUTOMATISCHE WIEDERGABE erscheint, wählen Sie hier die Option ORDNER ÖFFNEN, UM DATEIEN ANZUZEIGEN.

Wenn dieser Dialog nicht erscheint, öffnen Sie den Ordner mit den Dateien manuell.

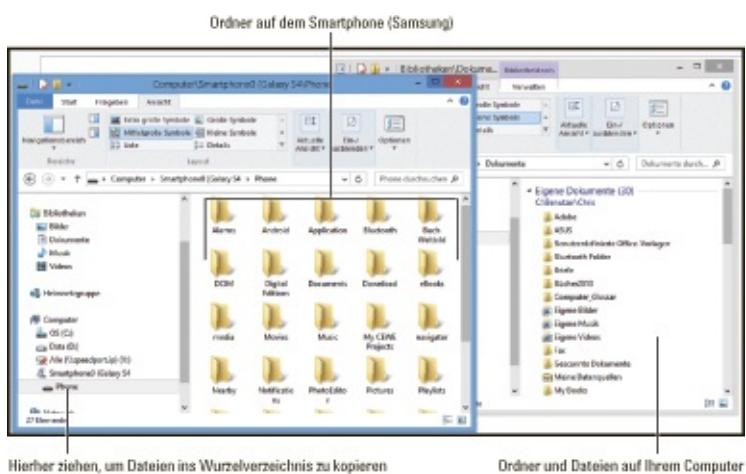
Der Vorgang ist je nach Windows-Version etwas anders, aber auf jeden Fall öffnen Sie den Windows-Explorer und klicken hier dann im linken Bereich auf den Namen des Smartphones, um es auszuwählen. Unter Windows 8 und Windows 10 können Sie den Explorer rasch aufrufen, indem Sie die Windows-Taste zusammen mit [X] drücken und im Menü EXPLORER wählen. Dann erscheint das Fenster COMPUTER, wo Sie auf das Symbol für das Telefon klicken oder doppelklicken.

Der Ordner Ihres Smartphones sieht aus wie jeder andere Ordner. Der einzige

Unterschied ist, dass die Dateien und Ordner auf Ihrem Smartphone gespeichert sind. Auf einem Mac sollte das Programm *Android File Transfer* starten, unter Linux den entsprechenden Dateimanager oder das weiter oben vorgestellte gMTP.

3. Öffnen Sie die Quelle und den Zielordner.

Öffnen Sie den Ordner, der die Dateien enthält, die Sie kopieren möchten. Dann öffnen Sie den Ordner auf Ihrem Computer oder Smartphone, in den Sie die Dateien kopieren möchten. Wenn Sie beide Ordner geöffnet haben, sieht das in etwa so aus wie in [Abbildung 20.1](#).



[Abbildung 20.1](#): Dateien auf ein Smartphone kopieren

4. Ziehen Sie die Datei, die Sie kopieren möchten, von einem Ordner zum anderen.

Durch Ziehen, also die Drag&Drop-Technik, wird die Datei kopiert.

Ziehen Sie die Datei zu dem gewünschten Ordner oder zunächst zum Wurzelverzeichnis. Auf dem Computer ziehen Sie die jeweilige Datei in den passenden Ordner zum Beispiel EIGENE BILDER oder EIGENE MUSIK. Sie können die Datei auch erstmal auf dem Desktop ablegen und später entscheiden, wo Sie die Datei speichern möchten.

Auch auf dem Macintosh können Sie die Drag&Drop-Technik nutzen. Sie müssen die Symbole in das Fenster von *Android File Transfer* schieben und dann vorgehen wie oben beschrieben. Gleiches gilt für Linux.

Schließen Sie die Ordner und trennen Sie das USB-Kabel vom Computer.



Auch wenn Sie auf die eben beschriebene Art und Weise sehr bequem Medienobjekte hin- und herschieben können, ist der beste Weg zur Übertragung von Medien auf das Smartphone die Verwendung eines Programms wie etwa des Media Players. In [Kapitel 16](#) finden Sie Informationen über die Synchronisation von Musik. Ähnlich können Sie auch Bilder und Videos synchronisieren.

- ✓ Smartphones mit einem internen und externen Speichermedium veranlassen Windows, zwei Dialoge anzuzeigen. Jeder Dialog repräsentiert eine andere Speicherquelle, den internen Speicher und die MicroSD-Karte.
- ✓ Dateien, die Sie heruntergeladen haben, werden in dem DOWNLOAD-Ordner gespeichert.
- ✓ Bilder und Videos auf dem Smartphone werden im Ordner DCIM/CAMERA gespeichert.
- ✓ Musikdateien werden im Ordner MUSIC gespeichert.

Transfer über SD-Karte

Wenn Ihr Smartphone einen externen Speicher besitzt, können Sie ihn dazu benutzen, Dateien zu übertragen. Entfernen Sie die MicroSD-Karte aus dem Smartphone und legen Sie sie in den Computer ein. Die Dateien auf der Karte werden von Ihrem Computer eingelesen.

In [Kapitel 1](#) können Sie nachlesen, wie Sie eine MicroSD-Karte aus dem Smartphone entfernen. Zerren Sie die Karte nicht einfach aus dem Steckplatz heraus. Sie brauchen am Computer einen SD-Karten-Adapter, in den Sie die Karte hineinlegen können. Alternativ können Sie auch einen externen SD-Kartenleser verwenden, den Sie in den USB-Anschluss stecken.

Dateien über die Cloud teilen

Besonders bequem lassen sich Dateien zwischen einem Computer und Ihrem Android-Smartphone über die Cloud übertragen. Eine Cloud ist nichts anderes als ein Speicherplatz für Dateien im Internet.

Es gibt viele Speichermöglichkeiten über eine Cloud, inklusive Google Drive und Skydrive von Microsoft. Ich persönlich mag die Dropbox.

Alle Dateien, die in der Cloud gespeichert sind, werden automatisch und sofort mit allen Geräten synchronisiert, die auf die Cloud zugreifen. Wenn Sie irgendeine Datei verändern, wird sie auch auf Ihrem Smartphone aktualisiert. Die Dateien sind auch über Webseiten im Internet zugänglich, aber ich empfehle Ihnen, eine spezifische Cloud-App auf Ihrem Smartphone zu nutzen, um auf die Dateien zuzugreifen.

Um Dateien vom Computer auf das Smartphone zu übertragen, speichern Sie die Datei in der Cloud. Dann öffnen Sie auf dem Smartphone die Cloud-App, zum Beispiel Drive oder Dropbox. Durchsuchen Sie die Ordner und tippen Sie auf das Dateisymbol, um die Datei auf dem Smartphone zu sehen.

☞ Für die Übertragung tippen Sie auf das Symbol TEILEN. Wählen Sie im nächsten Menü DRIVE oder DROPBOX, um die Datei über einen dieser Dienste zu teilen.

Da alle Geräte, die Zugriff auf die Cloud haben, sofort synchronisiert werden, müssen Sie sich über nichts weiter Sorgen machen. Mit anderen Worten: Alle Dateien, die in der Cloud gespeichert sind, stehen auf allen Geräten mit Zugriff auf die Cloud zur Verfügung.

- ✓ Drive ist die Cloud von Google und Teil der Google Suite; die Apps der Suite sind mehr oder minder auf jedem Android-Smartphone vorhanden.
- ✓ Die Dropbox-App können Sie vom Play Store beziehen, aber Sie müssen ein Dropbox-Konto anlegen und vermutlich auch das Dropbox-Programm für Ihren Computer besorgen. Rufen Sie hierzu die Seite www.dropbox.com auf.
- ✓ Die Cloud-Speicherplätze sind bis zu einem bestimmten Speichervolumen kostenlos. Wenn Sie dieses Volumen überschreiten, wird eine monatliche Gebühr fällig.

Mysterien des Telefonspeichers

Irgendwo in den Tiefen des Telefons befindet sich der Speicher des Telefons, der vergleichbar mit der Festplatte eines Computers ist. Dieser Speicher wird für Apps, Musik, Videos, Bilder und andere Daten verwendet. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie den Speicher verwalten.

Den Speicherplatz überprüfen

Um zu sehen, wie viel Speicherplatz auf Ihrem Smartphone verfügbar ist, rufen Sie die Einstellungen auf und wählen SPEICHER. Tippen Sie gegebenenfalls auf den Tab OPTIONEN, um den Eintrag SPEICHER zu entdecken. Sie sehen dann Einzelheiten zum Telefonspeicher; der Bildschirm sieht in etwa so aus wie in [Abbildung 20.2](#).

Wenn es einen externen Speicher gibt, halten Sie Ausschau nach der Kategorie SD-KARTE unten am Bildschirm. Manchmal heißt diese Kategorie auch USB-SPEICHER.

- ✓ Tippen Sie einen der Einträge an, um Details über die Verwendung des Speichers zu sehen. Wenn Sie zum Beispiel auf ANWENDUNGEN tippen, wird eine Liste der laufenden Apps angezeigt, wenn Sie BILDER, VIDEOS auswählen, erscheinen Ihre Bilder und Videos, die in der Galerie liegen. Den noch verbleibenden Speicherplatz zeigt der Eintrag VERFÜGBARER SPEICHERPLATZ.

-  Videos, Musik und Bilder verbrauchen – in dieser Reihenfolge – den meisten Speicher.
-  Ärgern Sie sich nicht, wenn das Gesamtvolumen Ihres Speicherplatzes

geringer ist als die eigentliche Speicherkapazität Ihres Smartphones. In [Abbildung 20.2](#) zum Beispiel wird als Gesamtspeicherplatz 9,27 angegeben, als verfügbar 4,53. Diesen fehlenden Speicher nimmt sich die Regierung zu Steuerzwecken!



[Abbildung 20.2](#): Informationen über den Speicher

Dateien verwalten



Sie haben Ihr Android-Smartphone vermutlich nicht deswegen gekauft, weil Sie Vergnügen daran finden, Dateien zu verwalten, und Ihre diesbezüglichen Fähigkeiten auf einem weiteren Gerät ausprobieren wollten. Aber theoretisch könnten Sie das. Notwendig ist es nicht. Aber wenn Sie sich hineinknien möchten: Lassen Sie sich nicht aufhalten!

Das wichtigste Instrument für die Dateiverwaltung ist die App *Meine Dateien*. Diese App ist nicht auf jedem Smartphone von vornherein installiert, aber Sie können sich jederzeit eine Dateiverwaltung im Play Store besorgen. Ich benutze eine App mit dem Namen *ASTRO File Manager*, aber es gibt auch viele andere.



Wo stecken die Dateien?

Die Dateien auf Ihrem Telefon liegen nicht lose herum wie Murmeln in einer großen Papiertüte. Im Gegenteil, genau wie auf einem Computer liegen Dateien in Ordnern. Auf den meisten Android-Smartphones gibt es Ordner für bestimmte Dateien. Hier ein kurzer Überblick über gängige Ordner:

- ✓ /Download: Dieser Ordner enthält Dateien, die Sie über den Webbrowser des Telefons heruntergeladen haben.
- ✓ /DCIM/Camera: Hier finden Sie Bilder und Videos.

- ✓ /Music: Musik wird in diesem Ordner gespeichert, die Unterordner organisieren die Dateien nach Künstler.

Diese Ordner befinden sich entweder auf dem internen Speicher oder auf der MicroSD-Karte. Wenn Sie also eine Datei oder einen Ordner nicht auf dem einen Speichermedium finden, prüfen Sie das andere.

Die HDMI-Connection

Ein tolles Feature vieler Android-Smartphones ist die Möglichkeit, sie an einen HDMI-Anschluss Ihres Fernsehgeräts oder Monitors anschließen zu können. Für diese Verbindung muss das Smartphone einen HDMI-Ausgang haben und außerdem brauchen Sie ein HDMI-Kabel. Manche Hersteller lösen das auch über MHL: Dann ist die HDMI-Funktionalität in die USB-Buchse integriert, und Sie benötigen ein entsprechendes MHL-Kabel. Wenn das alles gegeben ist, können Sie Ihre auf dem Smartphone gespeicherten Medienobjekte auf Ihrem großen TV-Bildschirm betrachten beziehungsweise (ab)spielen. Und ganz ehrlich: Es geht nichts darüber, *Angry Birds* auf einem 40-Zoll-Plasma-TV zu spielen!

Nachdem Sie die HDMI-Verbindung hergestellt haben, erhalten Sie ein Pop-up-Menü auf dem Bildschirm, oder Sie wählen stattdessen die HDMI-Benachrichtigung. Unter den Optionen finden Sie:

- ✓ Galerie: Sie können Bilder oder Diashows betrachten; folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- ✓ Music: Wählen Sie eine Playlist (Abspielliste), ein Album oder einen Interpreten (der Sound sollte aus den Lautsprechern des Fernsehgeräts kommen).
- ✓ Den Bildschirm spiegeln: Der Bildschirm des Smartphones wird auf dem HDMI-Gerät oder auf dem Monitor angezeigt. Diese Option verwenden Sie, wenn Sie ein Video, das Sie ausgeliehen haben, auf einem großen Bildschirm abspielen möchten.



HDMI steht für *High Definition Multimedia Interface*.

MHL steht für *Mobile High-Definition Link*.

Unterwegs – on the road

In diesem Kapitel

- ▶ Roaming deaktivieren
 - ▶ Den Flugmodus aktivieren
 - ▶ Freunde im Ausland kontaktieren
 - ▶ Skype für internationale Anrufe nutzen
 - ▶ Ihr Smartphone auf Reisen
-

Sie sind in einem fernen Land. Die Sonne wärmt Ihr Gesicht und eine sanfte Brise kräuselt die Wellen. Sie spielen mit Ihren Zehen im warmen, weißen Sand. Und doch ist Ihr einziger Gedanke: Kann mein Android-Smartphone ein Signal empfangen?

Heutzutage gibt es fast überall auf der Welt ein zellulares Mobilfunknetz. Dies bedeutet, dass Sie vermutlich vom Nordkap bis Kapstadt Ihr Smartphone benutzen können. Wie das funktioniert und wie Sie dafür sorgen können, dass die Kommunikation nicht zu teuer wird, beschreibt dieses Kapitel.

Ihr Telefon wird gefunden – Roaming

Roaming bedeutet, dass Ihr Telefon Signale erhält, wann immer Sie sich außerhalb des Funknetzes Ihres Mobilfunkanbieters befinden. In einer solchen Situation entsteht Roaming.

Roaming klingt zwar hübsch, aber es hat einen Haken: Eigentlich entstehen immer Extrakosten.

 Aber bleiben Sie entspannt: Ihr Android-Smartphone benachrichtigt Sie, wenn Roaming geschieht. Oben am Bildschirm in der Statusleiste erscheint ein Roaming-Symbol, wann immer Sie sich außerhalb des Funknetzes Ihres Anbieters befinden. Dieses Symbol unterscheidet sich von Telefon zu Telefon, aber im Allgemeinen sieht es so aus wie das abgebildete Symbol.

Sie können im Prinzip nichts gegen die Roaming-Gebühren unternehmen, es sei denn, Sie warten einfach, bis Sie wieder im Bereich des Funknetzes Ihres Anbieters sind. Sie können aber das Roaming komplett ausschalten. Hier sind die Schritte:

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

Im Bereich NETZWERKVERBINDUNGEN tippen Sie auf MEHR oder auf WEITERE

EINSTELLUNGEN.

2. Wählen Sie MOBILE NETZWERKE.

Auf manchen Smartphones müssen Sie vielleicht die Option BATTERIE & DATEN MANAGER wählen und dann auf DATENVERKEHR (DATA DELIVERY) tippen.

3. Deaktivieren Sie die Option DATEN-ROAMING.

Ihr Telefon kann trotzdem über ein WLAN auf das Internet zugreifen, dadurch entstehen keine Extrakosten. Schauen Sie auch in [Kapitel 19](#), das Informationen zum WLAN liefert.

Eventuell möchten Sie auch einen weiteren Dienst deaktivieren und zwar MMS, also Textnachrichten mit Multimedia-Inhalten. Um zu vermeiden, dass Sie eine MMS-Nachricht herunterladen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Rufen Sie die Nachrichten-App auf.

Schauen Sie in [Kapitel 9](#) für mehr Informationen zu Textnachrichten.

2. Achten Sie darauf, dass Sie den Startbildschirm der App geöffnet haben; dies ist der Bildschirm, auf dem die Konversationen aufgelistet werden.

Tippen Sie notfalls auf die Zurück-Taste oder auf das App-Symbol in der oberen linken Ecke, bis Sie sicher sind, den Startbildschirm vor Augen zu haben.

3. Tippn Sie auf die Taste für das OVERFLOW-Menü oder auf die kontextbezogene Menütaste.

4. Wählen Sie die Einstellungen für Nachrichten.

5. Entfernen Sie unter MMS-EINSTELLUNGEN das Häkchen neben der Option AUTOMATISCHES ABRUFEN (NACHRICHTEN WÄHREND DES ROAMING AUTOMATISCH ABRUFEN).

Wenn diese Option ohnehin nicht aktiviert ist, ist alles okay.

Auch auf dem Sperrbildschirm erhalten Sie eventuell einen Hinweis auf Roaming. Möglicherweise sehen Sie hier den Namen des anderen Funkanbieters. Außerdem steht hier vielleicht *Nur Notrufe*.

Flugmodus

Momentan ändern sich die Regeln für die Benutzung von Handys im Flugzeug. Während es früher regelrecht verboten war, überlassen es die Regierungen rund um den Globus nun den Fluggesellschaften selbst, wie sie damit umgehen.

Generell sollten Sie den Anweisungen der Crew Folge leisten. Die Crew sagt an, wann Sie das Telefon nutzen dürfen und wann nicht, insbesondere, ob das Gerät während des Starts und der Landung ausgeschaltet sein muss und ob Sie während des Flugs telefonieren oder ein WLAN oder GPS verwenden dürfen.

Traditionell werden Handys während eines Fluges in den sogenannten Flugmodus versetzt. In diesem Modus können Sie viele Features des Smartphones nutzen, zum Beispiel können Sie Musik hören, Spiele spielen oder sich mit dem WLAN des Flugzeugs verbinden – wenn Sie sich das leisten können.

Um den Flugmodus zu aktivieren, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die Einstellungen auf.**
- 2. Wählen Sie im Bereich Netzverbindungen MEHR oder WEITERE EINSTELLUNGEN.**
- 3. Haken Sie die Option FLUGMODUS an; vielleicht heißt die Option auf Ihrem Smartphone auch OFFLINE-MODUS.**

Android-Reisetipps

Ich bezeichne mich zwar nicht als einen *Frequent Flyer*, aber ich fliege ziemlich oft, so oft, dass ich mir wünsche, es gäbe separate Schlangen für die Sicherheitskontrolle: eine für Familien, eine für den erfahrenen Reisenden und eine für all die verrückten Leute. Diese müsste man mit dem Schild »Kostenlose Snacks« in die richtige Schlange locken!

Hier einige meiner Reisetipps:

- ✓ Laden Sie Ihr Handy vor der Abreise auf. Das ist eigentlich klar, aber vergessen Sie es nicht.
- ✓ Nehmen Sie Ihr Aufladegerät mit. Auf vielen Flughäfen gibt es zwar USB-Aufladegeräte, sodass Sie nur ein Standard-USB-Kabel mit Micro-Anschluss bräuchten, aber sicher ist sicher.
- ✓ Eine gute Sache sind auch sogenannte »Powerbanks«, die Sie als externe Batterie wie ein Ladegerät anschließen können. Für wenige Euro finden Sie diese beispielsweise bei Amazon. Ich empfehle die handlichen Ausgaben der Firma Anker. Sorgen Sie auch hier vor der Abreise dafür, dass Ihr externes Kraftpaket aufgeladen ist.
- ✓ Legen Sie bei der Sicherheitskontrolle auch Ihr Smartphone auf das Band. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass Ihr Telefon den Alarm auslösen wird, wenn Sie damit durch den Metalldetektor gehen.
- ✓ Wenn die Crew Sie bittet, das Handy auszuschalten, gehorchen Sie. Schalten Sie es aus. Versetzen Sie es nicht in den Flugmodus (Offline-Modus). Schalten Sie es aus.
- ✓ Sie können die Kalender-App nutzen, um den Flug zu verfolgen. Als Anfangszeit gebe ich die Startzeit ein, als Endzeit die Landezeit. Als Standort trage ich die Flughafen-Codes des Abflughafens und des Zielflughafens ein. Denken Sie auch an die Zeitzonen. Schauen Sie in [Kapitel 17](#) für Informationen über die Kalender-App.
- ✓ Einige Fluggesellschaften bieten Android-Apps an, die Sie auf Ihren Reisen nutzen können. Statt Ihre Bordkarte zu hüten, die Sie auf dem Computer ausgedruckt haben, halten Sie Ihr Smartphone einfach an den Scanner.

✈ Wenn sich das Handy in diesem Modus befindet, erscheint ein Symbol in der Statusleiste; es sieht in etwa so aus wie das abgebildete Symbol. Vielleicht sehen Sie auf dem Sperrbildschirm auch einen Hinweis darauf, dass sich Ihr Smartphone im *Flugmodus* beziehungsweise *Offline-Modus* befindet.

Um den Modus zu beenden, wiederholen Sie die Schritte, nur dass Sie in Schritt 3 die Option deaktivieren, indem Sie den Haken aus dem Kontrollkästchen entfernen.

Nun zu den Shortcuts!

Vielleicht gibt es für die Einstellung des Flugmodus oder Offline-Modus mehr

Shortcuts als für jedes andere Feature Ihres Smartphones: Drücken Sie die Ein/Aus-Taste etwas länger, um das Menü GERÄTEOPTIONEN zu erhalten. Hier finden Sie die Option FLUGMODUS (oder OFFLINE-MODUS).

Zweitens finden Sie die Option im Menü der Schnelleinstellungen. Dieses Menü wird in [Kapitel 3](#) beschrieben.

Schließlich finden Sie das Symbol zum Aktivieren und Deaktivieren des Flugmodus (Offline-Modus) im Power Lock Widget, sofern sich dieses Widget auf Ihrem Home-Bildschirm befindet.

- ✓ Einige Smartphones haben einen Schlafmodus, in den Sie das Telefon während eines Fluges versetzen können. Aus diesem Modus wacht das Telefon schneller auf, als wenn Sie es einschalten.
- ✓ Im Flugmodus beziehungsweise Offline-Modus funktioniert Bluetooth nicht, genauso wenig funktionieren NFC und das Android Beam-Feature (zu diesen Features finden Sie mehr Informationen in [Kapitel 19](#)).

Internationale Anrufe

Sie können mit Ihrem Smartphone Freunde und Bekannte anrufen, die in anderen Ländern wohnen. Sie können Ihr Smartphone auch in anderen Ländern benutzen. Das ist weniger kompliziert, als nach Vorschrift für das Foto für einen neuen Pass zu posieren, aber es kann tendenziell kostspielig werden, wenn Sie die Tricks nicht kennen.

Internationale Nummern wählen

Ein Telefon ist eine Klingel, die jeder läuten kann. Sie brauchen lediglich eine Nummer von irgendjemanden irgendwo in der Welt. Wählen Sie diese Nummer auf Ihrem Telefon, und sofern Sie beide dieselbe Sprache sprechen, können Sie miteinander reden.

Um mit Ihrem Android-Smartphone jemanden im Ausland anzurufen, müssen Sie lediglich die ausländische Nummer kennen. Dazu gehören der Ländercode, eine Vorwahl und die Nummer des Anschlusses.

Bevor Sie den Ländercode eintippen, müssen Sie 00 oder ein Pluszeichen [_plus] eintippen. Mit den beiden Nullen oder dem Pluszeichen verlassen Sie das nationale Telefonsystem. Wenn Sie zum Beispiel Finnland anwählen möchten, tippen Sie zunächst +358 oder 00358 und dann die Nummer des Anschlusses.

- ✓ Die meisten Mobilfunkanbieter berechnen Textnachrichten ins Ausland. Überprüfen Sie die Gebühren Ihres Anbieters. In der Regel gibt es einen Tarif für den Versand von Nachrichten und einen für den Empfang.
- ✓ Wenn Sie keine Lust auf diese Kosten haben, denken Sie daran, dass E-Mails nichts

kosten. Sie können auch alternative Wege der Kommunikation verwenden, zum Beispiel Google Hangouts oder Skype; beides wird in [Kapitel 13](#) beschrieben.

- ✓  Denken Sie bei internationalen Anrufen an die unterschiedlichen Zeitzonen. In der Uhrzeit-App können Sie nachschauen, wie spät es in einem anderen Land/einer anderen Zeitzone ist und sich die entsprechende Uhr auf den Bildschirm der App legen.
- ✓ In der Regel sind internationale Anrufe nicht durch Ihren Tarif bei Ihrem Mobilfunkanbieter abgedeckt, kosten also zusätzlich.
- ✓ Internationale Anrufe klappen oft aus verschiedenen Gründen nicht. Ein Grund kann sein, dass der Mobilfunkanbieter der Person, die Sie anrufen, Anrufe aus dem Ausland blockiert.
- ✓ Manchmal scheitern internationale Anrufe an der Null (0). Sie müssen daran denken, die Null nach dem Ländercode wegzulassen. Wenn Sie also Spanien anrufen und zuerst den Ländercode 0034 wählen, lassen Sie danach die Null weg, auch wenn die Rufnummer mit einer 0 beginnt.
- ✓ Achten Sie darauf, ob Sie ein Handy oder das Festnetz anrufen. Ein Anruf auf das Handy kann teurer sein als ein Anruf auf das Festnetz.

Internationale Anrufe mit Skype

Am einfachsten und günstigsten telefonieren Sie ins Ausland mit Skype. Wenn Sie die Skype-App nicht von vornherein auf Ihrem Smartphone finden, müssen Sie die App aus dem Google Play Store beziehen und installieren.

Da Skype das Internet benutzt, können Sie über Skype auch andere Skype-User im Ausland kontaktieren, ohne sich mit Extrakosten zu belasten. Und Sie können Ihren Skype-Kredit für internationale Anrufe in beide Richtungen nutzen: von zu Hause ins Ausland und vom Ausland nach Hause.

Für internationale Anrufe (und für jeden Anruf auf ein echtes Telefon) brauchen Sie Geld auf Ihrem Skype-Konto. Am einfachsten ist es, wenn Sie Ihr Skype- Konto am Computer aufladen. Rufen Sie die Seite www.skype.com auf. Loggen Sie sich ein und geben Sie Ihre Kreditkartennummer ein, um einen kleinen Geldbetrag zu überweisen. Auch wenn Ihnen das nicht gefällt: Denken Sie daran, dass das Telefonieren über Skype weitaus billiger ist, als mit dem Handy zu telefonieren.

Für internationale Anrufe loggen Sie sich bei Skype ganz normal ein. Auf dem Startbildschirm tippen Sie auf das Telefonsymbol, um den Nummernblock zu erhalten. Geben Sie die Nummer inklusive des Ländercodes ein und berühren Sie dann das Telefonsymbol, um den Anruf zu starten. Tippen Sie auf ENDE, wenn Sie mit dem Telefonieren fertig sind.

- ✓ In [Kapitel 13](#) finden Sie mehr Informationen darüber, wie Sie Skype nutzen.



- ✓ Sie sind immer bei Skype angemeldet, es sei denn, Sie melden sich explizit ab. Auch wenn Sie auf die Zurück-Taste tippen, um eine andere App aufzurufen, bleiben Sie angemeldet.
- ✓ Um sich explizit abzumelden, tippen Sie auf das OVERFLOW-Symbol auf dem Startbildschirm und wählen Sie ABMELDEN.
- ✓ Überprüfen Sie, ob Ihr Mobilfunkanbieter eventuell Gebühren erhebt, wenn Sie Skype nutzen.

Ihr Android-Smartphone auf Reisen

Oft besteht der einfachste Weg, im Ausland ein Handy zu benutzen, darin, im jeweiligen Land ein Telefon zu kaufen. Ernsthaft: Die internationalen Roaming-Gebühren sind so hoch, dass es sich manchmal lohnt, sich einfach im Ausland ein Telefon zu besorgen, insbesondere, wenn Sie länger in diesem Land bleiben werden.



Statt eines Telefons können Sie auch eine lokale SIM-Karte mit einem Prepaid-Paket erwerben. Achten Sie darauf, dass der SIM-Karten-Typ mit Ihrem Smartphone kompatibel ist oder dass Sie gegebenenfalls einen passenden Adapter erhalten. Vergleichen Sie dazu am besten Ihre aktuelle SIM-Karte mit der, die Ihnen der Verkäufer am Kiosk anbietet.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihr eigenes Telefon mit auf Reisen zu nehmen und zu nutzen, sollte eigentlich auch alles klappen, vorausgesetzt, es gibt ein kompatibles Funknetz in Ihrer Gegend. Andere Länder nutzen andere Funknetze. Die Dinge müssen zueinanderpassen, um zu funktionieren. Eventuell kommen auch Roaming-Gebühren des anderen Mobilfunkanbieters auf Sie zu.

Um festzustellen, ob Sie Ihr Telefon im Ausland nutzen können, schalten Sie es erst einmal ein. Der Name des ausländischen Anbieters sollte oben am Bildschirm auftauchen. Wo also normalerweise der Name Ihres Anbieters steht, lesen Sie hier jetzt vielleicht *Wambooli Telcom*!

- ✓ Sie können internationale Anrufe erhalten, solange Ihr Telefon ein Netz hat. Ihre Freunde müssen lediglich Ihre Nummer wählen; das Telefonssystem leitet Ihren Anruf weiter, egal, wo auf der Welt Sie sich gerade befinden.
- ✓ Die Person, die Sie anruft, zahlt übrigens keine Roaming-Gebühren; diese Gebühren landen ausschließlich bei Ihnen.
- ✓ Wenn Sie internationale Anrufe machen, wählen Sie also jeweils den Ländercode mit und lassen Sie dann die 0 der folgenden Nummer weg (sofern sie mit einer 0 beginnt).
- ✓ Wenn Sie irgendwelche Fragen zum Telefonieren im Ausland haben, kontaktieren

Sie am besten Ihren Mobilfunkanbieter, bevor Sie die Reise antreten.

- ✓ Informieren Sie sich auch über die Kosten für Textnachrichten und für die Nutzung des Internets im Ausland.



Bei der Benutzung Ihres Smartphones über ein WLAN entstehen keine Extrakosten (es sei denn, Roaming ist aktiviert). Sie können bequem mit Skype nach Hause telefonieren.

Anpassen und konfigurieren

In diesem Kapitel

- ▶ Das Hintergrundbild ändern
 - ▶ Ihre Lieblings-Apps auf den Home-Bildschirm legen
 - ▶ Symbole und Widgets hinzufügen und entfernen
 - ▶ Bildschirmsperren einstellen
 - ▶ Die Einstellungen ändern
-

In diesem Kapitel geht es nicht um die Verschönerung der äußeren Hülle des Telefons, sondern darum, das Android-Betriebssystem an Ihre Wünsche und Vorstellungen anzupassen. Sie können den Home-Bildschirm verändern, die Sicherheitseinstellungen verbessern, andere Klingeltöne einstellen und eine Menge weiterer Features bearbeiten und anpassen. So wird das Telefon tatsächlich Ihr ganz persönliches Smartphone werden.

Ihr Home-Bildschirm

Ein typischer Android-Home-Bildschirm besteht aus drei und bis zu neun oder noch mehr Home-Seiten. Diverse Apps und Widgets sind vorinstalliert; einige davon werden Sie vermutlich nie nutzen. Sie können sich einen anderen Hintergrund – wenn Sie möchten, auch einen animierten Live-Hintergrund – auswählen und generell dafür sorgen, dass der Home-Bildschirm genau so aussieht, wie Sie sich ihn vorstellen.

Den Home-Bildschirm anpassen

Die Methode, das Menü STARTBILDSCHIRM aufzurufen, unterscheidet sich leicht von Gerät zu Gerät. Eine der Standardmethoden sieht vor, dass Sie eine leere Stelle des Bildschirms etwas länger gedrückt halten. Aber tippen Sie nicht auf ein Symbol oder ein Widget. Bei Erfolg sehen Sie ein Menü, das so aussieht wie [Abbildung 22.1](#).

Zu den Standardoptionen, die Sie über dieses Menü aufrufen, gehören:

- ✓ **Hintergrundbild (Wallpaper):** Zum Festlegen eines anderen Hintergrunds
- ✓ **Apps und Widgets:** Hierüber fügen Sie dem Home-Bildschirm Apps und Widgets hinzu.
- ✓ **Ordner:** Damit legen Sie Ordner für verschiedene Apps an.

- ✓ **Seiten:** Hiermit entfernen Sie Seiten des Home-Bildschirms oder fügen welche hinzu.



[Abbildung 22.1](#): Das Menü »Startbildschirm« (Samsung)

In den Abschnitten weiter hinten wird die Anwendung der einzelnen Befehle erklärt.

- ✓ Es ist schwierig, eine Stelle auf dem Home-Bildschirm länger gedrückt zu halten, wenn er voller Symbole ist. Gehen Sie zu einer Seite, die wenigstens halb leer ist. Wenn es eine solche Seite nicht gibt, löschen Sie ein paar Symbole. Wie Sie das machen, wird im Abschnitt »Apps und Widgets neu anordnen« beschrieben.



Für Ordnung sorgen Sie, wenn Sie Apps in Ordner packen. Das lohnt sich vor allem, wenn Sie eine Menge Apps auf dem Home-Bildschirm liegen haben. Vergleichen Sie dazu den Abschnitt »Ordner für Apps«.

- ✓ Auf einigen Smartphones können Sie den Bildschirm anpassen, indem Sie das Menü des Home-Bildschirms öffnen und die Option APPS UND WIDGETS HINZUFÜGEN wählen. Vielleicht finden Sie in diesem Menü auch andere Befehle zum Anpassen des Bildschirms (die, die Sie in der [Abbildung 22.1](#) sehen).
- ✓ Auf einigen Smartphones erhalten Sie durch das längere Drücken nur die Option, ein anderes Hintergrundbild auszuwählen.

Das Hintergrundbild ändern

Der Home-Bildschirm kann mit zwei unterschiedlichen Arten von Hintergrundbildern dekoriert werden:

Traditionell: Der Hintergrund stammt aus einer Auswahl von Bildern, die von vornherein auf dem Smartphone vorhanden sind; alternativ suchen Sie sich ein Bild aus der Galerie aus, zum Beispiel ein Bild, das Sie selbst aufgenommen haben.

Live-Hintergrund: Solche Hintergrundbilder sind animiert. Entweder verändern sie sich automatisch oder durch Berührung.

Folgen Sie diesen Schritten, um ein neues Hintergrundbild auszuwählen:

1. Halten Sie eine leere Stelle auf dem Home-Bildschirm länger gedrückt.

2. Wählen Sie die Option HINTERGRUNDBILD FESTLEGEN aus dem Menü STARTBILDSCHIRM.

Auf manchen Geräten müssen Sie zunächst festlegen, ob Sie einen Hintergrund für den Startbildschirm oder den Sperrbildschirm festlegen möchten. Tippen Sie die gewünschte Option an.

3. Entscheiden Sie sich für den Typ des Hintergrundbilds.

Wählen Sie zum Beispiel GALERIE, um ein eigenes Bild als Hintergrund zu nutzen, oder wählen Sie HINTERGRUND, wenn Sie ein Bild aus dem Angebot des Telefons verwenden möchten.

Sie erhalten dann eine Auswahl an Bildern, durch die Sie scrollen können. Live-Hintergründe werden vielleicht mit ihren Namen angezeigt.

4. Wählen Sie den Hintergrund, den Sie verwenden möchten.

Wenn Sie sich für eines der Bilder auf dem Telefon entscheiden, erscheint ein Vorschaubild; vielleicht wird auch ein Instrument zum Zuschneiden des Bilds eingeblendet.

Bei manchen Live-Hintergründen erscheint ein Symbol für Einstellungen. Darüber können Sie bestimmte Teile des Bilds noch nach Ihren Wünschen ändern und anpassen.

5. Tippeln Sie auf SPEICHERN oder ÜBERNEHMEN, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Das neue Hintergrundbild übernimmt den Home-Bildschirm.

Live-Hintergründe sind interaktiv und in der Regel in irgendeiner Form animiert, oder das Bild bewegt sich, wenn Sie von einem Bildschirm zum anderen wischen.



Auf einigen Smartphones können Sie auch den Hintergrund des Sperrbildschirms anpassen. Diese Option wird in der Regel nach Schritt 2 der obigen Beschreibung angeboten.

✓ Die Option, ein Hintergrundbild zu wählen, finden Sie eventuell auch in den Einstellungen. Wählen Sie im Menü den Eintrag ANZEIGE und halten Sie Ausschau nach einem entsprechenden Befehl. Auch für den Sperrbildschirm kann es hier eine entsprechende Option geben.

✓ Die Zedge-App – zu erhalten im Google Play Store – bietet einige interessante Hintergrund-Features. Probieren Sie sie aus, wenn Sie möchten.

✓ Mehr Informationen über die Galerie finden Sie in [Kapitel 15](#). Hier wird auch

beschrieben, wie Sie ein Bild zuschneiden.



Live-Hintergründe beanspruchen Ihren Akku mehr als statische Hintergrundbilder. Zum einen benötigen die Animationen zusätzlichen Saft – zum anderen werden eventuell auch ständig Daten zur Aktualisierung aus dem Internet nachgeladen. Ob sich das wesentlich bemerkbar macht, hängt vom jeweiligen Live-Hintergrund ab.

Dem Home-Bildschirm Apps hinzufügen

Sie müssen nicht für immer mit der Auswahl der Apps leben, die Sie auf dem Home-Bildschirm vorgefunden haben. Ganz im Gegenteil – Sie können ganz nach Gusto andere und mehr Apps hinzufügen. Dies sind die Schritte:

- 1. Gehen Sie zu der Seite des Home-Bildschirms, auf die Sie eine App packen möchten. Achten Sie darauf, dass genug Platz vorhanden ist.**
- 2. Im Menü aller Apps halten Sie die App etwas länger gedrückt, die Sie auf den Home-Bildschirm platzieren möchten.**
- 3. Ziehen Sie die App zum Ziel und lassen Sie die App wieder los, um sie an Ort und Stelle abzulegen.**

Damit befindet sich eine Kopie der App auf dem Home-Bildschirm.

Die App wurde nicht verschoben. Sie haben lediglich eine Kopie erzeugt und ein entsprechendes Symbol auf den Home-Bildschirm gelegt. Aber die App befindet sich nach wie vor im Menü aller Apps.

- ✓ Nicht jede App braucht ein Symbol auf dem Home-Bildschirm; am besten, Sie platzieren nur Kopien beziehungsweise Symbole der Apps auf den Home-Bildschirm, die Sie häufig aufrufen und verwenden.
- ✓ 📲 Apps, die Updates anzeigen, zum Beispiel NEUE NACHRICHTEN (symbolisiert mit dem abgebildeten Symbol), eignen sich besonders gut für einen Platz auf dem Home-Bildschirm. Solche Symbole passen auch sehr gut in die Favoriten-Leiste (vergleichen Sie dazu den nächsten Abschnitt).
- ✓ Im Abschnitt »Apps und Widgets neu anordnen« wird beschrieben, wie Sie App-Symbole auf dem Home-Bildschirm verschieben, von einer Seite auf eine andere befördern oder auch vom Home-Bildschirm entfernen.
- ✓ Manche Home-Bildschirm-Apps erzeugen auch automatisch Ordner, wenn Sie zwei Icons übereinander ablegen. Mehr über Ordner erfahren Sie im Abschnitt »Ordner für Apps«.

Denken Sie auch daran, dass Sie Apps ebenfalls über das Startbildschirm-Menü verschieben können (siehe hierzu [Abbildung 22.1](#)). Dieser Weg überspringt die Schritte 1 und 2 dieses Abschnitts. Danach fahren Sie fort wie oben beschrieben, Sie halten die App also länger gedrückt und ziehen sie auf den Home-Bildschirm.

Eine App zu den Favoriten legen

Die Aufreihung der App-Symbole unten am Home-Bildschirm wird als Favoriten-Leiste bezeichnet. Sie finden hier sowohl das Symbol für das App-Menü als auch andere Symbole wie etwa die Telefon-App oder jede andere App, die Sie oft nutzen. Die Symbole auf der Favoriten-Leiste werden immer angezeigt, egal auf welcher Seite des Home-Bildschirms Sie sich befinden.

Die Symbole in der Favoriten-Leiste können Sie mit zwei Methoden steuern:

- ✓ Ziehen Sie ein Symbol aus der Favoriten-Leiste zum Home-Bildschirm oder zum Lösch-Symbol. Das schafft Raum für ein neues Symbol in der Favoriten-Leiste.
- ✓ Ziehen Sie ein Symbol vom Home-Bildschirm zur Favoriten-Leiste. Dadurch tauschen zwei Symbole die Plätze.

Die zweite Methode funktioniert nicht unbedingt auf allen Smartphones. Darüber kann sogar ein App-Ordner in der Favoriten-Leiste kreiert werden, was vermutlich nicht Ihre Absicht ist (sehen Sie dazu auch den Abschnitt »Ordner für Apps« weiter hinten in diesem Kapitel).

Widgets verschieben

Der Home-Bildschirm ist auch der Ort, wo Sie Widgets finden. Widgets sind kleine, interaktive Informationsfenster (siehe [Abbildung 22.2](#)). Oft ist ein Widget der Eingang zu einer anderen App oder es zeigt bestimmte Informationen an, zum Beispiel ein Status-Update, den Namen eines Liedes oder das aktuelle Wetter. Um dem Home-Bildschirm ein Widget hinzufügen, folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Gehen Sie auf eine Seite des Home-Bildschirms, auf der genügend Platz für ein neues Widget ist.**

Im Gegensatz zu einem Symbol kann ein Widget mehr Raum als ein briefmarkengroßes Stück des Home-Bildschirms für sich beanspruchen.

- 2. Drücken Sie etwas länger auf eine Stelle auf dem Bildschirm und wählen Sie im Menü die Option WIDGETS (oder auch APPS UND WIDGETS).**

- 3. Suchen Sie nach dem Widget, das Sie hinzufügen möchten.**

Wischen Sie den Bildschirm nach links oder rechts, um die ganze Auswahl zu sehen. Sie sind mit ihren Namen aufgeführt, aber Sie sehen auch ein kleines Widget-Symbol. In der Regel finden Sie hier auch die Information, welche Fläche das jeweilige Widget beanspruchen wird – gemessen in App-Symbolen. Ein »2x4« Widget belegt beispielsweise so viel Platz wie zwei App-Icons neben- sowie vier App-Icons untereinander.

- 4. Halten Sie das gewünschte Widget mit dem Finger gedrückt und schieben Sie es auf die Seite, auf der Sie es ablegen möchten.**



[Abbildung 22.2](#): Ein Widget auf dem Home-Bildschirm

Der Vorgang ist im Prinzip nichts anderes als das Hinzufügen einer App. Es gibt allerdings einen großen Unterschied: Widgets können sehr groß sein. Es muss genügend Platz auf der Seite sein, um ein Widget hinzufügen zu können.

Bei einigen Widgets ist ein Setup erforderlich, nachdem Sie es hinzugefügt haben; Sie müssen dann eventuell ein paar Optionen einstellen. Vielleicht ist das Widget auch mit einem Rechteck eingerahmt, über das Sie die Größe verändern können. Ziehen Sie in dem Fall vorsichtig an den Seiten oder Ecken des Rechtecks.

- ✓ Auf den meisten Smartphones können Sie im Menü aller Apps durch die Widgets wandern. Aktivieren Sie den Tab WIDGETS oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links, bis Sie die Widgets entdecken.
- ✓ Die Anzahl der Widgets hängt von den Apps ab, die Sie installiert haben. Manche Applikationen bieten ein Widget, manche nicht.



Ein wirklich praktisches Widget ist das Widget *Power Control*.

Wie Sie Widgets entfernen, neu anordnen oder verschieben, erfahren Sie im Abschnitt »Apps und Widgets neu anordnen« weiter hinten in diesem Kapitel.

Ordner für Apps

Jede Seite des Home-Bildschirms kann nur eine bestimmte Anzahl von Symbolen darstellen. Und obwohl Sie mehr Seiten hinzufügen können, gibt es eine Obergrenze. Vielleicht könnten Sie mathematisch berechnen, wie viele App-Symbole auf eine Seite passen, aber einfacher ist es, mit Ordnern zu arbeiten.

Ein App-Ordner ist eine Sammlung von zwei oder mehr Apps. [Abbildung 22.3](#) zeigt einen Ordner, einmal ist er geschlossen, einmal geöffnet.

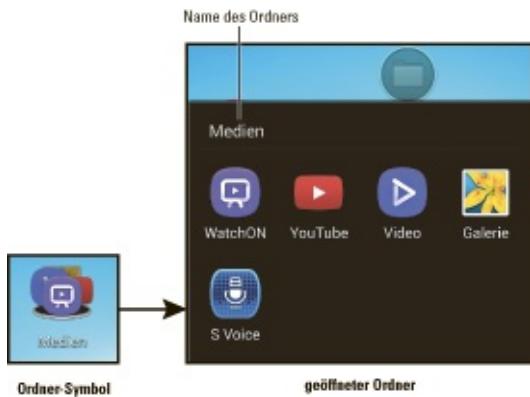


Abbildung 22.3: Ein App-Ordner

Je nach Smartphone legen Sie einen Ordner auf unterschiedliche Weise an. Dies ist der Standardweg für Android:

- 1. Legen Sie die Symbole, die Sie in einen Ordner legen möchten, auf dieselbe Seite des Home-Bildschirms.**
- 2. Halten Sie ein Symbol gedrückt und ziehen Sie es direkt über das andere Symbol.**

Damit ist der Ordner angelegt. Beide Symbole tauchen nun innerhalb eines Kreises auf; das sieht so ähnlich aus wie im linken Bild der Abbildung.

- 3. Ziehen Sie nun weitere Symbole in den Kreis.**

Sie können auch direkt vom App-Menü ein Symbol dorthin ziehen.

Auf anderen Smartphones funktioniert diese Methode vielleicht nicht. Gehen Sie dann so vor: Drücken Sie etwas länger auf eine Stelle des Home-Bildschirms, um das Menü STARTBILDSCHIRM aufzurufen. Wählen Sie hier den Befehl ORDNER oder ORDNER ANLEGEN. Geben Sie dem Ordner einen Namen und tippen Sie dann auf OK. Danach verfahren Sie genau wie oben beschrieben; ziehen Sie weitere Symbole in den Ordner.

Sie öffnen einen Ordner, indem Sie ihn antippen. Dann tippen Sie auf die App, um sie zu starten. Oder tippen Sie auf die Zurück-Taste, wenn in dem Ordner nicht das liegt, was Sie suchen.

- ✓ Auf manchen Smartphones drücken Sie etwas länger auf den Bildschirm, um einen Ordner anzulegen. Ziehen Sie das App-Symbol zum Symbol ORDNER ANLEGEN.
- ✓ Sie verwalten Ordner genauso wie die Symbole auf dem Home-Bildschirm. Sie können sie gedrückt halten, um sie zu verschieben, und sie können auch gelöscht werden; das wird im nächsten Abschnitt beschrieben.
- ✓ Um einen Ordner umzubenennen, öffnen Sie ihn und tippen auf seinen Namen. Dann geben Sie den neuen Namen ein.
- ✓ Sie fügen mehr Apps hinzu, indem Sie sie auf das Ordner-Symbol ziehen.
- ✓ Um ein Symbol aus einem Ordner zu entfernen, öffnen Sie den Ordner und ziehen Sie das Symbol hinaus. Wenn Sie das mit dem vorletzten Symbol gemacht haben, wird der Ordner entfernt und durch das letzte verbliebene Symbol ersetzt. Wenn nicht, ziehen Sie auch das letzte Symbol aus dem Ordner und entfernen ihn dann.

Dies wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

Apps und Widgets neu anordnen

Apps, Ordner und Widgets sind nicht auf den Home-Bildschirm festgeklebt. Das ist offensichtlich, denn es ist ja ganz leicht, ein Symbol an eine andere Stelle zu schieben oder es komplett zu entfernen. Sie beginnen immer damit, das Symbol länger gedrückt zu halten, zu sehen in [Abbildung 22.4](#).

Sie können ein Symbol an eine andere Stelle oder auf eine andere Seite des Home-Bildschirms bewegen. Um ein Symbol zu entfernen, ziehen Sie es zum Lösch-Symbol, das auf dem Home-Bildschirm erscheint.

- ✓ Das Lösch-Symbol sieht vielleicht bei Ihnen aus wie ein X und nicht wie ein Papierkorb.
- ✓ Wenn Sie ein App-Symbol oder ein Widget vom Home-Bildschirm entfernen, wird es dadurch nicht deinstalliert. In [Kapitel 18](#) wird beschrieben, wie Sie Apps deinstallieren.
- ✓ Wenn ein Symbol über dem Lösch-Symbol lungert, bereit, gelöscht zu werden, ändert es seine Farbe zu Rot.



[Abbildung 22.4](#): Symbole verschieben

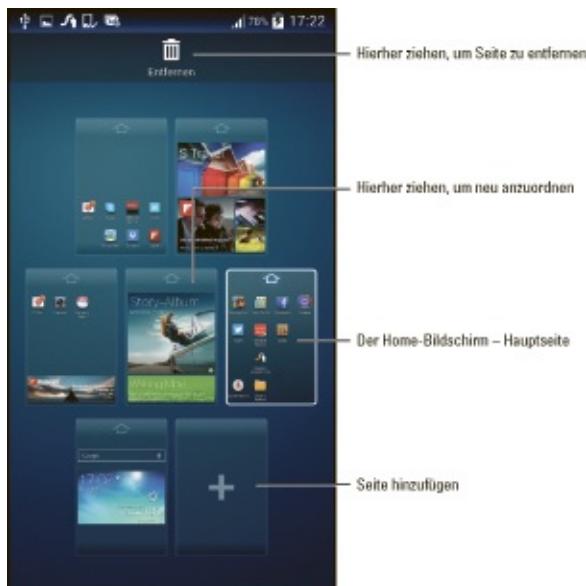
Die Seiten des Home-Bildschirms managen

Die Anzahl der Seiten auf dem Home-Bildschirm ist nicht grundsätzlich fixiert. Sie können Seiten hinzufügen. Sie können Seiten entfernen. Sie können Seiten sogar neu anordnen. Diese Funktionen sind vielleicht nicht auf jedem Smartphone erhältlich und wenn, sind sie leider nicht immer auf dieselbe Art und Weise implementiert.

Die klassische Methode, dem Home-Bildschirm Seiten hinzuzufügen, besteht darin, ein Symbol nach links oder rechts zu ziehen, so als ob Sie dieses Symbol auf einer anderen Home-Bildschirm-Seite platzieren möchten. Wenn links oder rechts keine leere Seite existiert, fügt das Smartphone automatisch eine neue leere Seite hinzu.

Andere Smartphones verwenden für das Hinzufügen von Seiten vielleicht speziellere Methoden. Möglicherweise können Sie zum Beispiel im Menü STARTBILDSCHIRM die Option SEITE wählen (siehe [Abbildung 22.1](#)).

☰ Samsung-Smartphones verfügen über eine Überblickseite, auf der die verschiedenen Seiten des Home-Bildschirms versammelt sind, zu sehen in dem Symbol an der Seite. Um einzelne Home-Seiten zu bearbeiten, tippen Sie auf das Menü-Symbol auf dem Home-Bildschirm (beziehungsweise auf die kontextbezogene Menütaste) und wählen im Menü dann den Befehl SEITE BEARBEITEN. Sie können die Seiten dann so bearbeiten, wie in [Abbildung 22.5](#) zu sehen.



[Abbildung 22.5](#): Home-Bildschirm-Seiten bearbeiten

Generell halten Sie eine Seite länger gedrückt und ziehen sie an die gewünschte neue Stelle. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf die Zurück-Taste.

- ✓ Die Gesamtzahl der Seiten ist festgelegt, je nach Telefon sind es drei, fünf, sieben oder neun Seiten.
- ✓ Es gibt auch eine Mindestanzahl der Home-Bildschirm-Seiten. Die geringste Anzahl, die mir je begegnet ist, war drei.

Bildschirmsperren des Android-Smartphones

Android-Smartphones sind mit einer Bildschirmsperre ausgestattet. Der einfachste Handgriff zum Entsperrn besteht darin, über den Bildschirm zu streichen; damit

erhalten Sie Zugriff auf die Informationen und Funktionen des Geräts. Die meisten Leute empfinden diese Sperre als sicher genug. Für andere wiederum ist diese Sperre vergleichbar damit, mit einem Kätzchen ein Krokodil erschrecken zu wollen.

Die Bildschirmsperren finden

Alle Bildschirmsperren können an der gleichen Stelle gefunden werden; im Fenster SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN. Folgen Sie diesen Schritten, um das Fenster aufzurufen.

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie den Eintrag SICHERHEIT.

Dieser Eintrag heißt bei Ihnen vielleicht anders, zum Beispiel Sperrbildschirm. Wenn Sie sowohl Sicherheit als auch Sperrbildschirm finden, wählen Sie Sperrbildschirm.

Auf einigen Samsung-Smartphones wählen Sie die Option SPERRBILDSCHIRM auf dem Tab MEIN GERÄT in den Einstellungen.

3. Wählen Sie SPERRBILDSCHIRM.

Wenn Sie diesen Eintrag nicht entdecken, halten Sie Ausschau nach einem Eintrag mit der Bezeichnung SPERRBILDSCHIRM EINRICHTEN oder SPERRBILDSCHIRM ÄNDERN.

Wenn die Sperre bereits eingerichtet ist, müssen Sie das Smartphone zunächst entsperren: Folgen Sie mit dem Finger den Punkten des Musters oder geben Sie die PIN oder das Passwort ein. Dann erhalten Sie Zugang zum Bildschirm SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN. Hier gibt es verschiedene Optionen.

Keine: Das Smartphone hat gar keine Bildschirmsperre, nicht einmal das bekannte Streichen.

Streichen: Sie entsperren das Smartphone, indem Sie mit dem Finger über den Bildschirm streichen. Manchmal wird diese Option auch als **Wischen** bezeichnet.

Muster: Um den Bildschirm zu entsperren, folgen Sie mit dem Finger den Punkten eines festgelegten Musters.

PIN: Zum Entsperren müssen Sie eine Geheimnummer eingeben.

Passwort: Sie entsperren Ihr Smartphone, indem Sie ein Passwort eingeben.

Vielleicht gibt es weitere Optionen, zum Beispiel die Gesichtserkennung und andere Sperren, die der Hersteller des Telefons hinzugefügt hat.

Wie Sie eine Sperre entfernen, lesen Sie in den folgenden Abschnitten.

✓ Die Sperren werden nicht aktiv, wenn Sie einen Anruf beantworten. Allerdings müssen Sie das Smartphone entsperren, wenn Sie während des Gesprächs andere Funktionen nutzen möchten.

✓ Auch in [Kapitel 2](#) finden Sie Hinweise zum Sperren/Entsperren.

Bildschirmsperre entfernen

Um die Muster-Sperre, die PIN-Sperre oder die Passwort-Sperre zu deaktivieren, wählen Sie im Fenster SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN die Option KEINE oder STREICHEN. Mit der Einstellung KEINE gibt es überhaupt keine Sperre. Mit STREICHEN entsperren Sie das Smartphone mit der bekannten Wischbewegung. Sie werden wahrscheinlich aufgefordert, Ihre derzeitige PIN beziehungsweise Ihr Passwort zur Bestätigung der Änderung einzugeben. Das soll Sie davor schützen, dass Ihre Schwiegermutter hier etwas ändert, ohne es Ihnen mitzuteilen.

Eine PIN-Sperre einrichten

Die PIN-Sperre ist nach der Passwort-Sperre die sicherste Methode, Ihr Smartphone zu sperren. Für den Zugang auf das Telefon müssen Sie eine PIN (Personal Identification Number) eingeben. Diese Methode wird auch als Backup für die weniger sicheren Sperrbildschirme verwendet.

Die PIN besteht aus 4 bis 16 Zahlen, erlaubt sind nur die Zahlen 0 bis 9. Um die PIN einzugeben, folgen Sie den Hinweisen im Abschnitt »Die Bildschirmsperren finden« weiter vorn in diesem Kapitel; mit den dort beschriebenen Schritten gelangen Sie zum Fenster SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN.

Tippen Sie über die Bildschirmtastatur die PIN einmal ein. Tippen Sie dann auf WEITER und dann geben Sie zur Bestätigung die PIN erneut ein. Tippen Sie auf OK. Zum Entsperren Ihres Smartphones müssen Sie dann das nächste Mal die PIN eingeben.

Um die PIN zu deaktivieren, stellen Sie wie zuvor beschrieben eine andere Sperre ein.

Ein Passwort anwenden

Die sicherste Sperre Ihres Smartphones ist ein Passwort. Im Gegensatz zur PIN kann ein Passwort aus einer Kombination von Zahlen, Zeichen und groß- und/oder kleingeschriebenen Buchstaben bestehen.

Um ein Passwort festzulegen, wählen Sie im Fenster SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN die Option PASSWORT. Das Passwort muss aus mindestens vier Zeichen bestehen. Längere Passwörter sind sicherer, aber man kann sich bei der Eingabe leichter vertippen.

Sie müssen das Passwort zweimal eintippen, womit Sie bestätigen, dass Sie das Passwort kennen; nun müssen Sie es nur noch behalten!

Sie müssen nun das Passwort jedes Mal zum Entsperren des Bildschirms eingeben; und Sie müssen es auch eingeben, wenn Sie eine andere Bildschirmsperre festlegen möchten.



Wählen Sie ein gutes und sicheres Passwort beziehungsweise eine sichere PIN. »1234« oder der Name Ihres Haustieres sind schlechte Beispiele, da sie sich leicht

erraten lassen.

Für ein sicheres Passwort, das sich dennoch leicht merken lässt, denken Sie an einen schönen Satz – und verwenden dann lediglich die Anfangsbuchstaben der jeweiligen Worte. Aus »Alf hat Katzen zum Fressen gern« wird dann: »AhKzFg«. Das Einstreuen von Ziffern erhöht die Sicherheit noch weiter: »MsKh9L« ließe sich mit »Man sagt, Katzen haben neun Leben« merken. Ersetzen Sie die »9« durch eine »7«, damit der Spruch stimmt – die Katze mit den 9 Schwänzen sorgt nämlich für Schmerzen.

Eine Muster-Sperre einrichten

Die Muster-Sperre ist vermutlich der populärste und sicher auch der unkonventionellste Sperrbildschirm. Zum Entsperren muss das festgelegte Muster mit dem Finger verfolgt werden. So legen Sie ein Muster fest:

1. Rufen Sie das Fenster SPERRBILDSCHIRM AUSWÄHLEN auf.

Schauen Sie in den Abschnitt »Die Bildschirmsperren finden« weiter vorn in diesem Kapitel.

2. Wählen Sie MUSTER.

Wenn Sie das erste Mal ein Muster festlegen, erhalten Sie vielleicht einen Text, der beschreibt, wie Sie vorgehen, um ein Muster festzulegen. Tippen Sie auf WEITER, um diese langweiligen Anweisungen zu überspringen.

3. Legen Sie Ihr Sperrmuster fest.

Nutzen Sie [Abbildung 22.6](#) als Hilfestellung. Sie können in jeder beliebigen Reihenfolge über die Punkte fahren, aber Sie dürfen jeden Punkt nur einmal berühren. Ihr Muster muss mindestens vier Punkte abdecken.

4. Tippen Sie auf WEITER.

5. Wiederholen Sie wie aufgefordert das Muster.

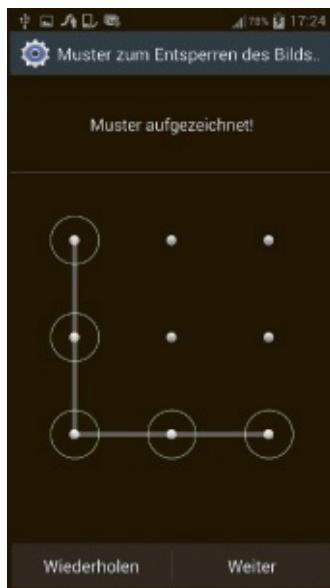
6. Tippen Sie auf BESTÄTIGUNG; damit ist Ihre Mustersperre festgelegt.



Wenn Sie möchten, können Sie ein Häkchen an der Option MUSTER SICHTBAR MACHEN setzen. Mit dieser Einstellung wird das Muster angezeigt, wenn Sie das Smartphone entsperren müssen. Aber es ist sicherer, diese Option deaktiviert zu lassen; allerdings dürfen Sie Ihr Muster dann auf keinen Fall vergessen.

- ✓ Sie können ein kompliziertes oder auch ein einfaches Muster festlegen. Ich persönlich liebe einfache Muster!
- ✓ Waschen Sie sich die Hände; Schlieren auf dem Bildschirm können Ihr Muster verraten!
- ✓ Alternativ zum Händewaschen können Sie auch nach Abschalten des Bildschirms

planlos auf selbigem herumstreichen. Das ist vielleicht weniger appetitlich, verwischt aber im wahrsten Sinne des Wortes Ihre Spuren.



[Abbildung 22.6](#): Eine Muster-Sperre festlegen

Verzögerter Sperrbildschirm

Wie im Abschnitt »Diverse Telefonanpassungen« beschrieben, kann das Smartphone so konfiguriert werden, dass es nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität automatisch gesperrt wird. Aber auch dann muss die Sperre nicht unmittelbar nach dem Timeout wirksam werden. Stattdessen können Sie eine kurze Zeitverzögerung einstellen, während der Sie das Telefon sofort wieder ohne Entsperrung aufwecken können. Die Einstellung nennt sich AUTOMATISCH SPERREN.

Sie finden die Option auf dem Bildschirm SICHERHEIT oder SPERRBILDSCHIRM. Wählen Sie hier AUTOMATISCH SPERREN, um festzulegen, wie lange der Bildschirm wartet, bis er die Sperre aktiviert. Die Option wird nur angeboten, wenn Sie eine Sicherheitssperre eingerichtet haben. Die Werte reichen von SOFORT bis 30 MINUTEN. Standardmäßig sind in der Regel 5 SEKUNDEN eingestellt.

Die Verzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie das Smartphone manuell sperren, also die Ein/Aus-Taste drücken. Damit wird das Telefon immer gesperrt und der Sperrbildschirm eingeschaltet, den Sie festgelegt haben.

Besitzerinformationen hinzufügen

Sperrbildschirme machen Ihr Smartphone sicherer, aber was passiert, wenn ein guter Samariter Ihr Smartphone findet? Ich vermute mal, dass er es aufsammelt und einschaltet. Und er wäre vermutlich froh über einen Text, der auf dem Sperrbildschirm erscheint und ihm verrät, wem das Smartphone gehört und wie man den Besitzer kontaktieren kann.

Um dem Sperrbildschirm Informationen über den Besitzer hinzuzufügen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie SICHERHEIT, BILDSCHIRMSICHERHEIT oder SPERRBILDSCHIRM.

Auf einigen Samsung-Smartphones wählen Sie die Option SPERRBILDSCHIRM auf dem

Tab MEIN GERÄT in den Einstellungen.

3. Wählen Sie BESITZERINFORMATIONEN.

4. Achten Sie darauf, dass die Option ZEIGE BESITZERINFORMATIONEN AUF SPERRBILDSCHIRM aktiviert ist.

5. Tippen Sie den Text ein.



Sie können mehrere Zeilen eingeben, aber der Text wird auf einer einzigen Zeile angezeigt werden.

6. Tippen Sie auf OK.

Was immer Sie als Text eingegeben haben, erscheint auf dem Sperrbildschirm. Daher sollten Sie etwas Nützliches eingeben, zum Beispiel Ihren Namen, Ihre Adresse, eine andere Telefonnummer. Ein ehrlicher Finder kann Sie dann kontaktieren.

Diverse Telefonanpassungen

Android-Smartphones bieten eine Unmenge an Einstellungsmöglichkeiten. Sie können Optionen abstellen, die Sie ärgern, oder Funktionen aktivieren, die Ihnen gefallen. Auf diese Weise wird Ihr Telefon noch nützlicher für Sie werden.

Die Lautstärke für eingehende Anrufe einstellen

Ob das Telefon klingelt, vibriert oder explodiert, hängt ganz von der Konfiguration ab. Mit diesen Schritten legen Sie die Lautstärke fest (aber nicht die Explosion):

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie TON.

Auf einigen Samsung-Smartphones wählen Sie die Option TON auf dem Tab MEIN GERÄT.

3. Tippen Sie auf LAUTSTÄRKE.

4. Schieben Sie den Schieberegler KLINGELTON ein bisschen nach links oder rechts, je nachdem wie laut das Telefon klingeln soll.

Nach dem Loslassen wird der Ton kurz abgespielt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Lautstärke zu bestätigen.

6. Um dafür zu sorgen, dass das Telefon bei einem Anruf vibriert, tippen Sie auf VIBRIEREN oder aktivieren die Option BEIM KLINGELN VIBRIEREN.

Auf manchen Telefonen gibt es nur eine Vibrationsoption, auf anderen diverse Optionen, zum Beispiel die Möglichkeit, unterschiedliche Vibrationen einzustellen.

In [Kapitel 3](#) wird beschrieben, wie Sie das Telefon temporär auf lautlos stellen.



Wenn Sie Ihr Smartphone vibrieren lassen, verbraucht es ein kleines bisschen mehr Strom als ohne Vibration. In [Kapitel 23](#) finden Sie Hinweise zum Energiesparen.

Die Anzeige ändern

Über den Eintrag ANZEIGE in den Einstellungen legen Sie die Anzeige des Bildschirms fest. Zwei Einstellungen sind Ihre Aufmerksamkeit wert: die Helligkeit und Bildschirm-Timeout.

Gehen Sie über EINSTELLUNGEN|ANZEIGE zu den Anzeige-Einstellungen. Auf einigen Samsung-Telefonen finden Sie die Anzeige auf dem Tab MEIN GERÄT.

Helligkeit: Wählen Sie ANZEIGE und dann HELLIGKEIT. Mit dem Schieberegler passen Sie die Helligkeit an. Auf einigen Smartphones gibt es die Option AUTOMATISCHE HELLIGKEIT. Diese Option nutzt den Lichtsensor, um festzustellen, wie hell es an Ihrem jeweiligen Standort ist.

Bildschirm-Timeout: Wählen Sie ANZEIGE und dann BILDSCHIRM-TIMEOUT. Aktivieren Sie dann die gewünschte Option, mit der Sie bestimmen, nach wie vielen Sekunden oder Minuten das Telefon gesperrt wird.

Instandhaltung, Problemlösung und Hilfe

In diesem Kapitel

- ▶ Den Verbrauch des Akku prüfen
 - ▶ Die Akkuleistung länger erhalten
 - ▶ Das Telefon säubern
 - ▶ Das System up to date halten
 - ▶ Mit Problemen umgehen
 - ▶ Unterstützung finden
 - ▶ Antworten auf häufige Fragen
-

Instandhaltung ist die Sache, an die Sie denken sollten, an die Sie aber vermutlich nicht gedacht haben, und deshalb brauchen Sie Hilfe und Hinweise zum Lösen von Problemen. Machen Sie sich keine Vorwürfe; niemand mag Instandhaltungsarbeiten. Nun gut, ich persönlich halte meine Sachen gern in Ordnung. Ich wechsle sogar den Treibriemen an meinem Staubsauger alle sechs Monate. Wussten Sie, dass das Handbuch für Staubsauger Ihnen dies nahelegt? Wahrscheinlich nicht. Ich habe es in dem Dummies-Buch *Instandhaltung für Staubsauger* gelesen. Dieses Buch heißt *Android-Smartphone für Dummies* und deshalb geht es hier um die Instandhaltung von Android-Smartphones und nicht von Staubsaugern!

Pflege und Laden des Akku

Vielleicht ist der Akku der wichtigste Bestandteil Ihres Android-Smartphones, den Sie kontrollieren können und sollten. Die Batterie liefert den elektrischen Saft, auf den das Telefon nicht verzichten kann. Ohne Akku ist Ihr Android-Smartphone so nützlich wie eine Blechbüchse mit einer Schnur für die Kommunikation. Behalten Sie also den Akku immer im Auge.

Den Akku kontrollieren

Android-Smartphones zeigen laufend den Akkuladestand oben am Bildschirm in der Statusleiste neben der Zeitanzeige an. Die entsprechenden Symbole ähneln den Symbolen, die in [Abbildung 23.1](#) zu sehen sind.



[Abbildung 23.1:](#) Die Symbole des Batteriestatus

Unter Umständen sehen Sie auch ein Symbol für einen toten oder fehlenden Akku, aber aus irgendeinem Grund bekomme ich mein Telefon nicht dazu, dies anzuzeigen.

- ✓ Beachten Sie die Warnungen, die auftauchen, wenn der Akkuladestand niedrig ist. Das Telefon meldet sich dann mit einem Tonsignal. Und wenn der Akkuladestand *sehr* niedrig ist, meldet es sich erneut mit einem anderen Ton.
- ✓ Wenn der Akku zu niedrig ist, schaltet sich das Telefon selbst aus.
- ✓ Zusätzlich zur Akkuanzeige in der Statusleiste leuchtet das Signallämpchen des Telefons vielleicht in einem bedrohlichen Rotton, wenn der Akkuladestand bedenklich niedrig ist.
- ✓ Wenn der Akkuladestand wirklich niedrig ist, ist es das Beste, das Telefon mit einer Stromquelle zu verbinden. Entweder Sie stöpseln das Telefon in eine Steckdose oder Sie verbinden es via USB-Kabel mit einem Computer. Das Telefon lädt sich sofort auf; Sie können es weiter benutzen, während es aufgeladen wird.

-  Das Smartphone lädt sich an einer Steckdose schneller auf als über einen Computer.
- ✓ Sie müssen das Smartphone nicht komplett aufladen, um es zu benutzen. Wenn Sie nur 20 Minuten zum Laden haben und der Akkuladestand steigt auf 70 Prozent, ist das prima – na ja, nicht wirklich prima, aber wesentlich besser als 20 Prozent.



Die Prozentwerte, die den Akkuladestand anzeigen, sind nur Schätzungen. Bloß weil Sie zwei Stunden telefoniert haben und der Akkuanzeiger 50 Prozent meldet, heißt das noch lange nicht, dass Sie garantiert noch einmal zwei Stunden telefonieren können. Wahrscheinlich werden Sie deutlich weniger als zwei Stunden Gesprächszeit übrig haben. Tatsächlich scheint es so, dass sich der Akku mit abnehmenden Prozentangaben immer schneller entleert.

Was verbraucht wie viel Strom?

Ein cleverer Bildschirm auf Ihrem Android-Smartphone informiert Sie darüber, welche Aktivitäten wie viel Strom verbraucht haben. Diese Informationsanzeige wird in [Abbildung 23.2](#) gezeigt.

Um sich den Akkuverbrauch auf dem Bildschirm anzusehen, öffnen Sie die Einstellungen und wählen Sie den Eintrag AKKU. Auf einigen Samsung-Smartphones tippen Sie auf den Tab OPTIONEN, um den Punkt AKKU zu finden.

Berühren Sie ein Element aus der Liste, um die Details zu sehen. Für einige Elemente enthält der Bildschirm mit den Details ein Symbol, mit dem Sie Einstellungen ändern können. Zum Beispiel können Sie das WLAN (wie in [Abbildung 23.2](#) gezeigt) durch Antippen ausschalten.

Die Anzahl und die Auswahl der Elemente, die auf dem Akkubildschirm angezeigt werden, hängt davon ab, was Sie mit Ihrem Telefon seit dem letzten Aufladen gemacht und wie viele Apps Sie genutzt haben. Seien Sie nicht überrascht, wenn eine Funktion/eine App nicht in der Liste auftaucht (wie zum Beispiel die Play-Books-App). Nicht jede App verbraucht viel Strom.



Die Leistungsdauer des Akku verlängern

In diesem Abschnitt stelle ich ein paar Maßnahmen vor, mit denen Sie die Leistungsdauer des Akku verlängern können.

Dimmen Sie den Bildschirm. Das Display kann eine Menge Energie verbrauchen. Auch wenn ein relativ dunkler Bildschirm schwieriger zu sehen ist, was besonders draußen der Fall ist, spart weniger Helligkeit auf jeden Fall Energie. Passen Sie die Bildschirmhelligkeit in den Einstellungen an oder wählen Sie die Option HELLIGKEIT in den Schnelleinstellungen.

Schalten Sie die Vibrationsoptionen aus. Die Vibrationen des Telefons werden durch einen klitzekleinen Motor bewirkt. Obwohl Sie durch das Abschalten der Vibration keine große Energieeinsparung bemerken werden, ist es doch besser als keine Einsparung. Um die Vibration abzuschalten, folgen Sie diesen Schritten.

1. Öffnen Sie die Einstellungen.

2. Wählen Sie TON.

Bei einigen Samsung-Smartphones finden Sie dieses Element auf dem Tab MEIN GERÄT.

3. Schauen Sie sich die Vibrationseinstellungen an.

Bei den meisten Telefonen gibt es nicht nur eine Einstellung für Vibration, sondern Sie finden auch Einstellungen wie BEIM KLINGELN VIBRIEREN, VIBRATIONSINTENSITÄT oder VIBRIEREN BEI BERÜHRUNG.

4. Schalten Sie eine oder alle dieser Vibrationseinstellungen ab.

Zusätzlich sollten Sie darüber nachdenken, die Lautstärke der Benachrichtigungen mittels der Lautstärkeoption zu senken. Damit sparen Sie ein bisschen Energie, allerdings habe ich auch schon wichtige Benachrichtigungen verpasst, weil ich die Lautstärke zu niedrig eingestellt hatte.

Deaktivieren Sie Bluetooth. Falls Sie Bluetooth nicht benutzen, schalten Sie es ab. Aber wenn Sie dieses *Cyborg-Bluetooth-Headset* unbedingt brauchen, sollten Sie Ihr Smartphone möglichst ans Stromnetz hängen. Vergleichen Sie dazu [Kapitel 19](#) mit Informationen zu Bluetooth.

Schalten Sie das WLAN ab. Auch das WLAN des Smartphones verbraucht eine gewisse Menge Energie. Schalten Sie es daher aus, wenn der Akkuladestand kritisch wird – oder wenn Sie wissen, dass Sie es in nächster Zeit ohnehin nicht nutzen können.

Besorgen Sie sich einen größeren Akku. Die meisten Android-Telefone bieten als Option größere Akkus an. Die netten Leute vom Telefongeschäft werden glücklich sein, Ihnen einen oder mehrere zu verkaufen. Mit einem größeren Akku können Sie Ihr Smartphone auf jeden Fall länger nutzen, bevor Sie es wieder aufladen müssen.



Falls Sie einen größeren Akku kaufen – oder einfach einen Ersatzakku – achten Sie darauf, dass der Akku kompatibel mit Ihrem Smartphone ist. Ein falscher Akku kann Ihr Telefon ernsthaft beschädigen. Also seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich einen Ersatzakku oder neuen Akku zulegen.

Die Akkuleistung steuern: Verschiedene Android-Smartphones verfügen über eine Software zum Energiesparen. Zugang zu diesen Programmen erhalten Sie über eine besondere App oder über den Eintrag AKKU in den Einstellungen. Ähnlich wie bei Ihrem Computer beinhaltet die Steuerung der Akkuleistung, dass sich Features des Telefons zu bestimmten Tageszeiten an- und ausschalten. Für die Akkuverwaltung bietet der Google Play Store eine Reihe von Apps an. Vergleichen Sie hierzu [Kapitel 18](#).

Regelmäßige Instandhaltung des Telefons

Entspannen Sie sich. Anders als beim jährlichen Ölwechsel für den Rasenmäher benötigen Sie für die regelmäßige Pflege des Android-Smartphones keine Ölpfanne oder eine Genehmigung des Umweltbundesamtes. Tatsächlich genügen für Ihr Telefon zwei regelmäßige Instandhaltungsaufgaben: Reinigen und Sichern.

Reinigen

Wahrscheinlich halten Sie Ihr Telefon ohnehin sauber. Ich benutze meinen Pulloverärmel mindestens ein Dutzend Mal am Tag, um den Bildschirm abzuwischen. Aber natürlich wäre ein Mikrofasertuch besser geeignet als der Pullover. So etwas finden Sie in jedem Computershop oder in Läden für Bürobedarfsartikel.



Benutzen Sie niemals Ammoniak oder Alkohol, um den Bildschirm zu säubern. Diese Substanzen schädigen Ihr Smartphone. Benutzen Sie nur solche Reinigungsmittel, die speziell für Bildschirme entwickelt wurden.



Wenn der Bildschirm andauernd verschmutzt, sollten Sie eine Schutzfolie in Erwägung ziehen. Dieser speziell entwickelte Schutz verhindert das Zerkratzen oder die Verschmutzung des Bildschirms, ermöglicht aber weiterhin die Bedienung des Touchscreens. Achten Sie darauf, dass die von Ihnen gewählte Schutzfolie für Ihr Telefon auch geeignet ist.



Auch maßgeschneiderte Telefontaschen, Gürtelclips und Schutzhüllen sind im Angebot; damit sieht Ihr Smartphone zwar chic aus, aber seien Sie sich darüber im Klaren, dass diese Accessoires hauptsächlich dekorativen oder modischen Zwecken dienen. Sie verhindern keine ernsthaften Schäden, falls Sie Ihr Telefon einmal fallen lassen sollten.

Sichern Sie Ihr Telefon

 Eine Sicherung oder ein Backup ist eine Sicherheitskopie der Informationen auf Ihrem Smartphone. Dies umfasst alle Kontaktdaten, Fotos, Videos und Apps, die Sie aufgenommen, sich aus dem Netz heruntergeladen beziehungsweise installiert haben. Auch alle Einstellungen zum Anpassen des Smartphones an Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse werden damit gesichert. Mit einer Kopie dieser Informationen auf einem anderen Speichermedium sichern Sie alle Daten auch für den Fall, dass Ihrem Telefon etwas zustößt.

Auf Ihrem Google-Konto werden Informationen automatisch gesichert. Dazu zählen Ihre Kontaktlisten, Gmail-Nachrichten und Termineintragungen in der Kalender-App. Weil Android-Telefone diese Informationen automatisch über das Netz synchronisieren, ist ständig eine Sicherungskopie vorhanden. Um zu bestätigen, dass die Daten Ihres Telefons gesichert werden, folgen Sie diesen Schritten:

1. Öffnen Sie die Einstellungen.

2. Gehen Sie auf Ihr Google-Konto.

Dieses ist unter der Überschrift MEINE KONTEN zu finden.

Auf einigen Samsung-Telefonen tippen Sie auf den Tab KONTEN oben am Bildschirm, und dann wählen Sie den Eintrag GOOGLE aus dem Menü.

Einige Samsung-Smartphones können nur mit der Software *Samsung Kies* auf dem Computer gesichert werden. Sie können versuchen, mit dem Telefon ein Update durchzuführen, aber wenn das fehlschlägt, verbinden Sie Ihr Smartphone mit dem Computer und rufen das Kies-Programm auf, um das Update zu beenden.



Sie können manuell nach Updates suchen: In den Einstellungen suchen Sie nach der Option GERÄTEINFORMATIONEN oder einem ähnlich bezeichneten Eintrag. Tippen Sie dann auf SOFTWARE-UPDATE|AKTUALISIEREN. Mit ziemlicher Sicherheit werden Sie keine noch nicht heruntergeladenen Updates finden, da sie automatisch heruntergeladen werden, was Sie Ihrem Telefonhersteller oder Mobilfunkanbieter zu verdanken haben. Aber es macht dennoch Spaß, dies hin und wieder zu überprüfen und davon zu träumen, dass Sie das Zepter selbst in der Hand haben.



Beachten Sie, dass das Google-Backup nicht wirklich alle Ihre Daten umfasst. So werden beispielsweise nur die Daten ausgewählter Apps gesichert, die dies ausdrücklich unterstützen. Auch Ihre Dokumente und Fotos bleiben unter Umständen außen vor, sofern Sie hierfür nicht andere Maßnahmen getroffen haben (siehe etwa »Google Fotos« in [Kapitel 15](#) unter »Ihr digitales Fotoalbum«, oder auch die Optionen zur Datenübertragung auf Ihren PC in [Kapitel 20](#)).

Hilfe und Problemlösungen

Hilfe zu bekommen, ist nicht mehr ganz so schwierig wie früher. Damals konnte man für Hilfe in technischen Fragen auf zwei Quellen zurückgreifen: auf ein ziemlich nutzloses Handbuch, das mit dem Telefon zusammen ausgeliefert wurde, oder auf einen Anruf bei dem Typen, der das nutzlose Handbuch geschrieben hat. Das war unangenehm. Heute ist die Situation besser. Es gibt viele Quellen, um Probleme mit Geräten zu lösen, auch für Ihr Android-Smartphone.

Hilfe bekommen

Einige Smartphone-Hersteller wie auch Mobilfunkanbieter bieten mehr Hilfe an als andere. Einige Smartphones haben eine Hilfe-App an Bord, aber sie ist nicht Teil des Standard-Android-Betriebssystems. Die App heißt *Hilfe* oder *Hilfe-Zentrum* oder so ähnlich. Vielleicht ist sie nicht so zuvorkommend und bietet nicht so gut geschriebene Hilfe an wie dieses Buch, aber es ist besser als nichts!

Suchen Sie auch nach einem E-Book in der Play-Books-App. Vielleicht finden Sie hier das alte nutzlose Handbuch im E-Book-Format, aber das macht es auch nicht besser.

Vielleicht sind auch Apps für Anleitungen und Touren erhältlich, die Ihnen helfen, einige der interessanten Features Ihres Smartphones zu finden und anzuwenden.

Unvorhersehbare und lästige Probleme lösen

Sind nicht alle Probleme lästig? Ein willkommenes Problem existiert nicht, es sei denn, ein Problem ist deshalb willkommen, weil es von anderen, vorher existierenden Problemen ablenkt. Und unvorhersehbare Probleme? Wenn Probleme vorhersehbar wären, gäbe es von vornherein »amtliche« Lösungen.

Hier sind einige typische Probleme und Vorschläge für deren Lösung.

Sie haben allgemeinen Ärger. Für fast jedes Problem oder jede kleine Macke sollten Sie als Erstes das Telefon neu starten. Schalten Sie das Telefon aus und danach wieder an. Diese Prozedur wird sehr wahrscheinlich viele der ärgerlichen oder manchmal sonderbaren Probleme lösen, auf die Sie bei der Benutzung eines Android-Smartphones treffen. Bei Ihrem Windows-PC handhaben Sie es schließlich ebenso.



Einige Android-Telefone bieten den Befehl NEUSTART im Menü GERÄTEOPTIONEN an: Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste, damit dieses Menü erscheint. Wenn dort der NEUSTART-Befehl angeboten wird, benutzen Sie ihn und mit Glück reparieren Sie damit, was immer schiefgelaufen ist.

Falls der Neustart nicht funktioniert, sollten Sie das Telefon ausschalten und den Akku entfernen. Warten Sie dann 15 Sekunden, legen Sie den Akku wieder ein und starten Sie Ihr Smartphone erneut. Schauen Sie in [Kapitel 1](#), in dem beschrieben wird, wie Sie den Akku entfernen und einlegen.

Die Datenverbindung sollte geprüft werden. Manchmal wird die Datenverbindung

unterbrochen, aber die Telefonverbindung bleibt aktiv. Überprüfen Sie die Statusleiste. Wenn Querbalken vorhanden sind, haben Sie ein Telefonsignal. Falls Sie aber die Symbole für 4G, 3G, GSM (»G« beziehungsweise »E«) oder WLAN nicht sehen, dann haben Sie kein Datensignal.

Ab und an fällt das Datensignal für ein oder zwei Minuten aus. Warten Sie einfach, es kommt zurück. Wenn dies nicht der Fall ist, könnte die Netzwerkverbindung ausgefallen sein, oder Sie sind einfach in einer Gegend mit schlechter Verbindung. Vielleicht sollten Sie Ihren Standort wechseln.

Für eine Drahtlosverbindung müssen Sie sicherstellen, dass das WLAN ordentlich eingerichtet und funktionsfähig ist. Für die Einrichtung ist es für gewöhnlich notwendig, die Person zu belästigen, die die WLAN-Verbindung konfiguriert oder bereitgestellt hat, zum Beispiel den netten Menschen mit der grünen Schürze, der Ihnen den Kaffee bringt. Gelegentlich hilft es auch, einfach für eine Minute in den Flugmodus (siehe Kapitel 25) zu wechseln, damit sich das Netzwerk anschließend neu initialisiert.

Eine App läuft Amok. Manchmal lassen Apps Sie wissen, wenn sie sich danebenbenehmen. Dann sehen Sie eine Warnung auf dem Bildschirm, die das schlechte Benehmen der App ankündigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche STOPP oder STOPP ERZWINGEN und schließen Sie so die fehlgeleitete App.

Falls Sie keine Warnung sehen oder eine App erscheint wirklich ungehorsam, können Sie sie von Hand schließen, indem Sie diesen Schritten folgen:

1. Öffnen Sie die Einstellungen.

2. Wählen Sie APPS.

Auf einigen Samsung-Smartphones tippen Sie oben auf der Leiste auf den Tab OPTIONEN und wählen dann ANWENDUNGSMANAGER.

3. Tippen Sie auf den Tab AUSFÜHRUNG, um nur die aktiven oder laufenden Apps zu sehen.

Oder Sie wischen den Bildschirm nach links, bis der Tab AUSFÜHRUNG mit den aktiven Apps erscheint.

4. Wählen Sie die App, die Ihnen Ärger bereitet.

Dies kann zum Beispiel ein Programm sein, das nicht stoppt oder Ihnen mitteilt, es sei beschäftigt oder arbeite an etwas anderem.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche STOPP oder STOPP ERZWINGEN.

Das Programm stoppt.

Nachdem Sie die App gestoppt haben, versuchen Sie, sie erneut zu öffnen, um festzustellen, ob sie wieder korrekt funktioniert. Falls die App weiter Amok läuft, kontaktieren Sie den Entwickler. Wählen Sie dazu im Google Play Store MEINE APPS im Navigationsmenü, und wählen Sie dann die App aus, um die Beschreibung im Play

Store zu sehen. Gehen Sie zum Ende der Beschreibung und wählen Sie die Option E-MAIL SENDEN. Senden Sie dem Entwickler eine Mail, in der Sie das Problem beschreiben.



Gelegentlich hilft es auch, den Cache (den Zwischenspeicher) einer App zu löschen, nachdem Sie diese gestoppt haben. Dafür tippen Sie in Punkt 5 zusätzlich auf den mit CACHE LEEREN beschrifteten Button. Keine Angst, es gehen keine Daten dabei verloren; die App ersetzt dann jedoch vielleicht eine kaputte Cache-Datei durch eine saubere Version.



Bevor Sie die im nächsten Abschnitt beschriebene drastische Maßnahme ergreifen, können Sie auch lediglich die betroffene App zurücksetzen. Im oben beschriebenen Schritt 5 betätigen Sie dafür den Button DATEN LÖSCHEN. Optional deinstallieren Sie anschließend die App, und installieren sie neu.



Die Software des Telefons muss zurückgesetzt werden (eine drastische Maßnahme). Wenn alles andere scheitert, können Sie eine extreme Maßnahme treffen und die gesamte Software auf dem Telefon zurücksetzen. Im Grunde kehren Sie damit zur Werkseinstellung zurück, also zu dem Zustand, in dem sich das Telefon befand, als Sie es in Empfang nahmen. Offensichtlich sollte man diesen Schritt nicht leichtfertig vornehmen; suchen Sie nach Unterstützung/Support (schauen Sie dazu in den nächsten Abschnitt), bevor Sie das machen.

1. Öffnen Sie die Einstellungen.

2. Wählen Sie BACKUP UND RESET.

Auf einigen Samsung-Smartphones finden Sie dieses Element im Menü des Tabs KONTEN, wo man es eigentlich nicht vermuten würde. Es heißt hier SICHERN UND ZURÜCKSETZEN.

3. Tippn Sie auf AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN.

Noch passiert nichts Unheimliches.

4. Tippn Sie auf TELEFON ZURÜCKSETZEN oder GERÄT ZURÜCKSETZEN.

Immer noch nichts Unheimliches.

5. Tippn Sie auf ALLES LÖSCHEN.

Unheimlich: Alle Informationen, die Sie eingerichtet oder gespeichert haben, werden gelöscht.

Noch einmal: Folgen Sie diesen Schritten *nur*, falls Sie sich sicher sind, dass dies Ihr Problem lösen wird, oder wenn Sie damit den Anweisungen eines Mitarbeiters aus dem technischen Support folgen.

Allerdings können Sie diese Schritte durchführen, falls Sie sich entschließen, Ihr Telefon zu verkaufen, wegzugeben oder zurückzugeben. In diesem Fall ist es durchaus sinnvoll, Ihre persönlichen Daten zu löschen.

Unterstützung in Anspruch nehmen

Sie sollten niemals zwei wichtige Quellen für Ihre Unterstützung unterschätzen: den Mobilfunkanbieter und den Telefonhersteller. Da Sie sich entscheiden müssen, empfehle ich – unabhängig vom Problem –, zuerst den Funkanbieter zu kontaktieren.

Die Kontaktadressen für beide finden Sie im Material, das Sie zusammen mit dem Telefon erhalten haben. In [Kapitel 1](#) empfahl ich Ihnen, diese Unterlagen gut aufzubewahren. Sie haben dieses Kapitel sicher gelesen und sind meinem Rat gefolgt, also finden Sie diese Informationen problemlos.

Wenn Sie meinen Rat in den Wind geschlagen und die Schachtel weggeworfen haben, dann finden Sie in [Tabelle 23.1](#) eine Liste mit den Adressen der Webseiten ausgewählter Mobilfunkanbieter. Hier gibt es die Möglichkeit, den jeweiligen Anbieter über ein Kontaktformular zu kontaktieren.

Mobilfunkanbieter	Webseite
Telekom	http://telekom.de
o²	http://o2online.de
E-Plus	http://eplus.de
Vodafone	http://vodafone.de

[Tabelle 23.1](#): Webseiten ausgewählter Mobilfunkanbieter

In [Tabelle 23.2](#) finden Sie die Adressen der Webseiten verschiedener Smartphone-Hersteller.

Hersteller	Webseite
HTC	www.htc.com/de
LG	www.lg.com/de
Motorola	www.motorola.de
Samsung	www.samsung.com/de/home

[Tabelle 23.2](#): Webseiten ausgewählter Hersteller

Falls Sie eine Frage oder ein Problem mit Google Play Store haben, können Sie dessen Supportseite unter <http://support.google.com/googleplay> aufrufen.

Android-Smartphone: Fragen und Antworten

Ich liebe Fragen und Antworten! Nicht nur, weil es ein effektiver Weg ist, bestimmte Probleme und deren Lösungen darzustellen; manche Fragen behandeln auch Themen,

über die ich schon immer einmal etwas schreiben wollte.

»Der Bildschirm funktioniert nicht!«

Ein Touchscreen, wie Sie ihn auf Ihrem Telefon vorfinden, bedarf eines menschlichen Fingers zur Interaktion. Das Smartphone interpretiert komplizierte elektromagnetische Signale zwischen dem menschlichen Finger und dem Telefon, um festzustellen, wo der Bildschirm berührt wird.

Sie können den Bildschirm benutzen, wenn Sie spezielle Bildschirmhandschuhe tragen. Solche Dinger werden tatsächlich produziert. Aber mit normalen Handschuhen? Nein, das geht nicht.

Der Bildschirm kann auch versagen, wenn der Akku zu Ende geht oder falls das Smartphone physisch beschädigt ist.

Es könnte natürlich auch sein, dass Sie das Smartphone gar nicht eingeschaltet haben.

»Der Bildschirm ist zu dunkel!«

Android-Smartphones weisen einen kleinen Lichtsensor auf der Vorderseite auf. Dieser Sensor passt die Helligkeit des Bildschirms an die Lichtverhältnisse an Ihrem Standort an. Wenn der Sensor bedeckt ist, kann der Bildschirm sehr, sehr dunkel werden. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht unabsichtlich den Lichtsensor blockieren. Vermeiden Sie es, eine Hülle oder einen Bildschirmschutz zu kaufen, der den Lichtsensor verdunkelt. Die automatische Helligkeitsanpassung könnte Ihnen ebenfalls Ärger bereiten. Schauen Sie in [Kapitel 22](#), um mehr über die Helligkeitsanpassung zu erfahren.

»Der Akku lädt nicht!«

Fangen Sie an der Quelle an: Liefert die Steckdose wirklich Strom? Steckt das Kabel richtig drin? Das Kabel könnte beschädigt sein. Versuchen Sie ein anderes.

Wenn Sie Strom aus einem USB-Anschluss ziehen, achten Sie darauf, dass der Computer eingeschaltet ist. Computer liefern keine Energie, wenn sie aus sind.

Einige Telefone ziehen keinen Strom mit USB-Kabeln, sondern nutzen ein besonderes Kabel. Prüfen Sie, ob Ihr Telefon in der Lage ist, mit einem USB-Kabel Strom zu ziehen.

»Das Telefon wird so heiß, dass es sich selbst ausschaltet!«

Autsch! Ein überhitzendes Telefon kann ein böses Problem darstellen. Kontrollieren Sie, wie heiß das Telefon ist, indem Sie testen, ob Sie es noch in der Hand halten können. Wenn das Smartphone dazu zu heiß ist, ist es zu heiß! Auch wenn Sie das

Telefon benutzen können, um Ihren Kaffee warmzuhalten, ist das Telefon zu heiß. Schalten Sie das Telefon ab. Nehmen Sie den Akku raus und lassen Sie es abkühlen. Falls das Überhitzungsproblem bestehen bleibt, sollten Sie prüfen lassen, ob es eventuell repariert werden muss. Vielleicht muss zum Beispiel der Akku ausgetauscht werden.

»Das Querformat des Telefons funktioniert nicht!«

Wenn eine App sich nicht im Querformat anzeigen lässt, ist das kein Zeichen dafür, ob diese App dieses Format nutzen *kann* oder nicht. Nicht jede App nutzt die Fähigkeit des Smartphones, den Bildschirm drehen zu können. Auf bestimmten Android-Smartphones kann der Home-Bildschirm nicht im Querformat erscheinen, es sei denn, das Telefon wird in eine Halterung im Auto gelegt oder es gibt eine Hardware-Tastatur mit Querformat.

Eine App, die definitiv das Querformat darstellen kann, ist der Webbrowser, der in [Kapitel 11](#) beschrieben wird.



Auf Android-Smartphones können Sie rasch überprüfen, ob der Bildschirm quer gelegt werden kann. Überprüfen Sie im Menü der Schnelleinstellungen, ob die Option BILDSCHIRM DREHEN aktiviert ist. Diese Einstellungen können Sie auch in der Einstellungs-App in der Kategorie ANZEIGE finden.

Teil VI

Der Top-Ten-Teil



Besuchen Sie uns doch einmal auf www.facebook.de/fuerdummies !

In diesem Teil ...

✓ Gesammelte Tipps, Tricks und Shortcuts

Zehn Tipps, Tricks und Shortcuts

In diesem Kapitel

- ▶ Zwischen Apps wechseln
 - ▶ Dem Sperrbildschirm Widgets hinzufügen
 - ▶ Standard-Apps auswählen und reparieren
 - ▶ Zusatzkosten bei der Datennutzung vermeiden
 - ▶ Das Smartphone beim Träumen beobachten
 - ▶ Kabellose Ladegeräte nutzen
 - ▶ Ohne Zensur diktieren
 - ▶ Dem Wörterbuch neue Wörter hinzufügen
 - ▶ Nützliche Widgets auf dem Home-Bildschirm
 - ▶ Das verlorene Smartphone wiederfinden
-

Ein Tipp ist ein Vorschlag, der aus Erfahrung oder Einsicht gemacht wird, vielleicht auch etwas, an das Sie selbst nicht gedacht hätten. Ein Trick hingegen beschreibt ein Vorgehen, das überraschend und Ihnen vielleicht unbekannt war. Ein Shortcut ist ein Weg, der kürzer ist als der normale Standardweg.

Auch wenn ich gern glauben würde, dass alles, was bisher in diesem Buch beschrieben wurde, ein Tipp, ein Trick oder ein Shortcut war, kann ich noch mehr Informationen anbieten. In diesem Kapitel gibt es als Nachschlag zehn Tipps, Tricks und Shortcuts, mit denen Sie das ganze Potenzial Ihres Smartphones ausschöpfen können.

Apps schnell aufrufen



Android-Apps verabschieden sich nicht von sich aus. Bei einigen gibt es zwar einen Logout-Befehl, aber die meisten Apps bleiben irgendwo im Telefonspeicher, während Sie andere Dinge machen. Unter Umständen verabschiedet sich das Android-Betriebssystem irgendwann von einer überflüssigen App, aber bevor das passiert, können Sie rasch zwischen allen geöffneten Apps hin- und herwechseln.

☞ Für den schnellen Wechsel nutzen Sie das KÜRZLICH-Symbol, das Sie unten am Bildschirm finden. Auf Smartphones, die dieses Symbol nicht haben, tippen Sie zweimal oder etwas länger auf das Home-Symbol beziehungsweise die Home-Taste.

- ✓ Einige Smartphones besitzen einen Taskmanager als App oder ein Symbol dafür unten in der Liste der kürzlich aufgerufenen Apps.
- ✓ Der Unterschied zwischen dem Taskmanager und der Liste der kürzlich aufgerufenen Apps ist, dass Sie sich über den Taskmanager von ausgeführten Apps verabschieden können. Ein solch brutaler Schritt ist meistens nicht notwendig, aber manche Leute finden darin große Befriedigung. Bietet Ihr Smartphone keinen Taskmanager, und es verlangt Sie dennoch nach dieser Genugtuung, wischen Sie die betreffende App einfach seitwärts aus der Liste kürzlich aufgerufener Apps. Damit teilen Sie dem Android-System mit, sich doch möglichst von dieser App zu verabschieden; in der Regel kommt es diesem Wunsch auch weitgehend nach.
- ✓ Wenn auf Ihrem Smartphone der Taskmanager fehlt, können Sie sich die laufenden Apps anschauen, indem Sie in die Einstellungs-App gehen und dann den ANWENDUNGSMANAGER aufrufen (auf einigen Smartphones aktivieren Sie den Tab OPTIONEN, um den Anwendungsmanager zu finden). Tippen Sie auf den Tab AUSFÜHRUNG, um die laufenden Apps und andere Aktivitäten auf dem Smartphone zu sehen.

Sperrbildschirm-Widgets hinzufügen

Genau wie Sie den Home-Bildschirm mit Widgets schmücken können, lassen sich auch ein paar Widgets direkt auf dem Sperrbildschirm platzieren. Die Uhrzeit, die auf dem Display angezeigt wird, ist vermutlich ein Widget.

Um sicherzustellen, dass das Sperrbildschirm-Widget aktiviert (oder überhaupt vorhanden) ist, folgen Sie diesen Schritten:

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie SPERRBILDSCHIRM.

Auf einigen Samsung-Smartphones finden Sie die Option auf dem Tab MEIN GERÄT.

Wenn Sie den Eintrag gar nicht finden können, besitzt Ihr Smartphone diese Features eventuell nicht. Wischen Sie zum Testen trotzdem die Uhr auf dem Sperrbildschirm.

3. Tippen Sie auf SPERRBILDSCHIRM-WIDGETS.

4. Experimentieren Sie mit den Einstellungsmöglichkeiten.

Die Sperrbildschirm-Einstellungen sind nicht Teil des Standard-Android-Betriebssystems, daher kann ich keine genaueren Angaben machen. Achten Sie darauf, dass die Option, die Widgets auf dem Sperrbildschirm zulässt, aktiviert ist. Auf Samsung-Smartphones heißt die Option MEHRERE WIDGETS. Eventuell gibt es diese Option nirgends; dann könnte es sein, dass Ihr Smartphone keine Anwenderspezifischen Widgets auf dem Sperrbildschirm erlaubt.

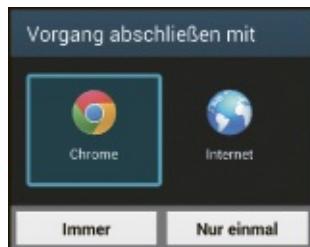
Um ein Sperrbildschirm-Widget hinzuzufügen, tippen Sie auf das große Pluszeichen; falls Sie das nicht sehen, wischen Sie den Sperrbildschirm nach links oder rechts oder

nach unten. Wählen Sie aus der Liste das Widget, das Sie hinzufügen möchten, etwa KALENDER, GMAIL, DIGITALE UHRZEIT oder andere.

- ✓ Sie können mehrere Widgets auf dem Sperrbildschirm platzieren, aber immer nur eins sehen.
- ✓ Um ein Sperrbildschirm-Widget zu entfernen, tippen Sie es länger an. Ziehen Sie es zum Löschen-Symbol. Sie können sogar das Uhrzeit-Widget entfernen.

Standard-Apps wählen

Hin und wieder sehen Sie vielleicht die Aufforderung VORGANG ABSCHLIESSEN MIT auf dem Bildschirm.



[Abbildung 24.1](#): Der Dialog stellt eine Frage.

Das Smartphone hat mehrere Apps entdeckt, die mit Ihrer aktuellen Aktion umgehen können. Wählen Sie eine und dann entscheiden Sie sich zwischen den Optionen IMMER oder NUR EINMAL.

Wenn Sie IMMER wählen, wird immer genau diese App für ähnliche Aktionen verwendet: Musik hören, Fotos betrachten, Navigation und so weiter.

Wenn Sie NUR EINMAL wählen, werden Sie die Anfrage immer und immer wieder sehen.

Mein Rat ist, die Option NUR EINMAL zu wählen, bis Sie es leid sind, den Dialog immer wieder zu sehen. Danach tippen Sie auf IMMER.

Sie fürchten vielleicht, hier einen Fehler zu machen; aber keine Sorge. Sie können die gewählten Optionen und Einstellungen auch wieder rückgängig machen. Wenn Sie zum Beispiel CHROME wählen ([Abbildung 24.1](#)), folgen Sie diesen Schritten, um Ihre Wahl rückgängig zu machen.

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie APPS oder ANWENDUNGSMANAGER.

Auf manchen Samsung-Smartphones aktivieren Sie den Tab OPTIONEN, um den Anwendungsmanager zu finden.

3. Wählen Sie die App, die Sie immer nutzen.

Dies ist gar nicht so einfach, da Sie sich vermutlich nicht an Ihre Wahl erinnern. Sie

können das feststellen, wenn dieselbe App geöffnet wird, ohne dass Sie das wollen.

- 4. Tippen Sie auf die App, um den Bildschirm mit den Details zu öffnen.**
- 5. Tippen Sie auf STANDARDWERTE LÖSCHEN.**

Der Befehl STANDARDWERTE LÖSCHEN ist in der Regel nur aktiv, wenn Sie vorher auf die Taste DATEIEN LÖSCHEN tippen.

Damit vergisst Ihr Smartphone, dass es immer diese App nutzen soll.

Sie können hier nichts falsch machen. Das Schlimmste, was passieren kann, ist, dass das Fenster VORGANG ABSCHLIESSEN MIT wieder erscheint. Das nächste Mal treffen Sie dann einfach eine bessere Wahl.



Sollten Sie die Standard-App nicht identifizieren können, lassen Sie sich dabei helfen: Besuchen Sie den Google Play Store (siehe [Kapitel 18](#)), und halten Sie dort nach einer App wie »Default App Manager« oder »Better Open With« Ausschau. Damit werden Ihnen alle derzeitig festgelegten Standardaktionen aufgelistet, und Sie können sie entsprechend bearbeiten.

Vermeiden Sie Zusatzkosten bei der Datennutzung

Jeder, der ein Android-Smartphone nutzt, muss darauf achten, wieweit er sein Datenkontingent schon verbraucht hat und ob er dabei ist, das Volumen zu überschreiten. Die Nutzung mobiler Daten kann Ihre Geldbörse erheblich belasten. Ihr Android-Smartphone stellt ein nützliches Instrument parat, mit dem Sie einen zu großen Verbrauch mobiler Daten vermeiden können. In [Abbildung 24.2](#) sehen Sie den Bildschirm DATENNUTZUNG

Diesen Bildschirm rufen Sie mit den folgenden Schritten auf:

- 1. Rufen Sie die Einstellungen auf.**
- 2. Wählen Sie DATENNUTZUNG.**

Auf manchen Samsung-Smartphones finden Sie die Option auf dem Tab VERBINDUNGEN, den Sie zunächst aktivieren müssen.

Der Bildschirm ist voller nützlicher Informationen. Das Diagramm ([Abbildung 24.2](#)) stellt Ihren Datenverbrauch während einer bestimmten Periode dar. Sie können auf DATENNUTZUNGSZYKLUS tippen, um die Periode festzulegen.

Die orangefarbene Linie zeigt Ihnen, wann die Datennutzung die Warngrenze erreicht hat; dann wird ein Warnhinweis eingeblendet; die rote Linie bedeutet, dass Ihr Datenvolumen aufgebraucht ist.



Um eine Begrenzung festzulegen, tippen Sie auf das Diagramm. Nutzen Sie die Anfasser, um die Begrenzungslinien (die orangefarbenen und roten Linien) nach oben oder unten zu schieben; die Linien des Datennutzungszyklus schieben Sie nach links oder rechts. Sie müssen die Option MOBILDATENBEGRENZUNG FESTLEGEN aktivieren, zu sehen im linken Bild von [Abbildung 24.2](#).



[Abbildung 24.2](#): Datenverbrauch

Um den Verbrauch einer bestimmten App zu sehen, scrollen Sie den Bildschirm nach unten und tippen auf eine der Apps in der Liste. In dieser Liste werden nur die Apps angezeigt, die auf die Datenverbindung zugreifen. Die Seite mit den Details sehen Sie im rechten Bild von [Abbildung 24.2](#).

Wenn Sie sehen, dass die App mehr Daten verbraucht, als sie sollte, tippen Sie auf die Schaltfläche APP-EINSTELLUNGEN ANZEIGEN. Möglicherweise können Sie hier einige Einstellungen anpassen, um den Zugriff auf das Internet zu drosseln.

Ihr Smartphone träumt

Schaltet Ihr Smartphone ab oder schlaf es? Ich mag den Gedanken, dass es schläft. Dann stellt sich die Frage, ob es auch träumt?

Natürlich träumt es! Sie können die Träume sogar sehen, vorausgesetzt, Sie aktivieren das Feature DAYDREAM – und lassen Ihr Smartphone an einer Stromquelle oder einer Dockingstation. Folgen Sie diesen Schritten:

- 1. Rufen Sie die Einstellungen auf.**
- 2. Wählen Sie ANZEIGE und dann DAYDREAM.**

Bei manchen Smartphones heißt das Feature nicht DAYDREAM, sondern

BILDSCHIRMSCHONER. Sie finden die Option auf dem Tab MEIN GERÄT.

3. Prüfen Sie, ob die Option eingeschaltet ist. Ansonsten schalten Sie sie auf EIN.

4. Entscheiden Sie, welchen Daydream-Typ Sie sehen möchten.

Die Uhrzeit ist eine beliebte Wahl, aber ich persönlich mag Farben.

 Manche Features haben Einstellungsoptionen, mit denen Sie bestimmen können, wie der Daydream (Bildschirmschoner) angezeigt wird.

5. Tippen Sie auf AKTIVIEREN WENN.

6. Wählen Sie dann eine der Optionen.

Der Tagtraum beginnt, wenn der Bildschirm normalerweise gesperrt werden würde. Wenn Sie die Timeout-Zeit also auf eine Minute gesetzt haben, beginnt Ihr Smartphone zu träumen – vorausgesetzt, es ist mit einer Stromquelle verbunden.

Um den Tagtraum zu unterbrechen, streifen Sie über den Bildschirm.

Das Smartphone wird nicht gesperrt, wenn es tagträumt. Um es zu sperren, drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

Schutzhülle mit Ladefunktion

Wenn Sie ernsthaft ganz ohne Kabel auskommen möchten, besorgen Sie sich eine Schutzhülle, die gleichzeitig ein Ladegerät ist. Obwohl es nicht für jedes Telefon eine offiziell vom Hersteller abgesegnete Akkuhülle geben mag, gibt es sie doch für sehr viele. Suchen Sie im Internet oder in einem Computergeschäft danach.

Mit einer solchen Akkuhülle erhalten Sie zwei Spielzeuge. Zum einen die Hülle selbst, zum anderen das Auflade-Pad. Sie legen Ihr Smartphone einfach in die Hülle und schon wird es aufgeladen.

Voilà, keine Kabel mehr, niemals ...

Geht es komplett ohne Kabel?

Wenn Sie sich – dank einer Hülle mit Ladefunktion – zum Aufladen Ihres Smartphones vom USB-Kabel verabschieden, bringt Sie das ein Stück weiter in eine Welt ohne Kabel. Fast wie das Paradies!

Abgesehen vom Aufladen verbinden Sie Ihr Smartphone zum Zweck des Datentransfers mit einem anderen Gerät.

Den Datentransfer könnten Sie auch über das WLAN regeln. Außerdem gibt es Apps für die Datenverwaltung, mit denen Sie Dateien sehr leicht zwischen Ihrem Smartphone und Computern hin und her schieben können. Der Datenaustausch über Samsung Kies funktioniert komplett ohne Kabelverbindung.

Schließlich könnte auch die HDMI-Verbindung zwischen Ihrem Smartphone und dem Fernseher zum alten Eisen gehören. Googles Chromecast-TV-Gerät arbeitet mit Android-Smartphones zusammen, um Filme oder Videos, die auf dem Bildschirm des Smartphones abgespielt werden, als eine Art Spiegel auf dem Fernsehbildschirm zu zeigen.

Mit mehr Pepp diktieren

Ich habe das Gefühl, dass nur wenige Leute die Möglichkeit des Diktierens nutzen – obwohl es eigentlich außerordentlich praktisch ist, insbesondere für das Schreiben von Nachrichten. Aber wenn Sie bereits Text diktiert haben, haben Sie vielleicht auch bemerkt, dass manche Wörter, die Sie ins Mikrofon sprechen, censiert werden. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die solch einen Sch... nicht hinnehmen möchten, können Sie die Zensur aufheben:

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie SPRACHE UND EINGABE.

Auf einigen Samsung-Smartphones müssen Sie den Tab MEIN GERÄT aktivieren, um diesen Eintrag zu entdecken.

3. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol neben GOOGLE SPRACHEINGABE.

4. Entfernen Sie das Häkchen für die Option ANSTÖSSIGE WÖRTER SPERREN.

Es bleibt allerdings unklar, was anstößige Wörter sind. »Zensur« sollte ein anstößiges Wort sein, aber das ist es natürlich nicht. Offensichtlich fallen nur sehr wenige Wörter unter diese Kategorie! Ich bin auf keine gestoßen, die nicht akzeptiert wurden. Bei englischen Texten ist das übrigens anders; eine ganze Reihe von hässlichen Wörtern wird durch Sternchen ersetzt.

Dem Wörterbuch Begriffe hinzufügen

Ich wette, dass Sie vielleicht gar nicht wussten, dass Ihr Smartphone ein Wörterbuch besitzt. Dieses Wörterbuch wird dazu verwendet, die Wörter, die Sie tippen, zu kontrollieren – Wörter, die eventuell als falsch geschrieben erkannt werden.

Wörter, die dem Smartphone unbekannt sind, werden auf dem Bildschirm markiert. Manchmal wird das Wort selbst in einer anderen Farbe angezeigt oder auf einem anderen Hintergrund, manchmal wird es sogar rot unterstrichen. Um dieses Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen, halten Sie es etwas länger gedrückt. Sie sehen dann den Befehl WORT HINZUFÜGEN, wodurch dieses Wort im Wörterbuch landet.

Um das Wörterbuch des Smartphones aufzurufen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Rufen Sie die Einstellungen auf.

2. Wählen Sie die Kategorie SPRACHE UND EINGABE.

Auf manchen Smartphones müssen Sie den Tab MEIN GERÄT aktivieren, um die Kategorie zu entdecken.

3. Wählen Sie PERSÖNLICHES WÖRTERBUCH.

Auf einigen Smartphones ist diese Option vielleicht eher versteckt. Versuchen Sie es unter Umständen damit, zuerst die Tastatur zu öffnen.

Wenn Sie das Wörterbuch vor sich haben, können Sie sich die Liste mit den Wörtern anschauen, Wörter bearbeiten, entfernen oder manuell welche hinzufügen. Um ein

Wort zu entfernen, halten Sie es gedrückt. Um ein Wort hinzuzufügen, tippen Sie auf das Symbol HINZUFÜGEN (das Pluszeichen).

Nützliche Widgets verwenden

Ihr Smartphone hat eine große Sammlung an Widgets im Angebot, mit denen Sie den Home-Bildschirm aufpeppen können. Ich persönlich bevorzuge das Widget *Kontakte* und das Widget *Routenplaner*.

Packen Sie sich ein Kontakt-Widget für die Leute, die Sie am häufigsten kontaktieren, auf den Home-Bildschirm. So wird es gemacht:

- 1. Drücken Sie länger auf eine Seite des Home-Bildschirms, die Platz hat, um ein Widget aufzunehmen.**
- 2. Wählen Sie den Befehl WIDGETS oder APPS UND WIDGETS.**
- 3. Tippen Sie, falls erforderlich, auf den Tab WIDGETS.**
- 4. Wählen Sie das Widget »Direktwahl« aus: Halten Sie es gedrückt und ziehen Sie es zu der gewünschten Position auf der Home-Seite.**

In [Kapitel 22](#) wird beschrieben, wie Sie Widgets hinzufügen.

- 5. Wählen Sie den Kontakt, den Sie direkt anrufen möchten.**

Wenn zu dem Kontakt mehrere Telefonnummern eingetragen sind, wählen Sie die, die Sie verwenden möchten.



So, wie Sie einen Shortcut zum Anrufen anlegen können, können Sie auch ein Symbol für Textnachrichten an einen bestimmten Kontakt kreieren. Der einzige Unterschied ist, dass Sie in Schritt 4 der oben beschriebenen Schritte *Direktnachricht* wählen und nicht *Direktwahl*.

- ✓ In [Kapitel 9](#) finden Sie mehr Informationen über Textnachrichten.
- ✓ Ein weiteres praktisches Widget ist das Widget ROUTENPLANER. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 und wählen Sie dann in Schritt 4 »Routenplaner«. Ab da ist das Anlegen des Widgets vergleichbar mit den Wegbeschreibungen, die Sie von der Map-App erhalten. Nachdem Sie die Widget-Informationen gespeichert haben, tippen Sie auf das Widget, um die Map-App aufzurufen und eine Wegbeschreibung von Ihrem Standort aus zu einem Ziel zu erhalten.
- ✓ [Kapitel 14](#) enthält mehr Informationen über die Verwendung der Maps.

Ihr Telefon wiederfinden

Eines Tages verlieren Sie vielleicht Ihr geliebtes Smartphone. Vielleicht ist es nur für ein paar Schrecksekunden weg, vielleicht aber auch für immer. Die Hardware-Lösung

besteht darin, ein wirklich schweres Objekt wie etwa einen Amboss oder ein Rhinoceros an das Smartphone zu binden. Diese Lösung würde allerdings komplett der Idee mobiler Kommunikation widersprechen. Na ja, das Rhinoceros vielleicht gar nicht so sehr! Bei der Software-Lösung benutzen Sie Handy-Ortungsprogramme.

Diese Programme arbeiten mit Apps, die sowohl das Funksignal des Telefons nutzen als auch seine GPS-Funktion. Mit dieser Methode lassen sich verloren gegangene Geräte lokalisieren. Sie erhalten solche Apps im Google Play Store. Eine dieser Apps, die ich ausprobiert habe und empfehlen kann, ist Lookout Mobile Security.

Lookout bietet zwei Apps an, eine davon ist kostenlos; Sie können sie ausprobieren, um zu schauen, ob sie Ihnen gefällt. Die kostenpflichtige App hat mehr Funktionen und einen besseren Ortungsdienst. Wie bei anderen Ortungs-Apps müssen Sie sich auf einer Webseite registrieren, um die Suche nach Ihrem Smartphone zu unterstützen, falls es sich allein auf den Weg gemacht hat.



Hat sich Ihr Smartphone verdünnt, bevor Sie eine passende App installieren konnten? Verzweifeln Sie nicht! Besuchen Sie stattdessen den Google Play Store mit einem Webbrowser. Melden Sie sich mit dem gleichen Google-Konto an, das auch das betroffene Telefon verwendet, und finden Sie die App »Plan B«. Betätigen Sie den mit INSTALLIEREN beschrifteten Button, und wählen Sie den Eintrag Ihres verschwundenen Geräts aus. »Plan B« sollte nun auf diesem installiert werden – vorausgesetzt, es hat Netzempfang. Folgen Sie den Anweisungen in der App-Beschreibung, um herauszufinden, wo es sich herumtreibt. Vielleicht steckt es auch einfach nur in der Sofaritze. Dann sollten Sie es hören, wenn Sie es mit »Plan B« zum Klingeln bringen.

Stichwortverzeichnis

4G LTE [1](#), [2](#),

[2G](#)

3G [1](#), [2](#),

[4G](#)

1X [1](#), [2](#),

A

[ABC-Tastatur](#)

[Ablehnungsnachricht](#)

[ändern](#)

[Adressbuch](#)

Adresse finden

[Map-App](#)

Adresse suchen

[Map-App](#)

[Akku](#)

aufladen [1](#), [2](#),

[einsetzen](#)

[entfernen](#)

[im Auto aufladen](#)

[Ladeproblem](#)

[sparen](#)

[Akkuhülle](#)

[Akkuladestand](#)

[Symbole](#)

[Akkuverbrauch](#)

[Akkuverwaltung](#)

Allen antworten

[SMS](#)

An

[E-Mail](#)

[Android Beam](#)

[Android File Transfer](#)

[Definition](#)

Anhang

[Dateiformate](#)

[mitschicken](#)

[öffnen](#)

[Speicherort](#)

[Anklopfen](#)

[Annäherungssensor](#)

Anruf

ablehnen [1](#), [2](#),

[Ablehnungsnachricht](#)

[an Favorit](#)

[an Kontakt](#)

[anklopfen](#)

[annehmen](#)

[beenden](#)

[erhalten](#)

[in Warteschleife](#)

international [1](#), [2](#),

[Kurzwahl](#)

[mehrere gleichzeitig](#)

[Pause hinzufügen](#)

[umleiten](#)

[verpasst](#)

[Anrufprotokoll](#)

[alles löschen](#)

[Eintrag löschen](#)

[Kontakt hinzufügen](#)

[Sortierung](#)

Antworten

[auf E-Mail](#)

Anwendungsmanager [1](#), [2](#),

[App](#)

App-Ordner [1](#), [2](#),

[öffnen](#)

App-Symbol [1](#), [2](#),

[Adressbuch](#)

[Akkuverwaltung](#)

[ASTRO File Manager](#)

[auf Home-Bildschirm legen](#)

aufrufen [1](#), [2](#),

[beenden](#)

[Better Open With](#)

[Browser](#)

[Datenverbrauch](#)

[Default App Manager](#)

[E-Book-Reader](#)

[Earth](#)

[Email](#)

[Facebook](#)

[für soziale Netzwerke](#)

[Galerie](#)

[Gmail](#)

[Google Play Store](#)

Hangouts [1](#), [2](#),

[Kamera](#)

[kaufen](#)

[Kontakte](#)

[Lookout Mobile Security](#)

[Map](#)

[Nachrichten](#)

[Navigation](#)

[Plan B](#)

[Play Store](#)

[Play-Books](#)

[Play-Movies](#)

[Play-Music](#)

[Samsung Kies Utility](#)

[Sky-Map](#)

[Skype](#)

[Sound Search](#)

[Spiele](#)

[stoppen](#)

[Twitter](#)

[Wecker](#)

[YouTube](#)

[Zedge](#)

[Applikation](#)

Apps-Menü [1](#), [2](#),

[aufrufen](#)

[Audiokabel](#)

Aufladegerät

[drahtloses](#)

[Auflösung](#)

[Foto](#)

[Ausgangsserver](#)

[Auslöser](#)

Ausrichtung

[Smartphone](#)

[Ausschalten](#)

Ausschneiden

[Text](#)

Auswählen

[Text](#)

[Autohalterung](#)

B

[Backup](#)

[Bcc](#)

Bearbeiten

[Text](#)

Befehle diktieren

[Google Now](#)

Benachrichtigung [1](#), [2](#),

[löschen](#)

[Benachrichtigungston](#)

[Besitzerinformationen anzeigen](#)

Betreff

[E-Mail](#)

[Betriebssystem](#)

[Better Open With](#)

Bibliothek

[E-Book-Reader](#)

Bild

[downloaden](#)

[Bildgröße](#)

[Bildschirm reinigen](#)

[Bildschirm-Timeout](#)

[Bildschirmschoner](#)

[Bildschirmsperre](#)

[entfernen](#)

[Gesichtserkennung](#)

[keine](#)

[Muster](#)

[Passwort](#)

[PIN](#)

[streichen](#)

[Bildschirmtastatur](#)

[anzeigen](#)

[schreiben auf](#)

[Tasten](#)

[Varianten](#)

[Zeichen](#)

[Blitzlicht](#)

[Bluetooth](#)

[Bluetooth-Drucker](#)

[Bluetooth-Gerät](#)

[entkoppeln](#)

[koppeln](#)

Bluetooth-Headset [1](#), [2](#),

Bluetooth-Verbindung

[entkoppeln](#)

[Akku](#)

[einschalten](#)

Browser-App

[Chrome](#)

[Chronik](#)

[Daten löschen](#)

[Einstellungen](#)

[Lesezeichen](#)

[Register/Tab](#)

[Schriftgröße einstellen](#)

[Sicherheitseinstellungen](#)

Startseite [1](#), [2](#),

[Verlauf](#)

Browserdaten löschen

Buch löschen

[aus Bibliothek](#)

[auf Gerät speichern](#)

C

Cc

Chatten

[mit Hangouts](#)

[mit Skype](#)

Chrome

Chromecast TV

Chronik

Cloud

Cloud-App

Cover-Bild

Cursor

D

Datei

[an E-Mail anhängen](#)
[kopieren auf/von Telefon](#)
[kopieren per MicroSD-Karte](#)
[teilen per Cloud](#)

Dateiformat

[Foto](#)
[Video](#)

Dateiverwaltung

Daten

[im Browser löschen](#)

Datennetz

Datennutzung

[begrenzen](#)

Datenschutz

[Browser](#)

Datensignal

Datenverbindung

[prüfen](#)

Datenverbrauch

[App](#)

Daydream

DCIM

[Ordner](#)

Default App Manager

Diktieren

[anstößige Wörter](#)

[Google Now](#)

Dockingstation

Doppelter Kontakteintrag

Download [1](#), [2](#),

Download-App [1](#), [2](#),

Download-Benachrichtigung

[Bild](#)

[Datei](#)

[Ordner](#)

[Drag&Drop](#)

[Drehen](#)

Drive [1](#), [2](#),

[Dropbox](#)

[Dropbox-App](#)

Drucken

[aus der Cloud](#)

[über Bluetooth](#)

E

[E-Book-Reader](#)

[E-Mail](#)

[E-Mail-Signatur](#)

[Adresse eingeben](#)

[Allen antworten](#)

[an Kontakt](#)

[Anhang öffnen](#)

[auf Server löschen](#)

[beantworten](#)

[Cc und Bcc](#)

[erhalten](#)

[Gesendet](#)

[Konto auswählen](#)

lesen [1](#), [2](#),

[löschen](#)

[mit Anhang](#)

[schreiben](#)

[senden](#)

[speichern als Entwurf](#)

[verwerfen](#)

[von Email](#)

[von Gmail](#)

[Weiterleiten](#)

[Earth-App](#)

[mit Einzelheiten](#)

EDGE [1](#), [2](#),

[Eigener Standort](#)

[Ein/Aus-Taste](#)

Einfügen

[Text](#)

[Eingangsserver](#)

[Einschalten](#)

[Einstellungen](#)

[Email-App](#)

[einrichten](#)

[für webbasierte Mail](#)

[Mails checken](#)

[Posteingang](#)

[Signatur](#)

[weitere Konten hinzufügen](#)

[Energiesparen](#)

Ent sperren

[Smartphone](#)

Entwurf

[E-Mail](#)

[Erinnerung](#)

[Termin](#)

[Erinnerungsb enachrichtigung](#)

Exchange Server [1](#), [2](#),

[Externe Batterie](#)

F

[Facebook](#)

[Facebook-App](#)

[herunterladen](#)

[Facebook-Konto](#)

[Foto hochladen](#)
[Kamera-App konfigurieren](#)
[kontakte synchronisieren](#)
[Login](#)
[Logout](#)
[Navigationsmenü](#)
[Neuigkeiten](#)
[posten](#)
[Status aktualisieren](#)

Favorit [1](#), [2](#),

[Browser hinzufügen](#)
[Ort](#)

[Favoriten-Leiste](#)

Film

[ausleihen](#)
[kaufen](#)

[Fingergeste](#)

[Texteingabe](#)

[Fingerspreiz-Geste](#)

[Firmenkonto](#)

[Flugmodus](#)

[aktivieren](#)

[Fokus](#)

Foto

[als Vorschaubild](#)
[auf Facebook hochladen](#)
[Auflösung](#)
[aufnehmen](#)
[beschneiden](#)
für Kontakt [1](#), [2](#),
[in Galerie](#)
[löschen](#)
[mit Facebook aufnehmen](#)
[Selfie](#)
[sofort löschen](#)

[Speicherort](#)

[Fotoalbum](#)

[Funknetz](#)

[Funknetztyp](#)

G

[Galerie](#)

Galerie-App [1](#), [2](#),

[Alben](#)

Gesichtersperre

Bildschirmsperre [1](#), [2](#),

[Gespeicherte Orte](#)

[Gmail](#)

[Gmail-App](#)

[Gmail-Konto](#)

[Mails checken](#)

[Signatur](#)

[gMTP](#)

[Google Drive](#)

[Google Now](#)

[Fragen stellen](#)

Google Play Store [1](#), [2](#),

[Film kaufen](#)

[Musik kaufen](#)

[Google+](#)

[Google-Cloud-Printing-App](#)

[Google-Kalender](#)

Google-Konto [1](#), [2](#),

[anlegen](#)

[Hangouts](#)

[Google-Suche-Widget](#)

GPS [1](#), [2](#),

[GPS-Satellit](#)

[Großschreibung](#)

[Gruppennachricht](#)

GSM [1](#), [2](#),

H

[H+](#)

[Handschuh](#)

[Handy-Ortungsprogramm](#)

Hangouts [1](#), [2](#),

[Hangouts-App](#)

[Archivierung](#)

[chatten](#)

[Konversation löschen](#)

[Konversation starten](#)

[Video-Chat](#)

[Hardware-Tastatur](#)

HDMI-Anschluss [1](#), [2](#), [3](#),

HDMI-Kabel [1](#), [2](#),

[HDMI-Verbindung](#)

Helligkeit [1](#), [2](#),

[Herunterladen](#)

[High Definition Multimedia Interface](#)

[Hilfe-App](#)

[Hintergrundbild](#)

[für Home-Bildschirm](#)

[für Sperrbildschirm](#)

[Hochformat](#)

[Hochladen](#)

Home-Bildschirm [1](#), [2](#),

[Seiten](#)

[Seiten hinzufügen](#)

Home-Taste [1](#), [2](#),

Hotspot-App

[mobiler](#)

HSPA

HTML

I

Inkognito-Tab

Internationaler Anruf

Internetverbindung

[teilen](#)

J

JPEG

K

Kalender-App

[Ansichten](#)

[Google-Kalender](#)

Kamera-App

[Facebook](#)

[Blitzlicht](#)

[Fokus](#)

[rückwärtige](#)

[vordere](#)

[Zoom](#)

Karte

[Details](#)

[mit Adresse](#)

Kaufen

[in Play Store](#)

Kindle-App

Klingelton

[festlegen](#)

[für Benachrichtigung](#)

[für Kontakt](#)

Kompass-Symbol

[Map-App](#)

[Konferenzschaltung](#)

[Konfiguration](#)

[Kontakt-Widget](#)

[als Favorit](#)

[anlegen](#)

anrufen [1](#), [2](#),

[auf Landkarte finden](#)

[aus Liste löschen](#)

[aus sozialem Netzwerk](#)

[bearbeiten](#)

[E-Mail senden](#)

[Felder hinzufügen](#)

[Foto hinzufügen](#)

[Foto löschen](#)

[hinzufügen](#)

[immer an Mailbox](#)

[Klingelton](#)

[lokalisieren](#)

[mit Foto](#)

[neu](#)

[SMS senden](#)

[suchen](#)

[über Landkarten-App hinzufügen](#)

[verknüpfen](#)

[von Computer importieren](#)

Kontaktdaten

[trennen](#)

[Kontaktdetails](#)

[Kontakte-App](#)

[Kontaktsortierung](#)

[Konto](#)

Konto auswählen

[für E-Mail](#)

hinzufügen [1](#), [2](#),

Konversation

[Hangouts](#)

[löschen](#)

Kopfhörer [1](#), [2](#),

Kopieren

[Text](#)

Kurzwahl

[Mailbox](#)

Kurzwahleinstellungen

L

Ländercode

Landkarte

[Zoom](#)

Landkarten-App [1](#), [2](#),

Lautlos-Modus

Lautsprecher

[anschließen](#)

Lautstärke

[festlegen](#)

[Musik](#)

Lautstärkeregler [1](#), [2](#),

Layer

[Map-App](#)

Leistungsdauer

[Akku](#)

Lesen

[E-Mail](#)

Lesezeichen

[auf Home-Bildschirm](#)

[auswählen](#)

[hinzufügen](#)

[im Browser](#)

[in Tab öffnen](#)

[löschen](#)

[Lichtsensor](#)

Lied

[abspielen](#)

[Link](#)

[in Tab öffnen](#)

[LinkedIn](#)

[Linux-Betriebssystem](#)

Linux-Verbindung

[per USB](#)

[Live-Hintergrund](#)

[Lookout Mobile Security](#)

Löschen

[E-Mail](#)

[Eintrag im Anrufprotokoll](#)

[Kontakt](#)

[Kontaktfoto](#)

[Lesezeichen](#)

[Musiktitel](#)

[Playliste](#)

[SMS](#)

[Termin](#)

[Titel aus Playliste](#)

M

Mac-Verbindung

[per USB](#)

[Mail-Server](#)

Mailbox [1](#), [2](#),

[abhören](#)

[einrichten](#)

[Kurzwahl](#)

[Mailboxdienst](#)

[Mailboxeinstellungen](#)

Map-App

[Adresse finden](#)

[Gespeicherte Orte](#)

[Kontakt finden](#)

[Layer](#)

[Navigation](#)

[Navigationsmenü](#)

[Ort als Favorit](#)

[Orte finden](#)

[Street View](#)

[Wegbeschreibung](#)

Markieren

Media Transfer Protocol

Medienobjekt

[mit SMS verschicken](#)

Megapixel

Meine Dateien

Menütaste

[kontextbezogen](#)

MHL-Anschluss

MHL-Kabel

Micro-USB-Anschluss

MicroSD-Karte

[Dateien übertragen](#)

[entfernen](#)

[installieren](#)

Mikrofon

Mikrofon-Symbol

MMS [1](#), [2](#),

MMS-Nachricht

[deaktivieren](#)

Mobile High-Definition Link

Mobiler Hotspot

[Mobiles Internet](#)

[Mobiles Netzwerk](#)

Mobilfunkanbieter

[Mailbox](#)

[Mobilfunknetz](#)

[Mobilfunkstandard](#)

[MPEG4-Format](#)

[MTP](#)

[Multifunktionsbuchse](#)

[Multimedia-Nachricht](#)

[erhalten](#)

[teilen](#)

[Musik-Bibliothek](#)

[hören](#)

[kaufen](#)

[Playliste](#)

[speichern](#)

[Speicherort](#)

[Zufallswiedergabe](#)

Musiktitel

[löschen](#)

Muster-Sperre [1](#), [2](#),

N

[Nachricht in Hangouts senden](#)

[Nachrichten-App](#)

Navigation

[in App](#)

[mit Map-App](#)

[Navigationssystem](#)

[Navigationstaste](#)

Netzwerk

[mobiles](#)

öffentliches

Neuer Kontakt

Neustart

NFC-Funk

O

Öffentliches Netzwerk

Öffnen

E-Mail-Anhang

Offline-Modus

Online-Sicherheit

Ordner

auf Telefon

DCIM

DCIM/Camera

Download 1, 2,

für Apps

Music 1, 2,

öffnen

Ort

als Favorit

Orte finden

Map-App

Ortung

P

Pandora Radio

Passwort

Bildschirmsperre 1, 2,

Pause hinzufügen

Picture Transfer Protocol

PIN

Bildschirmsperre 1, 2, 3,

Plan B

[Play-Books-App](#)

[Play-Movies-App](#)

[Play-Music-App](#)

[Bibliothek](#)

[Play-Store-App](#)

[Playliste](#)

[anzeigen](#)

[löschen](#)

[neue anlegen](#)

[öffnen](#)

[Titel hinzufügen](#)

[Titel löschen](#)

[POP3](#)

[Posteingang](#)

Posten

[in Facebook](#)

[Power Control](#)

[Powerbanks](#)

[Protokoll](#)

[PTP](#)

Q

[QR-Code](#)

Qualitätseinstellung

[Video](#)

Querformat [1](#), [2](#),

[Webseite](#)

[QWERTZ-Layout](#)

R

[Radio-App](#)

[Reiseroute](#)

[Reset](#)

[Roaming](#)

[Roaming-Gebühr](#)

[Roaming-Symbol](#)

[deaktivieren](#)

[Routenplaner](#)

[Widget](#)

[Rückwärtige Kamera](#)

[Rufumleitung](#)

S

[S Pen](#)

[S Planner](#)

Samsung Kies [1](#), [2](#), [3](#),

[Schnelleinstellung](#)

Schreiben

[E-Mail](#)

[SMS](#)

Schriftgröße einstellen

[Browser](#)

[Schutzfolie](#)

Schutzhülle

[Ladefunktion](#)

Seite

[hinzufügen](#)

[Selfie](#)

Senden

[E-Mail](#)

[SMS](#)

[Sendereichweite](#)

[Shuffle](#)

Sicherheitseinstellung

[Browser](#)

[Sicherheitskopie](#)

[Signalstärke 1, 2,](#)

[Signatur](#)

[für E-Mail](#)

[in Email](#)

[in Gmail](#)

[SIM-Karte](#)

[einsetzen](#)

[Sky-Map-App](#)

[Skydrive](#)

[Skype](#)

[Skype-Konto](#)

[Anruf ins Ausland](#)

[Benachrichtigungssymbol](#)

[Chat beenden](#)

[herunterladen](#)

[Textnachrichten](#)

[Videoanruf](#)

[SMS](#)

[Allen antworten](#)

[erhalten](#)

[Medienobjekt anhängen](#)

[schreiben](#)

[senden](#)

[weiterleiten](#)

[SMTP](#)

[Song](#)

[wiederholen](#)

[Sortierung](#)

[Anrufprotokoll](#)

[Kontakte](#)

[Sound Search](#)

[Soziales Netzwerk](#)

[Kontakt](#)

Speichern

[in Cloud](#)

[Musik](#)

[Speicherort](#)

[Fotos](#)

[Musik](#)

[Speicherplatz](#)

Sperrbildschirm [1](#), [2](#),

[Sperrbildschirm-Widget](#)

[Besitzerinformationen anzeigen](#)

[entsperren](#)

[Muster-Sperre](#)

[Passwort](#)

[Spiel](#)

[Spiele-App](#)

Spracheingabe

[aktivieren](#)

[Standard-App wählen](#)

[Standard-E-Mail-Dienst](#)

Standbild

[Video](#)

Standort

[aktivieren](#)

[eigener](#)

[senden](#)

[Standordienst](#)

[Standorterkennung](#)

[deaktivieren](#)

[Startbildschirm](#)

Startseite

Browser [1](#), [2](#),

[Statusleiste](#)

[Streaming Musik](#)

Suche

[Google Play Store](#)

[Google-Widget](#)

[nach Adresse](#)

[nach Geschäften](#)

[nach Kontakt](#)

[Surfen](#)

[Inkognito](#)

Synchronisieren

[Bücher](#)

[Email](#)

[Facebook](#)

[Fotos](#)

[Musik](#)

über Google-Konto [1](#), [2](#),

T

Tab

[in Browser](#)

[leeren Tab öffnen](#)

[schließen](#)

[Tag anhängen](#)

[Taschenrechner](#)

[wissenschaftlich](#)

[Taskmanager](#)

[Tastatur](#)

[Tastatur-Einstellung](#)

[Hardware](#)

Tastenfeld

[Telefon](#)

Teilen

[E-Mail-Anhang](#)

[Multimedia-Nachricht](#)

[Standort](#)

[über Cloud](#)

[Webseite](#)

Telefon-App [1](#), [2](#), [3](#),

[Telefon-Chronik](#)

[Tastenfeld](#)

[zurücksetzen](#)

[Telefonanruf](#)

Telefonprotokoll

[Kontakt hinzufügen](#)

[Telefonspeicher](#)

[Telefonstatus](#)

Termin

[anlegen](#)

[bearbeiten](#)

[Details](#)

Erinnerung [1](#), [2](#),

[löschen](#)

[Tagesereignis](#)

[Wiederholung](#)

[Zeitzone](#)

Terminkalender [1](#), [2](#),

[Tethering](#)

Text

[ausschneiden](#)

[auswählen](#)

[bearbeiten](#)

[einfügen](#)

[kopieren](#)

Textauswahl

[aufheben](#)

[Texteingabe](#)

[diktieren](#)

[Fingergesten](#)

Texterkennung

[aktivieren](#)

Textnachrichten

[löschen](#)

[mit Hangouts](#)

[mit Skype](#)

[schreiben](#)

Timeout für Bildschirm [1](#), [2](#), [3](#),

[Touchscreen](#)

[Touchscreen-Geste](#)

[TuneIn Radio](#)

[Tweet](#)

[Twitter](#)

[Konto anmelden](#)

U

[Überblickseite](#)

[Überhitzungsproblem](#)

[Uhrzeit](#)

Umleiten

[Anruf](#)

[UMTS](#)

[Upload](#)

[USB-3.0-Anschluss](#)

[USB-3.0-Kabel](#)

[USB-Anschluss](#)

[USB-Hub](#)

[USB-Kabel](#)

[USB-Tethering](#)

[USB-Verbindung](#)

[konfigurieren](#)

V

vCard

Verbindung

mit WLAN-Netz

Mobiles Internet

per USB

zu Linux

zu Mac

Verknüpfen

Kontakte

Verlauf

löschen

Verpasster Anruf

Vibrieren 1, 2,

Video

Video-Chat

in Hangouts

Video-Modus

Video-Telefonat

Skype

aufnehmen

Dateiformat

Qualität

Speicherort

Standbild

Vordere Kamera

W

Wallpaper

Warteschleife

Webseite

aufrufen

im Querformat

Link

[neu laden](#)

[teilen](#)

[verschieben](#)

[Zoom](#)

[Wecker-App](#)

Weckruf

[erstellen](#)

[löschen](#)

Wegbeschreibung

[Map-App](#)

Weiterleiten

[Anruf](#)

[E-Mail](#)

[SMS](#)

[Werkseinstellung](#)

[Wi-Fi Direct](#)

Widget [1](#), [2](#), [3](#),

[Direktwahl](#)

[hinzufügen](#)

[neu anordnen](#)

[Routenplaner](#)

[verschieben](#)

[Wiederfinden](#)

Wiederholen

[Songs](#)

[Windows Media Player](#)

[Wischen](#)

WLAN [1](#), [2](#),

WLAN-Netzwerk

[einrichten](#)

WLAN-Router

[mit WPS](#)

[WLAN-Status](#)

WLAN-Verbindung

aktivieren
deaktivieren
hinzufügen
Passwort
verbinden ins

Wörterbuch

Wort hinzufügen

WPS

X

XT9-Tastatur

Y

YouTube-App

Z

Zeichen

Bildschirmtastatur

Zeigegerät

Zeitzone

Zoom

Kamera
Landkarte

Zufallswiedergabe

Zurück-Taste

Zurücksetzen

Telefon

Zusammenbauen

Zwischenablage

WILEY END USER LICENSE AGREEMENT

Besuchen Sie www.wiley.com/go/eula, um Wiley's E-Book-EULA einzusehen.